völlig neue Möglichkeiten

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Produkts von Samsung.

Copyright

© 2010 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuchs.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- TrueType, LaserWriter und Macintosh sind Marken der Apple Computer, Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

Informationen zur Open-Source-Lizenz finden Sie in der Datei „**LICENSE.txt**" auf der mitgelieferten CD-ROM.

REV. 1.11

Sicherheitsinformationen

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch.

Lassen Sie beim Betrieb elektrischer Geräte und bei der Verwendung Ihres Geräts Ihren gesunden Menschenverstand walten. Befolgen Sie außerdem sämtliche Warnhinweise und Anweisungen, die auf dem Gerät angebracht oder in der begleitenden Dokumentation aufgeführt sind. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

Wichtig Sicherheitssymbole

In diesem Abschnitt wird die Bedeutung aller im Benutzerhandbuch aufgeführten Symbole und Zeichen erläutert. Diese Sicherheitssymbole sind in der Reihenfolge der entsprechenden Gefahren aufgeführt, d. h., zuerst werden die Sicherheitssymbole erläutert, die auf eine hohe Gefahr hinweisen.

Erläuterung aller im Benutzerhandbuch aufgeführten Symbole und Zeichen:

⚠	Warnung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
⚠	Achtung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
⊘	Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.	
⊗	Bauen Sie das Gerät nicht auseinander.	
⊗	Berühren Sie das beschriebene Teil nicht.	
⏻	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.	
⏚	Vergewissern Sie sich, dass das Gerät geerdet ist, um elektrische Schläge auszuschließen.	
⊘	Wenden Sie sich an den Kundendienst.	
ⓘ	Befolgen Sie die Anweisungen genau.	

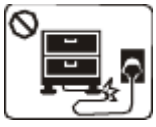
Betriebsumgebung

⚠ Warnung



Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Krümmen Sie das Netzkabel nicht und stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel.

Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.



Stellen Sie keine Gegenstände oben auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.).

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Ziehen Sie den Netzstecker nicht durch Ziehen am Netzkabel ab; handhaben Sie den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät

anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, schalten Sie umgehend den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

⚠ Achtung



Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters, oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Seien Sie vorsichtig, der Papierausgabebereich ist heiß.

Es könnten Verbrennungen auftreten.

Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Wenn sich die Leistung des Geräts plötzlich und merklich ändert, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken.

Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.

Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Sicherheit während des Betriebs

⚠ Achtung



Ziehen Sie das Papier während des Druckvorgangs nicht gewaltsam aus dem Drucker heraus.

Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.



Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten.

Sie könnten sich verletzen.

Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese



Beim Druck großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren.

Es könnten Verbrennungen auftreten.



Verwenden Sie zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände.

Der Drucker könnte beschädigt werden.

Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt.

Der Drucker könnte beschädigt werden.

Öffnungen.

Anderenfalls kann möglicherweise die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.

Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor.

Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhafte Schnittverletzungen verursachen.

Die Vorrichtung zur Unterbrechung der Stromversorgung des Geräts ist das Netzkabel.

Um die Stromversorgung zu unterbrechen, ziehen das Netzkabel aus der Steckdose.

Installation/Transport

Warnung



Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnten.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Achtung



Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus und ziehen Sie alle Kabel vom Gerät ab.

Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien:

- Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden.
- Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40 kg müssen von 2 Personen angehoben werden.
- Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden.

Das Gerät könnte herunterfallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.

Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile Oberfläche.

Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.

Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die der auf dem Aufkleber angegebenen Leistungsstärke entspricht.

Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.

Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26[a] (oder größer).

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.

Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort wie etwa in einem Gehäuse auf.

Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen ist.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder an einer Verlängerungsschnur an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 140 V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur

Folge haben.

[a] AWG: American Wire Gauge

Wartung/Überprüfung

⚠ Achtung



Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät **nicht** mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Halten Sie Reinigungsmittel von Kindern fern.

Kinder könnten sich verletzen.



Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen.

Sie könnten sich verletzen.



Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen.

Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.

Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Befolgen Sie zur Reinigung und für den Betrieb des Geräts streng die Anweisungen des Benutzerhandbuchs, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.

Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.

Das Gerät darf nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden.

Verwendung von Verbrauchsmaterialien

⚠ Achtung



Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander.

Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.



Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern.

Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.



Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.

Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen.

Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.

Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät.

Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.

Wenn der Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie diese nicht mit heißem Wasser aus.

Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.

Konformitätshinweise

Dieses Gerät wurde für herkömmliche Arbeitsumgebungen konzipiert und entspricht bestimmten Konformitätsanforderungen.

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften von DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 60825-1:1993 + A1:1997 + A2:2001 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen niemals Laserstrahlung oberhalb der Werte der Klasse I auf Menschen einwirken kann.

- **Wellenlänge:** 800 nm
- **Strahlstreuung**
  - **Parallel:** 12 Grad
  - **Senkrecht:** 30 Grad
- **Maximale Leistungs- oder Energieabgabe:** 5 mW

WARNUNG

Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb oder warten sie es, wenn die Sicherheitsabdeckung der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



Ozonemission



Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie bei Ihrem Samsung-Händler.

Sicherheit im Hinblick auf Quecksilber



Enthält Quecksilber und muss entsprechend der Gesetze auf lokaler, staatlicher oder bundesstaatlicher Ebene entsorgt werden (nur USA).

Energiesparmodus

Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter http://www.energystar.gov.

Recycling

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts auf umweltverträgliche Weise.

Nur China

回收和再循环

为了保护环境，我公司已经为废弃的产品建立了回收和再循环系统。
我们会为您无偿提供回收同类废旧产品的服务。
当您要废弃您正在使用的产品时，请您及时与工厂取得联系，
我们会及时为您提供服务。

Fachgerechte Entsorgung des Produkts (Waste Electrical & Electronic Equipment, WEEE)

(Gilt für Länder der Europäischen Union sowie andere europäische Länder mit eigenen Sammelsystemen)

Dieses Zeichen auf dem Produkt, auf Zubehör oder auf der Dokumentation zeigt an, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach Ende seiner Lebensdauer nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden durch unkontrollierte Abfallentsorgung zu vermeiden, sollten Sie diese Artikel von anderen Abfällen trennen und sie verantwortungsbewusst recyceln, damit die darin enthaltenen Rohstoffe nachhaltig wiederverwertet werden können.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und sein elektronisches Zubehör dürfen nicht mit anderen betrieblichen Abfällen vermischt und entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts

(In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Altbatterie-Rücknahmesystem.)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Falls derart gekennzeichnet, weisen die chemischen Symbole Hg, Cd oder Pb darauf hin, dass die Batterien Quecksilber, Cadmium oder Blei über den in der EG-Richtlinie 2006/66 angegebenen Grenzwerten enthalten. Wenn diese Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können diese Substanzen Gesundheits- oder Umweltschäden zur Folge

haben. Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

Nur Taiwan

警告

本電池如果更換不正確會有爆炸的危險
請依製造商說明書處理用過之電池

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Informationen für den Benutzer

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss Störungen empfangen können, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an einen Rundfunk- und Fernsehtechniker.

Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus" (Digitale Geräte), ICES-003, von Industry and Science Canada festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur : „Appareils Numériques", ICES-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

US-Bundesbehörde für Kommunikation (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FF-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

⚠ Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte

⚠ Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeapparat und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm2 für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einer anderen Sendeanlage oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

Nur Russland

AB57



МИНСВЯЗИРОССИИ



Nur Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV vorgesehen.

Nur Türkei

- **RoHS**

  EEE Yönetmeliğine Uygundur.
  This EEE is compliant with RoHS.

- Bu ürünün ortalama yaşam süresi 7 yıl, garanti suresi 2 yildir.

Fax-Kennzeichnung

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act" von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

1. Datum und Uhrzeit der Übertragung.
2. Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat.

3. Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf anderen Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrechtzuerhalten.

Rufzeichen-Äquivalenzzahl

Sie finden die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts. In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten". Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen. Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen. In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel. Wenn Teile Ihrer Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

Das Gerät erfüllt die Vorschriften aus Teil 68 der FCC-Bestimmungen und die Vorschriften, die von der ACTA übernommen wurden. Auf der Rückseite dieses Geräts befindet sich ein Aufkleber, der neben anderen Informationen eine Produktkennung im Format US:AAAEQ##TXXXX enthält. Diese Nummer muss der Telefongesellschaft auf Anfrage mitgeteilt werden.

In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können. Falls die Telekommunikationsendeinrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen. In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

1. der Kunde wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt,
2. Der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen.
3. Der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten. Es wird empfohlen, keine anderen Geräte – mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate – auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.
- Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitzeinschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen. Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
- Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren. Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
- Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet

werden.

- Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.

Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

Austausch des montierten Steckers (nur Großbritannien)

Wichtig

Das Netzkabel für dieses Gerät ist mit einem herkömmlichen Stecker (BS 1363) ausgerüstet, der mit einer 13-A-Sicherung abgesichert ist. Wenn Sie die Sicherung prüfen und austauschen, müssen Sie sie durch die korrekte 13-A-Sicherung ersetzen. Anschließend müssen Sie die Abdeckung der Sicherung wieder anbringen. Sie dürfen die Stecker ohne geeignete Abdeckung der Sicherung nicht verwenden. Falls Sie die Abdeckung verloren haben, beschaffen Sie sich zunächst eine geeignete Abdeckung für die Sicherung und montieren diese, bevor Sie den Stecker wieder verwenden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der mit 13 Ampere abgesicherte Stecker ist der am häufigsten in Großbritannien eingesetzte Stecker und sollte die geeignete Wahl sein. In einigen, hauptsächlich älteren Gebäuden gibt es jedoch keine normalen Steckdosen für 13-A-Stecker. In diesen Fällen benötigen Sie einen geeigneten Steckeradapter. Entfernen Sie nicht den gegossenen Stecker.

Wenn Sie den gegossenen Stecker abschneiden, sollten Sie ihn sofort entsorgen. Es ist nicht möglich oder zulässig, den Stecker erneut zu verkabeln und anzuschließen, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.

Wichtige Warnung:

Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Adern im Netzkabel sind wie folgt farbcodiert:

- **Grün und Gelb:** Erde
- **Blau:** N-Leiter
- **Braun:** Spannungsführender Leiter

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Adern im Netzkabel nicht den auf dem Stecker markierten Farben entsprechen:

Schließen Sie das grün-gelbe Kabel an den Stift an, der entweder mit „E" oder dem Sicherheitssymbol für die Erdung beschriftet ist oder der grün oder grün-gelb ist.

Schließen Sie das blaue Kabel an den Stift an, der mit „N" beschriftet oder schwarz ist.

Schließen Sie das braune Kabel an den Stift an, der mit „L" beschriftet oder rot ist.

Im Stecker, Adapter oder auf der Verteilerplatine muss sich eine 13-A-Sicherung befinden.

CE-Konformitätserklärung

Prüfung und Zertifizierung

Die CE-Kennzeichnung dieses Produkts symbolisiert die Konformitätserklärung von Samsung Electronics Co., Ltd. mit den folgenden geltenden 93/68/EWG-Richtlinien der Europäischen Union zu den angegebenen Daten:

Wir, Samsung Electronics, erklären hiermit, dass das Produkt den wesentlichen Anforderungen und allen anderen relevanten Bestimmungen der folgenden Richtlinie entspricht.

CLX-3185 Series: FTEG-Richtlinie (1999/5/EG).

Die Konformitätserklärung kann unter **www.samsung.com/printer** eingesehen werden. Wählen Sie „Support" > „Download-Center" und geben Sie den Namen Ihres Druckers (MFP) ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

01.01.1995: Richtlinie 2006/95/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

01.01.1996: Richtlinie 2004/108/EG (92/31/EWG) des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

09.03.1999: Richtlinie 1999/5/EG des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Eine

komplette Erklärung mit Definition der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

CE-Kennzeichnung

Zertifizierung nach EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FAX).

Dieses Samsung-Produkt wurde von Samsung in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/5/EG für den Anschluss an ein analoges öffentliches Telekommunikationsnetz in Europa zugelassen (Einzelanschluss). Das Produkt wurde für den Betrieb mit den öffentlichen Telefonnetzen und kompatiblen Nebenstellenanlagen der europäischen Länder entwickelt:

Falls Probleme auftreten sollten, wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Samsung Electronics Co., Ltd. (Samsung Euro QA Lab).

Das Produkt wurde nach TBR21 geprüft. Als Hilfe für die Verwendung und den Einsatz von Endeinrichtungen, die dieser Norm entsprechen, hat das European Telecommunication Standards Institute (ETSI) ein Dokument (EG 201 121) herausgegeben, das Hinweise und zusätzliche Anforderungen zur Sicherstellung der Netzkompatibilität von TBR21-Endeinrichtungen enthält. Das Produkt wurde anhand dieses Dokuments entworfen und ist mit allen relevanten, in diesem Dokument genannten Hinweisen kompatibel.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlangen, die von der EU zugelassen wurden)

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Bereichen verwendet werden, wenn das System mit dem CE-Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in denen der Betrieb gestattet ist:

EU

Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (mit Einschränkungen zur Frequenz), Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern

EEA/EFTA-Länder

Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU

In Frankreich ist der Frequenzbereich auf 2.446,5–2.483,5 MHz Geräte (z. B. Funkanlagen) mit einer Sendeleistung von 10 mW beschränkt.

EEA/EFTA-Länder

Derzeit keine Beschränkung.

Angaben zur Konformität

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System sind nur für den Betrieb in den Ländern zugelassen, die in den Hinweisen zur Funkzulassung auf dem Aufkleber mit den Systemspezifikationen aufgeführt sind.

Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bezüglich der entsprechenden Anforderungen an Ihre lokale Funkzulassungsbehörde. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter den derzeit bekannten Grenzwerten für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachfolgend sind Beispiele gängiger Einschränkungen aufgeführt:



Die drahtlose Funkkommunikation kann die Funktionsweise der Einrichtungen in Verkehrsflugzeugen stören. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben. Zu diesen Geräten gehören z. B. IEEE 802.11- (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte.



In Umgebungen, in denen die Gefahr einer Störung anderer Geräte oder Dienste schädlich ist oder als schädlich eingestuft wird, kann die Möglichkeit des Betriebs eines drahtlosen Geräts eingeschränkt bzw. gänzlich unzulässig sein. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Sollten Sie sich bezüglich der für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen unsicher sein, wenden Sie sich für den Erhalt einer Genehmigung an die zuständige Behörde, bevor Sie ein drahtloses Gerät verwenden oder einschalten.



Die für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen variieren von Land zu Land. Da Ihr System mit einem drahtlosen Gerät ausgestattet ist, wenden Sie sich vor Reiseantritt bei Unklarheiten bezüglich der für den Betrieb eines drahtlosen Gerätes im Zielland geltenden Einschränkungen an die zuständigen Funkzulassungsbehörden.



Wenn Ihr System mit einem intern integrierten drahtlosen Gerät ausgestattet ist, betreiben Sie das drahtlose Gerät nur, wenn alle Abdeckungen und Abschirmungen vorhanden sind und das System vollständig montiert ist.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.



Verwenden Sie ausschließlich für das Land, in dem das Gerät verwendet wird, zugelassene Treiber. Weitere Informationen finden Sie im Systemwiederherstellungs-Kit oder beim technischen Support des Herstellers.

OpenSSL-Lizenz

Copyright © 1998–2001. The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.

Die Weiterverteilung und Verwendung als Quellcode und in binärer Form mit und ohne Modifikationen ist erlaubt, vorausgesetzt, die folgenden Bedingungen werden erfüllt:

1. Bei der Weiterverteilung des Quellcodes müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) enthalten sein.

2. Bei der Weiterverteilung in binärer Form müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die zur Distribution gehören, enthalten sein.
3. In allen Werbematerialien, in denen Funktionen oder die Nutzung der Software erwähnt werden, muss folgende Erklärung veröffentlicht werden: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde. (http://www.openssl.org/)".
4. Die Namen „OpenSSL Toolkit" und „OpenSSL Project" dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung in Beschreibungen oder Werbematerialien für Produkte verwendet werden, die von dieser Software abgeleitet wurden.
5. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit schriftlichen Genehmigungen an openssl-core@openssl.org.
6. Produkte, die von dieser Software abgeleitet wurden, dürfen nicht als „OpenSSL" bezeichnet werden, und es ist auch nicht statthaft, ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch das OpenSSL Project die Bezeichnung „OpenSSL" im Namen zu verwenden.
7. Weiterverteilungen jedweder Form müssen die folgende Erklärung enthalten: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde".

DIESE SOFTWARE WIRD VOM OpenSSL PROJECT OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN AUSDRÜCKLICH ABGELEHNT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KÖNNEN DAS OpenSSL PROJECT ODER DESSEN MITWIRKENDE FÜR JEDWEDE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, BESONDEREN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN ODER STRAFE EINSCHLIESSENDE SCHADENSERSATZLEISTUNGEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DEN ERWERB VON ERSATZWAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGSAUSFÄLLE, VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER UNTERBRECHUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE VERURSACHT WERDEN UND IM HINBLICK AUF ALLE RECHTSTHEORIEN, OB VERTRAGSMÄSSIG, STRENGE HAFTUNG ODER UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT U.A.), DIE AUS JEDWEDER NUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST, WENN DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS BEREITS BEKANNT IST.

Dieses Produkt enthält kryptographische Software, die von Eric Young programmiert wurde (eay@cryptsoft.com). Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) programmiert wurde.

Original SSLeay-Lizenz

Copyright © 1995–1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com). Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Paket ist eine SSL-Implementierung, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) programmiert wurde. Die Implementierung wurde in Übereinstimmung mit Netscapes SSL programmiert.

Diese Bibliothek kann kostenlos zu kommerziellen und nicht kommerziellen Zwecken verwendet werden, solange die nachfolgend aufgeführten Bedingungen eingehalten werden. Die folgenden Bedingungen gelten für alle in diesem Paket enthaltenen Codes einschließlich des RC4-, RSA-, lhash-, DES-Codes etc. und nicht nur den SSL-Code. Die in diesem Paket enthaltene SSL-Dokumentation wird durch dieselben Urheberrechte abgedeckt, jedoch ist Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) der Urheber. Das Urheberrecht hat weiterhin Eric Young, und aus diesem Grund dürfen keine derartigen Hinweise auf das Urheberrecht im Code entfernt werden. Wenn dieses Paket in einem Produkt verwendet wird, sollte Eric Young als Autor der verwendeten Teile der Bibliothek erwähnt werden. Dies kann in Form einer Textmeldung bei Programmstart oder als Notiz in der mit dem Paket mitgelieferten Dokumentation (online oder Text) erfolgen.

Die Weiterverteilung und Verwendung als Quellcode und in binärer Form mit und ohne Modifikationen ist erlaubt, vorausgesetzt, die folgenden Bedingungen werden erfüllt:

1. Bei der Weiterverteilung des Quellcodes müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) enthalten sein.
2. Bei der Weiterverteilung in binärer Form müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die zur Distribution gehören, enthalten sein.

3. In allen Werbematerialien, in denen Funktionen oder die Nutzung der Software erwähnt werden, muss folgende Erklärung veröffentlicht werden: „Dieses Produkt enthält Verschlüsselungssoftware, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) programmiert wurde". Das Wort „Verschlüsselung" kann ausgelassen werden, wenn die Routinen aus der verwendeten Bibliothek nicht im Zusammenhang mit einer Verschlüsselung stehen.
4. Wenn Sie einen Windows-spezifischen Code (oder einen davon abgeleiteten Code) aus dem Anwendungsverzeichnis (Anwendungscode) aufnehmen, müssen Sie auch folgenden Hinweis aufnehmen: „Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) programmiert wurde."

DIESE SOFTWARE WIRD VOM ERIC YOUNG OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN AUSDRÜCKLICH ABGELEHNT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KÖNNEN DER AUTOR ODER DESSEN MITWIRKENDE FÜR JEDWEDE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, BESONDEREN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN ODER STRAFE EINSCHLIESSENDE SCHADENSERSATZLEISTUNGEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DEN ERWERB VON ERSATZWAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGSAUSFÄLLE, VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER UNTERBRECHUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE VERURSACHT WERDEN UND IM HINBLICK AUF ALLE RECHTSTHEORIEN, OB VERTRAGSMÄSSIG, STRENGE HAFTUNG ODER UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT U.A.), DIE AUS JEDWEDER NUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST, WENN DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS BEREITS BEKANNT IST.

Die Lizenz- und Distributionsbedingungen für jegliche öffentlich verfügbare Version oder abgeleitete Version dieses Codes dürfen nicht geändert werden, d. h. dieser Code darf nicht einfach kopiert und unter einer anderen Distributionslizenz weitergegeben werden [einschließlich der GNU Public Licence].

Nur China

产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

零件名称	有毒有害物质或元素				
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr^{6+})	
塑料	O	O	O	O	O
金属 (机箱)	X	O	O	O	O
印刷电路部件 (PCA)	X	O	O	O	O
电缆 / 连接器	X	O	O	O	O
电源设备	X	O	O	O	O
电源线	X	O	O	O	O
机械部件	X	O	O	O	O
卡盒部件	X	O	O	O	O
定影部件	X	O	O	O	O
扫描仪部件 - CCD (如果有)	X	X	O	O	O
扫描仪部件 - 其它 (如果有)	X	O	O	O	O
印刷电路板部件 (PBA)	X	O	O	O	O
墨粉	O	O	O	O	O
滚筒	O	O	O	O	O

○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求

×：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T 11363-2006 标准规定的限

以上表为目前本产品含有有毒有害物质的信息。本信息由本公司的配套厂家提供，经本公司审核后而
质，这些部件是在现有科学技术水平下暂时无可替代物质，但三星电子将会一直为满足 SJ/T 11363-2

Über dieses Benutzerhandbuch

In diesem Benutzerhandbuch werden Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie Erläuterungen zu jedem Schritt während der Verwendung bereitgestellt. Das Buch versorgt Laien und Experten gleichermaßen mit wertvollen Hinweisen zur richtigen Installation und Verwendung des Geräts.

- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen (siehe Sicherheitsinformationen).
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung" weitere Informationen (siehe Problemlösung).
- Die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar" erläutert (siehe Glossar).
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Die Verfahren in diesem Benutzerhandbuch basieren hauptsächlich auf Windows XP.

Konvention

Einige Begriffe werden in diesem Handbuch synonym verwendet, s.u.

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker bzw. Multifunktionsdrucker wird als „Gerät" bezeichnet.

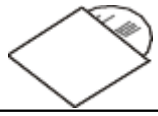
In der folgenden Tabelle werden die Konventionen dieses Handbuchs dargestellt.

Konvention	Beschreibung	Beispiel
Fett	Für Text auf dem Bildschirm oder Schaltflächennamen am Gerät.	**Start**
Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.	Das Datumsformat kann von Land zu Land unterschiedlich sein.
Achtung	Enthält Hinweise dazu, wie Sie das Gerät vor möglichen mechanischen Schäden oder Fehlfunktionen schützen können.	Berühren Sie nicht die Oberfläche der Trommel, die sich in der Tonerkartusche oder der Bildeinheit befindet.
Fußnote	Stellt zusätzliche Informationen zu bestimmten Begriffen oder Sätzen bereit.	a. Seiten pro Minute
(„Querverweis")	Verweist Sie auf zusätzliche Informationen.	(Siehe Weitere Informationen.)

Weitere Informationen

Informationen zur Einrichtung und Verwendung Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Quellen, entweder als Ausdruck oder auf dem Bildschirm.

Bezeichnung der Komponente	Beschreibung
Kurzinstallationsanleitung 	Diese Anleitung enthält grundlegende Informationen zur Einrichtung des Geräts. Diese Anleitung ist im Lieferumfang des Druckers enthalten.
Benutzerhandbuch	Dieses Benutzerhandbuch bietet Ihnen schrittweise Anweisungen zur Verwendung sämtlicher Funktionen Ihres Geräts, zum Warten Ihres Geräts, zum Beheben von Störungen und zum Austauschen von

	Verbrauchsmaterialien.
Gerätetreiber-Hilfe 	Diese Hilfe enthält Informationen zum Druckertreiber sowie Anweisungen zum Einrichten der Druckoptionen (siehe Verwenden der Hilfe).
Samsung-Website	Falls Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Samsung-Website unter www.samsung.com/printer.
Herunterladbare Software	Sie können nützliche Softwareprogramme von der Samsung-Website herunterladen. • **Samsung AnyWeb Print:** Ermöglicht den Benutzern die einfache Speicherung der Website-Bildschirmdarstellung in Windows Internet Explorer. (http://solution.samsungprinter.com/personal/anywebprint) • **SyncThru™ Web Admin Service:** bietet nützliche Werkzeuge für Netzwerkadministratoren, die viele Geräte gleichzeitig verwalten müssen. Dieses Programm ist nur für das netzwerkfähige Modell geeignet. (http://solution.samsungprinter.com) • **Samsung Easy Color Manager:** Unterstützt Nutzer von Samsung Farblaserdruckern bei der individuellen Anpassung der Farben. (http://solution.samsungprinter.com/personal/colormanager)

Funktionen Ihres neuen Produkts

Das Gerät verfügt über zahlreiche Sonderfunktionen zur Verbesserung der Druckqualität.

Merkmale und Produktvorteile

Schnelles Drucken in hervorragender Qualität



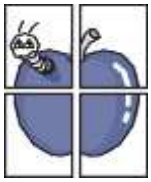
- Sie können mit den Basisfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz das komplette Farbspektrum drucken.
- Sie können mit einer effektiven Auflösung von bis zu 2.400 x 600 dpi drucken.
- Ihr Gerät druckt Seiten im A4-Format mit einer Geschwindigkeit von bis zu 16 Seiten pro Minute und Seiten im US-Letter-Format mit bis zu 17 Seiten pro Minute. Im Farbmodus druckt Ihr Gerät Papier im A4- oder US-Letter-Format mit bis zu 4 Seiten pro Minute.

Unterstützung vieler verschiedener Druckmedientypen



- Das 130-Blatt-Fach unterstützt Normalpapier in verschiedenen Formaten, US-Letter-Briefpapier, Umschläge, Etiketten, benutzerdefinierte Druckmaterialien, Postkarten und schweres Papier.

Erstellen professioneller Unterlagen



- Drucken von Postern. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können (siehe Poster drucken).
- Drucken von Wasserzeichen. Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie beispielsweise „Vertraulich" versehen (siehe Wasserzeichen verwenden).
- Sie können vorbedrucktes Papier oder Briefpapier verwenden (siehe Überlagerungen verwenden).

Zeit- und Geldeinsparung



- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen (siehe Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken).
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (manuell) (siehe Beidseitiges Drucken (manuell)).

Drucken in verschiedenen Umgebungen



- Sie können unter verschiedenen Betriebssystemen wie etwa Windows, Linux und Macintosh drucken (siehe Systemanforderungen).
- Ihr Gerät besitzt eine Hi-Speed USB 2.0-Schnittstelle sowie eine Netzwerkschnittstelle.
- Ihr Gerät ist mit einer WLAN-Schnittstelle ausgestattet (nur CLX-3185FW/CLX-3185WK).

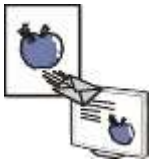
Kopieren von Vorlagen in verschiedenen Formaten



- Ihr Gerät kann anhand der Originalvorlage mehrere Bildkopien auf eine einzige Seite kopieren (siehe Kopieren von 2 oder 4 Seiten (N-Seiten)).
- Es gibt Sonderfunktionen, mit denen Katalog- und Zeitungshintergründe gelöscht werden können.
- Die Druckqualität und Bildgröße kann gleichzeitig angepasst und verbessert

werden.

Originale scannen und sofort versenden

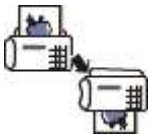


- Scannen Sie in Farbe und verwenden Sie die genauen Komprimierungen von BMP-, JPEG-, TIFF- und PDF-Formaten.
- Scannen und senden Sie Dateien mit Hilfe der Funktion „Netzwerk-Scan" schnell an mehrere Empfänger (siehe Für ein über das Netzwerk verbundenes Gerät (nur CLX-3185N/CLX-3185FN/CLX-3185FW/CLX-3185WK)).

IPv6 (nur CLX-3185N/CLX-3185WK/CLX-3185FN/CLX-3185FW)

- Dieses Gerät unterstützt IPv6. Weitere Informationen finden Sie unter IPv6-Konfiguration.

Festlegen einer bestimmten Uhrzeit für das Senden eines Fax (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)



- Sie können eine bestimmte Uhrzeit angeben, um das Fax zu übertragen und auch um das Fax an verschiedene gespeicherte Empfänger zu senden.
- Das Gerät kann entsprechend den Einstellungen nach der Übertragung einen Fax-Bericht drucken.

Eco-Kopie (nur CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185FN)

- Sie können den Toner- und Papierverbrauch verringern. Weitere Informationen finden Sie unter **Taste Eco-Kopie (Eco Copy)** (nur CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185FN).

Funktionen nach Modell

Das Gerät unterstützt sämtliche Anforderungen, die in Ihrem Unternehmen anfallen, wenn Sie drucken und kopieren möchten oder erweiterte Lösungen im Netzwerk benötigen.

Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionalen Komponenten zur Verfügung.

In der nachfolgenden Tabelle sind die wichtigsten Funktionen nach Modell aufgeführt.

Funktionen	CLX-3180K CLX-3185 CLX-3185K CLX-3186	CLX-3185N CLX-3185NK CLX-3186N	CLX-3185WK	CLX-3185FN CLX-3186FN	CLX-3185FW
Drucken	•	•	•	•	•
Duplexdruck (beidseitiger Druck) (manuell)	•	•	•	•	•
Kopieren	•	•	•	•	•
Eco-Kopie	•	•		•	
Scannen	•	•	•	•	•
Faxen				•	•
Netzwerk-PC-Fax				•	•
Mithören				•	•
USB 2.0	•	•	•	•	•
USB-Speicherschnittstelle (Direct USB)		•	•	•	•
IPv6		•	•	•	•
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100 Base TX		•	•	•	•
Netzwerkschnittstelle 802.11b/n/g WLAN			•		•
SyncThru™ Web Service		•	•	•	•

Bildschirm drucken	●				
Automatischer Vorlageneinzug (AVE)				●	●

(●: unterstützt; ○: optional, leer: nicht verfügbar)

- Bei CLX-3180K, CLX-3185, CLX-3185K und CLX-3186 handelt es sich trotz der unterschiedlichen Bezeichnung um dasselbe Gerät. Dieses Benutzerhandbuch wurde auf der Grundlage des CLX-3185 erstellt.
- Bei CLX-3185N, CLX-3185NK und CLX-3186N handelt es sich trotz der unterschiedlichen Bezeichnung um dasselbe Gerät. Dieses Benutzerhandbuch wurde auf der Grundlage des CLX-3185N erstellt.
- CLX-3185FN und CLX-3186FN sind abgesehen von der Bezeichnung identische Geräte. Dieses Benutzerhandbuch wurde auf der Grundlage des CLX-3185FN erstellt.

Einführung

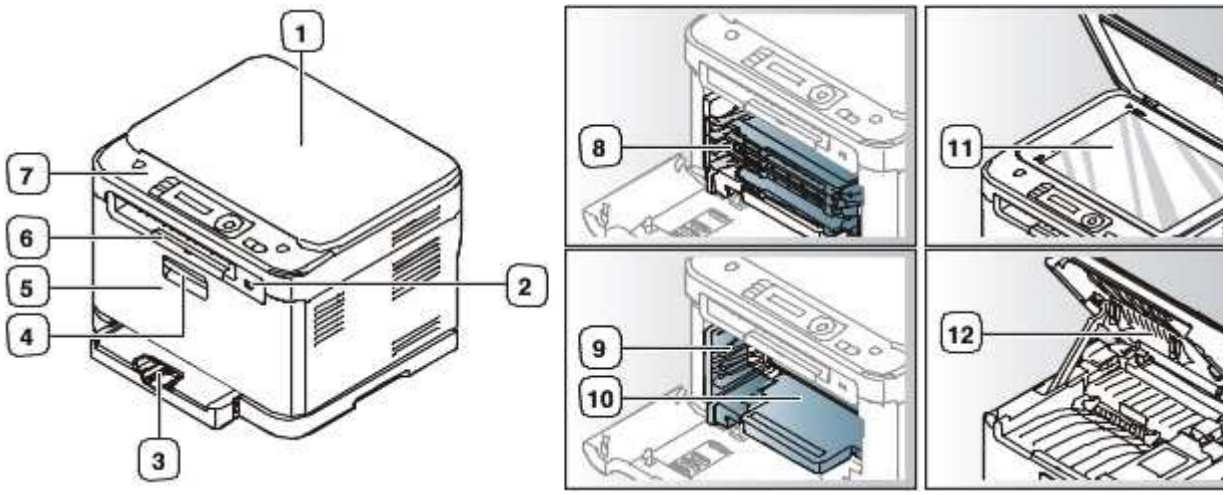
Dieses Kapitel bietet eine Übersicht über das Gerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Übersicht über das Gerät (CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185WK)
- Bedienfeld – Übersicht (CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185WK)
- Übersicht über das Gerät (CLX-3185FN/CLX-3185FW)
- Bedienfeld – Übersicht (CLX-3185FN/CLX-3185FW)
- Bedeutungen der **Status**-LED
- Beschreibung nützlicher Tasten
- Status der Tonerkartusche prüfen

Übersicht über das Gerät (CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185WK)

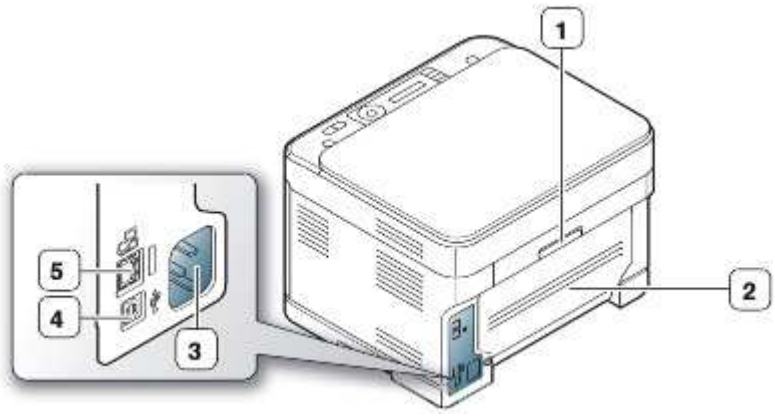
Vorderansicht



Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.

1	Scannerabdeckung	5	Vordere Abdeckung	9	Rest-Tonerbehälter
2	USB-Anschluss[a]	6	Ausgabehalterung	10	Bildeinheit
3	Papierfach 1	7	Bedienfeld	11	Vorlagenglas
4	Griff für vordere Abdeckung	8	Tonerkartuschen	12	Scaneinheit
[a] nur CLX-3185N/CLX-3185WK					

Rückansicht

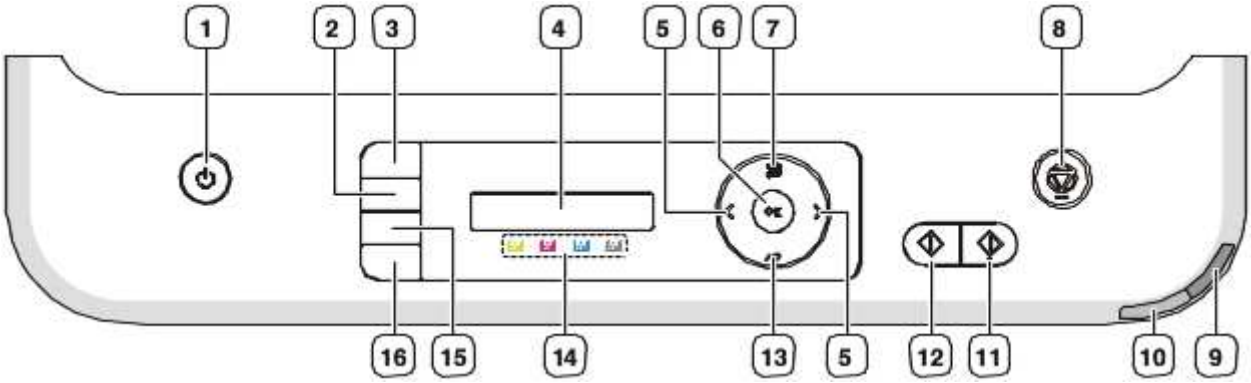


Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.

1	Griff für die hintere Abdeckung	4	USB-Anschluss
2	Rückseitige Abdeckung	5	Netzwerkanschluss[a]
3	Netzkabelanschluss		
[a] nur CLX-3185N/CLX-3185WK			

Bedienfeld – Übersicht (CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185WK)

Das Bedienfeld kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.

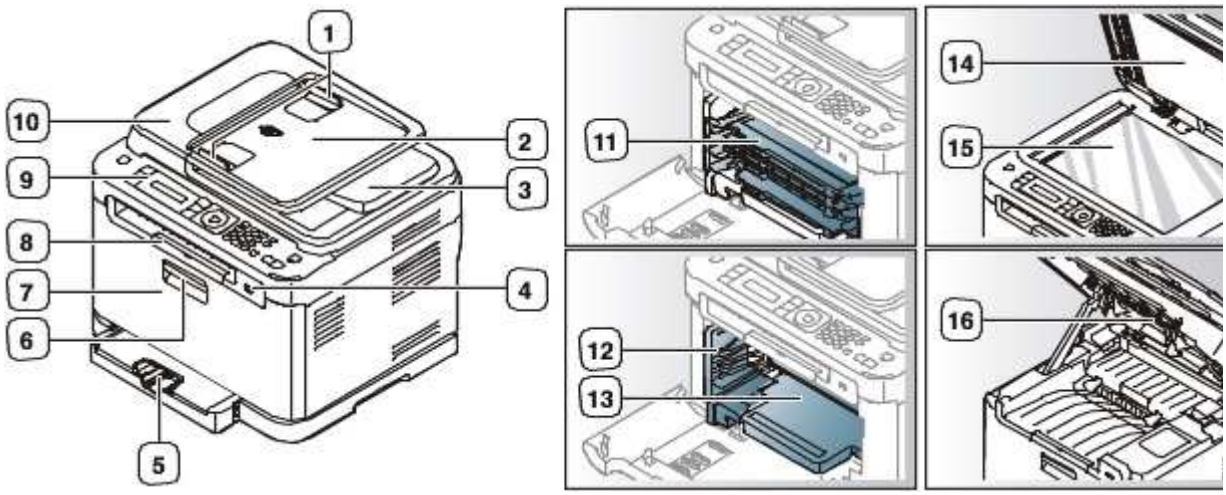


1	**Power**	Mit dieser Taste können Sie das Gerät ein- und ausschalten (siehe **Taste Power**).
2	**Eco-Kopie (Eco Copy)**	Verringert den Tonerverbrauch und die Papiernutzung (siehe **Taste Eco-Kopie (Eco Copy)** (nur CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185FN)).
	USB Direkt (Direct USB) (CLX-3185WK)	Mit dieser Taste können Sie Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt ausdrucken, wenn dieses in den USB-Speicheranschluss auf der Vorderseite Ihres Geräts eingesteckt ist (siehe Verwenden des USB-Speichergeräts (nur CLX-3185N/CLX-3185FN/CLX-3185WK/CLX-3185FW)).
3	**ID Copy**	Ermöglicht Ihnen, die Vorder- und Rückseite eines Ausweises, z. B. eines Führerscheins, auf eine Seite zu kopieren (siehe Kopieren von Ausweisen).
4	Display	Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
5	Pfeiltasten nach links/rechts	Dienen zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs und zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
6	**OK**	Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
7	**Menü (Menu)**	Mit dieser Taste öffnen Sie den Menümodus und blättern durch die verfügbaren Menüs (siehe Überblick über die Menüs).
8	**Stopp/Löschen (Stop/Clear)**	Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an. Im Bereitschaftsmodus löschen bzw. annullieren Sie damit die Kopieroptionen, z. B. Druckintensität, Vorlagenart, Kopierformat und Anzahl der Exemplare.
9	**Wireless**-LED (CLX-3185WK)	Zeigt den aktuellen Verbindungsstatus des Drahtlosnetzwerks (siehe Bedeutungen der **Status**-LED).
10	**Status**-LED	Zeigt den Gerätestatus an (siehe Bedeutungen der **Status**-LED).
11	**Farbe Start (Color Start)**	Startet einen Druckauftrag im Farbmodus.
12	**Schwarz Start (Black Start)**	Startet einen Druckauftrag im Schwarzweiß-Modus.
13	**Zurück (Back)**	Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
14	Tonerfarbe	Die Meldungen auf dem Display verweisen auf die betreffenden Farben unter dem LCD-Display (siehe Status der Tonerkartusche prüfen).
15	**Scannen an (Scan**	Sendet gescannte Daten (siehe Scannen von Vorlagen und Senden an

	to)	Ihren Computer (**An PC scannen**)).
16	**Druck (Print Screen) (CLX-3185)**	Druckt den angezeigten Bildschirminhalt des Monitors (siehe **Taste Druck (Print Screen)** (nur CLX-3185)).
	USB Direkt (Direct USB) (CLX-3185N)	Mit dieser Taste können Sie Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt ausdrucken, wenn dieses in den USB-Speicheranschluss auf der Vorderseite Ihres Geräts eingesteckt ist (siehe Verwenden des USB-Speichergeräts (nur CLX-3185N/CLX-3185FN/CLX-3185WK/CLX-3185FW)).
	WPS (CLX-3185WK)	Sofern Ihr WLAN-Zugriffspunkt Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützt, können Sie das Gerät problemlos ohne Computer konfigurieren (siehe **Taste WPS** (nur CLX-3185WK/CLX-3185FW)).

Übersicht über das Gerät (CLX-3185FN/CLX-3185FW)

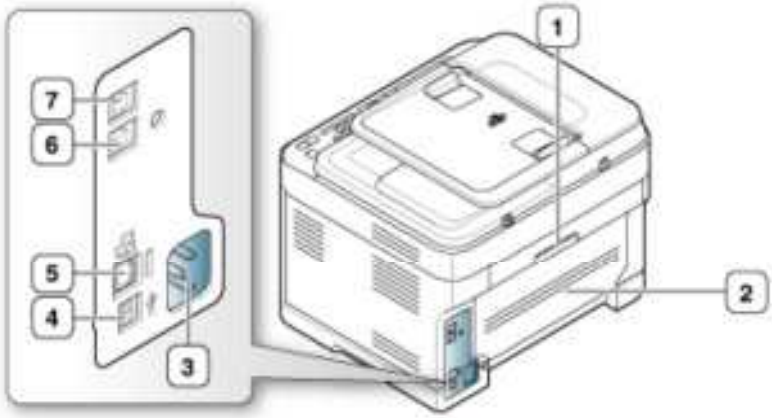
Vorderansicht



Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.

1	Führungen für die Breitenregulierung	5	Papierfach 1	9	Bedienfeld	13	Bildeinheit
2	Papiereinzug für Vorlagen	6	Griff für vordere Abdeckung	10	Abdeckung des Vorlageneinzugs	14	Scannerabdec
3	Dokumentausgabefach	7	Vordere Abdeckung	11	Tonerkartuschen	15	Vorlagenglas
4	USB-Anschluss	8	Dokumentausgabefach	12	Rest-Tonerbehälter	16	Scaneinheit

Rückansicht



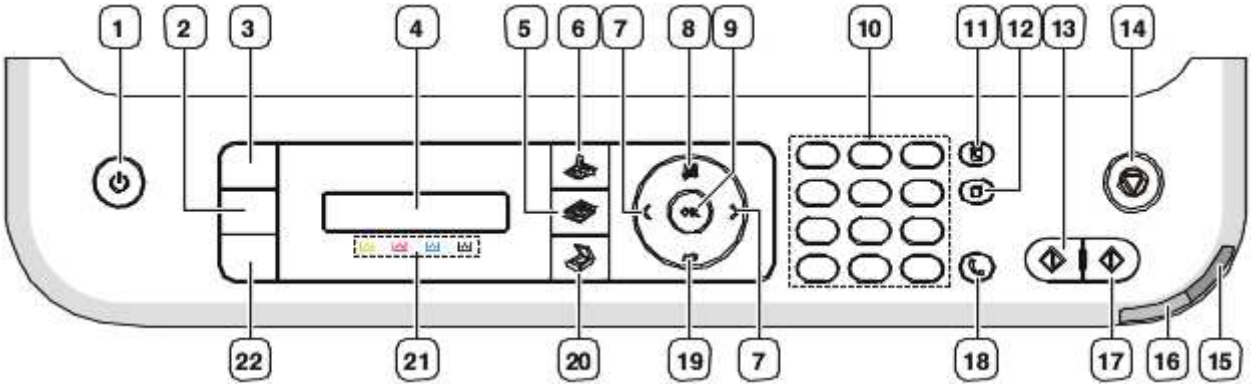
Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.

1	Griff für die hintere Abdeckung	5	Netzwerkanschluss

2	Rückseitige Abdeckung	6	Telefonanschluss
3	Netzkabelanschluss	7	Nebenstellenanschluss (EXT)
4	USB-Anschluss		

Bedienfeld – Übersicht (CLX-3185FN/CLX-3185FW)

Das Bedienfeld kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.



1	**Power**	Mit dieser Taste können Sie das Gerät ein- und ausschalten (siehe **Taste Power**).
2	**Eco-Kopie (Eco Copy)** (CLX-3185FN)	Verringert den Tonerverbrauch und die Papiernutzung (siehe **Taste Eco-Kopie (Eco Copy)** (nur CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185FN)).
	USB Direkt (Direct USB) (CLX-3185FW)	Mit dieser Taste können Sie Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt ausdrucken, wenn dieses in den USB-Speicheranschluss auf der Vorderseite Ihres Geräts eingesteckt ist (siehe Verwenden des USB-Speichergeräts (nur CLX-3185N/CLX-3185FN/CLX-3185WK/CLX-3185FW)).
3	**ID Copy**	Ermöglicht Ihnen, die Vorder- und Rückseite eines Ausweises, z. B. eines Führerscheins, auf eine Seite zu kopieren (siehe Kopieren von Ausweisen).
4	**Display**	Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
5	Kopieren	Mit dieser Taste wird der Kopiermodus aktiviert.
6	Faxen	Mit dieser Taste wird der Faxmodus aktiviert.
7	Pfeiltasten nach links/rechts	Dienen zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs und zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
8	**Menü (Menu)**	Mit dieser Taste öffnen Sie den Menümodus und blättern durch die verfügbaren Menüs (siehe Überblick über die Menüs).
9	**OK**	Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
10	Ziffernblock	Hiermit wählen Sie Rufnummern oder geben alphanumerische Zeichen ein (siehe Eingeben von Zeichen über die Zifferntastatur (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)).
11	**Adressbuch (Address Book)**	Zum Abrufen gespeicherter E-Mail-Adressen.
12	**Ww/Pause (Redial/Pause)**	Zur Wiederholung der Anwahl der zuletzt gewählten Nummer im Bereitschaftsmodus oder zum Einfügen einer Pause in eine Faxnummer im Bearbeitungsmodus.
13	**Schwarz Start (Black Start)**	Startet einen Druckauftrag im Schwarzweiß-Modus.
14	**Stopp/Löschen (Stop/Clear)**	Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an. Im Bereitschaftsmodus löschen bzw. annullieren Sie damit die Kopieroptionen, z. B. Druckintensität, Vorlagenart, Kopierformat und Anzahl der Exemplare.
15	**Wireless**-LED (CLX-3185FW)	Zeigt den aktuellen Verbindungsstatus des Drahtlosnetzwerks (siehe Bedeutungen der **Status**-LED).

16	**Status**-LED	Zeigt den Gerätestatus an (siehe Bedeutungen der **Status**-LED).
17	**Farbe Start (Color Start)**	Startet einen Druckauftrag im Farbmodus.
18	**Mithören (On Hook Dial)**	Belegt eine Telefonleitung.
19	**Zurück (Back)**	Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
20	Scannen/E-Mail	Mit dieser Taste wird der Scannermodus aktiviert.
21	Tonerfarbe	Die Meldungen auf dem Display verweisen auf die betreffenden Farben unter dem LCD-Display (siehe Status der Tonerkartusche prüfen).
22	**USB Direkt (Direct USB)** (CLX-3185FN)	Mit dieser Taste können Sie Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt ausdrucken, wenn dieses in den USB-Speicheranschluss auf der Vorderseite Ihres Geräts eingesteckt ist (siehe Verwenden des USB-Speichergeräts (nur CLX-3185N/CLX-3185FN/CLX-3185WK/CLX-3185FW)).
	WPS (CLX-3185FW)	Sofern Ihr WLAN-Zugriffspunkt Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützt, können Sie das Gerät problemlos ohne Computer konfigurieren (siehe **Taste WPS** (nur CLX-3185WK/CLX-3185FW)).

Bedeutungen der Status-LED

Die Farbe der **Status**-LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

Status		Beschreibung
Aus		• Das Gerät ist offline. • Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus. Wenn Daten empfangen werden oder eine beliebige Taste gedrückt wird, schaltet die LED automatisch auf „online" um. • Die Drahtlosfunktion kann nicht verwendet werden.
Grün	Blinkend	• Wenn die grüne LED langsam blinkt, empfängt das Gerät Daten von einem Computer. • Wenn die grüne LED schnell blinkt, druckt das Gerät Daten.
	Ein	Das Gerät ist online und kann verwendet werden.
Blau	Ein	Wenn das Gerät mit einem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die **Wireless**-LED blau (nur CLX-3185FW/CLX-3185WK).
Rot	Blinkend	• Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den Vorgang fort (siehe Bedeutung der Display-Meldungen). • In der Kartusche ist nur noch eine geringe Tonermenge vorhanden. Der Toner steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer. Halten Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe Verteilen des Toners).
	Ein	• Eine Tonerkartusche hat das Ende ihrer voraussichtlichen Lebensdauer fast erreicht. Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen (siehe Austauschen der Tonerkartusche). • Ein Papierstau ist aufgetreten (siehe Beseitigen von Papierstaus). • Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung. • Im Papierfach ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in das Papierfach ein. • Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display (siehe Bedeutung der Display-Meldungen).

Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die

Qualität von Nicht-Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

Überprüfen Sie die Meldungen auf dem Display. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung oder ziehen Sie den Abschnitt „Problemlösung" zu Rate (siehe Bedeutung der Display-Meldungen). Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

Alle Fehler beim Drucken werden im Smart Panel-Programmfenster angezeigt. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

Beschreibung nützlicher Tasten

- Die Unterstützung optionaler Geräte und Funktionen kann je nach Modell variieren. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.
- Die Abbildungen können abhängig vom Modell oder dessen Optionen abweichen. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.

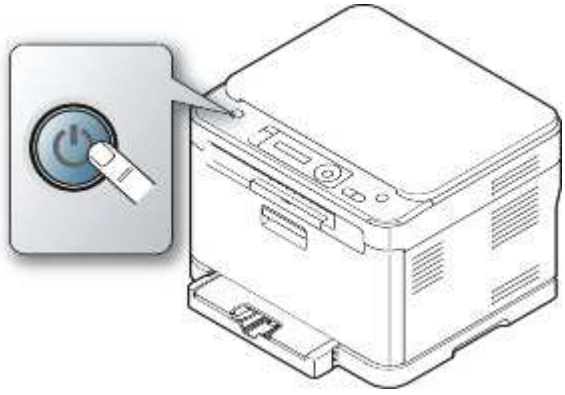
Taste Menü (Menu)

Wenn Sie den Gerätestatus ermitteln und Ihr Gerät so konfigurieren möchten, dass es eine erweiterte Funktion nutzt, klicken Sie auf die Taste **Menü (Menu)** (siehe Gerätestatus und erweiterte Funktionen).

Taste Power

Schließen Sie bei den Modellen CLX-3185 CLX-3185N und CLX-3185WK das Netzkabel an die Netzsteckdose an und drücken Sie anschließend diese Taste. Das Gerät ist eingeschaltet. Wenn Sie die Stromversorgung ausschalten möchten, drücken Sie diese Taste, bis am Display **Ausschalten** angezeigt wird. Wählen Sie **Ja**, um die Stromversorgung auszuschalten.

Schließen Sie bei den Modellen CLX-3185FN und CLX-3185FW das Netzkabel an die Netzsteckdose an. Das Gerät schaltet sich automatisch ein.



Wenn das Gerät in den Energiesparmodus wechselt, leuchtet die Taste **Power** blau.

Taste Druck (Print Screen) (nur CLX-3185)

- Drucken der aktiven, am Monitor angezeigten Fenster.
  1. Drücken Sie **Druck (Print Screen)** auf dem Bedienfeld.
  2. Drücken Sie **OK** wenn **Aktiv** angezeigt wird.

     Das Gerät druckt die aktiven, am Monitor angezeigten Fenster.
- Drucken des gesamten Monitorinhalts.
  1. Drücken Sie **Druck (Print Screen)** auf dem Bedienfeld.
  2. Drücken Sie **OK** wenn **Voll** angezeigt wird.

     Das Gerät druckt den gesamten Inhalt des Monitors.

- Die Seite wird im Standard-Seitenformat (z. B. A4 oder US-Letter) gedruckt.
- Diese Funktion ist nur bei einer Verbindung über den USB-Anschluss des Geräts nutzbar.
- **Druck (Print Screen)** kann nur unter den Betriebssystemen Windows und Macintosh

verwendet werden.

- Zur Nutzung dieser Funktion muss der Gerätetreiber installiert sein.

Taste Eco-Kopie (Eco Copy) (nur CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185FN)

Die Funktion **Eco-Kopie (Eco Copy)** verringert den Toner- und Papierverbrauch. Sie können die **Eco-Kopie (Eco Copy)**-Funktion so konfigurieren, dass Ihre Einstellungen zur Reduzierung des Toner- und Papierverbrauchs individuell angepasst werden, und die zu verwendenden Einstellungen anschließend speichern.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Grundeinst.** angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Öko-Kopie** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um den gewünschten Modus festzulegen.
   - **Nur schwarzw.**: Druckt alle Bildvorlagen im Schwarzweiß-Modus.
   - **2auf1/SW**: Druckt zwei Bildvorlagen verkleinert auf ein Blatt Papier im Schwarzweiß-Modus.
   - **4auf1/SW**: Druckt vier Bildvorlagen verkleinert auf ein Blatt Papier im Schwarzweiß-Modus.
   - **2auf1/Farbe**: Druckt zwei Bildvorlagen verkleinert auf ein Blatt Papier im Farbmodus.
   - **4auf1/Farbe**: Druckt vier Bildvorlagen verkleinert auf ein Blatt Papier im Farbmodus.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Taste WPS (nur CLX-3185WK/CLX-3185FW)

Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) ist ein Standard für die einfache und sichere Errichtung eines drahtlosen Netzwerks. Diese Funktion vereinfacht die Konfiguration der drahtlosen Netzwerkverbindung und der Sicherheitsfunktionen.

Die Taste **WPS** ermöglicht Ihnen eine einfache Konfiguration des Drahtlosnetzwerks. Diese Funktion vereinfacht die Konfiguration der Drahtlosnetzwerkoptionen (z. B. Netzwerkname (SSID), Datenverschlüsselung und Authentifizierung). Sie können die Einstellungen des Drahtlosnetzwerks nur durch Drücken dieser Taste vornehmen.

Informationen zur Verwendung dieser Funktion finden Sie unter WLAN-Einrichtung (nur CLX-3185FW/CLX-3185WK).

Status der Tonerkartusche prüfen

Der Status der Tonerkartuschen wird von der **Status**-LED und dem LCD-Display angezeigt. Enthält die Tonerkartusche nur noch wenig Toner oder muss ausgetauscht werden, leuchtet die **Status**-LED rot und das Display zeigt die entsprechende Meldung an. Der Pfeil bzw. die Pfeile zeigen an, welche Farbe betroffen ist bzw. welche Kartusche ersetzt werden muss.

Beispiel:



Im obigen Beispiel zeigt der Pfeil den Status der schwarzen Kartusche an. Überprüfen Sie die Meldung, um herauszufinden, worin das Problem besteht und wie es gelöst werden kann. Unter Bedeutung der Display-Meldungen finden Sie detaillierte Informationen über Fehlermeldungen.

⚠ Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von Nicht-Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Als Folge der

Verwendung von Nicht-Original-Samsung-Tonerkartuschen erforderliche Wartungsmaßnahmen oder Reparaturen fallen nicht unter die Gewährleistung des Geräts.

Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des per USB angeschlossenen Geräts und der Software.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einrichten der Hardware
- Mitgelieferte Software
- Systemanforderungen
- Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät
- Gemeinsame lokale Nutzung Ihres Geräts

- Die Unterstützung optionaler Geräte und Funktionen kann je nach Modell variieren. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.
- Die Abbildungen können abhängig vom Modell oder dessen Optionen abweichen. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.

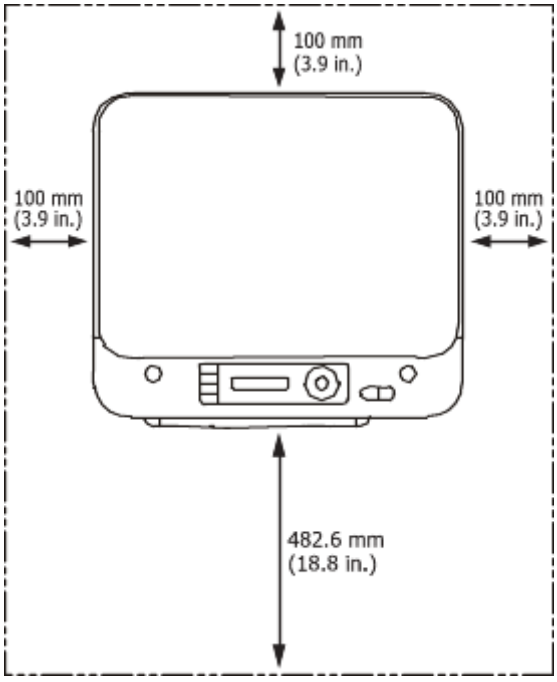
Einrichten der Hardware

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten der Hardware beschrieben, die in der Kurzinstallationsanleitung erläutert werden. Lesen Sie unbedingt zunächst die Kurzinstallationsanleitung und führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Wählen Sie einen festen Untergrund aus.

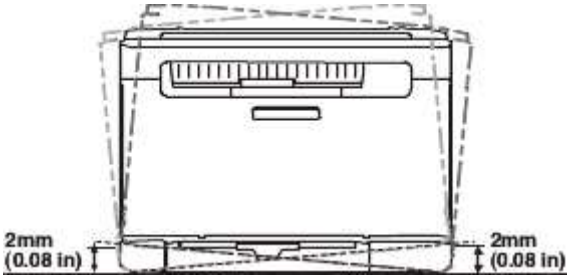
   Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und zum Herausziehen der Kassette zur Verfügung steht.

   Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.



   Die Druckereinstellung ist geeignet für Höhen unter 1.000 m über dem Meeresspiegel. Mithilfe der Höheneinstellung können Sie die Druckleistung optimieren (siehe Höhenanpassung).

   Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und stabile Fläche mit einer Neigung von weniger als 2 mm. Andernfalls kann die Druckqualität negativ beeinträchtigt werden.



2. Packen Sie das Gerät aus und überprüfen Sie alle enthaltenen Teile.
3. Entfernen Sie alle Klebestreifen.
4. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
5. Legen Sie Papier ein (siehe Einlegen von Papier in das Papierfach).
6. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind.
7. Schalten Sie das Gerät ein.

Halten Sie das Gerät waagerecht, wenn Sie dessen Position ändern, und drehen Sie es nicht um 180 Grad. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, mit der möglichen Folge von Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität.
Bei einem Netzstromausfall ist das Gerät nicht funktionsbereit.

Mitgelieferte Software

Wenn Sie das Gerät aufgestellt und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie die gerätespezifische Software installieren. Unter Windows oder Mac OS installieren Sie die Software von der mitgelieferten CD. Wenn Sie Linux verwenden, laden Sie die Software von der Samsung-Website (www.samsung.com/printer) herunter und installieren Sie sie auf Ihrem Computer.

- Die Druckersoftware wird aufgrund neu erschienener Versionen von Betriebssystemen usw. gelegentlich aktualisiert. Laden Sie bei Bedarf die neueste Version von der Samsung - Website (www.samsung.com/printer) herunter.
- Die installierte Software kann abhängig vom Modell variieren.

BS	Inhalt
Windows	• **Druckertreiber:** Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können. • **Scannertreiber:** TWAIN- und WIA-Treiber (WIA, Windows Image Acquisition) zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel:** Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SmarThru[a]:** Dieses Programm ist die zugehörige Windows-basierte Software für Ihr multifunktionales Gerät. • **Samsung Scan- und Fax-Manager:** Sie können Informationen über das Programm Samsung Scan- und Fax-Manager sowie über den installierten Scan-Treiber aufrufen. • **Samsung Network PC Fax:** Sie können ein Fax von Ihrem Computer aus senden, ohne das Gerät bedienen zu müssen. (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW) • **SetIP:** Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
Macintosh	• **Druckertreiber:** Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können. • **Scannertreiber:** TWAIN-Treiber zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel:** Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **Samsung Scan- und Fax-Manager:** Sie können Informationen über das Programm Samsung Scan- und Fax-Manager sowie über den installierten Scan-

	Treiber aufrufen. • **Fax-Dienstprogramme:** Sie können ein Fax von Ihrem Computer aus senden, ohne das Gerät bedienen zu müssen. (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW) • **SetIP:** Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
Linux	• **Unified-Linux-Treiber:** Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können. • **SANE:** Verwenden Sie diesen Treiber, um Dokumente zu scannen. • **Smart Panel:** Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SetIP:** Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.

[a] Hiermit können Sie ein gescanntes Bild mit Hilfe eines leistungsfähigen Bildbearbeitungsprogramms auf vielfältige Weise bearbeiten und per E-Mail versenden. Sie können von SmarThru aus auch ein anderes Bildbearbeitungsprogramm wie z. B. Adobe Photoshop öffnen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bildschirmhilfe im Programm SmarThru (siehe SmarThru).

Systemanforderungen

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Microsoft® Windows®

Ihr Gerät unterstützt die folgenden Windows-Betriebssysteme.

BETRIEBSSYSTEM	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Windows® 2000	Intel® Pentium® II 400 MHz (Pentium III 933 MHz)	64 MB (128 MB)	600 MB
Windows® XP	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server® 2003	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Server® 2008	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows Vista®	Intel® Pentium® IV 3 GHz	512 MB (1 GB)	15 GB
Windows® 7	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Standarddesigns „Aero“) • DVD-Lese-/Schreiblaufwerk		
Windows Server® 2008 R2	Intel® Pentium® IV 1 GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) Prozessoren (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	10 GB

- Internet Explorer 5.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Benutzer mit Administratorrechten können die Software installieren.
- **Windows Terminal Services** ist mit Ihrem Gerät kompatibel.

Macintosh

BETRIEBSSYSTEM	Voraussetzungen (empfohlen)		

	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Mac OS X 10.3 – 10.4	• Intel®-Prozessoren • PowerPC G4/G5	• 128 MB für einen PowerPC-basierten Mac (512 MB) • 512 MB für einen Intel-basierten Mac (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.5	• Intel®-Prozessoren • PowerPC G4/G5, 867 MHz oder schneller	512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	• Intel®-Prozessoren	1 GB (2 GB)	1 GB

Linux

Element	Anforderungen
Betriebssystem	Fedora 2–10 (32/64 Bit) OpenSuSE® 9.2, 9.3, 10.0, 10.1, 10.2, 10.3, 11.0, 11.1 (32/64 Bit) SuSE Linux 9.1 (32 Bit) Ubuntu 6.06, 6.10, 7.04, 7.10, 8.04, 8.10 (32/64 Bit) Mandrake 10.0, 10.1 (32/64 Bit) Mandriva 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 (32/64 Bit) Debian 3.1, 4.0, 5.0 (32/64 Bit) Redhat® Enterprise Linux WS 4, 5 (32/64 Bit) SuSE Linux Enterprise Desktop 9, 10 (32/64 Bit)
CPU	Pentium IV 2,4 GHz (Intel CoreTM2)
Arbeitsspeicher	512 MB (1 GB)
Freier Festplattenspeicher	1 GB (2GB)

- Es ist eine mindestens 300 MB große Auslagerungspartition für die Verarbeitung großer gescannter Bilder erforderlich.
- Der Linux-Scannertreiber unterstützt die maximale optische Auflösung.

Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät

Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das über ein USB-Kabel direkt an Ihren Computer angeschlossen ist.

Verwenden Sie nur USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 m.

Windows

Sie können die Gerätesoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

Die folgenden Schritte sind für die meisten Benutzer zu empfehlen, die ein direkt am Computer angeschlossenes Gerät verwenden. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

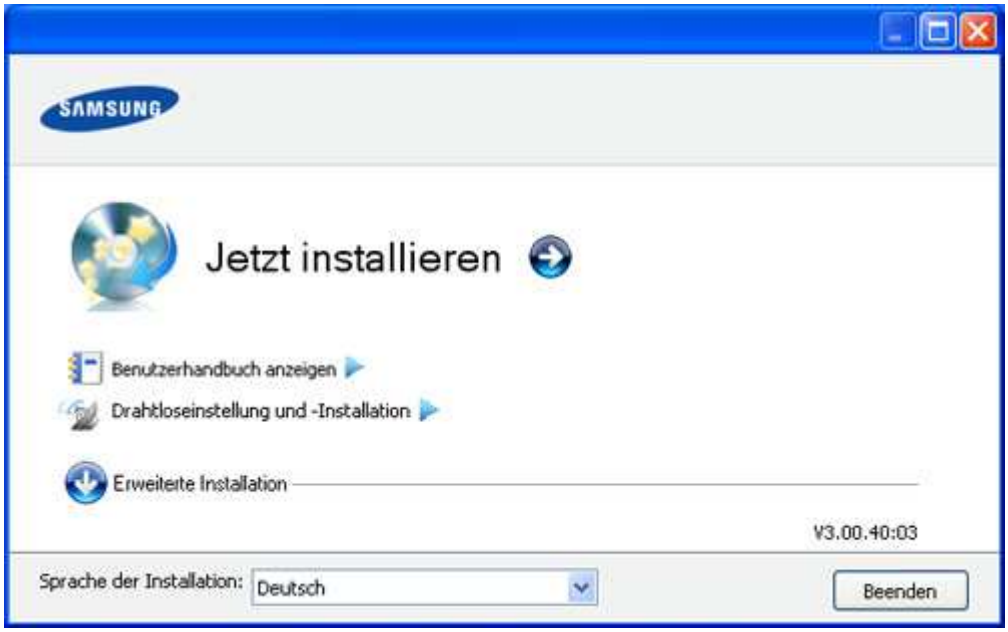
1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

   Wenn das Fenster **Assistent für das Suchen neuer Hardware** während des Installationsverfahrens angezeigt wird, klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Fenster zu schließen.

2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.
- Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X" durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 oder Windows 2008 Server R2 verwenden, klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.
  Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X" durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.
- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** im Fenster **Benutzerkontensteuerung**.
- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows 7 und Windows Server 2008 R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Ja** im Fenster **Benutzerkontensteuerung**.

3. Wählen Sie **Jetzt installieren**.



Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste **Sprache der Installation** aus.

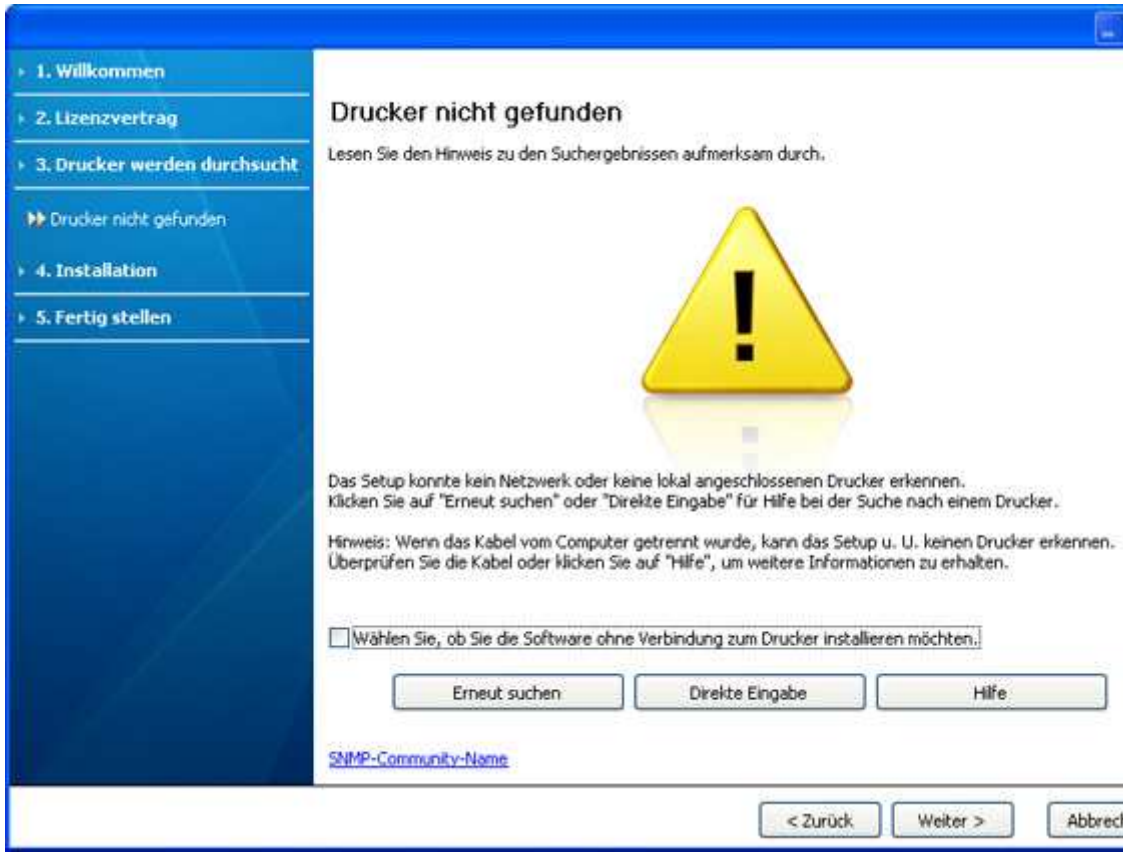
Unter **Erweiterte Installation** stehen zwei Optionen zur Auswahl: **Benutzerdefinierte Installation** und **Nur Software installieren**. Bei **Benutzerdefinierte Installation** können Sie die Verbindung des Geräts sowie einzelne zu installierende Komponenten wählen. Die Option **Nur Software installieren** ermöglicht Ihnen die Installation der mitgelieferten Software wie etwa Smart Panel. Folgen Sie den Anleitungen im Fenster.

4. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



Das Programm sucht nach dem Gerät.

Wenn das Gerät nicht an den Computer angeschlossen ist, wird eine Fehlermeldung angezei



- Nachdem Sie das Gerät angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie das Gerät zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf da

Kontrollkästchen neben **Wählen Sie, ob Sie die Software ohne Verbindung zum D installieren möchten**. In diesem Fall wird das Fenster **Testseite drucken** übersprun und die Installation ist abgeschlossen.

- Je nach Gerät und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

5. Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und klicken Sie auf **Weiter**.

   Wenn der Treiber nur ein Gerät gefunden hat, wird das Bestätigungsfenster angezeigt.

6. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.

   Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Weiter** und fahren mit Schritt 8 fort.

7. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

   Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um sie ein weiteres Mal zu drucken.

8. Wenn Sie Ihr Gerät auf der Samsung-Website registrieren möchten, klicken Sie auf **Online-Registrierung**.

   Wenn das Gerät noch nicht mit dem Computer verbunden ist, klicken Sie auf **Wie kann eine Verbindung hergestellt werden?**. Unter **Wie kann eine Verbindung hergestellt werden?** finden Sie genaue Informationen zum Verbinden des Geräts. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um ihn zu reparieren oder neu zu installieren.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihren Rechner angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wählen Sie aus dem Menü **Start** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Name des Druckertreibers** > **Wartung**.
3. Wählen Sie die gewünschte Option (**Wiederherstellen** oder **Entfernen**) und folgen Sie der Anweisung im Fenster.

Macintosh

Die mit dem Gerät gelieferte Software-CD enthält die Treiberdateien zur Verwendung des CUPS-Treibers oder des PostScript-Treibers (nur für Geräte verfügbar, die den PostScript-Treiber unterstützen) für das Drucken mit einem Macintosh-Computer.

Außerdem erhalten Sie den TWAIN-Treiber zum Scannen auf einem Macintosh-Computer.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
8. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
9. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
10. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

    Bei der Option **Manuelle Installtion** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
11. Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4**

Fortfahren).

12. Klicken Sie auf **Standardinstallation für einen lokalen** und dann auf **OK**.
13. Das Installationsverfahren wird ausgeführt.
14. Das Fenster **Faxwarteschlangen-Assistant** wird während des Installationsverfahrens angezeigt.
    - Klicken Sie für die Modelle CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185WK auf **Abbrechen**, um zum nächsten Schritt zu gelangen.
    - Wählen Sie für das Modell CLX-3185FN/CLX-3185FW den Namen Ihres Geräts in der Liste **Druckername** aus und klicken Sie anschließend auf **Erstellen**. Klicken Sie auf **OK**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.
15. Klicken Sie im Fenster **Infodatei** auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
16. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Neustart**.

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.
Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Macintosh zu deinstallieren.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
8. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
9. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
10. Wählen Sie **Deinstallieren** und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
11. Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
12. Nach Abschluss der Deinstallation klicken Sie auf **Beenden**.

Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (http://www.samsung.com/printer).

Führen Sie die nachfolgend genannten Schritte zum Installieren der Software aus.

Installieren des Unified Linux Driver

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root" in das Feld **Login** sowie das Systempasswort ein.

   Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
3. Laden Sie von der Samsung-Website das Paket „Unified Linux Driver" herunter und entpacken Sie es auf Ihren Computer.
4. Klicken Sie auf unten auf dem Desktop. Wenn der **Terminal**-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

   [root@localhost root]#tar zxf [FilePath]/UnifiedLinuxDriver.tar.gz
   [root@localhost root]#cd [FilePath]/cdroot/Linux[root@localhost Linux]
   #./install.sh

Wenn Sie die grafische Benutzeroberfläche nicht verwenden oder die Installation der Software fehlgeschlagen ist, müssen Sie den Treiber im Textmodus verwenden. Führen Sie die Schritte 3 und 4 aus und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Terminal-Bildschirm.

5. Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next**.
6. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish**.

Das Installationsprogramm hat auf dem Desktop das Symbol **Unified Driver Configurator** und im Systemmenü die Gruppe „Unified Driver" hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen die Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Windows-Treiberpaketanwendungen (z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager**) aufgerufen werden kann.

SmartPanel installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root" in das Feld **Login** sowie das Systempasswort ein.

   Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
3. Laden Sie von der Samsung-Website das Paket „Smart Panel" herunter und entpacken Sie es auf Ihren Computer.
4. Klicken Sie auf unten auf dem Desktop. Wenn der **Terminal**-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

   [root@localhost root]#tar zxf [FilePath]/SmartPanel.tar.gz[root@localhost root]#cd [FilePath]/cdroot/Linux/smartpanel[root@localhost smartpanel] #./install.sh

   Wenn Sie die grafische Benutzeroberfläche nicht verwenden oder die Installation der Software fehlgeschlagen ist, müssen Sie den Treiber im Textmodus verwenden. Führen Sie die Schritte 3 und 4 aus und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Terminal-Bildschirm.

Dienstprogramm für die Druckereinstellungen installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root" in das Feld **Login** sowie das Systempasswort ein.

   Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
3. Laden Sie von der Samsung-Website das Paket „Dienstprogramm für die Druckereinstellungen" herunter und entpacken Sie es auf Ihren Computer.
4. Klicken Sie auf unten auf dem Desktop. Wenn der **Terminal**-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

   [root@localhost root]#tar zxf [FilePath]/PSU.tar.gz[root@localhost root]#cd [FilePath]/cdroot/Linux/psu[root@localhost psu]#./install.sh

Wenn Sie die grafische Benutzeroberfläche nicht verwenden oder die Installation der Software fehlgeschlagen ist, müssen Sie den Treiber im Textmodus verwenden. Führen Sie die Schritte 3 und 4 aus und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Terminal-Bildschirm.

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.
Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Linux zu deinstallieren.

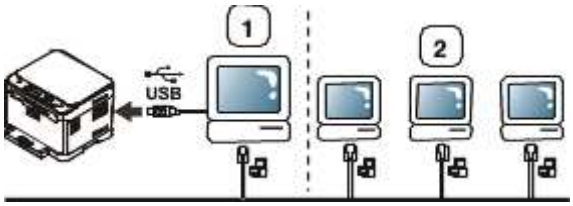
1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root" in das Feld **Login** sowie das Systempasswort ein.
   Sie müssen sich als Super User (root) anmelden, um den Druckertreiber deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
3. Klicken Sie auf das Symbol unten auf dem Desktop. Wenn der **Terminal**-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:
   [root@localhost root]#cd /opt/Samsung/mfp/uninstall/[root@localhost uninstall]#./uninstall.sh
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Uninstall**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Finish**.

Gemeinsame lokale Nutzung Ihres Geräts

Befolgen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte, um Computer für die gemeinsame lokale Nutzung Ihres Geräts einzurichten.

Wenn der Hostcomputer direkt per USB-Kabel mit dem Gerät und auch mit der lokalen Netzwerkumgebung verbunden ist, können die mit dem lokalen Netzwerk verbundenen Clientcomputer das gemeinsam genutzte Gerät über den Hostcomputer zum Drucken verwenden.



1	Hostcomputer	Ein Computer, der direkt per USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2	Clientcomputer	Computer, die das Gerät gemeinsam über den Hostcomputer nutzen.

Windows

Einrichten des Host-Computers

1. Installieren Sie den Druckertreiber (siehe Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät).
2. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
3. Unter Windows Server 2000 wählen Sie **Einstellungen** > **Drucker**.
   - Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
   - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
   - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
   - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol.
5. Klicken Sie unter Windows XP/Server 2003/Server 2008/Vista auf **Eigenschaften**.
   Unter Windows 7/Server 2008 R2 wählen Sie aus den Kontextmenüs **Druckereigenschaften**.

   Wenn **Druckereigenschaften** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe**.
7. Aktivieren Sie **Drucker freigeben**.

   Drücken Sie unter Windows Vista oder höher auf **Freigabeoptionen ändern**, bevor Sie die Option **Drucker freigeben** aktivieren.
8. Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Clientcomputer einrichten

1. Installieren Sie den Druckertreiber (siehe Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät).
2. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
3. Wählen Sie **Alle Programme** > **Zubehör** > **Windows-Explorer**.
4. Geben Sie die IP-Adresse des Hostcomputers ein und drücken Sie die Eingabetaste auf der Tastatur.



   Falls der Host-Computer die Angabe von **Benutzername** und **Kennwort** erfordert, geben Sie die Benutzerkennung und das Kennwort des Host-Computerkontos ein.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, den Sie für die gemeinsame Nutzung auswählen möchten, und wählen Sie **Verbindung**.
6. Wenn die Meldung über den erfolgreichen Abschluss der Einrichtung angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**.
7. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten, und beginnen Sie den Druckvorgang.

Macintosh

Das nachfolgend aufgeführte Verfahren gilt für Mac OS X 10.5 – 10.6. Bezüglich anderer Versionen ziehen Sie die Mac-Hilfe zu Rate.

Einrichten des Host-Computers

1. Installieren Sie den Druckertreiber (siehe Macintosh).
2. Öffnen Sie den Ordner **Programme** > **Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
3. Wählen Sie das gemeinsam zu verwendende Gerät in der **Druckerliste** in linken Bereich des Fensters aus.
4. Wählen Sie **Diesen Drucker gemeinsam nutzen**.

Clientcomputer einrichten

1. Installieren Sie den Druckertreiber (siehe Macintosh).
2. Öffnen Sie den Ordner **Programme** > **Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
3. Klicken Sie auf das Symbol „**+**".

   Ein Anzeigefenster mit dem Namen des gemeinsam genutzten Druckers wird angezeigt.
4. Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Netzwerkeinrichtung (nur CLX-3185N/CLX-3185WK/CLX-3185FN/CLX-3185FW)

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des per Netzwerk angeschlossenen Geräts und der Software.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Netzwerkumgebung
- Einführung in nützliche Netzwerkprogramme
- Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk
- Installieren des Treibers für ein an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossenes Gerät
- IPv6-Konfiguration

Die Unterstützung optionaler Geräte und Funktionen kann je nach Modell variieren. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.
(Siehe Funktionen nach Modell.)

Netzwerkumgebung

Sie müssen im Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Über das Bedienfeld des Druckers sind folgende grundlegende Netzwerkeinstellungen möglich.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Netzwerkumgebungen vom Gerät unterstützt werden.

Eigenschaft	Anforderungen
Netzwerkschnittstelle	• Ethernet 10/100 Base-TX • 802.11b/n/g WLAN (nur CLX-3185WK and CLX-3185FW)
Netzwerkbetriebssystem	• Windows 2000/Server 2003/Server 2008/XP/Vista/7/Server 2008 R2 • Verschiedene Linux-Betriebssysteme • Mac OS X 10.3 – 10.6
Netzwerkprotokolle	• TCP/IPv4 • DHCP, BOOTP • DNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP • Standard TCP/IP Printing (RAW), LPR, IPP, WSD • SNMPv 1/2/3, HTTP(S), IPSec • TCP/IPv6 (DHCP, DNS, RAW, LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP(S), IPSec) (Siehe IPv6-Konfiguration)
WLAN-Sicherheit	• Authentifizierung: Offenes System, Gemeinsamer Schlüssel, WPA Personal, WPA2 Personal (PSK) • Verschlüsselung: WEP64, WEP128, TKIP, AES

Einführung in nützliche Netzwerkprogramme

Es sind verschiedene Programme für die einfache Konfiguration der Netzwerkeinstellungen in einer Netzwerkumgebung verfügbar. Diese ermöglichen es dem Netzwerkadministrator, verschiedene Geräte im Netzwerk zu verwalten.

Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-

Adresse.

SyncThru™ Web Service

Ein Webserver, der in Ihr Netzwerkgerät eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können:

- Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.
- Anpassen der Geräteeinstellungen.

  (Siehe Mittels SyncThru™ Web Service (nur CLX-3185N/CLX-3185WK/CLX-3185FN/CLX-3185FW).)

SyncThru™ Web Admin Service

Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. SyncThru™ Web Admin Service ermöglicht eine effiziente Handhabung der ins Netzwerk eingebundenen Geräte und gibt Ihnen die Möglichkeit, Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugang zum Unternehmensnetzwerk aus zu überwachen und bei Fehlern wieder instand zu setzen. Laden Sie dieses Programm von der Seite http://solution.samsungprinter.com herunter.

SetIP

Dieses Dienstprogramm ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Netzwerkschnittstelle und die manuelle Konfiguration der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll.

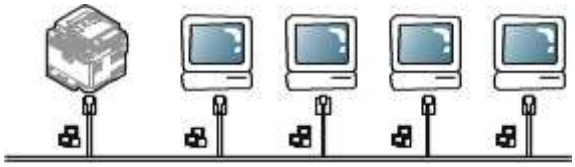
- Siehe Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP" (Windows).
- Siehe Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP" (Macintosh).
- Siehe Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP" (Linux).

TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk

Um das Gerät im Netzwerk verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle auf dem Drucker einrichten. In diesem Kapitel wird diese Einrichtung beschrieben.

Sie können das Netzwerk nutzen, nachdem Sie ein Netzwerkkabel an den entsprechenden Anschluss an Ihrem Gerät angeschlossen haben.



Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks sowie bei einer möglichen Fehlersuche.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerkinfo** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ja** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

Dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse des Druckers entnehmen.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 192.0.0.192

Einrichten der IP-Adresse

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In

den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

In einigen wenigen Fällen muss die IP-Adresse manuell festgelegt werden. Diese wird als statische IP-Adresse bezeichnet. Sie ist häufig aus Sicherheitsgründen in Unternehmens-Intranets erforderlich.

- **Zuweisung der IP-Adresse per DHCP**: Schließen Sie Ihr Gerät an das Netzwerk an und warten Sie ein paar Minuten, damit der DHCP-Server dem Gerät eine IP-Adresse zuweisen kann. Drucken Sie dann, wie oben beschrieben, den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Wenn der Bericht zeigt, dass die IP-Adresse geändert wurde, war die Zuweisung erfolgreich. Die neue IP-Adresse ist im Bericht aufgeführt.
- **Zuweisung einer statischen IP-Adresse**: Ändern Sie mit Hilfe des Programms „SetIP" die IP-Adresse von Ihrem Computer aus. Wenn Ihr Gerät über ein Bedienfeld verfügt, können Sie die IP-Adresse auch über das Bedienfeld des Geräts einrichten.

In einer Büroumgebung empfiehlt es sich, dass ein Netzwerkadministrator die IP-Adresse festlegt.

Festlegen der IPv4-Adresse über das Bedienfeld (Windows)

1. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **TCP/IP** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Statisch** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **IP-Adresse** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
8. Geben Sie die IP-Adresse mit Hilfe der Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.

   Geben Sie mit der Zifferntastatur ein Byte zwischen 0 und 255 ein und drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um zum nächsten Byte zu wechseln. Wiederholen Sie diesen Vorgang vom ersten bis zum vierten Byte.
9. Geben Sie weitere Parameter wie etwa die **Subnetzmaske** und das **Gateway** ein und drücken Sie dann auf **OK**.
10. Drücken Sie nach der Eingabe aller Parameter die Taste **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Fahren Sie jetzt mit Installieren des Treibers für ein an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossenes Gerät fort.

Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP" (Windows)

Dieses Programm dient zur manuellen Einstellung der von der MAC-Adresse abgeleiteten Netzwerk-IP-Adresse Ihres Geräts, die für die Kommunikation mit dem Gerät erforderlich ist. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht**.

Um das Programm „SetIP" verwenden zu können, deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen:

1. Öffnen Sie **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Sicherheitscenter**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Windows-Firewall**.
4. Deaktivieren Sie die Firewall.

Installieren des Programms

1. Legen Sie die im Lieferumfang Ihres Geräts enthaltene Druckersoftware-CD-ROM ein. Schließen Sie dieses Fenster, wenn die Treiber-CD automatisch gestartet wird.
2. Starten Sie den Windows-Explorer und öffnen Sie das Laufwerk „X" (wobei „X" für das CD-ROM-Laufwerk steht).

3. Doppelklicken Sie auf **Application** > **SetIP**.
4. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um dieses Programm zu installieren.
5. Wählen Sie eine Sprache und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

Starten des Programms

1. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Optionen **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **SetIP** > **SetIP**.
4. Klicken Sie auf das Symbol  (drittes Symbol von links) im Fenster „SetIP", um das Fenster **TCP/IP-Parameter** zu öffnen.
5. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein: Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.



- **MAC-Adresse**: Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.
- **IP-Adresse**: Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihren Drucker ein.

  Beispiel: Wenn die IP-Adresse des Computers 192.168.1.150 lautet, geben Sie 192.168.1.X ein (X ist hierbei eine Zahl zwischen 1 und 254, die nicht der Zahl in der Adresse des Computers entspricht).
- **Subnetzmaske**: Geben Sie eine Subnetzmaske ein.
- **Standard-Gateway**: Geben Sie ein Standard-Gateway ein.

6. Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen richtig sind.
7. Klicken Sie auf **Beenden**, um das Programm „SetIP" zu schließen.
8. Starten Sie die Firewall des Computers gegebenenfalls neu.

Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP" (Macintosh)

Um das Programm SetIP verwenden zu können, deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen:

1. Öffnen Sie **Systemeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sicherheit**.
3. Klicken Sie auf das Menü **Firewall**.
4. Deaktivieren Sie die Firewall.

Für Ihr Modell gilt die folgende Anleitung möglicherweise mit Abweichungen.

1. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
2. Legen Sie die Installations-CD-ROM ein, öffnen Sie das Fenster des Datenträgers und wählen Sie **MAC_Installer** > **MAC_Printer** > **SetIP** > **SetIPapplet.html**.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei. **Safari** wird automatisch geöffnet. Wählen Sie dann **Vertrauen**. Der Browser öffnet die Seite **SetIPapplet.html**, auf der der Name des Druckers und Informationen zur IP-Adresse angezeigt werden.
4. Markieren Sie die Zeile mit den Druckerinformationen und wählen Sie das **Setup-Symbol**. Dies ist das zweite Symbol von links in der Menüleiste der Anwendung. Das Fenster **TCP/IP-Parameter** wird geöffnet.

   Wenn der Drucker nicht in der Informationszeile angezeigt wird, wählen Sie das Symbol für die manuelle Konfiguration (das dritte von links), um das Fenster **TCP/IP-Parameter** zu öffnen.
5. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein: Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.
   - **MAC-Adresse**: Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.
   - **IP-Adresse**: Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihren Drucker ein.

     Beispiel: Wenn die IP-Adresse des Computers 192.168.1.150 lautet, geben Sie 192.168.1.X ein (X ist hierbei eine Zahl zwischen 1 und 254, die nicht der Zahl in der Adresse des Computers entspricht).
   - **Subnetzmaske**: Geben Sie eine Subnetzmaske ein.
   - **Standard-Gateway**: Geben Sie ein Standard-Gateway ein.
6. Wählen Sie **Anwenden**, dann **OK** und anschließend erneut **OK**. Der Drucker druckt automatisch den Konfigurationsbericht. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen richtig sind. Beenden Sie **Safari**. Sie können das Fenster der Installations-CD-ROM schließen und die CD-ROM auswerfen. Starten Sie die Firewall des Computers gegebenenfalls neu. Sie haben erfolgreich die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway geändert.

Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP" (Linux)

Das Programm SetIP sollte bei der Installation des Druckertreibers automatisch installiert werden.

1. Drucken Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht des Geräts aus, der die MAC-Adresse Ihres Druckers enthält.
2. Öffnen Sie /**opt**/**Samsung**/**mfp**/**share**/**utils**/.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html**.
4. Öffnen Sie durch Klicken das Fenster **TCP/IP configuration**.
5. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihrer Netzwerkkarte ein und klicken Sie anschließend auf **Apply**.

   Die MAC-Adresse muss ohne Doppelpunkt (:) eingegeben werden.
6. Das Gerät druckt die Netzwerkinformationen. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen richtig sind.
7. Schließen Sie das Programm „SetIP".

Netzwerkparametereinstellungen

Mithilfe der Programme zur Netzwerkadministration wie etwa **SyncThru™ Web Admin Service**

und **SyncThru™ Web Service** können Sie auch verschiedene Netzwerkeinstellungen vornehmen.

Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen

Sie müssen das Gerät möglicherweise dann auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen, wenn das von Ihnen genutzte Gerät an eine neue Netzwerkumgebung angeschlossen wird.

Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen über das Bedienfeld

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Einst. lösch** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ja** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es dann neu, damit die neuen Einstellungen berücksichtigt werden.

Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen mit Hilfe von SyncThru™ Web Service

1. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.
   Beispiel:

2. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
3. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der Website.
   Das Fenster **Anmeldung** wird angezeigt.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.
   Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.
   - **ID: admin**
   - **Passwort: sec00000**
5. Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**.
6. Klicken Sie auf **Standardeinstellungen wiederherstellen** im linken Bereich der Website.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
8. Klicken Sie auf **Ja**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.
9. Klicken Sie auf **OK**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.
10. Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es dann neu, damit die neuen Einstellungen berücksichtigt werden.

Installieren des Treibers für ein an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossenes Gerät

Windows

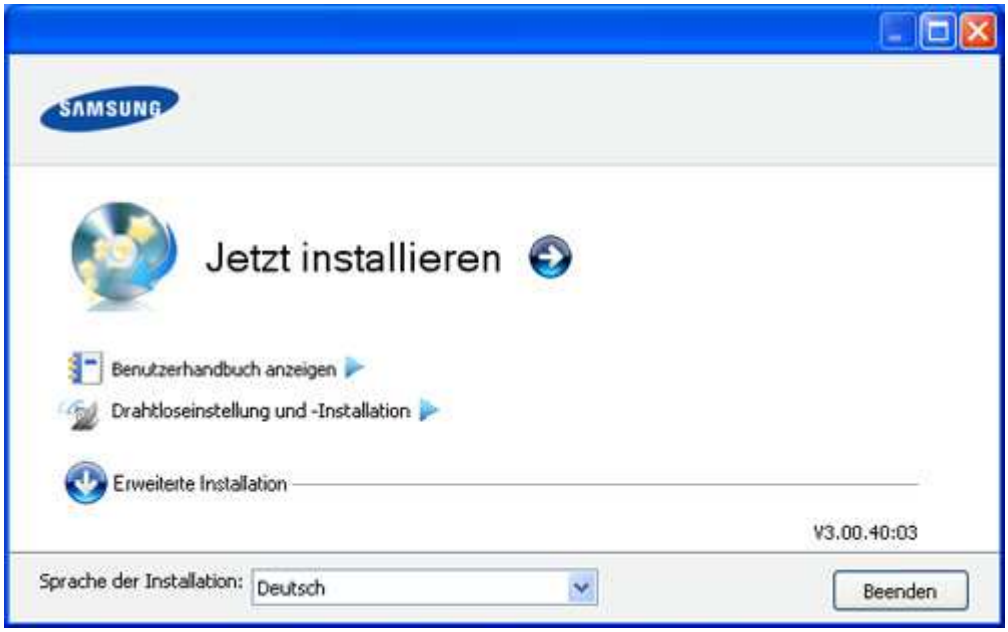
Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Gerätetreiber einzurichten.

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk oder per USB angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Die Software-CD sollte automatisch starten, und ein Installationsfenster müsste erscheinen.
- Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X" durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- Klicken Sie bei Verwendung von Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 auf **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.
  Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X" durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.
- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** im Fenster **Benutzerkontensteuerung**.
- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows 7 und Windows Server 2008 R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Ja** im Fenster **Benutzerkontensteuerung**.

3. Wählen Sie **Jetzt installieren**.

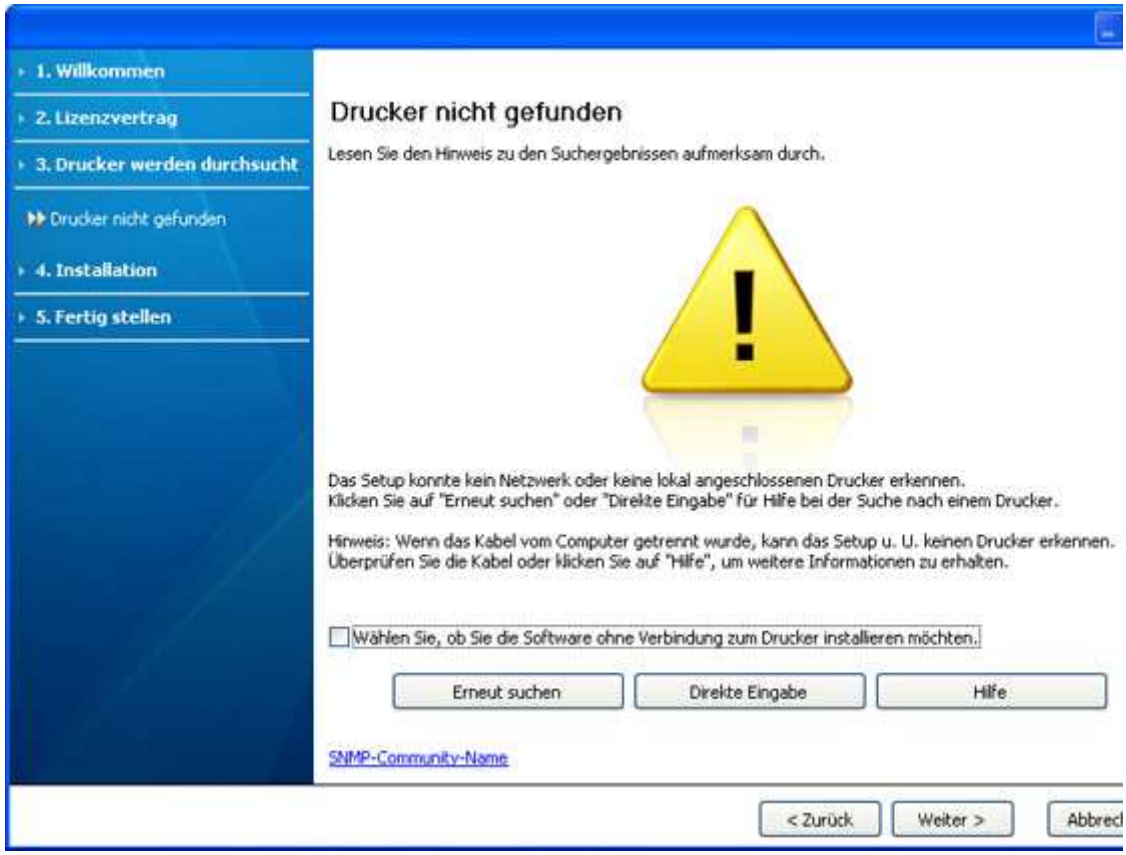


Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

- Beim Modell CLX-3185WK/CLX-3185FW können Sie das Menü **Drahtloseinstellung und -Installation** aufrufen. Das Menü **Drahtloseinstellung und -Installation** ermöglicht die Installation eines drahtlosen Netzwerks zum Verbinden des Geräts über ein USB-Kabel (sieheEinrichten eines drahtlosen Netzwerks mit USB-Kabel).
- Unter **Erweiterte Installation** stehen zwei Optionen zur Auswahl: **Benutzerdefinierte Installation** und **Nur Software installieren**. Bei **Benutzerdefinierte Installation** können Sie die Verbindung des Geräts sowie einzelne zu installierende Komponenten wählen. Die Option **Nur Software installieren** ermöglicht Ihnen die Installation der mitgelieferten Software wie etwa Smart Panel. Folgen Sie den Anleitungen im Fenster.

4. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
   Das Programm sucht nach dem Gerät.

Wenn das Gerät weder im Netzwerk noch lokal zu finden ist, wird eine Fehlermeldung angez



- **Wählen Sie, ob Sie die Software ohne Verbindung zum Drucker installieren möchten.**
  - Wählen Sie diese Option, um das Programm zu installieren, ohne dass ein Gerät angeschlossen ist. In diesem Fall wird das Fenster zum Drucken einer Testseite übersprungen, und die Installation wird abgeschlossen.
- **Erneut suchen**
  Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Fenster mit dem Firewall-Hinweis angezeigt.
  - Deaktivieren Sie die Firewall und wählen Sie **Erneut suchen**. Klicken Sie unter Wi auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Windows-Firewall** und deaktivieren Sie diese Option.
  - Deaktivieren Sie die Firewall aus dem Drittanbieter-Programm (zusätzlich zu der d Betriebssystems). Sehen Sie dazu im Handbuch des jeweiligen Programms nach.
- **Direkte Eingabe**
  Mit der Option **Direkte Eingabe** können Sie nach einem bestimmten Gerät im Netzwer suchen.
  - **Nach IP-Adresse suchen** Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen ein. Kli Sie dann auf **Weiter**.
    Drucken Sie zum Überprüfen der IP-Adresse Ihres Geräts einen Netzwerkkonfigurationsbericht (siehe Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberich
  - **Nach Netzwerkpfad suchen** Geben Sie manuell den Freigabenamen ein, um ein freigegebenes Gerät zu suchen (UNC-Pfad), oder suchen Sie den freigegebenen Dr indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken. Klicken Sie dann auf **Weiter**
- **Hilfe**
  Wenn Ihr Gerät noch nicht an den Computer oder das Netzwerk angeschlossen ist, erha Sie über diese Hilfe-Schaltfläche detaillierte Informationen zum Anschließen des Geräts
- **SNMP-Community-Name**
  Wenn Ihr Systemadministrator den neuen **SNMP-Community-Name**n im Gerät konfig hat, können Sie das Gerät im Netzwerk finden. Wenden Sie sich bezüglich des neuen **SI Community-Name**ns an Ihren Systemadministrator.

5. Das gesuchte Gerät wird auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und klicken Sie auf **OK**.

Wenn der Treiber nur ein Gerät gefunden hat, wird das Bestätigungsfenster angezeigt.

6. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.
   Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Weiter** und fahren mit Schritt 8 fort.
7. Wenn die Testseite ordnungsgemäß gedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.
   Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um sie noch einmal zu drucken.
8. Klicken Sie auf **Online-Registrierung**, wenn Sie sich als Benutzer des Geräts registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten.

   Wenn das Gerät noch nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, klicken Sie auf **Wie kann eine Verbindung hergestellt werden?**. Unter **Wie kann eine Verbindung hergestellt werden?** finden Sie detaillierte Informationen über das Herstellen einer Verbindung zum Gerät. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

- Nach der Treibereinrichtung können Sie die Firewall aktivieren.
- Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um ihn zu reparieren oder neu zu installieren.
  1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihren Rechner angeschlossen und eingeschaltet ist.
  2. Wählen Sie aus dem Menü **Start** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Name des Druckertreibers** > **Wartung**.
  3. Wählen Sie die gewünschte Option und folgen Sie der Anweisung im Fenster.

Macintosh

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
8. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
9. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
10. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
    Bei der Option **Manuelle Installtion** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
11. In einer Warnmeldung werden Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
12. Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** für einen Netzwerkdrucker und klicken Sie dann auf **OK**.
13. Das Programm „SetIP " wird automatisch ausgeführt. Wenn das Gerät bereits über konfigurierte Netzwerkinformationen verfügt, schließen Sie das Programm „SetIP ".
14. Klicken Sie auf **OK**, um die Installation fortzusetzen.
15. Das Fenster **Faxwarteschlangen-Assistant** wird während des Installationsverfahrens angezeigt.
    - Klicken Sie für das Modell CLX-3185N/CLX-3185WK auf **Abbrechen**, um zum nächsten Schritt zu gelangen.

- Wählen Sie für das Modell CLX-3185FN/CLX-3185FW den Namen Ihres Geräts in der Liste **Druckername** aus und klicken Sie anschließend auf **Erstellen**. Klicken Sie auf **OK**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.

16. Klicken Sie im Fenster **Infodatei** auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
17. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Neustart**.
18. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann **Dienstprogramme** > **Drucker-Dienstprogramm**.
    - Öffnen Sie unter Mac OS X 10.5 – 10.6 den Ordner **Programme** > **Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
19. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
    - Klicken Sie für Mac OS X 10.5 – 10.6 auf „**+**". Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
20. Wählen Sie für Mac OS X 10.3 die Registerkarte **TCP/IP-Drucker**.
    - Klicken Sie für Mac OS X 10.4 auf **IP-Drucker**.
    - Klicken Sie für Mac OS X 10.5 – 10.6 auf **IP**.
21. Wählen Sie unter **HP Jetdirect - Socket** die Option **Protokoll** aus.

    Wenn Sie ein Dokument mit vielen Seiten ausdrucken, können Sie die Druckgeschwindigkeit verbessern, wenn Sie als Einstellung für den **Socket** die Option **Druckertyp** festlegen.
22. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das Eingabefeld **Adresse** ein.
23. Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Eingabefeld **Warteliste** ein. Wenn Sie den Namen der Warteliste für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteliste.
24. Wenn unter Mac OS X 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
    - Wenn unter Mac OS X 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
    - Wenn unter Mac OS X 10.5 – 10.6 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Wählen Sie einen Treiber aus...** und Ihren Druckernamen unter **Drucken mit**.

    Das Gerät wird in der **Druckerliste** angezeigt und ist als Standardgerät eingestellt.
25. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.
Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Macintosh zu deinstallieren.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
8. Wählen Sie **Deinstallieren** und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
9. Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
10. Nach Abschluss der Deinstallation klicken Sie auf **Beenden**.

Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (http://www.samsung.com/printer).

So installieren Sie andere Software:

- Siehe SmartPanel installieren
- Siehe Dienstprogramm für die Druckereinstellungen installieren

Installieren des Linux-Treibers und Hinzufügen des Netzwerkdruckers

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
2. Laden Sie das Treiberpaket „Unified Linux Driver" von der Samsung-Website herunter.
3. Extrahieren Sie die Datei UnifiedLinuxDriver.tar.gz und öffnen Sie das neue Verzeichnis.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Linux**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **install.sh**.
6. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Continue**.
7. Das Fenster **Add printer wizard** wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next**.
8. Wählen Sie **Network printer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
9. Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
10. Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
11. Geben Sie die Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
12. Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Druckers auf **Finish**.
13. Nach Abschluss der Installation klicken Sie auf **Finish**.

Hinzufügen eines Netzwerkdruckers

1. Doppelklicken Sie auf **Unified Driver Configurator**.
2. Klicken Sie auf **Add Printer...**
3. Das Fenster **Add printer wizard** wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next**.
4. Wählen Sie **Network printer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
5. Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
6. Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
7. Geben Sie eine Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
8. Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Druckers auf **Finish**.

IPv6-Konfiguration

TCP/IPv6 wird nur unter Windows Vista oder höher ordnungsgemäß unterstützt.

Wenn das IPv6-Netzwerk nicht zu funktionieren scheint, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut (siehe Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen).

Um die IPv6-Netzwerkumgebung zu verwenden, befolgen Sie die nachstehende Anleitung zur Nutzung der IPv6-Adresse:

1. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drucken Sie ausgehend vom Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht**, in dem die IPv6-Adressen geprüft werden.

    1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
    2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
    3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerkinfo** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
    4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ja** angezeigt wird, und drücken

Sie dann **OK**.

4. Wählen Sie **Start** > **Systemsteuerung** > **Drucker und Faxgeräte**.
5. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen** im linken Bereich des Fensters **Drucker und Faxgeräte**.
6. Klicken Sie im Fenster **Einen lokalen Drucker hinzufügen** auf **Drucker hinzufügen**.
7. Das Fenster **Druckerinstallations-Assistent** wird angezeigt. Folgen Sie den Anleitungen im Fenster.

Wenn das Gerät in der Netzwerkumgebung nicht funktioniert, aktivieren Sie IPv6. Weitere Informationen hierzu finden Sie im nächsten Abschnitt.

Aktivieren von IPv6

Die IPv6-Funktion ist bei dem Gerät standardmäßig eingeschaltet.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **TCP/IP (IPv6)** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **IPv6 aktiv.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
7. Installieren Sie Ihren Druckertreiber neu.

Einstellen von IPv6-Adressen

Das Gerät unterstützt die folgenden IPv6-Adressen für den Netzwerkdruck und die Verwaltung.

- **Link-local Address** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Stateless Address** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

DHCPv6-Adresskonfiguration (Stateful)

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCPv6-Server befindet, können Sie eine der folgenden Optionen für die standardmäßige, dynamische Host-Konfiguration auswählen:

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **TCP/IP (IPv6)** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **DHCPv6 konfig.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um den gewünschten Wert auszuwählen.
   - **DHCPv6-Adr.** DHCPv6 immer verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
   - **DHCPv6 aus** DHCPv6 nie verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
   - **Router** DHCPv6 nur verwenden, wenn von einem Router angefordert.
6. Drücken Sie **OK**.

Manuelle Adresskonfiguration

1. Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt.
2. Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen** in der oberen Menüleiste und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen**.
3. Klicken Sie auf **TCP/IPv6** im linken Bereich der Website.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Manuell Adresse**. Daraufhin ist das Textfeld **Adresse / Präfix** verfügbar.
5. Geben Sie den Rest der Adresse ein (z. B.: 3FFE:10:88:194::**AAAA**. Hierbei steht „A" für die Hexadezimale 0 bis 9 und A bis F).
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

Verwenden von SyncThru™ Web Service

1. Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt.
2. Wählen Sie eine der IPv6-Adressen (**Link-local Address**, **Stateless Address**, **Stateful Address**, **Manual Address**) unter **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus (siehe Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts).
3. Geben Sie die IPv6-Adressen ein (z. B.: http://[FE80::215:99FF:FE66:7701]).


Die Adresse muss zwischen eckigen Klammern „[]" stehen.

WLAN-Einrichtung (nur CLX-3185FW/CLX-3185WK)

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen zur Einrichtung eines an ein drahtloses Netzwerk angeschlossenen Geräts und der Software.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Verwenden eines drahtlosen Netzwerks
- Einrichten eines Drahtlosnetzwerks mit Hilfe der Taste **WPS** auf dem Bedienfeld
- Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit USB-Kabel
- Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit Netzwerkkabel
- Rücksetzen auf die werkseitig eingestellten Standardwerte
- Abschließen der Installation
- Problemlösung

Weitere Informationen über Netzwerkumgebung, Netzwerkprogramme und das Installieren eines Treibers für ein Gerät im Netzwerk finden Sie in den folgenden Kapiteln.

- Siehe Netzwerkumgebung
- Siehe Einführung in nützliche Netzwerkprogramme
- Siehe Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit USB-Kabel
- Siehe Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit Netzwerkkabel

Verwenden eines drahtlosen Netzwerks

Auswählen Ihrer Netzwerkverbindung

Normalerweise kann jeweils nur eine Verbindung zwischen Ihrem Computer und dem Gerät bestehen. Zwei Netzwerkverbindungsarten sind zu berücksichtigen.

- Drahtlosnetzwerk ohne Zugriffspunkt (Ad-hoc-Modus)
- Drahtlosnetzwerk mit Zugriffspunkt (Infrastrukturmodus)

Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks sowie bei einer möglichen Fehlersuche.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerkinfo** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ja** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

Dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse des Druckers entnehmen.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 192.0.0.192

IP-Adressen

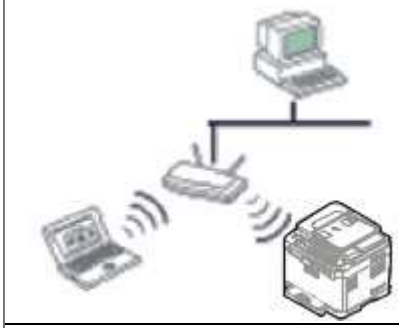
Jedes Gerät in einem Netzwerk verfügt über eine eindeutige numerische Adresse, die als **IP-Adresse** bezeichnet wird. Ihr Gerät hat die Standard-IP-Adresse 192.0.0.192. Sie können dies überprüfen, indem Sie einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** oder einen **Konfigurationsbericht** ausdrucken.

- **Zuweisung der IP-Adresse per DHCP**: Schließen Sie Ihr Gerät an das Netzwerk an und warten Sie ein paar Minuten, damit der DHCP-Server dem Gerät eine IP-Adresse zuweisen kann. Drucken Sie dann, wie oben beschrieben, den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Wenn der Bericht zeigt, dass die IP-Adresse geändert wurde, war die Zuweisung erfolgreich. Die neue IP-Adresse ist im Bericht aufgeführt.
- **Zuweisung einer statischen IP-Adresse**: Ändern Sie mit Hilfe des Programms „SetIP" die IP-Adresse von Ihrem Computer aus (siehe Einrichten der IP-Adresse).

In einer Büroumgebung empfiehlt es sich, dass ein Netzwerkadministrator die IP-Adresse festlegt.

Name des drahtlosen Netzwerks und Netzwerkschlüssel

Drahtlosnetzwerke erfordern eine höhere Sicherheit. Wenn ein Zugriffspunkt erstmalig eingerichtet wird, müssen daher ein Netzwerkname (SSID), die Art der auf das Netzwerk angewandten Sicherheit und ein Netzwerkschlüssel für das Netzwerk eingerichtet werden. Ermitteln Sie diese Informationen, bevor Sie die Installation des Geräts fortsetzen.

	**Infrastruktur-Modus** Diese Umgebung wird im Allgemeinen für Heimnetzwerke und SOHOs (Kleinbüro- und Heimbüro-Produkte) verwendet. Bei diesem Modus erfolgt die Kommunikation mit dem Drahtlosgerät über einen Zugriffspunkt. • Siehe Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk mit einem Zugriffspunkt (Windows) . • Siehe Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk mit einem Zugriffspunkt (Macintosh) .
	**Ad-Hoc-Modus** Bei diesem Modus wird kein Zugriffspunkt verwendet; der Drahtlos-Computer und das Drahtlosgerät kommunizieren direkt miteinander. • Siehe Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk im Ad-hoc-Modus (Windows) . • Siehe Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk im Ad-hoc-Modus (Macintosh) .

Befolgen Sie nach der Auswahl Ihrer Konfiguration die folgenden einfachen Anweisungen für das Betriebssystem Ihres Computers. Legen Sie vor Beginn des Verfahrens die mit dem Gerät mitgelieferte **Software**-**CD-ROM** bereit.

Installieren eines drahtlosen Netzwerks mit Hilfe der **WPS**-Taste

Sofern Ihr Gerät und ein Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützen, können Sie die Einstellungen für das drahtlose Netzwerk ohne einen Computer ganz einfach durch Drücken der Taste **WPS** ( ) auf dem Bedienfeld konfigurieren (siehe Einrichten eines Drahtlosnetzwerks mit Hilfe der Taste **WPS** auf dem Bedienfeld).

Installieren eines drahtlosen Netzwerks mit Kabelverbindung

Sie können ein drahtloses Netzwerk für eine Verbindung mit dem Gerät über ein USB-Kabel oder ein Netzwerkkabel installieren. In den meisten Fällen empfiehlt sich die Verwendung eines USB-Kabels und des auf der Software-CD bereitgestellten Programms.

Im Folgenden werden zwei Arten beschrieben, wie Sie ein drahtloses Netzwerk mit Kabelverbindung installieren können.

- **Mit USB-Kabel:** Sie können ein drahtloses Netzwerk einfach mit dem Programm auf der mitgelieferten Software-CD einrichten. Es werden nur Windows- und Macintosh-Betriebssysteme unterstützt (siehe Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit USB-Kabel).

  Sie können ein drahtloses Netzwerk auch im Dienstprogramm für die Druckereinstellungen mit einem USB-Kabel nach der Treiberinstallation installieren (Windows- und Macintosh-Betriebssysteme werden unterstützt).
- **Mit Netzwerkkabel:** Sie können ein Drahtlosnetzwerk mithilfe des Programms SyncThru™

Web Service einrichten (siehe Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit Netzwerkkabel).

Einrichten eines Drahtlosnetzwerks mit Hilfe der Taste WPS auf dem Bedienfeld

Sofern Ihr Gerät und ein Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützen, können Sie die Einstellungen für das drahtlose Netzwerk ohne einen Computer ganz einfach durch Drücken der Taste **WPS** () auf dem Bedienfeld konfigurieren.

Bereitzustellende Komponenten

Folgende Komponenten müssen Sie hierfür vorbereiten:

- Überprüfen Sie, ob der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützt.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützt.

Auswählen Ihrer Netzwerkverbindung

Es gibt zwei Methoden, wie Sie Ihr Gerät mithilfe der Taste **WPS** () auf dem Bedienfeld mit einem Drahtlosnetzwerk verbinden können.

Mit der Methode **PBC (Push Button Configuration)** können Sie Ihr Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbinden, indem Sie die Taste **WPS** auf dem Bedienfeld Ihres Geräts bzw. die WPS-Taste (PBC-Taste) an einem Wi-Fi Protected Setup™ (WPS)-fähigen Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken.

Bei der Methode **PIN (Persönliche Identifikationsnummer)** können Sie Ihr Gerät mit einem Drahtlosnetzwerk verbinden, indem Sie die zugeteilte PIN an einem Wi-Fi Protected Setup™ (WPS)-fähigen Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) eingeben.

Standardmäßig ist ihr Gerät auf den **PBC**-Modus eingestellt, der für eine normale WLAN-Umgebung empfohlen wird.

Ein Zugriffspunkt (oder WLAN-Router), der WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt, ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Ändern des WPS-Modus

Die Standardeinstellung Ihres Geräts ist der **PBC**-Modus. Zum Ändern des WPS-Modus gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Drahtlos** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **WPS-Einst.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte WPS-Modus angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
   - **PBC**-Modus: Indem Sie die Taste **WPS** () auf dem Bedienfeld des Geräts bzw. die WPS-Taste (PBC-Taste) an einem Wi-Fi Protected Setup™ (WPS)-fähigen Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken, können Sie Ihr Gerät auf einfache Weise mit einem Drahtlosnetzwerk verbinden.
   - **PIN**-Modus: Durch Eingeben der zugeteilten **PIN** an einem Wi-Fi Protected Setup™ (WPS)-fähigen Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) können Sie Ihr Gerät manuell mit einem Drahtlosnetzwerk verbinden.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einrichten eines Drahtlosnetzwerks im PBC-Modus

Die Standardeinstellung Ihres Geräts ist der **PBC**-Modus.

Verbinden mit einem Drahtlosnetzwerk im PBC-Modus

Um Ihr Gerät im PBC-Modus mit einem Drahtlosnetzwerk zu verbinden, führen Sie die nachstehenden Schritte aus. Sie müssen dabei auch die Taste **WPS** (WPS) auf dem Bedienfeld und die Meldungen auf dem Display beachten.

Sie können den Verbindungsstatus des Drahtlosnetzwerks überprüfen (siehe Bedeutungen der **Status**-LED).

1. Drücken Sie mehr als zwei Sekunden auf die **WPS**-Taste (WPS) auf dem Bedienfeld.
2. **WPS-Push an AP innerhalb 02:00:** Das Gerät wartet bis zu zwei Minuten, bis Sie die WPS-Taste (PBC-Taste) am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken.
3.  Drücken Sie innerhalb von zwei Minuten die WPS- (PBC-) Taste am Zugriffspunk (oder WLAN-Router).
4. **Verbinden:** Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) her.
5. **Verbunden:** Wenn das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die blaue Wireless-LED dauerhaft.
   - **AP SSID:** Nach dem Herstellen einer Verbindung zum Drahtlosnetzwerk werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts am Display angezeigt.

Falls keine Verbindung zwischen Gerät und Drahtlosnetzwerk zustande kommt, werden am Display die Meldungen **Verbindungs-fehler** und **2 Min. auf neue Verbind. Warten** angezeigt. Das Gerät versucht dann erneut, eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herstellen.

Erneutes Verbinden mit einem Drahtlosnetzwerk im PBC-Modus

Wenn Sie bei deaktivierter Drahtlosfunktion auf dem Bedienfeld die Taste **WPS** (WPS) drücken, versucht das Gerät automatisch, erneut eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) mit den zuvor verwendeten Drahtlosverbindungseinstellungen herzustellen.

1. **Verbinden:** Wenn Sie bei deaktivierter Drahtlosfunktion auf dem Bedienfeld die Taste **WPS** (WPS) drücken, versucht das Gerät automatisch, erneut eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) mit den zuvor verwendeten Drahtlosverbindungseinstellungen herzustellen.
2. **Verbunden:** Wenn das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die blaue Wireless-LED dauerhaft.
   - **AP SSID:** Nach dem Herstellen einer Verbindung zum Drahtlosnetzwerk werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts am Display angezeigt.

   Wenn zuvor kein Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) verwendet wurde oder wenn die Netzwerkeinstellungen geändert wurden, werden am Display die Meldungen **Verbindungs-fehler** und **2 Min. auf neue Verbind. Warten** angezeigt; anschließend versucht das Gerät, erneut eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herzustellen. Nach dem zweiten Verbindungsversuch deaktiviert das Gerät die WLAN-Verbindungsfunktion, wenn keine drahtlose Verbindung hergestellt werden konnte. Versuchen Sie nach dem Lösen des Verbindungsproblems erneut, eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herzustellen.

Abbrechen eines Drahtlosnetzwerk-Verbindungsprozesses im PBC-Modus

Wenn Sie die Drahtlosnetzwerkfunktion abbrechen möchten, während das Gerät eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) im **PBC**-Modus herstellt, drücken Sie erneut die Taste **WPS** (WPS) auf dem Bedienfeld. Daraufhin werden nacheinander die Meldungen **Verbinden Abgebrochen** und **2 Min. auf neue Verbind. Warten** auf dem Display angezeigt.

Trennen einer Drahtlosnetzwerkverbindung im PBC-Modus

Zum Trennen der Drahtlosnetzwerkverbindung drücken Sie erneut die Taste **WPS** (WPS) auf dem Bedienfeld.

- **Wenn der Zugriffspunkt (Wi-Fi-Netzwerk) im Leerlauf arbeitet:** Die Meldung **Getrennt** wird auf dem Display angezeigt. Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

- **Wenn der Zugriffspunkt (Wi-Fi-Netzwerk) in Verwendung ist:** Die Meldung **Warten bis Auftrag fertig** wird auf dem Display angezeigt. Das Gerät wartet, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist. Anschließend wird die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk automatisch beendet. Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Einrichten eines Drahtlosnetzwerks im PIN-Modus

Die Standardeinstellung Ihres Geräts ist der **PBC**-Modus. Wie Sie zum **PIN**-Modus wechseln können, lesen Sie unter Ändern des WPS-Modus.

Verbinden mit einem Drahtlosnetzwerk im PIN-Modus

Um im PIN-Modus eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor: Sie müssen außerdem den Status der **WPS**-Taste ( ) und der Wireless-LED beachten.

1. Drücken Sie mehr als vier Sekunden die **WPS**-Taste ( ) auf dem Bedienfeld.
2. **Eingeben: xxxx-xxxx an AP:02:00:** Die achtstellige PIN wird auf dem Display angezeigt. Das Gerät wartet daraufhin bis zu zwei Minuten, bis Sie die angegebene PIN-Nummer am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken.
3.  Geben Sie innerhalb von zwei Minuten die angegebene PIN-Nummer am Zugriffspunk (oder WLAN-Router) ein.
4. **Verbinden:** Das Gerät stellt eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk her.
5. **Verbunden:** Wenn das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die blaue Wireless-LED dauerhaft.
   - **AP SSID:** Nach dem Herstellen einer Verbindung zum Drahtlosnetzwerk werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts am Display angezeigt.

Falls keine Verbindung zwischen Gerät und Drahtlosnetzwerk zustande kommt, werden am Display die Meldungen **Verbindungs-fehler** und **2 Min. auf neue Verbind. Warten** angezeigt. Das Gerät versucht dann erneut, eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herstellen.

Erneutes Verbinden mit einem Drahtlosnetzwerk im PIN-Modus

Wenn Sie bei deaktivierter Drahtlosfunktion auf dem Bedienfeld die Taste **WPS** ( ) drücken, versucht das Gerät automatisch, erneut eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) mit den zuvor verwendeten Drahtlosverbindungseinstellungen herzustellen.

1. **Verbinden:** Wenn Sie bei deaktivierter Drahtlosfunktion auf dem Bedienfeld die Taste **WPS** ( ) drücken, versucht das Gerät automatisch, erneut eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) mit den zuvor verwendeten Drahtlosverbindungseinstellungen herzustellen.
2. **Verbunden:** Wenn das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die blaue Wireless-LED dauerhaft.
   - **AP SSID:** Nach dem Herstellen einer Verbindung zum Drahtlosnetzwerk werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts am Display angezeigt.

Wenn zuvor kein Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) verwendet wurde oder wenn die Netzwerkeinstellungen geändert wurden, werden am Display die Meldungen **Verbindungs-fehler** und **2 Min. auf neue Verbind. Warten** angezeigt; anschließend versucht das Gerät, erneut eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herzustellen. Nach dem zweiten Verbindungsversuch deaktiviert das Gerät die WLAN-Verbindungsfunktion, wenn keine drahtlose Verbindung hergestellt werden konnte. Versuchen Sie nach dem Lösen des Verbindungsproblems erneut, eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herzustellen.

Abbrechen eines Drahtlosnetzwerk-Verbindungsprozesses im PIN-Modus

Wenn Sie die Drahtlosnetzwerkfunktion abbrechen möchten, während das Gerät eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) im **PIN**-Modus herstellt, drücken Sie erneut die Taste **WPS** ( ) auf dem Bedienfeld. Daraufhin werden nacheinander die Meldungen **Verbinden Abgebrochen** und **2 Min. auf neue Verbind. Warten** auf dem Display angezeigt.

Trennen einer Drahtlosnetzwerkverbindung im PIN-Modus

Zum Trennen der Drahtlosnetzwerkverbindung drücken Sie erneut die Taste **WPS** () auf dem Bedienfeld.

- **Wenn der Zugriffspunkt (Wi-Fi-Netzwerk) im Leerlauf arbeitet:** Die Meldung **Getrennt** wird auf dem Display angezeigt. Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.
- **Wenn der Zugriffspunkt (Wi-Fi-Netzwerk) in Verwendung ist:** Die Meldung **Warten bis Auftrag fertig** wird auf dem Display angezeigt. Das Gerät wartet, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist. Anschließend wird die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk automatisch beendet. Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit USB-Kabel

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das drahtlose Netzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk mit einem Zugriffspunkt (Windows)

Bereitzustellende Komponenten

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Komponenten vollständig vorhanden sind:

- Access Point
- Computer mit Netzwerkanschluss
- **Software CD**, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Erstellen des Infrastruktur-Netzwerks unter Windows

Wenn alle Komponenten vorhanden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2. Schalten Sie den Computer, den Access Point und das Gerät ein.
3. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
   - Die Software-CD sollte automatisch starten, und ein Installationsfenster müsste erscheinen.
   - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X" durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
   - Klicken Sie bei Verwendung von Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 auf **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**. Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X" durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.
   - Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** oder **Ja** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.
4. Wählen Sie die Option **Drahtloseinstellung und -Installation**.
5. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Die Software sucht nach dem drahtlosen Netzwerk.

   Wenn die Suche fehlschlägt, können Sie prüfen, ob das USB-Kabel richtig zwischen Gerät und Drucker angeschlossen ist. Folgen Sie den Anleitungen im angezeigten Fenster.
7. Nach erfolgreicher Suche werden die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte aufgelistet. Wählen Sie den Namen (SSID) Ihres Zugriffspunkts aus und klicken Sie auf **Weiter**.

   Wenn Sie den gewünschten Netzwerknamen nicht finden können oder wenn Sie die Drahtloskonfiguration manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf **Erweiterte**

Einstellungen.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunkts ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
  Off. System: Die Authentifizierung wird nicht verwendet, und die Verschlüsselung kommt je nach Notwendigkeit der Datensicherheit zum Einsatz.
  Gem. Schl.: Die Authentifizierung wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
  WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckservers auf der Grundlage des WPA Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key" genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf jedem der Clients definiert wurde.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselungsart aus. (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES.)
- **Netzwerkschlüssel:** Geben Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel ein.
- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Wenn Sie die WEP-Verschlüsselung verwenden, wählen Sie den entsprechenden WEP-Schlüsselindex aus.

Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt, wenn für den Zugriffspunkt eine Sicherheitseinstellung vorgenommen wurde.
Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt. Das Fenster unterscheidet sich je nach Sicherheitsmodus: WEP oder WPA.

- **Für WEP.**
  Wählen Sie als Authentifizierungsoption **Off. System** oder **Gem. Schl.** aus und geben Sie den WEP-Sicherheitsschlüssel ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
  WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf ein drahtloses Netzwerk (WLAN) verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das drahtlose Netzwerk ausgetauscht werden.
- **Für WPA.**
  Geben Sie den WPA-Shared-Key ein und klicken Sie auf **Weiter**.
  WPA autorisiert und identifiziert Benutzer auf der Grundlage eines geheimen Schlüssels, der in regelmäßigen Intervallen automatisch geändert wird. WPA verwendet außerdem TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) und AES (Advanced Encryption Standard) für die Datenverschlüsselung.

8. Das Fenster zeigt die Drahtlosnetzwerk-Einstellungen an. Prüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

   - **Für die Methode „DHCP".**

     Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „DHCP" ist, prüfen Sie, ob **DHCP** im Fenster angezeigt wird. Falls **Stat.** angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und ändern Sie die Zuweisungsmethode in **DHCP**.

   - **Für die Methode „Statisch".**

     Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „Statisch" ist, prüfen Sie, ob **Stat.** im Fenster angezeigt wird. Falls **DHCP** angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben. Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn der Computer auf „DHCP" eingestellt ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

     Beispiel

     Wenn die Netzwerkinformationen des Computers wie folgt lauten:

     - IP-Adresse: 169.254.133.42

- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Die Netzwerkinformationen des Geräts müssen wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133. 43. (Verwenden Sie die IP-Adresse des Computers mit den letzten drei geänderten Ziffern.)
- Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.1. (Ersetzen Sie die letzten drei Ziffern der IP-Adresse Ihres Geräts durch 1.)

9. Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
10. Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt.

    Wählen Sie **Ja**, wenn Sie die aktuellen Einstellungen akzeptieren, und fahren Sie mit der Einrichtung fort.

    Wählen Sie **Nein**, wenn Sie zum Anfangsbildschirm zurückkehren möchten.

    Klicken Sie dann auf **Weiter**.
11. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn das Fenster **Druckerverbindung bestätigen** angezeigt wird.
12. Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

    Nach Auswahl der Komponenten können Sie auch den Namen des Geräts ändern, das Gerät für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, das Gerät als Standardgerät festlegen sowie den Anschlussnamen für jedes Gerät ändern. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
13. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.

    Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Weiter** und fahren mit Schritt 16 fort.
14. Wenn die Testseite ordnungsgemäß gedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

    Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um sie noch einmal zu drucken.
15. Klicken Sie auf **Online-Registrierung**, wenn Sie sich als Benutzer des Geräts registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten.
16. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk im Ad-hoc-Modus (Windows)

Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt (Access Point; AP) verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

Bereitzustellende Komponenten

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Komponenten vollständig vorhanden sind:

- Computer mit Netzwerkanschluss
- **Software CD** aus dem Lieferumfang des Geräts
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Erstellen des Ad-hoc-Netzwerks unter Windows

Wenn alle Komponenten vorhanden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2. Schalten Sie den Computer und das für ein drahtloses Netzwerk geeignete Gerät ein.
3. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
    - Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.
    - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf

Ausführen. Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X" durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

- Klicken Sie bei Verwendung von Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 auf **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.
  Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X" durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.
- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** oder **Ja** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.

4. Wählen Sie die Option **Drahtloseinstellung und -Installation**.
5. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Die Software sucht nach dem drahtlosen Netzwerk.

   Wenn die Software kein Netzwerk finden kann, können Sie prüfen, ob das USB-Kabel richtig zwischen Computer und Gerät angeschlossen ist. Folgen Sie den Anleitungen im angezeigten Fenster.
7. Nach der Suche wird eine Liste der gefundenen drahtlosen Netzwerke angezeigt.

   Wenn Sie die Standard-Ad-hoc-Einstellung von Samsung verwenden möchten, wählen Sie das letzte drahtlose Netzwerk in der Liste aus, dessen **Netzwerkname (SSID)** „**portthru**" und dessen **Signal** „**Druckernetzwerk**" lautet.

   Klicken Sie dann auf **Weiter**.

   Wenn Sie andere Ad-hoc-Einstellungen verwenden möchten, wählen Sie ein anderes drahtloses Netzwerk aus der Liste.

   Wenn Sie den gewünschten Netzwerknamen nicht finden können oder wenn Sie die Ad-hoc-Konfiguration manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.
   - **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
   - **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Ad-Hoc**.
   - **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus.
   - **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
     Off. System: Die Authentifizierung wird nicht verwendet, und die Verschlüsselung kommt je nach Notwendigkeit der Datensicherheit zum Einsatz.
     Gem. Schl.: Die Authentifizierung wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
   - **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselungsart aus. (Keine, WEP64, WEP128.)
   - **Netzwerkschlüssel:** Geben Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel ein.
   - **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel.
   - **WEP-Schlüssel-Index:** Wenn Sie die WEP-Verschlüsselung verwenden, wählen Sie den entsprechenden WEP-Schlüsselindex aus.

   Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt, wenn für das Ad-hoc-Netzwerk eine Sicherheitseinstellung vorgenommen wurde.
   Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt. Wählen Sie als Authentifizierungsoption **Off. System** oder **Gem. Schl.** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
   - WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf ein drahtloses Netzwerk (WLAN) verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das drahtlose Netzwerk ausgetauscht werden.
8. Das Fenster zeigt die Drahtlosnetzwerk-Einstellungen an. Prüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP" als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP" eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch" als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch" eingestellt werden.
Wenn der Computer auf „DHCP" eingestellt ist und Sie für das drahtlose Netzwerk die Einstellung „Statisch" verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

- **Für die Methode „DHCP".**
  Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „DHCP" ist, prüfen Sie, ob **DHCP** im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** angezeigt wird. Falls **Stat.** angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und ändern Sie die Zuweisungsmethode in **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.
- **Für die Methode „Statisch".**
  Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „Statisch" ist, prüfen Sie, ob **Stat.** im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** angezeigt wird. Falls **DHCP** angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.
  Beispiel
  Wenn die Netzwerkinformationen des Computers wie folgt lauten:
  - IP-Adresse: 169.254.133.42
  - Subnetzmaske: 255.255.0.0

  Die Netzwerkinformationen des Geräts müssen wie folgt lauten:
  - IP-Adresse: 169.254.133. 43. (Verwenden Sie die IP-Adresse des Computers mit den letzten drei geänderten Ziffern.)
  - Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
  - Gateway: 169.254.133.1. (Ersetzen Sie die letzten drei Ziffern der IP-Adresse Ihres Geräts durch 1.)

9. Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

   Befolgen Sie das im Fenster **PC-Netzwerkeinstellung ändern** beschriebene Verfahren.
   Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie alle Drahtlosnetzwerk-Einstellungen für den Computer vorgenommen haben.
   Wenn Sie „DHCP" als Drahtlosnetzwerk des Computers festlegen, dauert es einige Minuten, bis die IP-Adresse zugewiesen wird.

10. Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt.

    Wählen Sie **Ja**, wenn Sie die aktuellen Einstellungen akzeptieren, und fahren Sie mit der Einrichtung fort.

    Wählen Sie **Nein**, wenn Sie zum Anfangsbildschirm zurückkehren möchten.

    Klicken Sie dann auf **Weiter**.

11. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn das Fenster **Druckerverbindung bestätigen** angezeigt wird.

12. Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

    Nach Auswahl der Komponenten können Sie auch den Namen des Geräts ändern, das Gerät für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, das Gerät als Standardgerät festlegen sowie den Anschlussnamen für jedes Gerät ändern. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

13. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.

    Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Weiter** und fahren mit Schritt 16 fort.

14. Wenn die Testseite ordnungsgemäß gedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

    Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um sie noch einmal zu drucken.

15. Klicken Sie auf **Online-Registrierung**, wenn Sie sich als Benutzer des Geräts registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten.
16. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk mit einem Zugriffspunkt (Macintosh)

Bereitzustellende Komponenten

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Komponenten vollständig vorhanden sind:

- Access Point
- Computer mit Netzwerkanschluss
- **Software CD**, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Erstellen des Infrastruktur-Netzwerks unter Macintosh

Wenn alle Komponenten vorhanden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2. Schalten Sie den Computer, den Access Point und das Gerät ein.
3. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
4. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
7. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
8. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
9. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
10. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
11. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

    Bei der Option **Manuelle Installtion** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
12. Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
13. Wählen Sie die Option **Drahtloseinstellung und -Installation** und klicken Sie dann auf **OK**.
14. Die Software sucht nach dem drahtlosen Netzwerk.

    Wenn die Suche fehlschlägt, können Sie prüfen, ob das USB-Kabel richtig zwischen Gerät und Drucker angeschlossen ist. Folgen Sie den Anleitungen im angezeigten Fenster.
15. Nach erfolgreicher Suche werden die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte aufgelistet. Wählen Sie den Namen (SSID) Ihres Zugriffspunkts aus und klicken Sie auf **Weiter**.

    Wenn Sie den gewünschten Netzwerknamen nicht finden können oder wenn Sie die Drahtloskonfiguration manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.
    - **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunkts ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
    - **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.

- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
  Off. System: Die Authentifizierung wird nicht verwendet, und die Verschlüsselung kommt je nach Notwendigkeit der Datensicherheit zum Einsatz.
  Gem. Schl.: Die Authentifizierung wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
  WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckservers auf der Grundlage des WPA Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key" genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf jedem der Clients definiert wurde.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselungsart aus. (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES.)
- **Netzwerkschlüssel:** Geben Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel ein.
- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Wenn Sie die WEP-Verschlüsselung verwenden, wählen Sie den entsprechenden WEP-Schlüsselindex aus.

Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt, wenn für den Zugriffspunkt eine Sicherheitseinstellung vorgenommen wurde.
Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt. Das Fenster unterscheidet sich je nach Sicherheitsmodus: WEP oder WPA.

- **Für WEP.**
  Wählen Sie als Authentifizierungsoption **Off. System** oder **Gem. Schl.** aus und geben Sie den WEP-Sicherheitsschlüssel ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
  WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf ein drahtloses Netzwerk (WLAN) verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das drahtlose Netzwerk ausgetauscht werden.
- **Für WPA.**
  Geben Sie den WPA-Shared-Key ein und klicken Sie auf **Weiter**.
  WPA autorisiert und identifiziert Benutzer auf der Grundlage eines geheimen Schlüssels, der in regelmäßigen Intervallen automatisch geändert wird. WPA verwendet außerdem TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) und AES (Advanced Encryption Standard) für die Datenverschlüsselung.

16. Das Fenster zeigt die Drahtlosnetzwerk-Einstellungen an. Prüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

    - **Für die Methode „DHCP".**

      Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „DHCP" ist, prüfen Sie, ob **DHCP** im Fenster angezeigt wird. Falls **Statisch** angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und ändern Sie die Zuweisungsmethode in **DHCP**.

    - **Für die Methode „Statisch".**

      Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „Statisch" ist, prüfen Sie, ob **Statisch** im Fenster angezeigt wird. Falls **DHCP** angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben. Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn der Computer auf „DHCP" eingestellt ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

      Beispiel

      Wenn die Netzwerkinformationen des Computers wie folgt lauten:

      - IP-Adresse: 169.254.133.42
      - Subnetzmaske: 255.255.0.0

      Die Netzwerkinformationen des Geräts müssen wie folgt lauten:

      - IP-Adresse: 169.254.133. 43. (Verwenden Sie die IP-Adresse des Computers mit den letzten drei geänderten Ziffern.)

- Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.1. (Ersetzen Sie die letzten drei Ziffern der IP-Adresse Ihres Geräts durch 1.)

17. Das Drahtlosnetzwerk stellt die Verbindung gemäß der Netzwerkkonfiguration her.
18. Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
19. Das Installationsverfahren wird ausgeführt.
20. Das Fenster **Faxwarteschlangen-Assistant** wird während des Installationsverfahrens angezeigt.
    - Klicken Sie beim Modell CLX-3185WK auf **Abbrechen**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.
    - Wählen Sie für das Modell CLX-3185FW den Namen Ihres Geräts aus der Liste **Druckername** aus und klicken Sie dann auf **Erstellen**. Klicken Sie auf **OK**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.
21. Klicken Sie im Fenster **Infodatei** auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
22. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Neustart**.

Installieren des Geräts in einem drahtlosen Netzwerk im Ad-hoc-Modus (Macintosh)

Wenn Sie über keinen Access Point (AP; Zugriffspunkt) verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

Bereitzustellende Komponenten

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Komponenten vollständig vorhanden sind:

- Computer mit Netzwerkanschluss
- **Software CD**, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Erstellen des Ad-hoc-Netzwerks unter Macintosh

Wenn alle Komponenten vorhanden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
3. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
4. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
7. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
8. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
9. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
10. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
11. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

    Bei der Option **Manuelle Installtion** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
12. Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4**

Fortfahren).

13. Wählen Sie die Option **Drahtloseinstellung und -Installation** und klicken Sie dann auf **OK**.
14. Die Software sucht nach dem drahtlosen Netzwerk.

    Wenn die Suche fehlschlägt, können Sie prüfen, ob das USB-Kabel richtig zwischen Gerät und Drucker angeschlossen ist. Folgen Sie den Anleitungen im angezeigten Fenster.
15. Nach der Suche wird eine Liste der gefundenen drahtlosen Netzwerke angezeigt.

    Wenn Sie die Standard-Ad-hoc-Einstellung von Samsung verwenden möchten, wählen Sie das letzte drahtlose Netzwerk in der Liste aus, dessen **Netzwerkname (SSID)** „**portthru**" und dessen **Link Qualität** „**Druckernetzwerk**" lautet.

    Klicken Sie dann auf **Weiter**.

    Wenn Sie andere Ad-hoc-Einstellungen verwenden möchten, wählen Sie ein anderes drahtloses Netzwerk aus der Liste.

    Wenn Sie den gewünschten Netzwerknamen nicht finden können oder wenn Sie die Ad-hoc-Konfiguration manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.
    - **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
    - **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Ad-Hoc**.
    - **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus
    - **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
      Off. System: Die Authentifizierung wird nicht verwendet, und die Verschlüsselung kommt je nach Notwendigkeit der Datensicherheit zum Einsatz.
      Gem. Schl.: Die Authentifizierung wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
    - **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselungsart aus. (Keine, WEP64, WEP128.)
    - **Netzwerkschlüssel:** Geben Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel ein.
    - **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel.
    - **WEP-Schlüssel-Index:** Wenn Sie die WEP-Verschlüsselung verwenden, wählen Sie den entsprechenden WEP-Schlüsselindex aus.

    Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt, wenn für das Ad-hoc-Netzwerk eine Sicherheitseinstellung vorgenommen wurde.
    Das Fenster für die Drahtlos-Netzwerksicherheit wird angezeigt. Wählen Sie als Authentifizierungsoption **Off. System** oder **Gem. Schl.** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
    - WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf ein drahtloses Netzwerk (WLAN) verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das drahtlose Netzwerk ausgetauscht werden.
16. Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.

    Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP" als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP" eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch" als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch" eingestellt werden.
    Wenn der Computer auf „DHCP" eingestellt ist und Sie für das drahtlose Netzwerk die Einstellung „Statisch" verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.
    - **Für die Methode „DHCP".**
      Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „DHCP" ist, prüfen Sie, ob **DHCP** im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** angezeigt wird. Falls

Statisch angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und ändern Sie die Zuweisungsmethode in **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.

- **Für die Methode „Statisch".**
  Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „Statisch" ist, prüfen Sie, ob **Statisch** im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** angezeigt wird. Falls **DHCP** angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.
  Beispiel
  Wenn die Netzwerkinformationen des Computers wie folgt lauten:
  - IP-Adresse: 169.254.133.42
  - Subnetzmaske: 255.255.0.0

  Die Netzwerkinformationen des Geräts müssen wie folgt lauten:
  - IP-Adresse: 169.254.133. 43. (Verwenden Sie die IP-Adresse des Computers mit den letzten drei geänderten Ziffern.)
  - Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
  - Gateway: 169.254.133.1. (Ersetzen Sie die letzten drei Ziffern der IP-Adresse Ihres Geräts durch 1.)

17. Das Drahtlosnetzwerk stellt die Verbindung gemäß der Netzwerkkonfiguration her.
18. Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
19. Das Installationsverfahren wird ausgeführt.
20. Das Fenster **Faxwarteschlangen-Assistant** wird während des Installationsverfahrens angezeigt.
    - Klicken Sie beim Modell CLX-3185WK auf **Abbrechen**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.
    - Wählen Sie für das Modell CLX-3185FW den Namen Ihres Geräts aus der Liste **Druckername** aus und klicken Sie dann auf **Erstellen**. Klicken Sie auf **OK**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.
21. Klicken Sie im Fenster **Infodatei** auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
22. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Neustart**.

Einrichten eines drahtlosen Netzwerks mit Netzwerkkabel

Ihr Gerät ist ein Netzwerk-kompatibles Gerät. Damit das Gerät mit Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten kann, müssen Sie einige Konfigurationsschritte durchführen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das drahtlose Netzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Vorbereiten der Komponenten

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Komponenten vollständig vorhanden sind:

- Access Point
- Computer mit Netzwerkanschluss
- **Software CD**, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Drahtloser Netzwerkdrucker (Ihr Gerät)
- Netzwerkkabel

Einrichten der IP-Adresse

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

Unter bestimmten Bedingungen muss die IP-Adresse manuell festgelegt werden. Diese wird als statische IP-Adresse bezeichnet. Sie ist häufig aus Sicherheitsgründen in Unternehmens-Intranets erforderlich.

- **Zuweisung der IP-Adresse per DHCP**: Schließen Sie Ihr Gerät an das Netzwerk an und

warten Sie ein paar Minuten, damit der DHCP-Server dem Gerät eine IP-Adresse zuweisen kann. Drucken Sie dann, wie oben beschrieben, den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Wenn der Bericht zeigt, dass die IP-Adresse geändert wurde, war die Zuweisung erfolgreich. Die neue IP-Adresse ist im Bericht aufgeführt. (Siehe Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts.)

- **Zuweisung einer statischen IP-Adresse**: Ändern Sie mit Hilfe des Programms „SetIP" die IP-Adresse von Ihrem Computer aus.

In einer Büroumgebung empfiehlt es sich, dass ein Netzwerkadministrator die Adresse festlegt.

Festlegen der IP-Adresse mit dem Programm „SetIP" (Windows)

Dieses Programm dient zur manuellen Einstellung der von der MAC-Adresse abgeleiteten Netzwerk-IP-Adresse Ihres Geräts, die für die Kommunikation mit dem Gerät erforderlich ist. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht**.

Um das Programm „SetIP" verwenden zu können, deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen:

1. Wählen Sie **Start** > **Alle Programme** > **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Sicherheitscenter**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Windows-Firewall**.
4. Deaktivieren Sie die Firewall.

Installieren des Programms

1. Legen Sie die Software-CD aus dem Gerätelieferumfang in das CD-ROM-Laufwerk ein. Schließen Sie dieses Fenster, wenn die Treiber-CD automatisch gestartet wird.
2. Starten Sie Windows Explorer und öffnen Sie Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf **Application** > **SetIP**.
4. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um dieses Programm zu installieren.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**. Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

Starten des Programms

1. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Optionen **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **SetIP** > **SetIP**.
4. Klicken Sie auf das Symbol  (drittes Symbol von links) im Fenster „SetIP", um das Fenster **TCP/IP-Parameter** zu öffnen.
5. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein: Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.



- **MAC-Adresse**: Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.
- **IP-Adresse**: Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihren Drucker ein.

  Lautet die IP-Adresse des Computers beispielsweise 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein. (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers.)
- **Subnetzmaske**: Geben Sie eine Subnetzmaske ein.
- **Standard-Gateway**: Geben Sie ein Standard-Gateway ein.

6. Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen richtig sind.
7. Klicken Sie auf **Beenden**, um das Programm „SetIP" zu schließen.
8. Starten Sie die Firewall des Computers gegebenenfalls neu.

Festlegen der IP-Adresse mit dem Programm „SetIP" (Macintosh)

Um das Programm „SetIP" verwenden zu können, deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen:

Pfad und Benutzeroberfläche können je nach Macintosh OS-Version variieren. Nähere Informationen finden Sie im Macintosh OS-Handbuch.

1. Öffnen Sie **Systemeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sicherheit**.
3. Klicken Sie auf das Menü **Firewall**.
4. Deaktivieren Sie die Firewall.

Für Ihr Modell gilt die folgende Anleitung möglicherweise mit Abweichungen.

1. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
2. Legen Sie die Installations-CD-ROM ein, öffnen Sie das Fenster des Datenträgers und wählen Sie **MAC_Installer** > **MAC_Printer** > **SetIP** > **SetIPApplet.html**.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei. **Safari** wird automatisch geöffnet. Wählen Sie dann **Vertrauen**. Der Browser öffnet die Seite **SetIPApplet.html**, auf der der Name des Druckers und Informationen zur IP-Adresse angezeigt werden.
4. Klicken Sie auf das Symbol (drittes Symbol von links) im Fenster „SetIP", um das

Fenster **TCP/IP-Parameter** zu öffnen.

5. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein: Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.
   - **MAC-Adresse**: Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.
   - **IP-Adresse**: Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihren Drucker ein.

     Lautet die IP-Adresse des Computers beispielsweise 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein. (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers.)
   - **Subnetzmaske**: Geben Sie eine Subnetzmaske ein.
   - **Standard-Gateway**: Geben Sie ein Standard-Gateway ein.
6. Wählen Sie **Anwenden**, dann **OK** und anschließend erneut **OK**. Der Drucker druckt automatisch den Konfigurationsbericht. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen richtig sind. Beenden Sie **Safari**. Sie können das Fenster der Installations-CD-ROM schließen und die CD-ROM auswerfen. Starten Sie die Firewall des Computers gegebenenfalls neu. Sie haben erfolgreich die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway geändert.

WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des WLAN-Routers (Zugriffspunkts) festgelegt. Wenn Ihnen die Einzelheiten des Funknetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an die für die Einrichtung des Netzwerks verantwortliche Person.

Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über SyncThru™ Web Service erfolgen.

Verwenden von SyncThru™ Web Service

Überprüfen Sie vor Beginn der Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation den Status der Kabelverbindungen.

1. Überprüfen Sie, ob das Netzwerkkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzwerkkabels an.
2. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

   Beispiel:

3. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
4. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen linken Ecke der Website.

   Die Seite **Anmeldung** wird angezeigt.
5. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.

   Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.
   - **ID: admin**
   - **Passwort: sec00000**
6. Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**.
7. Klicken Sie auf **Drahtlos** > **Assistent**.

   Der **Assistent** hilft Ihnen beim Konfigurieren des drahtlosen Netzwerks. Wenn Sie jedoch das drahtlose Netzwerk direkt einrichten möchten, wählen Sie **Benutzerdefiniert**.
8. Wählen Sie aus der Liste den Eintrag **Netzwerkname (SSID)**.
   - **SSID** Bei SSID (Service Set Identifier) handelt es sich um den Namen, der ein drahtloses Netzwerk identifiziert. Zugriffspunkte und drahtlose Geräte, die eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID

verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

- **Betriebsmodus Betriebsmodus** bezieht sich auf die Art der drahtlosen Verbindung (siehe Name des drahtlosen Netzwerks und Netzwerkschlüssel).
  - **Ad-hoc** Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung.
  - **Infrastruktur** Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Zugriffspunkt miteinander Daten auszutauschen.

Wenn der **Betriebsmodus** Ihres Netzwerks **Infrastruktur** ist, wählen Sie die SSID des Zugangspunktes aus. Wenn für den **Betriebsmodus** die Option **Ad-hoc** ausgewählt ist, wählen Sie die SSID des Geräts. Die Standard-SSID Ihres Geräts lautet „portthru".

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

   Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in drahtlosen Netzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (den Netzwerkschlüssel) ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.
10. Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres drahtlosen Netzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen.**.

    Trennen Sie das Netzwerkkabel (Standard oder Netzwerk). Ihr Gerät sollte jetzt drahtlos mit dem Netzwerk kommunizieren. Im Ad-hoc-Modus ist die gleichzeitige Nutzung eines WLAN und eines kabelgebundenen LAN möglich.

Rücksetzen auf die werkseitig eingestellten Standardwerte

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, wenn es erforderlich ist, den Samsung-Drucker auf die werkseitig eingestellten Standardwerte zurückzusetzen. Schließen Sie das Gerät an Ihr Netzwerk an. Sie können das Gerät alternativ auch mit dem speziellen Netzwerkkabel direkt an einen Computer anschließen.

Wenn Sie das Gerät nicht an einen Computer aus dessen ehemaligen Netzwerk anschließen können, muss ihm temporär ein neues Ad-hoc-Netzwerk zugewiesen werden, um auf die SyncThru-Webseite™ zugreifen zu können. Nachdem Sie mit Hilfe des speziellen Netzwerkkabels eine direkte Verbindung zum Gerät hergestellt haben, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um das Gerät auf die werkseitig eingestellten Standardwerte zurückzusetzen.

Rücksetzen des Geräts auf die werkseitigen Standardeinstellungen (Windows)

1. Schließen Sie das spezielle Netzwerkkabel an das Gerät und den PC an.
2. Öffnen Sie einen Browser wie etwa Internet Explorer und geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein. Die Seite **SyncThru™ Web Service** des Geräts wird geöffnet.
3. Wählen Sie in der oberen Menüleiste **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**.
4. Wählen Sie **Standardeinstellungen wiederherstellen** in der Leiste links und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Löschen** neben **Werkseinstellungen** (oder **Netzwerk**). Klicken Sie auf **OK** in jedem der drei folgenden Popup-Fenster.
5. Trennen Sie den Drucker vom Netzwerk, **schalten Sie die Stromversorgung aus und dann wieder ein** und drucken Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht, um die Rücksetzung auf die werkseitigen Standardwerte zu überprüfen. Durch dieses Verfahren werden alle Parameter zurückgesetzt, und der Drucker gehört nicht mehr zum Netzwerk.

Rücksetzen des Geräts auf die werkseitigen Standardeinstellungen (Macintosh)

1. Schließen Sie das spezielle Netzwerkkabel an den Drucker und den Macintosh an.
2. Öffnen Sie **Systemeinstellungen** und wählen Sie die Einstellungen für **Drucken & Faxen** aus. Wählen Sie den Drucker aus, den Sie zurücksetzen möchten, indem Sie **Drucker-Warteliste öffnen...** öffnen und auf das Symbol **Drucker-Dienstprogramm...** in der oberen Menüleiste klicken. **Safari** öffnet die Seite **SyncThru™ Web Service** des Druckers.
3. Klicken Sie in der oberen Menüleiste auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**.

4. Klicken Sie auf **Standardeinstellungen wiederherstellen** in der Leiste links und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Löschen** neben **Werkseinstellungen** (oder **Netzwerk**). Klicken Sie auf **OK** in jedem der drei folgenden Popup-Fenster.
5. Trennen Sie den Drucker vom Netzwerk, **schalten Sie die Stromversorgung aus und dann wieder ein** und drucken Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht, um die Rücksetzung auf die werkseitigen Standardwerte zu überprüfen. Durch dieses Verfahren werden alle Parameter zurückgesetzt, und der Drucker gehört nicht mehr zum Netzwerk.

Netzwerkparametereinstellungen

Mithilfe der Programme zur Netzwerkadministration wie etwa SyncThru™ Web Admin Service und SyncThru™ Web Service können Sie auch verschiedene Netzwerkeinstellungen vornehmen.

Abschließen der Installation

Nachdem Sie Ihren Samsung-Drucker für drahtlose Netzwerke installiert haben, drucken Sie erneut einen Netzwerkkonfigurationsbericht aus und bewahren ihn für spätere Zwecke auf. Nun können Sie Ihren neuen Samsung-Drucker im drahtlosen Netzwerk verwenden.

Problemlösung

Beheben von eventuellen Problemen beim Einrichten des Drahtlosnetzwerks und Einstellen und Installieren des Gerätetreibers

Probleme mit Drahtlosnetzwerken

Wenn bei der Verwendung des Geräts im Netzwerk Probleme auftreten, überprüfen Sie die nachstehend genannten Punkte.

Drucker nicht gefunden

- Ihr Computer oder Gerät ist möglicherweise nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Computer bzw. das Gerät ein.
- Das USB-Kabel zwischen Computer und Gerät ist nicht angeschlossen. Verbinden Sie das Gerät über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer.
- Das Gerät ist nicht mit drahtlosen Netzwerken kompatibel. Ziehen Sie das auf der mitgelieferten Software-CD enthaltene Benutzerhandbuch des Geräts zurate und ergreifen Sie die notwendigen Schritte für die Installation eines drahtlosen Netzwerkgeräts.

Verbindungsfehler - SSID konnte nicht gefunden werden

- Das Gerät kann den von Ihnen ausgewählten oder eingegebenen Netzwerknamen (SSID) nicht finden. Überprüfen Sie den Netzwerknamen (SSID) Ihres Zugriffspunkts und versuchen Sie erneut, eine Verbindung aufzubauen.
- Ihr Access Point ist nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Access Point ein.

Verbindungsfehler - Ungültige Sicherheit

- Sie haben die Sicherheitseinstellungen falsch konfiguriert. Prüfen Sie die konfigurierte Sicherheit an Ihrem Zugriffspunkt und Ihrem Gerät.

Verbindungsfehler - Allgemeiner Verbindungsfehler

- Ihr Computer empfängt kein Signal vom Gerät. Überprüfen Sie das USB-Kabel und die Stromversorgung des Geräts.

Verbindungsfehler - Drahtgebundenes Netzwerk verbunden

- Ihr Gerät ist über ein Netzwerkkabel angeschlossen. Trennen Sie das Netzwerkkabel vom Gerät.

PC-Verbindungsfehler

- Die konfigurierte Netzwerkadresse kann keine Verbindung zwischen Computer und Gerät herstellen.
  - Bei **DHCP**-Netzwerkumgebungen

    Das Gerät erhält die IP-Adresse automatisch, wenn der Computer für DHCP konfiguriert ist.
  - Bei **statischen** Netzwerkumgebungen

    Das Gerät verwendet die statische Adresse, wenn für den Computer die statische

Adresse gewählt wurde.

Wenn Ihr Computer mit den folgenden Adressen konfiguriert ist:

- IP-Adresse: 192.168.1.100
- Subnetzadresse: 255.255.255.0
- Gateway-Adresse: 192.168.1.1

Geben Sie die folgenden Adressen für Ihr Gerät ein:

- IP-Adresse: 192.168.1.101
- Subnetzadresse: 255.255.255.0
- Gateway-Adresse: 192.168.1.1

Beheben anderer Probleme

Wenn bei der Verwendung des Geräts im Netzwerk Probleme auftreten, überprüfen Sie die nachstehend genannten Punkte.

Informationen zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) finden Sie im Benutzerhandbuch des entsprechenden Geräts.

- Ihr Computer, Zugriffspunkt oder Gerät ist möglicherweise nicht eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass diese Komponenten eingeschaltet sind.
- Überprüfen Sie den Drahtlosnetzwerk-Empfang im Umfeld des Geräts. Wenn der Empfang nur in großer Entfernung vom Gerät möglich oder wenn ein Hindernis vorhanden ist, kann das Signal nicht korrekt empfangen werden.
- Schalten Sie die Stromversorgung des Zugriffspunktes (oder WLAN-Routers), des Geräts und des Computers aus und anschließend wieder ein. Manchmal kann die Netzwerkkommunikation durch Aus- und Einschalten wiederhergestellt werden.
- Überprüfen Sie, ob eine Firewall-Software (V3 oder Norton) die Kommunikation blockiert.

  Wenn der Computer und das Gerät an dasselbe Netzwerk angeschlossen sind, kann das Gerät nicht gefunden werden, die Firewall-Software blockiert möglicherweise die Kommunikation. Lesen Sie das Benutzerhandbuch der Software, um die Software zu deaktivieren, und suchen Sie erneut nach dem Gerät.
- Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des Geräts korrekt zugewiesen wurde. Die IP-Adresse können Sie ermitteln, indem Sie den Netzwerk-Konfigurationsbericht drucken.
- Überprüfen Sie, ob für den Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) eine Sicherheitsmaßnahme (Passwort) konfiguriert wurde. Wenn ein Passwort konfiguriert wurde, wenden Sie sich an den Administrator des Zugriffspunktes (oder WLAN-Routers).
- Überprüfen Sie die IP-Adresse des Geräts. Installieren Sie den Treiber des Geräts neu und ändern Sie die Einstellungen, um eine Verbindung zu dem Gerät im Netzwerk herzustellen. Aufgrund der Eigenschaften von DHCP kann sich die zugewiesene IP-Adresse ändern, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird oder wenn der Zugriffspunkt zurückgesetzt wurde.
- Überprüfen Sie die drahtlose Netzwerkumgebung. Möglicherweise können Sie keine Verbindung zum Netzwerk in einer Infrastrukturumgebung herstellen, in der Sie vor dem Herstellen einer Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) Benutzerinformationen eingeben müssen.
- Dieses Gerät unterstützt nur IEEE 802.11 b/g/n und Wi-Fi. Andere Arten der drahtlosen Kommunikation (Bluetooth) werden nicht unterstützt.
- Bei Verwendung des Ad-hoc-Modus müssen Sie für Betriebssysteme wie Windows Vista unter Umständen bei jeder Verwendung des Drahtlosgeräts die Drahtlosverbindung neu einstellen.
- Sie können den Infrastrukturmodus und den Ad-hoc-Modus nicht gleichzeitig für ein Drahtlosnetzwerk-Gerät von Samsung verwenden.
- Das Gerät befindet sich innerhalb der Reichweite des Drahtlosnetzwerks.

  Bei den meisten Netzwerken sollte das Gerät maximal 30 Meter vom Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) entfernt sein.
- Es sind keine Hindernisse vorhanden, die das WLAN-Signal blockieren.

  Entfernen Sie etwaige große Metallobjekte zwischen dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) und dem Gerät.

Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Gerät und dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) keine Streben, Wände oder Säulen vorhanden sind, die Metall oder Beton enthalten.

- Das Gerät befindet sich in ausreichender Entfernung von anderen elektronischen Geräten, die das WLAN-Signal stören könnten.

  Das Funksignal kann durch verschiedene Geräte beeinträchtigt werden, z. B. durch Babyfone, Motoren, schnurlose Telefone, Sicherheitskameras, andere Funknetzwerke und bestimmte Bluetoothgeräte.

Grundeinstellungen

Nach dem Beenden der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen. Wenn Sie Eingabewerte festlegen oder ändern möchten, finden Sie dazu weitere Informationen im nächsten Abschnitt. In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des Geräts.

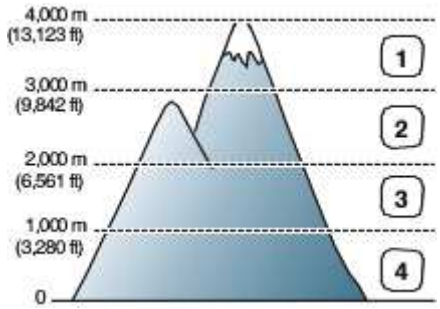
Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Höhenanpassung
- Ändern der Displaysprache
- Einstellen von Datum und Uhrzeit (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)
- Einstellen des Uhrzeitmodus (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)
- Ändern des Standardmodus (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)
- Festlegen von Signaltönen
- Eingeben von Zeichen über die Zifferntastatur (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)
- Verwenden der Sparmodi
- Standardpapier einstellen
- Festlegen eines Zeitlimits für einen Auftrag
- Festlegen des Feuchtigkeitsmodus

Höhenanpassung

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie die Meereshöhe Ihres Standorts.



1. **Hoch 3**
2. **Hoch 2**
3. **Hoch 1**
4. **Normal**

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber von der mitgelieferten Druckersoftware-CD-ROM installiert haben.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Benachrichtigungsbereich (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckereinstellung**.

   Wenn das Gerät nicht an das Netzwerk angeschlossen ist, können Sie die Höhe mittels SyncThru™ Web Service einstellen.
4. Klicken Sie auf **Einstellung** > **Höhenkorrektur**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Sie können die Höhe auch unter der Option **System-Setup** > **Geräte-Setup** > **Höhenkorr.** am Display des Geräts einstellen.

Ändern der Displaysprache

Gehen Sie wie folgt vor, um die auf dem Display angezeigte Sprache zu ändern:

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Geräte-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Sprache** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die gewünschte Sprache anzuzeigen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einstellen von Datum und Uhrzeit (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)

Wenn Sie die Uhrzeit und das Datum einstellen, werden diese beim verzögerten Senden von Faxen sowie beim verzögerten Ausdrucken verwendet. Sie werden auf Berichten ausgedruckt. Wenn diese nicht richtig eingestellt sind, müssen Sie die richtige Zeit einstellen.

Nach einem Stromausfall müssen Sie die Uhrzeit und das Datum neu eingeben.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Geräte-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Datum+Uhrzeit** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie das korrekte Datum und die Uhrzeit mithilfe der Pfeiltasten nach links/rechts oder mithilfe der Zifferntasten ein.
   Monat = 01 – 12
   Tag = 01 – 31
   Jahr = vierstellige Jahreszahl erforderlich
   Stunde = 01 – 12
   Minuten = 00 – 59
   Sie können mit Hilfe der Zifferntasten außerdem zwischen AM und PM wählen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einstellen des Uhrzeitmodus (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12- oder im 24-Stunden-Format auf Ihrem Fax gedruckt wird.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Geräte-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Zeitformat** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um das 12- oder 24-Stunden-Format auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern des Standardmodus (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)

Ihr Gerät ist auf den Kopiermodus voreingestellt. Sie können diesen Standardmodus zwischen Fax-Modus und Kopier-Modus umschalten.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Geräte-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Standardmodus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um den gewünschten Modus festzulegen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Festlegen von Signaltönen

Die Einstelloptionen können abhängig von Ihrem Modell variieren. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.

Sie können folgende Optionen wählen:

- **Tastenton**: Schaltet die Tastentöne ein oder aus. Wenn diese Option auf **Ein** eingestellt ist, ertönt jedes Mal ein Ton, wenn eine Taste gedrückt wird.
- **Alarmton**: Schaltet Warntöne ein oder aus. Wenn Sie für diese Option **Ein** festlegen, ertönt beim Auftreten eines Fehlers oder am Ende der Faxübertragung ein Alarmton.
- **Lautsprecher**: Schaltet die Wiedergabe von Telefonsignalen auf dem Lautsprecher ein oder aus (z. B. Wähltöne oder Faxtöne). Wenn diese Option auf **Komm.** gestellt ist, bleibt der Lautsprecher so lange eingeschaltet, bis die Gegenstelle antwortet.

  Die Lautstärke können Sie über **Mithören (On Hook Dial)** einstellen. Falls Ihr Gerät einen Hörer hat, können Sie die Lautstärke mit Hilfe des Hörers festlegen.
- **Rufzeichen**: Stellt die Lautstärke des Klingeltons ein. Sie können dabei zwischen **Aus**, **Niedrig**, **Mitt** und **Hoch** wählen.

Tasten- und Warntöne (nur CLX-3185/CLX-3185N)

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Toneinst.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie **Tastenton** oder **Alarmton** aus.
5. Wählen Sie **Ein** oder **Aus** und drücken Sie dann **OK**.
6. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5, um andere Tonsignale einzustellen.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Lautsprecher, Rufzeichen, Tasten- und Warnton (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Toneinst.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts zur gewünschten Tonoption, und drücken Sie

dann **OK**.

- **Tastenton:** Sie können **Ein** oder **Aus** auswählen.
- **Alarmton:** Sie können **Ein** oder **Aus** auswählen.
- **Lautsprecher:** Sie können **Komm.**, **Ein** oder **Aus** auswählen.
- **Rufzeichen** Sie können **Hoch**, **Mitt**, **Niedrig** oder **Aus** auswählen.

5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status bzw. die gewünschte Lautstärke für das ausgewählte Tonsignal angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5, um andere Tonsignale einzustellen.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Lautsprecherlautstärke (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)

So stellen Sie die Lautstärke durch Drücken von **Mithören (On Hook Dial)** ein:

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Mithören (On Hook Dial)**. Sie hören einen Wählton aus dem Lautsprecher.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Lautstärke zu hören ist.
4. Drücken Sie **Mithören (On Hook Dial)**, um die Änderung zu speichern und in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Eingeben von Zeichen über die Zifferntastatur (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben. Beim Einrichten Ihres Geräts zum Beispiel geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma und die Faxnummer ein.

Eingeben von alphanumerischen Zeichen

1. Wenn Sie einen Buchstaben eingeben sollen, suchen Sie die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Drücken Sie die Taste so oft, bis der richtige Buchstabe im Display erscheint.

   Um beispielsweise den Buchstaben O einzugeben, drücken Sie die Taste 6, die mit MNO gekennzeichnet ist.

   Immer, wenn Sie die 6 drücken, wird auf dem Display ein anderes Zeichen angezeigt, d. h. M, N, O, m, n, o und schließlich die Zahl 6.

   Sie können auch Sonderzeichen (z. B. Leerzeichen, Pluszeichen usw.) eingeben. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Abschnitt weiter unten.
2. Um weitere Buchstaben einzugeben, wiederholen Sie Schritt 1.

   Wenn sich der nächste Buchstabe auf derselben Taste befindet, verschieben Sie den Cursor mit der Pfeiltaste nach rechts und drücken dann die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Der Cursor wird um eine Stelle nach rechts verschoben, und der nächste Buchstabe erscheint im Display.

   Um ein Leerzeichen zu erhalten, drücken Sie zweimal die 1.
3. Wenn Sie alle Buchstaben eingegeben haben, drücken Sie **OK**.

Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur

Taste	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
1	@ / . ` 1
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8

9	W X Y Z w x y z 9
0	& + - , 0
*	*
#	#

Korrigieren von Zahlen oder Namen

Wenn Ihnen bei der Eingabe von Nummern oder Namen ein Fehler unterläuft, können Sie die letzte Ziffer bzw. das letzte Zeichen mit der Pfeiltaste nach links/rechts löschen. Geben Sie dann die richtigen Zahlen bzw. Zeichen ein.

Pause einfügen

Bei manchen Telefonanlagen müssen Sie eine Amtsvorwahlziffer (beispielsweise 9) wählen und auf einen zweiten Wählton warten. In diesem Fall müssen Sie eine Pause in die Nummer einfügen. Sie können beim Einrichten von Kurzwahlnummern eine Pause einfügen. Um eine Pause einzufügen, drücken Sie während der Eingabe der Nummer die Taste **Ww/Pause (Redial/Pause)**. Auf dem Display wird an der entsprechenden Stelle ein Bindestrich (-) angezeigt.

Verwenden der Sparmodi

Verwenden der Stromsparfunktion

Wenn Sie das Gerät eine Weile nicht verwenden, nutzen Sie diese Funktion, um Strom zu sparen.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Geräte-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Stromsparmodus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die gewünschte Zeit auszuwählen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Standardpapier einstellen

Die Einstelloptionen können abhängig von Ihrem Modell variieren. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.

Sie können das Papier auswählen, das in Zukunft für Druckaufträge verwendet werden soll.

Über das Bedienfeld des Geräts

Einstellen des Papierformats

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papierformat** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um das gewünschte Papierformat auszuwählen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einstellen des Papiertyps

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papierart** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die gewünschte Papierart festzulegen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Mithilfe des Computers

Windows

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen** > **Drucker**.
   - Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
   - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
   - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Geräte und Drucker** aus.
   - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol.
4. Klicken Sie unter Windows XP/Server 2003/Server 2008/Vista auf **Druckeinstellungen**.

   Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 wählen Sie im Kontextmenü die Option **Druckeinstellungen**.

   Bei Einträgen unter **Druckeinstellungen**, die mit ► gekennzeichnet sind, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
6. Wählen Sie Optionen wie z. B. Papierformat und -typ aus.
7. Drücken Sie **OK**.

Wenn Sie Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke verwenden möchten, wählen Sie die Registerkarte **Papier** > **Format** > **Bearbeiten...** unter **Druckeinstellungen** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).

Macintosh

Mac OS-Anwender müssen die Standardeinstellung jedes Mal ändern, wenn sie mittels anderer Einstellung drucken möchten.

1. Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie das Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** und klicken Sie auf **Drucken**.
3. Fahren Sie mit **Papiereinzug** fort.
4. Stellen Sie das Papierfach ein, aus dem Sie drucken möchten.
5. Fahren Sie mit **Papier** fort.
6. Legen Sie als Papiertyp das Papierformat fest, das sich im Papierfach befindet, von dem Sie drucken möchten.
7. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Linux

1. Öffnen Sie **Terminal Program**.
2. Wenn der **Terminal**-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein: **[root@localhost root]# lpr** <Dateiname>
3. Wählen Sie **Printer** aus und klicken Sie auf **Properties...**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced**.
5. Wählen Sie das Fach (Quelle) und dessen Optionen aus, z. B. Papierformat und -typ.
6. Drücken Sie **OK**.

Festlegen eines Zeitlimits für einen Auftrag

Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät wartet, bevor die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden, wenn Sie nach der Änderung dieser Einstellungen über das Bedienfeld keinen Kopierauftrag starten.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Geräte-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Timeout** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird. Auswählen von **Aus** bedeutet, dass das Gerät die Standardeinstellungen nicht wiederherstellt, bis Sie auf **Schwarz Start (Black Start)** oder **Farbe Start (Color Start)** drücken, um mit dem Kopieren zu beginnen, oder auf **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um abzubrechen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Festlegen des Feuchtigkeitsmodus

Die Druckqualität wird von der Luftfeuchtigkeit beeinflusst. An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit kann das Papier feucht sein: Legen Sie den Feuchtigkeitsmodus fest.

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber von der mitgelieferten Druckersoftware-CD-ROM installiert haben.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Benachrichtigungsbereich (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckereinstellung**.

   Wenn das Gerät nicht an das Netzwerk angeschlossen ist, können Sie den Luftfeuchtigkeitsmodus über SyncThru™ Web Service festlegen.
4. Klicken Sie auf **Einstellung** > **Humidity**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Sie können den Feuchtigkeitsmodus auch unter der Option **System-Setup** > **Geräte-Setup** > **Humidity** am Display des Geräts festlegen.

Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Vorlagen und Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einlegen von Vorlagen
- Auswählen des Druckmaterials
- Ändern der Fachgröße für Druckmedien
- Einlegen von Papier in das Papierfach
- Drucken auf speziellen Druckmedien
- Einstellen von Papierformat und Papiertyp
- Verwenden der Ausgabehalterung

Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.

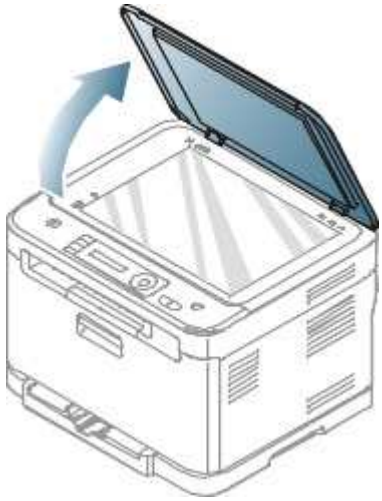
Einlegen von Vorlagen

Die Vorlagen werden zum Kopieren oder Scannen auf das Vorlagenglas gelegt.

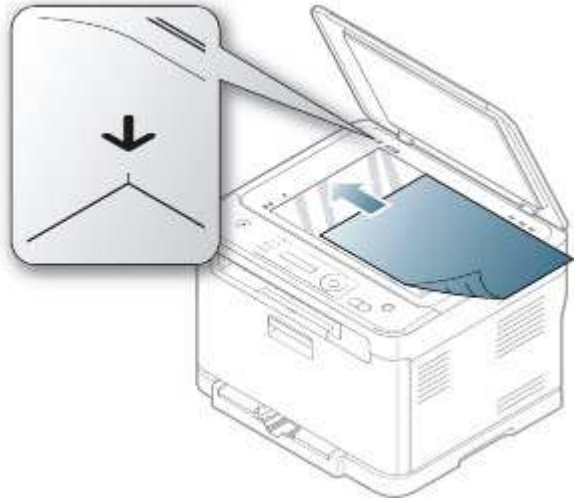
Auf das Vorlagenglas

Über das Vorlagenglas können Sie Vorlagen kopieren oder scannen. Sie können insbesondere für farbige oder Graustufenbilder die beste Scanqualität erreichen.

1. Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.



2. Legen Sie die Vorlage mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie die Vorlage an der Passführung an der oberen linken Ecke des Glases aus.



3. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber (siehe Reinigen der Scaneinheit).
- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, öffnen Sie die Scannerabdeckung, bis die Scharniere im Stopper einrasten, und schließen Sie anschließend den Deckel. Wenn das Buch oder die Zeitschrift dicker als 30 mm ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffneter Scannerabdeckung.

- Achten Sie darauf, dass Sie das Vorlagenglas nicht zerbrechen. Sie könnten sich verletzen.
- Achten Sie beim Schließen der Scannerabdeckung darauf, Ihre Hände nicht einzuklemmen. Die Scannerabdeckung kann auf Ihre Hände fallen und diese verletzen.
- Schauen Sie während des Kopierens oder Scannens nicht in das Licht im Scanner. Das Licht ist schädlich für die Augen.

Im Vorlageneinzug (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)

Mit dem Vorlageneinzug können Sie für einen Auftrag bis zu 15 Blatt mit 75 g/m^2 einlegen.

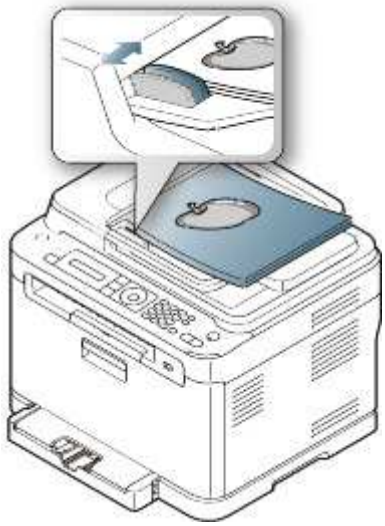
1. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



2. Legen Sie die Vorlage mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



3. Passen Sie die Führungen des Vorlageneinzugs an das Papierformat an.



Staub auf dem Glas des Vorlageneinzugs kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen. Achten Sie stets darauf, dass das Glas sauber ist (siehe Reinigen der Scaneinheit).

Auswählen des Druckmaterials

Sie können auf einer Reihe von Druckmedien wie z. B. Normalpapier, Umschlägen, Etiketten und Folien drucken. Verwenden Sie immer Druckmedien, die für die Verwendung mit dem Gerät und dem entsprechenden Papierfach geeignet sind.

Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien

Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts
- Dauerhafte Beschädigung der Fixiereinheit, nicht durch Garantie abgedeckt

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Faktoren:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie in den technischen Daten der Druckmedien (siehe Technische Daten der Druckmedien).
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich

der Druck auf dem Papier wirkt.

- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufrieden stellendes Ergebnis. Gründe hierfür können Papiereigenschaften, falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, die sich der Kontrolle entziehen.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.

- Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Derartige Reparaturen werden nicht durch die Garantie oder Servicevereinbarungen von Samsung abgedeckt.
  Die Menge des in das Papierfach einzulegenden Papiers kann je nach verwendetem Medientyp variieren (siehe Technische Daten der Druckmedien).
- Stellen Sie sicher, dass kein Fotopapier für Tintenstrahldrucker mit diesem Gerät verwendet wird. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.
- Die Verwendung von entflammbaren Druckmedien kann zu einem Brand führen.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien (siehe Technische Daten der Druckmedien).

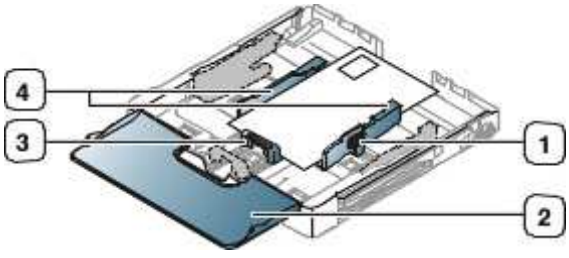
Wenn entflammbare Druckmedien verwendet oder Fremdkörper im Drucker gelassen werden, kann das Gerät überhitzen. Dies kann in seltenen Fällen einen Brand zur Folge haben.

Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi

Modus	Format	Papierzufuhr
Kopiermodus	US-Letter, DIN A4, US-Legal, Oficio, US Folio, Executive, JIS B5, A5, A6	Papierfach 1
Druckmodus	Alle vom Gerät unterstützten Formate.	Papierfach 1 Im manuellen Einzug
Faxmodus	Alle vom Gerät unterstützten Formate.	Papierfach 1

Ändern der Fachgröße für Druckmedien

Wenn Sie Formate einlegen, die länger sind als das Format „US-Legal", müssen Sie die Papierführungen so einstellen, dass das Papierfach verlängert wird. Wenn Sie die Größe des Papierfachs verstellen möchten, müssen Sie die Papierlängenführung genau anpassen.

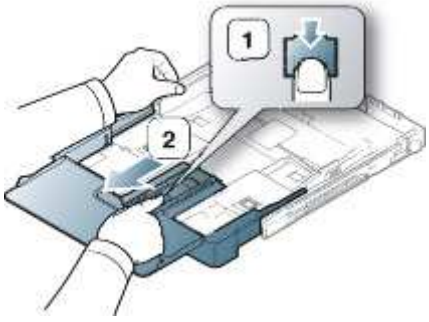


1. Papierfachverlängerung
2. Papierabdeckung
3. Papierlängenführung
4. Papierbreitenführung

1. Ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entfernen Sie ggf. Papier aus dem Papierfach.



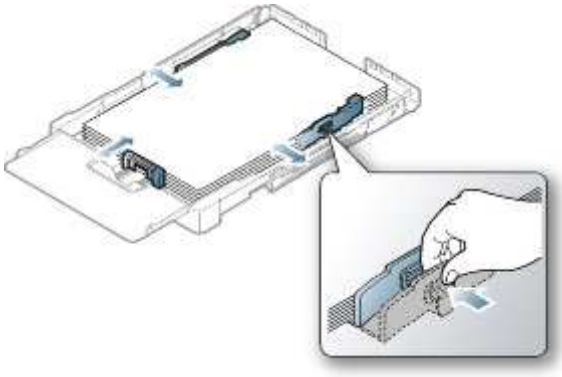
2. Drücken Sie auf die Verriegelung der Führung, die sich auf der Oberseite des Papierfachs befindet, um sie zu lösen, und ziehen Sie das Papierfach manuell heraus.



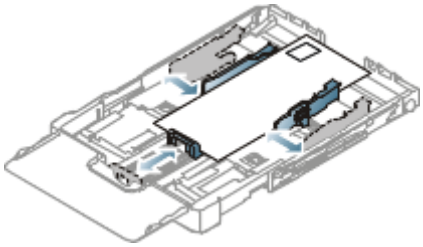
3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



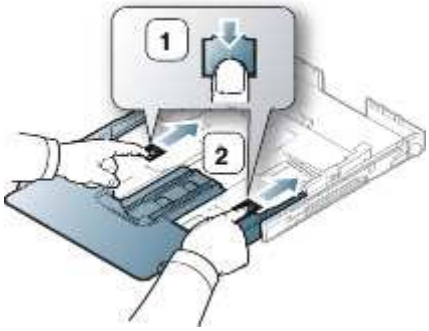
4. Schieben Sie die Papierlängenführung so weit hinein, bis sie das Ende des Papierstapels leicht berührt. Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen, und schieben Sie sie bis zum Ende des Papierstapels, ohne diesen dabei zu stauchen.



Bei Papiergrößen unterhalb des Formats „US-Letter" schieben Sie die Führungen in ihre jeweilige Ausgangsposition zurück und passen sie zur Längen- und Breitenregulierung entsprechend an.



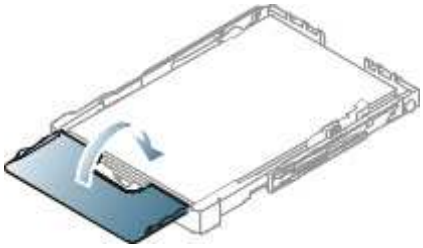
Wenn das benötigte Papier kürzer als 222 mm ist, drücken und entriegeln Sie die Führungssperre im Schacht. Verkleinern Sie das Fach, indem Sie den herausgezogenen Teil des Fachs wieder in das Fach hereindrücken. Passen Sie die Führungen für die Papierlänge und -breite an.



- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an die Medien heran, dass sich diese wölben.
- Verwenden Sie kein Papier mit einer Wellung von 6 mm.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.



5. Schließen Sie die Papierabdeckung.



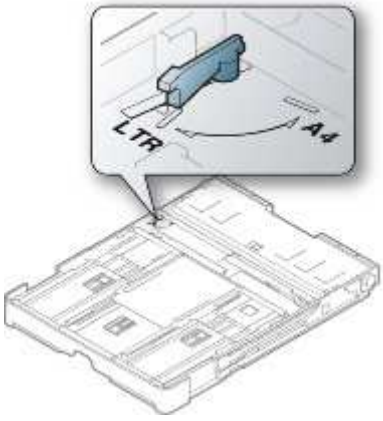
Schieben Sie das Papierfach wieder in das Gerät.

Nach dem Einlegen des Papiers stellen Sie den Papiertyp und das Format für das Papierfach ein (siehe Einstellen von Papierformat und Papiertyp).

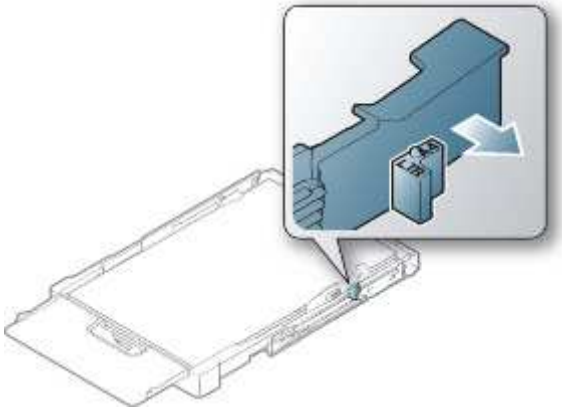
- Wenn sich im Papierfach nicht genügend Papier befindet, kann die Papierlängenführung nach innen gedrückt werden. Legen Sie deshalb immer genügend Papier in das Fach.
- Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, legen Sie die Blätter einzeln in das Papierfach ein.
- Sie können auch bereits bedrucktes Papier einlegen. Die bedruckte Seite sollte mit einer glatten Kante an der Vorderseite nach oben zeigen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.

Die Standardeinstellung für das Papierformat des Papierfachs ist je nach Land DIN A4 oder US-Letter. Um die Einstellung zu ändern, müssen Sie den Hebel und die Papierbreitenführung entsprechend verschieben.

1. Ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entfernen Sie ggf. Papier aus dem Papierfach.
2. Wenn Sie die Größe in US-Letter ändern möchten, drehen Sie das Fach um, halten Sie den Hebel an der Rückseite des Papierfachs und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.



3. Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie an die Kante des Hebels.



Wenn Sie die Größe in DIN A4 ändern möchten, verschieben Sie die Papierbreitenführung zunächst nach links und drehen dann den Hebel entgegen dem Uhrzeigersinn. Wenn Sie zu viel Kraft auf den Hebel ausüben, könnte das Papierfach beschädigt werden.

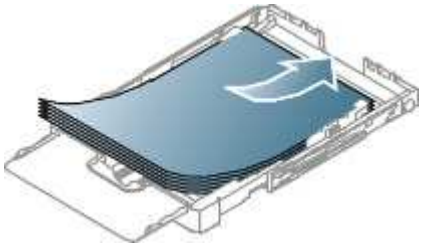
Einlegen von Papier in das Papierfach

Papierfach

1. Ziehen Sie das Papierfach heraus. Passen Sie anschließend die Fachgröße an die Größe des von Ihnen eingelegten Druckmediums an (siehe Ändern der Fachgröße für Druckmedien).
2. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



4. Schieben Sie das Papierfach zurück in das Gerät.
5. Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat im Fach fest.

   Nähere Informationen zum Festlegen von Papiertyp und Papierformat finden Sie unter Einstellen von Papierformat und Papiertyp.

Im manuellen Einzug

Um andere Papierformate, z. B. Umschläge, Folien, Etiketten oder benutzerspezifische Druckmaterialien, zu laden, müssen Sie die Papierführungen für den manuellen Einzug in das Fach entsprechend anpassen. Um den manuellen Einzug zu verwenden, müssen Sie die Papierbreiten- und -längenführungen entsprechend anpassen.

Tipps zum Verwenden des manuellen Einzugs

- Wenn Sie in Ihrer Softwareanwendung **Manueller Einzug** als **Papierzufuhr** auswählen, müssen Sie in Ihrer Softwareanwendung beim Drucken jeder einzelnen Seite die Taste **Farbe Start (Color Start)** oder **Schwarz Start (Black Start)** drücken. Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Typs, Formats und Gewichts in das Fach ein.
- Um Papierstau zu vermeiden, füllen Sie während des Druckvorgangs keine Medien nach. Dies gilt auch für andere Druckmaterialtypen.
- Die Druckmedien sollten mit der Druckseite nach oben und mit der Oberkante zuerst in das Fach eingelegt werden sowie mittig ausgerichtet sein.
- Verwenden Sie nur die empfohlenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden (siehe Technische Daten der Druckmedien).
- Entfernen Sie eventuelle Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in das Papierfach einlegen.

Drucken auf speziellen Druckmedien

Die Druckmedientypen werden in den **Druckeinstellungen** angezeigt. Mit dieser Option können Sie den in das Fach eingelegten Papiertyp angeben. Diese Einstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie diese Einstellung nicht vornehmen, erzielen Sie möglicherweise nicht die gewünschte Druckqualität.

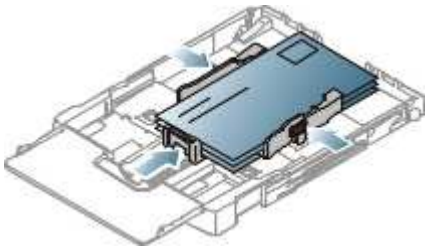
- **Normalpapier:** Normalpapier. Wählen Sie diesen Typ, wenn Sie auf Papier mit 70 bis 90 g/m^2 drucken möchten.
- **Dickes Papier:** 90 bis 105 g/m^2.
- **Dünnes Papier:** 60 bis 70 g/m^2.
- **Baumwollpapier:** Baumwollpapier mit 75 bis 90 g/m^2.
- **Farbe:** Farbpapier mit 75 bis 90 g/m^2.
- **Formulare:** Vorbedrucktes/Briefkopfpapier, 75 bis 90 g/m^2.
- **Umschläge:** Umschläge mit 75 bis 90 g/m^2.
- **Recycling-Papier:** Recyclingpapier mit 75 bis 90 g/m^2.

  Wenn Sie Recyclingpapier verwenden, weisen die Ausdrucke u. U. Falten auf und/oder es kommt zu Papierstaus infolge der starken Wölbungen des Papiers.
- **Folien:** 0,104 bis 0,124 mm Foliendicke.
- **Etiketten:** 120 bis 150 g/m^2.
- **Karten:** Karton mit 105 bis 163 g/m^2.
- **Bankpost-Papier:** 105 bis 120 g/m^2.
- **Archivpapier:** 70 bis 90 g/m^2. Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ausdruck über eine lange Zeit aufbewahren möchten, z. B. in einem Archiv.
- **Glanzfoto:** 111 bis 220 g/m^2 Hochglanz-Fotopapier. Siehe Technische Daten der Druckmedien.
- **Mattfoto:** 111 bis 220 g/m^2 Mattes Fotopapier. Siehe Technische Daten der Druckmedien.

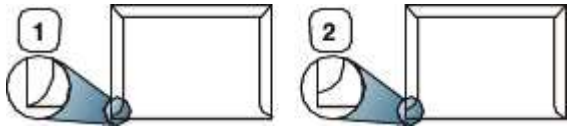
Umschläge

Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

Zum Bedrucken eines Umschlags muss sich das Briefmarkenfeld links befinden, und der Rand des Umschlags mit dem Briefmarkenfeld muss zuerst einführt werden.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren:
  - **Gewicht:** Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m^2 nicht überschreiten, da sonst Papierstaus auftreten können.
  - **Aufbau:** Lagern Sie Umschläge vor dem Drucken flach. Umschläge müssen weniger als 6 mm gewellt sein und dürfen keine Luft enthalten.
  - **Zustand:** Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein.
  - **Temperatur:** Verwenden Sie Umschläge, die den während des Betriebs des Geräts auftretenden Hitze- und Druckbedingungen standhalten.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen.
- Verwenden Sie keine frankierten Umschläge.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.



1. Akzeptabel
2. Nicht akzeptabel

- Bei Umschlägen mit abziehbarem Klebestreifen oder mehreren Verschlusslaschen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 170 °C für 0,1 Sekunden standhalten können. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen.
- Zur Erzielung optimaler Druckqualität definieren Sie einen Randbereich von mindestens 15 mm ab Umschlagrand.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

Folien

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Folien, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.

Beim Farbdruck auf Folien ist die Bildqualität geringer als beim Schwarzweißdruck, wenn die Ausdrucke auf einem Overhead-Projektor verwendet werden.



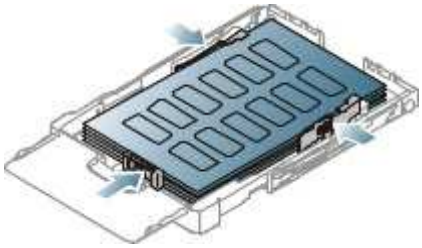
- Im Gerät verwendete Folien müssen der Fixiertemperatur des Geräts standhalten.
- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf eine ebene Fläche.

- Lassen Sie nicht verwendete Folien nicht über lange Zeit in der Papierkassette liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Fassen Sie Folien nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden.
- Setzen Sie bedruckte Folien nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
- Verwenden Sie keine Folien, die sich von ihrem Schutzpapier lösen.
- Lassen Sie die gedruckten Etikettenblätter nach dem Ausdruck nicht aufeinander liegen, um zu vermeiden, dass die Etiketten aneinander kleben.
- Empfohlene Medien: **Xerox 3R91331** (A4), **Xerox 3R2780** (US-Letter). Einfache Klarsichtfolien (Bsp. **Xerox 3R91331**) führen zu einer besseren Bild- und Papierverarbeitungsqualität als Folien mit Papierrücken (Bsp. **Xerox 3R3028**) oder Ausführungen mit einem abziehbaren Streifen (**3R3108**).

⚠
- Folien, die elektrostatisch aufgeladen sind, können Probleme mit der Bildqualität verursachen.
- Abhängig von der Auswahl oder den Lagerungsbedingungen der Klarsichtfolien kann es zu Staus oder Kratzern im Bild kommen.

Etiketten

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
  - **Klebstoff:** Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Geräts (ca. 170 °C) standhalten.
  - **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwerwiegende Papierstaus verursachen.
  - **Gewellte Seiten:** Vor dem Drucken müssen Etiketten flach liegen. Sie dürfen in keine Richtung mehr als 13 mm gewellt sein.
  - **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind oder Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Frei liegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Trägerblatt ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

Karton/benutzerdefinierte Papierformate

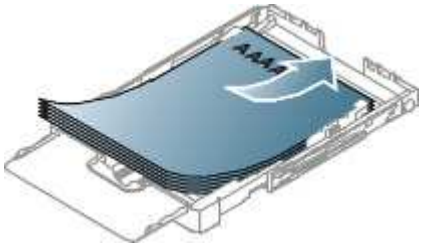
Postkarten, Karteikarten und andere Druckmaterialien in Sondergrößen können ebenfalls mit diesem Drucker bedruckt werden.



- Verwenden Sie keine Druckmedien, die schmaler als 76 mm oder kürzer als 152,4 mm sind.
- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

Briefpapier/Formulare

Briefpapier/Vorbedruckte Materialien können mit diesem Gerät gedruckt werden.



- Briefpapier/Formulare müssen mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist. Die Fixiertemperatur (ca. 170 °C) können Sie den technischen Daten des Geräts entnehmen.
- Die Tinte auf Briefpapier/vorbedrucktem Papier darf nicht brennbar sein und keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem Briefpapier/vorbedruckten Papier trocken ist, bevor Sie das Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Hochglanz-Fotopapier

Legen Sie jeweils nur ein Blatt mit der glänzenden Seite nach oben in den Papiereinzug ein.

- Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (Letter) für dieses Gerät: nur **HP Brochure Paper** (Produkt: Q6611A).
- Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (A4) für dieses Gerät: nur **HP Superior Paper 160 glossy** (Produkt: Q6616A).
- Stellen Sie sicher, dass kein Fotopapier für Tintenstrahldrucker mit diesem Gerät verwendet wird. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.

Mattes Fotopapier

Legen Sie jeweils nur ein Blatt mit der zu druckenden Seite nach oben in den Papiereinzug ein.

Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Stellen Sie nach dem Einlegen des Papiers in den Papierschacht mithilfe des Bedienfelds das Papierformat und den Papiertyp ein. Diese Einstellungen gelten für den Kopier- und Scanmodus. Wählen Sie für das Drucken vom Computer aus das Papierformat und den Papiertyp in der Software auf dem Computer aus (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).

Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.

Einstellen des Papierformats

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.

2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papierformat** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um das gewünschte Papierformat auszuwählen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke verwenden möchten, wählen Sie in den **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte **Bearbeiten...** die Option **Papier** aus (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).

Einstellen des Papiertyps

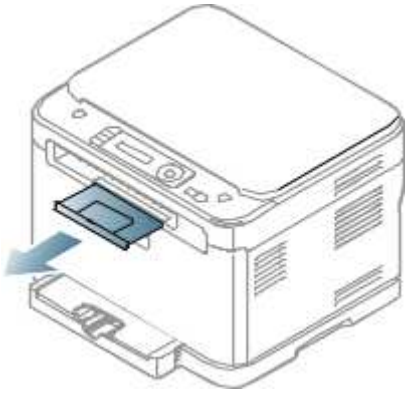
1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papierart** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die gewünschte Papierart festzulegen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden der Ausgabehalterung

Wenn Sie viele Seiten gleichzeitig drucken, wird die Oberfläche des Ausgabefachs u. U. heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.

Die gedruckten Seiten werden im Ausgabefach ausgegeben, und es unterstützt die Ausrichtung der gedruckten Seiten.





Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Druckertreiberfunktionen
- Grundlagen zum Drucken
- Öffnen der Druckeinstellungen
- Verwenden der Hilfe
- Verwenden von speziellen Druckfunktionen
- Ändern der standardmäßigen Druckeinstellungen
- Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät
- Drucken in Dateien (PRN)
- Drucken mit einem Macintosh
- Drucken unter Linux

Die Verfahren in diesem Kapitel beruhen im Wesentlichen auf Windows XP.

Einführung in nützliche Softwareprogramme

Samsung AnyWeb Print

Dieses Tool ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms. Klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung AnyWeb Print** > **Download the latest version**, um eine Verbindung zu der Website herzustellen, auf der das Tool zum Download bereitsteht. Dieses Tool ist nur unter Windows-Betriebssystemen verfügbar.

Samsung Easy Color Manager

Dieses Programm unterstützt Benutzer bei der Farbanpassung. Die Benutzer können die Farbe des Ausdrucks an die am Monitor angezeigten Farben anpassen. Die angepasste Farbe kann im Druckertreiber gespeichert und auf die Ausdrucke angewendet werden. Klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung Easy Color Manager** > **Download the latest version**, um eine Verbindung zu der Website herzustellen, auf der das Tool zum Download bereitsteht. Dieses Tool ist nur für Windows- und Macintosh-Betriebssysteme verfügbar.

Druckertreiberfunktionen

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierausrichtung, des Papierformats, der Papierquelle und des Papiertyps
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle liefert Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

Bestimmte in der folgenden Tabelle aufgeführte Funktionen werden unter Umständen von einigen Modellen oder Betriebssystemen nicht unterstützt.

Druckertreiber

Funktion	Windows
Option für die Gerätequalität	•
Broschüren drucken	•
Posterdruck	•
Mehrere Seiten pro Blatt	•

Anpassung an Papierformat	•
Verkleinern und Vergrößern des Ausdrucks	•
Wasserzeichen	•
Überlagerung	•
Beidseitiger Druck (manuell)	•

(•: unterstützt, leer: nicht unterstützt)

Grundlagen zum Drucken

Mit Ihrem Gerät können Sie aus Windows-, Macintosh- oder Linux-Anwendungen heraus drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein.

- Je nach Gerät kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Druckeinstellungen** von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die Komponenten des Fensters **Druckeinstellungen** sind jedoch vergleichbar. Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität (siehe Systemanforderungen).
- Bei Auswahl einer Option im Fenster **Druckeinstellungen** wird möglicherweise ein Warnzeichen angezeigt (oder). Ein Ausrufezeichen ( ) bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, aber dass die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen ( ) bedeutet, dass Sie diese Option aufgrund der Geräteeinstellungen oder der Umgebung nicht auswählen können.

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus Anwendungen unter Windows erforderlich sind.

Grundlagen zum Drucken mit einem Macintosh (siehe Drucken mit einem Macintosh).
Grundlagen zum Drucken unter Linux (siehe Drucken unter Linux).

Das folgende Fenster **Druckeinstellungen** gilt für Editor unter Windows XP. Das auf Ihrem System angezeigte Fenster **Druckeinstellungen** kann abhängig vom verwendeten Betriebssystem oder der verwendeten Anwendung abweichen.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Drucken** die Option **Datei**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Kopien und des

Druckbereichs können Sie im Fenster **Drucken** festlegen.

Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).

4. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken** im Fenster **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Wenn Sie Windows Internet Explorer verwenden, hilft das Tool **Samsung AnyWeb Print** Ihnen, Zeit bei der Speicherung der Website-Bildschirmdarstellung oder beim Drucken des Bilds zu sparen. Klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung AnyWeb Print** > **Download the latest version**, um eine Verbindung zu der Website herzustellen, auf der das Tool zum Download bereitsteht.

Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, brechen Sie den Druckauftrag wie folgt ab:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Unter Windows Server 2000 wählen Sie **Einstellungen** > **Drucker**.
   - Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
   - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
   - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
   - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
3. Doppelklicken Sie unter Windows Server 2000, XP, Server 2003, Vista oder Server 2008 auf Ihr Gerät.

   Klicken Sie unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers > Kontextmenü > **Druckaufträge anzeigen**.

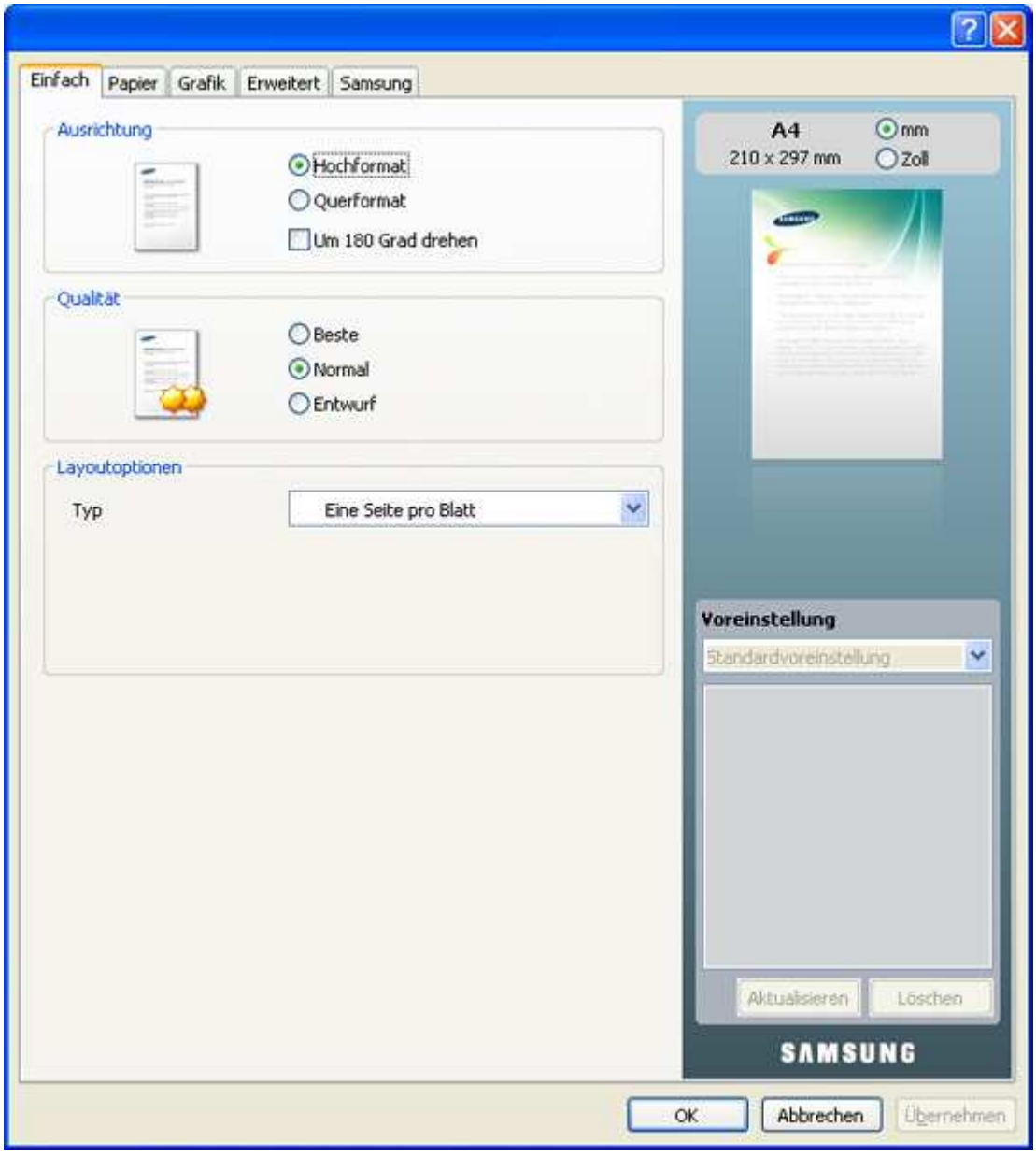
   Wenn **Druckaufträge anzeigen** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.
4. Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Abbrechen**.

Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie einfach auf das Gerätesymbol () in der Windows-Taskleiste doppelklicken.
Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf **Stopp/Löschen (Stop/Clear)** drücken.

Öffnen der Druckeinstellungen

Sie können die von Ihnen ausgewählten Einstellungen oben rechts im Dialogfeld **Druckeinstellungen** als Vorschau einsehen.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Datei" die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**.

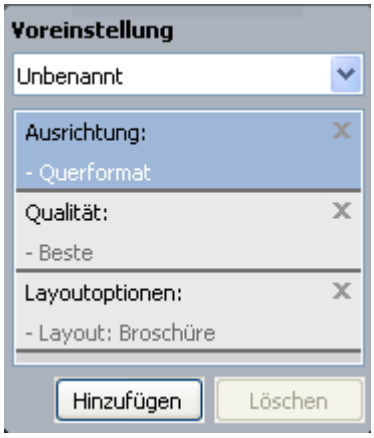


Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Voreinstellung**, die auf jeder Registerkarte der Voreinstellungen mit Ausnahme der Registerkarte **Samsung** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Voreinstellungen zur zukünftige Verwendung.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um ein Voreinstellungselement zu speichern.

1. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
2. Geben Sie im Feld **Voreinstellung** einen Namen ein.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Beim Speichern von Voreinstellungen werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Wenn Sie auf **Hinzufügen** klicken, wird die Schaltfläche **Hinzufügen** zur Schaltfläche **Aktualisieren**. Wählen Sie weitere Optionen aus und klicken Sie auf **Aktualisieren**; die Einstellungen werden zu den von Ihnen ausgewählten Voreinstellungen hinzugefügt.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie sie im Dropdown-Listenfeld **Voreinstellung** aus. Das Gerät druckt nun entsprechend den Einstellungen für die von Ihnen gewählte Voreinstellung.

Um eine gespeicherte Einstellung zu löschen, wählen Sie sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellung** aus und klicken Sie dann auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie im Dropdown-Listenfeld **Voreinstellung** die Option **Standardvoreinstellung** wählen.

Verwenden der Hilfe

Klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf das Fragezeichen und klicken Sie dann auf ein beliebiges Thema, über das Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über die vom Treiber bereitgestellte Funktion der Option angezeigt.



Wenn Sie per Schlüsselwort Informationen suchen möchten, klicken Sie im Fenster **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Samsung** und geben Sie ein Schlüsselwort in die Eingabezeile der Option **Hilfe** ein. Um Informationen zum Verbrauchsmaterial, zur Treiberaktualisierung oder zur Registrierung usw. abzurufen, klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen.

Verwenden von speziellen Druckfunktionen

Nachfolgend sind die speziellen Druckfunktionen aufgeführt:

- Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken
- Poster drucken
- Broschüren drucken (Handbuch)
- Beidseitiges Drucken (manuell)
- Prozentsatz Ihres Dokuments ändern
- Anpassen eines Dokuments an ein ausgewähltes Papierformat
- Wasserzeichen verwenden
- Überlagerungen verwenden
- Erweiterte Optionen

Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken

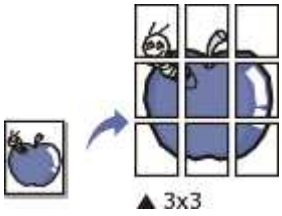
Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen.

Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Mehrere Seiten pro Blatt** die Option **Typ**.
3. Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
4. Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
7. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Poster drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 9 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.



1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Posterdruck** die Option **Typ**.
3. Wählen Sie das gewünschte Seitenlayout aus.

   Verfügbare Layouts:

   - **Poster 2x2:** Das Dokument wird vergrößert und auf 4 Seiten aufgeteilt.
   - **Poster 3x3:** Das Dokument wird vergrößert und auf 9 Seiten aufgeteilt.
   - **Poster 4x4:** Das Dokument wird vergrößert und auf 16 Seiten aufgeteilt.
4. Wählen Sie einen Wert für **Posterüberlappung**. Geben Sie die **Posterüberlappung** in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte **Einfach** auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.



5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
6. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
7. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Broschüren drucken (Handbuch)

Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.



1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie die **Druckeinstellungen** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie die Option **Broschüre** aus der Dropdown-Liste **Typ** aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.

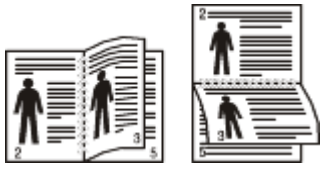
   Die Option **Broschüre** ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um das verfügbare Papierformat für diese Funktion zu ermitteln, wählen Sie das verfügbare Papierformat auf der Registerkarte **Papier** unter der Option **Format** aus.
   Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird diese Option automatisch abgebrochen. Wählen Sie nur verfügbares Papier (Papier ohne die Markierung oder).
4. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
5. Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.

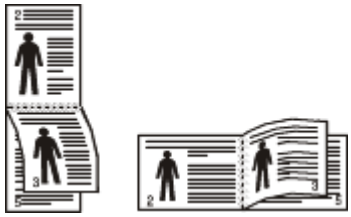
Beidseitiges Drucken (manuell)

Sie können Papier beidseitig bedrucken lassen. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll. Für diese Funktion können Sie Papier im Format US-Letter, US-Legal, DIN A4, US Folio oder Oficio verwenden (siehe Technische Daten der Druckmedien).

Bei speziellen Druckmedien wie etwa Etiketten, Umschlägen oder dickem Papier ist beidseitiger Druck nicht zu empfehlen. Dies kann zu Papierstaus oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
3. Wählen Sie im Bereich **Beidseitiger Druck (manuell)** die gewünschte Bindungsoption.
   - **Kein**
   - **Lange Seite:** Diese Option ist das normale, beim Binden von Büchern verwendete Layout.

     
   - **Kurze Seite:** Diese Option ist das normale, beim Binden von Kalendern verwendete Layout.

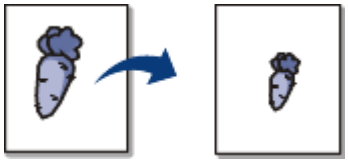
     
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
5. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wenn Ihr Gerät keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell abschließen. Das Gerät druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Daraufhin wird eine

Meldung auf Ihrem Computer angezeigt. Folgen Sie den Anleitungen am Bildschirm, um den Druckvorgang abzuschließen.

Prozentsatz Ihres Dokuments ändern

Die Größe eines Dokuments kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden. Geben Sie hierzu den gewünschten Prozentsatz ein.

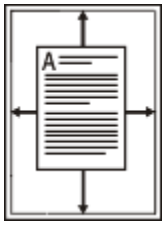


1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
3. Geben Sie in das Feld **Prozentsatz** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.

   Sie können auch auf die Pfeile nach oben/unten klicken, um den Skalierungsfaktor auszuwählen.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Optionen für **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
5. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Anpassen eines Dokuments an ein ausgewähltes Papierformat

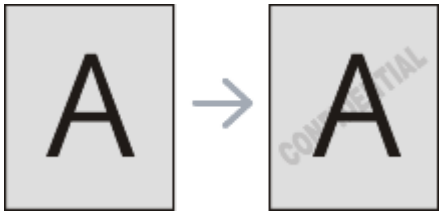
Mit dieser Funktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.



1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
3. Wählen Sie das gewünschte Papierformat unter **An Format anpassen** aus.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Optionen für **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
5. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.



Es sind verschiedene Wasserzeichen in Ihrem Gerät voreingestellt. Sie können diese Wasserzeichen verändern oder neue Wasserzeichen zur Liste hinzufügen.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen

wird im Vorschaufenster angezeigt.

3. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wasserzeichen erstellen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** die Option **Bearbeiten** aus dem Dropdown-Listenfeld **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen-Text** ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.

   Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.

   Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Schattierung auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste **Aktuelle Wasserzeichen** aufzunehmen.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Kein** den Eintrag **Wasserzeichen**.

Wasserzeichen bearbeiten

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten** aus der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
5. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten** aus der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Überlagerungen verwenden

Überlagerungen sind auf Ihrer Festplatte gespeicherte Inhalte, die in jedes von Ihnen gedruckte Dokument einkopiert werden können. Überlagerungen werden oft anstelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Stattdessen drucken Sie die Briefkopfüberlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.



Neue Seitenüberlagerung erstellen

Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerungsdatei mit Ihrem individuellen Inhalt erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument mit dem Inhalt, den Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente in der Datei so an, wie sie beim Drucken angezeigt werden sollen.
2. Öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**, um das Dokument als Überlagerung zu speichern (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Text** die Option **Bearbeiten**. Das Fenster **Überlagerung bearbeiten** wird angezeigt.
4. Klicken Sie im Fenster **Überlagerung bearbeiten** auf **Erstellen**.
5. Geben Sie im Fenster **Speichern unter** in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der voreingestellte Pfad ist C:\Formover.)
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
7. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
8. Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

Das Format der Überlagerung muss dem Format des Druckdokuments entsprechen. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
4. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Text** die gewünschte Überlagerung aus.
5. Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei im Dropdown-Listenfeld **Text** nicht finden können, wählen Sie **Bearbeiten** aus der Liste aus und klicken Sie dann auf **Laden**. Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten.

   Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Öffnen** aufrufen.

   Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.
6. Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie bestätigen müssen, dass eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

   Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.
7. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

   Die ausgewählte Überlagerung wird auf Ihrem Dokument gedruckt.

Die Auflösung des Überlagerungsdokuments muss der Auflösung des entsprechenden Druckauftrags entsprechen.

Überlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

1. Klicken Sie im Fenster **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Erweitert**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Bearbeiten** die Option **Überlagerung**.
3. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
5. Klicken Sie auf **Ja**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.
6. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Erweiterte Optionen

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen.

Wenn die Option ausgeblendet ist oder nicht angezeigt wird, kann diese Option nicht mit der von Ihnen verwendeten Druckersprache verwendet werden.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafik**.

   - Die möglichen Optionen variieren je nach Gerät.
   - In der Hilfe finden Sie Informationen zu den unter **Druckeinstellungen** verfügbaren Optionen.

   - **Schriftart/Text:** Wählen Sie **Dunkler Text**, um Texte dunkler als auf einem normalem Dokument zu drucken. Verwenden Sie **Gesamten Text schwarz drucken**, um ein Dokument unabhängig von der Farbe, in der es am Bildschirm angezeigt wird, schwarz zu drucken.
   - **Grafik-Controller: Feine Konturen** bietet die Möglichkeit, die Kanten von Text und feinen Linien hervorzuheben, um die Lesbarkeit zu verbessern. Diese Registerkarte **Graustufenverbesserung** ermöglicht den Benutzern, beim Drucken von farbigen Dokumenten mit Graustufen die Detailtreue von Fotos von Naturmotiven sowie den Kontrast und die Lesbarkeit von Graustufen zu verbessern.
   - **Toner-Sparbetrieb:** Durch Anpassung dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne merkliche Verschlechterung der Druckqualität.
     - Sie können den Schieber von **Keine Speicherung** zu **Max. Speicherung** schieben, um den Tonerverbrauch zu verringern.
3. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Ändern der standardmäßigen Druckeinstellungen

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Unter Windows Server 2000 wählen Sie **Einstellungen** > **Drucker**.
   - Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
   - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
   - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
   - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.
4. Klicken Sie unter Windows XP/Server 2003/Server 2008/Vista auf **Druckeinstellungen**.

   Unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 wählen Sie in den Kontextmenüs die Option **Druckeinstellungen**.

   Wenn **Druckeinstellungen** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, ändern Sie sie unter **Druckeinstellungen**.

Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Unter Windows Server 2000 wählen Sie **Einstellungen** > **Drucker**.
   - Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
   - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
   - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
   - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
3. Wählen Sie Ihr Gerät aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.

   Wenn unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 **Als Standarddrucker festlegen** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

Drucken in Dateien (PRN)

Manchmal müssen Sie die Druckdaten als eine Datei speichern. Sie können das Dokument in eine Datei drucken, statt es direkt auf einen Drucker umzuleiten. Das Dokument wird mit der Druckerformatierung, d. h. mit Schriftart und Farbauswahl, in einer .prn-Datei gespeichert, die wiederum auf einem anderen Drucker ausgedruckt werden kann.

So speichern Sie einen Druckauftrag als Datei:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** im Fenster **Drucken**.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
3. Geben Sie den Zielpfad und den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **OK**. Beispiel:

c:\Temp\Dateiname.

Wenn Sie nur den Dateinamen eingeben, wird die Datei automatisch unter **Eigene Dokumente** gespeichert. Je nach Betriebssystem kann sich der Standardordner zum Speichern von Dateien unterscheiden.

Drucken mit einem Macintosh

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zum Drucken eines Dokuments unter einem Macintosh-Betriebssystem erläutert.

Drucken eines Dokuments

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Druckertreibereinstellung in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Mac OS aus zu drucken.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie das Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** und klicken Sie auf **Seite einrichten (für Mac OS X 10.4 Papierformat)**.
3. Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, die Größe sowie weitere Optionen, und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.



4. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

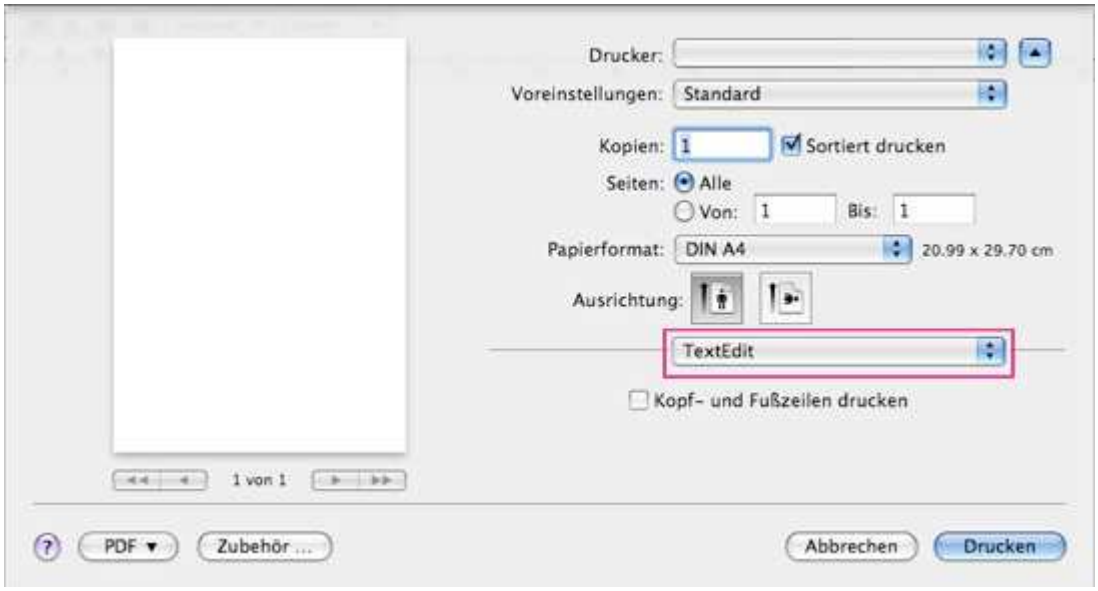
Ändern von Druckereinstellungen

Sie können die von Ihrem Gerät angebotenen erweiterten Druckfunktionen verwenden.

Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **Drucken** den Befehl **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)**. Je nach verwendetem Gerät kann der im Druckereigenschaftenbereich angezeigte Gerätename abweichen. Mit Ausnahme des Gerätenamens ähneln die Optionen im Druckereigenschaftenbereich den folgenden Optionen.

- Je nach Druckermodell und Mac OS-Version unterscheiden sich möglicherweise die verfügbaren Einstellungen.
- Der folgende Bereich kann je nach dem verwendeten Betriebssystem oder der verwendeten Anwendung abweichen.

Der folgende Bereich ist der erste Bereich, den Sie sehen, wenn Sie den Druckereigenschaftenbereich öffnen. Wählen Sie andere erweiterte Funktionen in der Dropdown-Liste aus.



Layout

Im Dialogfeld **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Option **Layout**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.

- **Seiten pro Blatt:** Mit dieser Option legen Sie fest, wie viele Seiten auf ein Blatt gedruckt werden sollen (siehe Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken).
- **Seitenfolge:** Mit der Option können Sie die Richtung auswählen, in der Daten auf einer Seite ausgedruckt werden (entsprechend den Beispielen am Bildschirm).
- **Rahmen:** Diese Option ermöglicht Ihnen, einen Rand um jede Seite auf dem Blatt zu drucken.
- **Seitenausrichtung umkehren:** Diese Option ermöglicht das Drehen des Papiers um 180 Grad.

Grafiken

Im Dialogfeld **Grafiken** finden Sie Optionen zum Auswählen der Qualität und des Farbmodus. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Option **Grafiken**, um auf die folgenden Grafikfunktionen zuzugreifen.

- **Qualität:** Diese Option dient zur Auswahl der Druckauflösung. Umso höher die Einstelloption, desto besser die Schärfe und Klarheit der gedruckten Zeichen oder Bilder. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.
- **Farbmodus:** Sie können Farboptionen festlegen. Mit der Einstellung **Fabre** erreichen Sie in der Regel die besten Ergebnisse für Farbdokumente. Wenn Sie ein Farbdokument in Graustufen drucken möchten, sollten Sie die Option **Graustufen** verwenden.

Papier

Stellen Sie **Papiertyp** auf das Papier in dem Papierfach ein, aus dem Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp.

Druckerfunktionen

Im Dialogfeld **Druckerfunktionen** stehen die Optionen **Erweiterte Optionen** und **Farbanpassung** zur Auswahl. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Option **Druckerfunktionen**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.

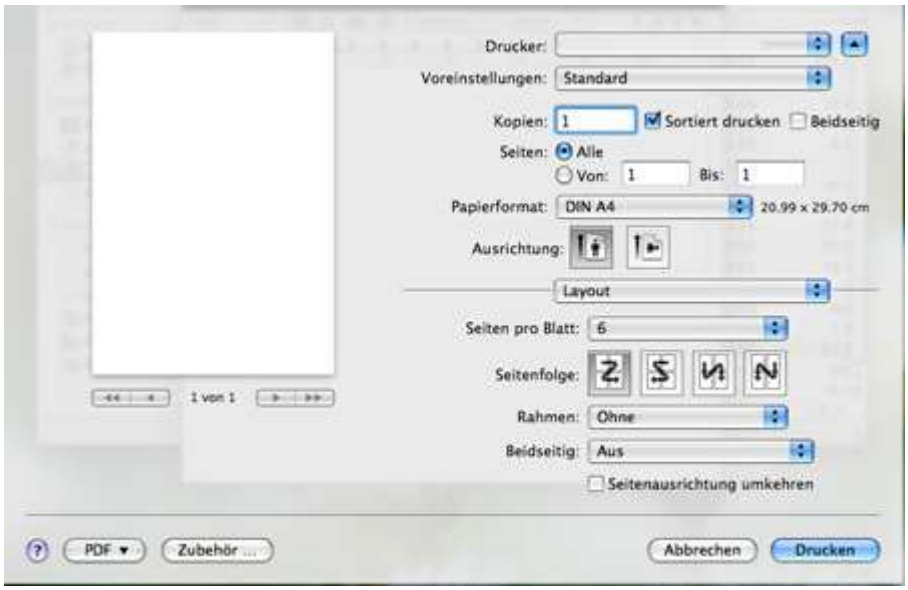
- **Feine Konturen:** Diese Registerkarte ermöglicht den Benutzern, die Kanten von Text und feinen Linien hervorzuheben, um die Lesbarkeit zu verbessern und um die Farbkanalregistrierung im Farbdruckmodus anzupassen.
- **RGB-Farbe:** Sie können die Darstellung von Bildern über die Einstellungen in der Option **RGB-Farbe** anpassen.
- **Bildschirm:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Auswahl von Optionen zur Konvertierung von Halbtonbildern in druckbare Binärbilder.
- **Farbanpassung:** Sie können das Bild über die Einstellungen in der Option

Farbanpassung anpassen.

Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **Drucken** die Option **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)**.
2. Wählen Sie die **Layout** in der Dropdown-Liste aus. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.



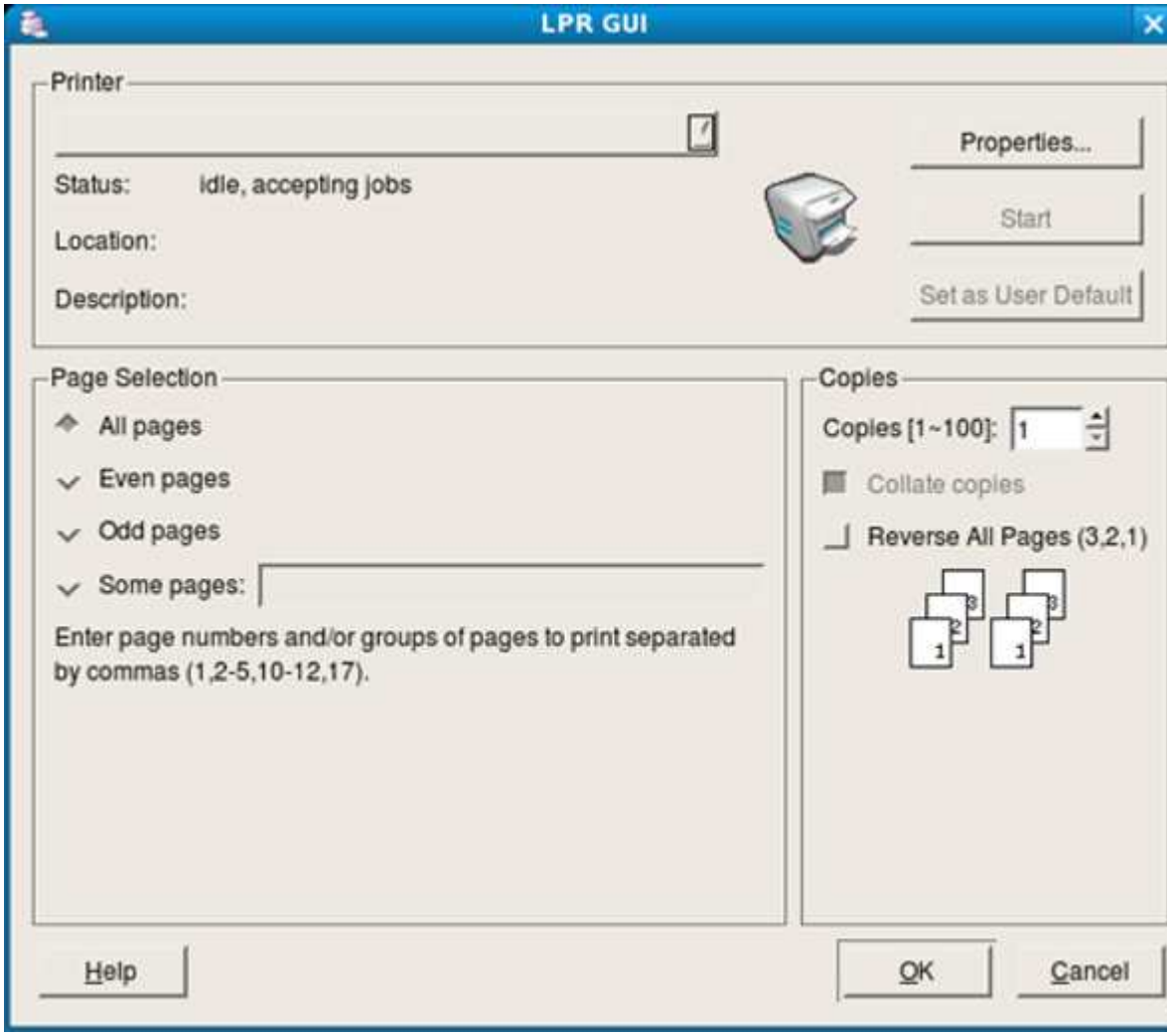
3. Wählen Sie die anderen Optionen, die Sie verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät druckt daraufhin einseitig die ausgewählte Anzahl von Seiten, die Sie auf ein einzelnes Blatt drucken möchten.

Drucken unter Linux

Aus Anwendungen drucken

Es gibt verschiedene Linux-Anwendungen, aus denen Sie mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Das Drucken ist mit all diesen Anwendungen möglich.

1. Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **Print** die Option **File**.
2. Wählen Sie **Print** direkt über LPR aus.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **LPR GUI** den Modellnamen des Druckers aus der Druckerliste aus und klicken Sie auf **Properties**.



4. Ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags mithilfe der vier folgenden, oben im Fenster angezeigten Registerkarten.
   - **General:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Änderung des Papierformats, des Papiertyps und der Ausrichtung der Dokumente. Sie ermöglicht den beidseitigen Druck, fügt Start- und Endbanner hinzu und ändert die Anzahl der Seiten pro Blatt.
   - **Text:** Diese Option ermöglicht Ihnen, die Seitenränder festzulegen und Textoptionen wie Abstände und Spalten auszuwählen.
   - **Graphics:** Diese Option ermöglicht Ihnen, Bildoptionen für den Druck von Bilddateien wie z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition festzulegen.
   - **Advanced:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung der Druckauflösung, des Papiers, der Zufuhr und spezieller Druckfunktionen.

   Wenn eine Option abgeblendet ist, bedeutet dies, dass die Option von Ihrem Gerät nicht unterstützt wird.
5. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Properties**.
6. Klicken Sie auf **OK** im Dialogfeld **LPR GUI**, um den Druckauftrag zu starten.
7. Das Dialogfeld **Printing** wird angezeigt, in dem Sie den Status des Druckauftrags überwachen können.
   Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel**.

Dateien drucken

Mit dem Gerät können Sie mithilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Mithilfe des CUPS-LPR-Dienstprogramms ist das kein Problem. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Dienstprogramm durch ein weitaus benutzerfreundlicheres LPR-GUI-Programm.

So drucken Sie eine Dokumentdatei:

1. Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell lpr <dateiname> ein und drücken Sie dann die Taste **Enter**. Das Fenster **LPR GUI** wird angezeigt.

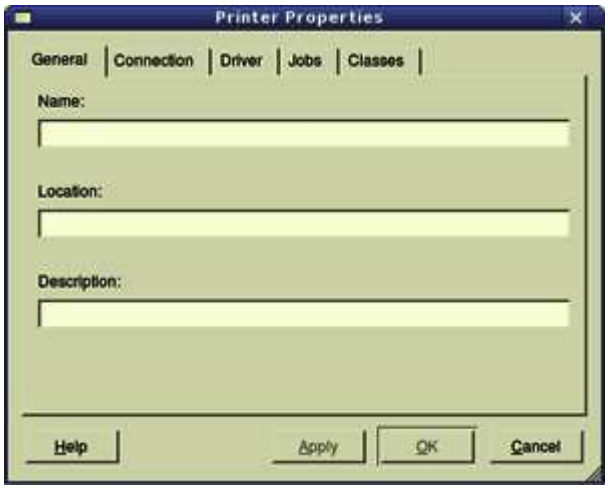
   Wenn Sie nur „lpr" eingeben und **Enter** drücken, wird zuerst das Dialogfeld **Select file(s) to print** angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open**.
2. Wählen Sie im Fenster **LPR GUI** das Gerät aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Druck zu starten.

Konfigurieren der Druckereigenschaften

Im Fenster **Printer Properties** der **Printers configuration** können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für Ihr Gerät ändern.

1. Öffnen Sie **Unified Driver Configurator**.

   Wechseln Sie erforderlichenfalls zu **Printers configuration**.
2. Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties**.
3. Das Fenster **Printer Properties** wird geöffnet.



   Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:

   - **General:** Diese Option ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter **Printers configuration** angezeigt.
   - **Connection:** Diese Option ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Geräteanschluss benutzt wird, müssen Sie den Geräteanschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
   - **Driver:** Diese Option ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Gerätetreibers. Wenn Sie auf **Options** klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.
   - **Jobs:** Diese Option zeigt die Liste der Druckaufträge an. Klicken Sie auf **Cancel job**, um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs**, um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
   - **Classes:** Diese Option zeigt die Klasse an, zu der das Gerät gehört. Klicken Sie auf **Add to Class**, um das Gerät einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class**, um das Gerät aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Printer Properties**.

Kopieren

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anleitungen zum Kopieren von Vorlagen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Standardvorgehensweise zum Kopieren
- Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien
- Ändern der Standardkopiereinstellungen
- Kopieren von Ausweisen
- Spezielle Kopierfunktionen
- Festlegen der Ausgabeform der Kopie

- Die unterstützten Einstelloptionen können abhängig von Ihrem Modell variieren. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.
- Aufgrund der Eigenschaften des Scanners können bei fluoreszierenden Farben auf der Vorlage abweichende Farben gedruckt werden.

Standardvorgehensweise zum Kopieren

Nachfolgend ist das normale Kopierverfahren für ein Gerät ohne einen automatischen Vorlageneinzug (AVE) wie etwa CLX-3185 und CLX-3185N aufgeführt.

1. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie unter Einlegen von Vorlagen.
2. Geben Sie bei Bedarf über die Pfeiltasten nach links/rechts die Anzahl der Exemplare ein.
3. Wenn Sie die Kopiereinstellungen einschließlich **Vergrö./Verkl**, **Helligkeit**, **Vorlagentyp** und weitere unter Verwendung der Tasten des Bedienfelds benutzerspezifisch anpassen möchten (siehe Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien).
4. Drücken Sie auf **Farbe Start (Color Start)**, um den Farbkopiervorgang zu starten.
   Oder drücken Sie auf **Schwarz Start (Black Start)**, um den Schwarzweiß-Kopiervorgang zu starten.

Nachfolgend ist das normale Kopierverfahren für ein Gerät mit einem AVE wie etwa CLX-3185FN und CLX-3185FW aufgeführt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (Kopieren).
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   (Siehe Auf das Vorlagenglas oder Im Vorlageneinzug (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW).)
3. Wenn Sie die Kopiereinstellungen einschließlich **Vergrö./Verkl**, **Helligkeit**, **Vorlagentyp** und weitere unter Verwendung der Tasten des Bedienfelds benutzerspezifisch anpassen möchten (siehe Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien).
4. Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare mithilfe der Pfeiltasten oder der Zifferntastatur ein.
5. Drücken Sie auf **Farbe Start (Color Start)**, um den Farbkopiervorgang zu starten.
   Oder drücken Sie auf **Schwarz Start (Black Start)**, um den Schwarzweiß-Kopiervorgang zu starten.

Wenn Sie den laufenden Kopiervorgang abbrechen möchten, drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**. Der Kopiervorgang wird daraufhin angehalten.

Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien

Ihr Gerät verfügt über Standardkopiereinstellungen, sodass Kopien schnell und einfach erstellt werden können. Sie können jedoch die Optionen einzelner Kopien über die Kopierfunktionstasten auf dem Bedienfeld ändern.

Wenn Sie beim Einstellen der Kopieroptionen die Taste **Stopp/Löschen (Stop/Clear)** drücken, werden alle Optionen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt. Oder die Standardwerte werden automatisch wiederhergestellt, nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.

Farbtiefe

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mithilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185 und CLX-3185N **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für CLX-3185FN und CLX-3185FW (Kopieren) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Helligkeit** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Kontrastmodus angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
   - **Hell**: Geeignet für hellsten Druck.
   - **Heller**: Geeignet für hellen Druck.
   - **Normal**: Geeignet für Vorlagen mit Standardbeschriftung oder -druck.
   - **Dunkler**: Geeignet für dunklen Druck.
   - **Dunkel**: Geeignet für dunkelsten Druck.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Vorlagentyp

Die Einstellung für den Vorlagentyp wird verwendet, um die Kopierqualität des aktuellen Kopierauftrags zu verbessern.

1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185 und CLX-3185N **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für CLX-3185FN und CLX-3185FW (Kopieren) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vorlagentyp** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Bildmodus angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   - **Text/Foto**: Verwendung bei Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.
   - **Foto**: Wenn das Original ein Foto ist.
   - **Magazin**: Wenn das Original im Zeitschriftenformat vorliegt.
   - **Text**: Verwendung bei Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verkleinerte oder vergrößerte Kopie

Wenn Sie die Vorlagen über das Vorlagenglas kopieren, können Sie ein kopiertes Bild bis auf 25 % verkleinern bzw. bis auf 400 % vergrößern.

So treffen Sie eine Auswahl unter den vordefinierten Kopierformaten:

1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.

- Drücken Sie für die Modelle CLX-3185 und CLX-3185N **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
- Drücken Sie für CLX-3185FN und CLX-3185FW (Kopieren) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.

2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vergrö./Verkl** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Größe angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

So stellen Sie das Kopierformat über direkte Eingabe der Skalierung ein:

1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185 und CLX-3185N **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für CLX-3185FN und CLX-3185FW (Kopieren) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vergrö./Verkl** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Benutzerdef.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um das gewünschte Kopierformat festzulegen. Sie können bis zu der gewünschten Zahl blättern, indem Sie die Taste gedrückt halten. Am CLX-3185FN und CLX-3185FW können Sie auch die Zifferntasten verwenden.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

Ändern der Standardkopiereinstellungen

Die Kopieroptionen, wie beispielsweise Farbtiefe, Vorlagentyp, Kopierformat und Anzahl der Exemplare, können entsprechend ihrer häufigsten Verwendung eingestellt werden. Wenn Sie eine Vorlage kopieren, werden die Standardeinstellungen verwendet, es sei denn, diese wurden über die entsprechenden Tasten auf dem Bedienfeld geändert.

1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185 und CLX-3185N **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für CLX-3185FN und CLX-3185FW (Kopieren) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Grundeinst.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Setup-Option angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

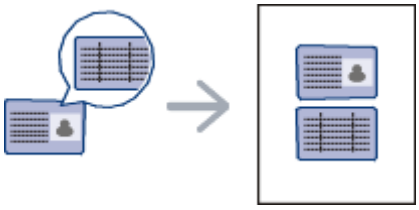
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5 nach Bedarf.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Während Sie die Kopieroptionen einstellen, können Sie durch Betätigen der Taste **Stopp/Löschen (Stop/Clear)** die geänderten Einstellungen verwerfen und die Standardwerte wiederherstellen.

Kopieren von Ausweisen

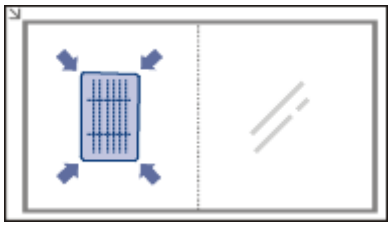
Ihr Gerät kann zweiseitige Originale auf einem Blatt drucken.

Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente wie z. B. Visitenkarten.



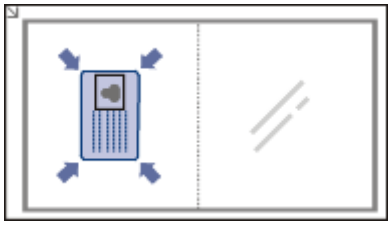
Die Vorlage muss über das Vorlagenglas eingelegt werden, um diese Funktion zu verwenden.

1. Drücken Sie **ID Copy** auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie eine Vorlage mit der Vorderseite nach unten wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



3. Auf dem Display wird **Vorderseite [Start] drücken** angezeigt.
4. Drücken Sie **Farbe Start (Color Start)** bzw. **Schwarz Start (Black Start)**.

   Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite und zeigt die Meldung **Rückseite [Start] drücken** an.
5. Drehen Sie die Vorlage um und legen Sie sie wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



6. Drücken Sie auf **Farbe Start (Color Start)**, um den Farbkopiervorgang zu starten.

   Oder drücken Sie auf **Schwarz Start (Black Start)**, um den Schwarzweiß-Kopiervorgang zu starten.

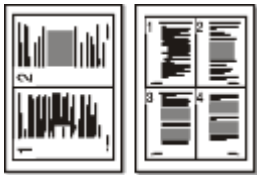
- Wenn Sie nicht auf die Schaltflächen **Farbe Start (Color Start)** oder **Schwarz Start (Black Start)** drücken, wird nur die Vorderseite kopiert.
- Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.
- Wenn Sie auf die Taste **Stopp/Löschen (Stop/Clear)** drücken oder wenn etwa 30 Sekunden lang keine Tasten gedrückt werden, wird der Kopierauftrag abgebrochen und das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Spezielle Kopierfunktionen

Sie können folgende Kopierfunktionen verwenden:

Kopieren von 2 oder 4 Seiten (N-Seiten)

Ihr Gerät kann 2 bzw. 4 Bildvorlagen so verkleinern, dass sie auf ein Blatt Papier gedruckt werden können.



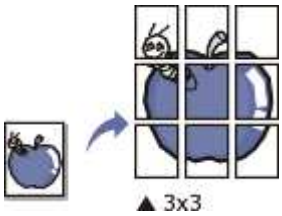
1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185 und CLX-3185N **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für CLX-3185FN und CLX-3185FW (Kopieren) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **2 auf 1** oder **4 auf 1** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu speichern.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie eine Kopie mit 2 oder 4 Seiten auf einem Blatt erstellen möchten, können Sie das Menü **Vergrö./Verkl** nicht zur Anpassung der Kopiegröße verwenden.

Kopieren von Postern

Ihr Gerät ist in der Lage, ein Bild auf 9 Blatt Papier zu drucken (3x3), die Sie dann zu einem Poster zusammensetzen können.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.



▲ 3x3

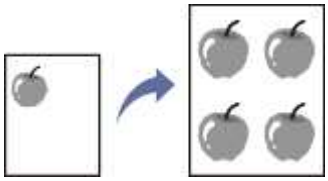
1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185 und CLX-3185N **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für CLX-3185FN und CLX-3185FW (Kopieren) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Poster kop.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ihre Vorlage wird in 9 Teile unterteilt. Jedes Teil wird gescannt und nacheinander in der folgenden Reihenfolge ausgedruckt.



Klonen

Ihr Gerät kann anhand der Originalvorlage mehrere Bildkopien auf eine einzige Seite drucken. Die Anzahl der Bilder wird über das Originalbild und das Papierformat automatisch bestimmt. Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.



1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185 und CLX-3185N **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für CLX-3185FN und CLX-3185FW (Kopieren) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Klonen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu speichern.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Beim Klonen können Sie das Kopierformat nicht über das Menü **Vergrö./Verkl** einstellen.

Löschen von Hintergrundbildern

Sie können das Gerät so einstellen, dass ein Bild ohne Hintergrund gedruckt wird. Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen wie z. B. Zeitungen oder Kataloge.

1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185 und CLX-3185N **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für CLX-3185FN und CLX-3185FW (Kopieren) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Hintergr. anp.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Hintergrundoption angezeigt wird.
   - **Aus**: Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.
   - **Auto**: Optimiert den Hintergrund.
   - **Verbess. St.1 - 2**: Je höher die Zahl, desto kräftiger ist der Hintergrund.
   - **Löschen St. 1 - 4**: Je höher die Zahl, desto heller ist der Hintergrund.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Graustufenverbesserung beim Kopieren

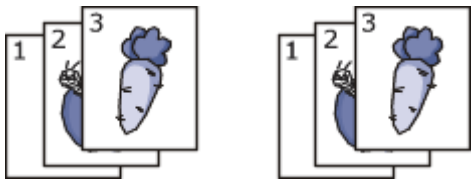
Wenn Sie die Vorlage in Schwarzweiß kopieren, verwenden Sie diese Funktion, um die Qualität der Kopierausgabe zu verbessern. Diese Funktion ist nur für Schwarzweiß verfügbar.

1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185 und CLX-3185N **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für CLX-3185FN und CLX-3185FW (Kopieren) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopierfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Grauoptimier.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ein** oder **Aus** auszuwählen.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

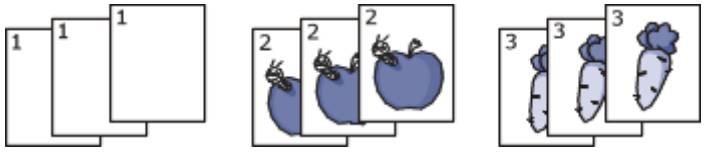
Festlegen der Ausgabeform der Kopie

Sie können das Gerät so einstellen, dass der Kopierauftrag sortiert wird. Wenn Sie beispielsweise zwei Exemplare einer dreiseitigen Vorlage anfertigen möchten, wird zuerst ein vollständiger Satz aus drei Seiten gedruckt und anschließend der zweite.

1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Legen Sie bei den Modellen CLX-3185 und CLX-3185N eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas und drücken Sie dann **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
   - Legen Sie bei den Modellen CLX-3185FN und CLX-3185FW die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben auf den Vorlageneinzug. Sie können auch das Scannerglas verwenden: Legen Sie eine einzelne Vorlage auf das Scannerglas und schließen Sie die Abdeckung. Drücken Sie (Kopieren) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Grundeinst.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopien sort.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu speichern.
   - **Ein:** Druckt Ausgaben in Gruppen, wobei die Reihenfolge der Vorlagen berücksichtigt wird.



   - **Aus:** Druckt die Ausgabe und sortiert die Einzelpapierseiten in Stapel.



6. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
7. Geben Sie die Anzahl der Exemplare über die Zifferntasten ein.
8. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

Es wird zuerst ein vollständiger Satz Dokumente gedruckt und anschließend der zweite.

Scannen

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Grundlegendes Scanverfahren
- Scannen von Vorlagen und Senden an Ihren Computer (**An PC scannen**)
- Scannen über eine Netzwerkverbindung (**Scannen&E-Mail**) (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)
- Ändern der Einstellungen für einzelne Scanaufträge
- Ändern der Standardscaneinstellungen
- Einrichten des Adressbuchs (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)
- Verwenden von Samsung Scan- und Fax-Manager
- Scannen mit TWAIN-kompatibler Software
- Scannen mit dem WIA-Treiber
- Scannen mit einem Macintosh
- Scannen unter Linux

- Die maximale Auflösung, die Sie erreichen können, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören die Geschwindigkeit des Computers, der verfügbare Festplattenspeicher, die Größe des Arbeitsspeichers, die Größe des zu scannenden Bildes und die Einstellung für die Farb-Bittiefe. Aus diesem Grund ist es möglich, dass Sie abhängig vom System und dem zu scannenden Bild unter einer bestimmten Auflösung nicht scannen können. Dies gilt besonders, wenn Sie eine hohe Auflösung verwenden.
- Aufgrund der Eigenschaften des Scanners können bei fluoreszierenden Farben auf der Vorlage abweichende Farben gescannt werden.

Die Unterstützung optionaler Geräte und Funktionen kann je nach Modell variieren. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.
(Siehe Funktionen nach Modell.)

Grundlegendes Scanverfahren

Sie können die Vorlagen mit Ihrem Gerät über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk scannen.

- **Samsung Scan- und Fax-Manager:** Scannen Sie die Vorlagen über das Bedienfeld. Die gescannten Daten werden dann im Ordner **Eigene Dokumente** des angeschlossenen Computers abgelegt. Wenn Sie alle auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Softwareprogramme installieren, wird „Samsung Scan- und Fax-Manager" automatisch auf Ihrem Computer installiert. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden (siehe Verwenden von Samsung Scan- und Fax-Manager).
- **TWAIN:** TWAIN ist eine der voreingestellten Bildbearbeitungsanwendungen. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden (siehe Scannen mit TWAIN-kompatibler Software).
- **SmarThru:** Dieses Programm ist die Begleitsoftware zu Ihrem Gerät. Mit diesem Programm können Sie Bilder oder Dokumente scannen. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden (siehe SmarThru).
- **WIA:** WIA steht für Windows Images Acquisition. Um dieses Programm verwenden zu können, müssen Sie Ihren Computer direkt über ein USB-Kabel mit dem Gerät verbinden (siehe Scannen mit dem WIA-Treiber).

Scannen von Vorlagen und Senden an Ihren Computer (An

PC scannen)

Sie können ein Bild mit dem Gerät über das Programm „Samsung Scan- und Fax-Manager" scannen. Das Programm ist auf dem per USB- oder Netzwerk verbundenen Computer installiert.

Für ein per USB angeschlossenes Gerät

Dies ist ein grundlegendes Scanverfahren für per USB angeschlossene Geräte.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den AVE.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie unter Einlegen von Vorlagen.
3. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185, CLX-3185N und CLX-3185WK **Scannen an (Scan to)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185FN und CLX-3185FW (Scannen) auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **An PC scannen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Lokaler PC** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

   Wenn die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt wird, prüfen Sie die Portverbindung.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Anwendungsprogramm angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
   Die Standardeinstellung ist **Eigene Dokumente**.

   Zum Hinzufügen oder Löschen des Ordners, in dem die gescannte Datei gespeichert ist, können Sie das Anwendungsprogramm in **Samsung Scan- und Fax-Manager** > **Eigenschaften** > **Schaltfläche** hinzufügen oder löschen.
7. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   - **Auflösung**: Legt die Bildauflösung fest.
   - **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest.
   - **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll.
   - **Scangröße**: Legt die Bildgröße fest.

   - **Scanformat** wird nur angezeigt, wenn Sie als Ziel des Scanvorgangs **Eigene Dokumente** ausgewählt haben.
   - Zum Scannen mit der Standardeinstellung drücken Sie **Start**.
8. Der Scanvorgang beginnt.

   - Das gescannte Bild wird im Ordner **Eigene Dokumente** > **Eigene Bilder** > **Samsung** des Computers gespeichert.
   - Mit dem TWAIN-Treiber können Sie schnell im Programm „Samsung Scan- und Fax-Manager" scannen.
   - Sie können auch scannen, indem Sie in Windows **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung Scan- und Fax-Manager** > **Schnellscan** wählen.

Für ein über das Netzwerk verbundenes Gerät (nur CLX-3185N/CLX-3185FN/CLX-3185FW/CLX-3185WK)

Vergewissern Sie sich, dass die Druckersoftware mit Hilfe der Software-CD auf Ihrem Computer installiert wurde, da der Druckertreiber das Scanprogramm umfasst (siehe Installieren des Treibers für ein an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossenes Gerät).

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät und der Computer an das Netzwerk angeschlossen sind und dass „Samsung Scan- und Fax-Manager" auf dem Computer installiert ist.

2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den AVE.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie unter Einlegen von Vorlagen.
3. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185N und CLX-3185WK **Scannen an (Scan to)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185FN und CLX-3185FW (Scannen) auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **An PC scannen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerk-PC** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

   Wenn die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt wird, prüfen Sie die Portverbindung.
6. Wählen Sie die registrierte Computer-ID und geben Sie dann bei Bedarf das Passwort ein.

   - Die ID ist mit der registrierten **Computer-ID** für „Samsung Scan- und Fax-Manager" identisch.
   - Das Passwort ist das 4-stellige registrierte **Passwort** für „Samsung Scan- und Fax-Manager".
7. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Anwendungsprogramm angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
   Die Standardeinstellung ist **Eigene Dokumente**.

   Zum Hinzufügen oder Löschen des Ordners, in dem die gescannte Datei gespeichert ist, können Sie das Anwendungsprogramm in **Samsung Scan- und Fax-Manager** > **Eigenschaften** > **Schaltfläche** hinzufügen oder löschen.
8. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   - **Auflösung**: Legt die Bildauflösung fest.
   - **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest.
   - **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll.
   - **Scangröße**: Legt die Bildgröße fest.

   - **Scanformat** wird nur angezeigt, wenn Sie als Ziel des Scanvorgangs **Eigene Dokumente** ausgewählt haben.
   - Zum Scannen mit der Standardeinstellung drücken Sie **Start**.
9. Der Scanvorgang beginnt.

   - Das gescannte Bild wird im Ordner **Eigene Dokumente** > **Eigene Bilder** > **Samsung** des Computers gespeichert.
   - Mit dem TWAIN-Treiber können Sie schnell im Programm „Samsung Scan- und Fax-Manager" scannen.
   - Sie können auch scannen, indem Sie in Windows **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung Scan- und Fax-Manager** > **Schnellscan** wählen.

Scannen über eine Netzwerkverbindung (Scannen&E-Mail) (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)

Wenn Sie Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie Bilder über das Netzwerk scannen und senden.

Einrichten eines E-Mail-Kontos

Sie können ein Bild scannen und als E-Mail-Anhang senden. Sie müssen die Netzwerkparameter mit Hilfe von SyncThru™ Web Service konfigurieren.

1. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in einem Browser ein und klicken Sie auf

Wechseln zu, um auf die SyncThru™ Web Service-Website zuzugreifen.

2. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der Website.
   Das Fenster **Anmeldung** wird angezeigt.
3. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.
   Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.
   - **ID: admin**
   - **Passwort: sec00000**
4. Bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen** in der oberen Menüleiste und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen**.
5. Klicken Sie auf **E-Mail-Ausgangsserver (SMTP)** im linken Bereich der Website.
6. Geben Sie den Domänennamen oder die IP-Adresse (in punktierter Dezimalschreibweise) des gewünschten SMTP-Servers in das Textfeld **SMTP-Server** ein.

   In diese Textfelder dürfen nur Buchstaben, Ziffern (0 – 9), Punkte (.) und Bindestriche (-) eingegeben werden.
7. Geben Sie die Portnummer des Servers von 1 bis 65535 in das Textfeld **Portnummer** ein.
   Die Standard-Portnummer ist 25.
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert Authentifizierung** im Bereich **SMTP-Anmeldeinformationen**.
9. Geben Sie die Anmelde-ID in das Textfeld **Anmelde-ID** und das Passwort in das Textfeld **Passwort** ein.
10. Geben Sie das Passwort erneut in das Textfeld **Passwort bestätigen** ein, um Ihre Eingabe zu bestätigen.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Wenn für den SMTP-Server die Authentifizierungsmethode „POP3 vor SMTP" ausgewählt ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert POP3 vor der SMTP-Authentifizierung**.

1. Geben Sie den Domänennamen des POP3-Servers in das Eingabefeld **POP3-Server** und die Portnummer von 1 bis 65535 in das Textfeld **Portnummer** ein.
   Die Standard-Portnummer ist 110.
2. Geben Sie die Anmelde-ID in das Textfeld **Anmelde-ID** und das Passwort in das Textfeld **Passwort** ein.
3. Geben Sie das Passwort erneut in das Textfeld **Passwort bestätigen** ein, um Ihre Eingabe zu bestätigen.

Scannen zu E-Mail

Sie können ein Bild scannen und als E-Mail-Anhang senden. Dazu müssen Sie zuerst Ihr E-Mail-Konto in SyncThru™ Web Service einrichten (siehe Einrichten eines E-Mail-Kontos).

Vor dem Scannen können Sie die Scanoptionen für Ihren Scanauftrag festlegen (siehe Ändern der Einstellungen für einzelne Scanaufträge).

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den AVE.
   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie unter Einlegen von Vorlagen.
3. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (Scannen).
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach rechts/links, bis in der unteren Zeile **Scannen&E-Mail** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

   Wenn Sie Ihre Anmelde-ID (Benutzername) und Ihr Passwort bei SyncThru™ Web Service registriert haben, werden **Eig. Anmeld.-ID** und **Passwort** angezeigt. Geben Sie die Anmelde-ID und das Password am Gerät ein. Fahren Sie mit Schritt 6 fort.
5. Wenn in der obersten Display-Zeile **Von** angezeigt wird, geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein und drücken Sie dann **OK**.

6. Wenn in der obersten Display-Zeile **Ziel-E-Mail** angezeigt wird, geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein und drücken Sie dann **OK**.

   Wenn Sie das Adressbuch eingerichtet haben, können Sie eine Schnellwahltaste oder eine Schnellwahl-E-Mail- bzw. Gruppen-E-Mail-Nummer verwenden, um eine Adresse aus dem Speicher abzurufen (siehe Einrichten des Adressbuches).
7. Zum Eingeben weiterer Adressen drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Schritt 6.

   Wenn Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren möchten, wählen Sie mit den Pfeiltasten nach links/rechts die Option **Nein** aus und drücken Sie dann auf **OK**.
8. Wenn Sie im Display gefragt werden, ob die E-Mail zu Ihrem Konto gesendet werden soll, wählen Sie mit den Pfeiltasten nach links/rechts **Ja** oder **Nein** aus und drücken Sie dann auf **OK**.
9. Geben Sie einen E-Mail-Betreff ein und drücken Sie **OK**.
10. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Dateiformat angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK** oder **Start** (**Schwarz (Black)** oder **Farbe (Color)**).

    Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend die E-Mail.
11. Wenn Sie aufgefordert werden, sich von Ihrem Konto abzumelden, wählen Sie mit den Pfeiltasten nach links/rechts **Ja** oder **Nein** aus und drücken Sie **OK**.
12. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern der Einstellungen für einzelne Scanaufträge

Ihr Gerät bietet Ihnen die folgenden Einstellungsoptionen, mit denen Sie Ihre Scanaufträge anpassen können.

- **Scangröße:** Legt die Bildgröße fest.
- **Vorlagentyp:** Legt den Typ des Originaldokuments fest.
- **Auflösung:** Legt die Bildauflösung fest.
- **Scanfarbe:** Legt den Farbmodus fest.
- **Scanformat:** Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Ob diese Option angezeigt wird, hängt vom ausgewählten Scantyp ab.

So passen Sie die Einstellungen vor dem Starten eines Scanauftrags an:

1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185, CLX-3185N und CLX-3185WK **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185FN und CLX-3185FW (Scannen) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Scan-Funktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Scantyp angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Scaneinstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um andere Einstellungen zu ändern.
7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern der Standardscaneinstellungen

Um zu vermeiden, dass Sie die Scaneinstellungen bei jedem Scanauftrag anpassen müssen, können Sie Standardeinstellungen für jeden Scantyp einrichten.

1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185, CLX-3185N und CLX-3185WK **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185FN und CLX-3185FW (Scannen) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Scanner-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Grundeinst.** angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Scantyp angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Scaneinstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, um andere Einstellungen zu ändern.
8. Zum Ändern der Standardeinstellungen für andere Scantypen drücken Sie **Zurück (Back)** und wiederholen den Vorgang ab Schritt 5.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um zum vorigen Modus zurückzukehren.

Einrichten des Adressbuchs (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)

Sie können das Adressbuch mit den häufig von Ihnen verwendeten E-Mail-Adressen über SyncThru™ Web Service einrichten und dadurch das Eingeben von E-Mail-Adressen beträchtlich vereinfachen, indem Sie später einfach die entsprechende Speichernummer aus dem Adressbuch eingeben.

Registrieren von E-Mail-Kurzwahlnummern

1. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in einem Browser ein und klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service Ihres Geräts zuzugreifen.
2. Klicken Sie auf **Adressbuch** in der Menüleiste oben auf der Webseite.
3. Die Seite **Einzeladressbuch** wird im mittleren Bereich der Webseite angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die zu registrierenden Kontaktinformationen einzugeben.
5. Das Fenster **Hinzufügen** wird angezeigt.

   Geben Sie Kontaktinformationen wie etwa den **Namen**, die **E-Mail-Adresse** und die **Faxnummer** ein. Sie können auch die **Kurzwahlnummer** eingeben.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

   Sie können Ihr Adressbuch über SyncThru™ Web Service importieren und exportieren.

Gruppieren von Adressen im Adressbuch

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.

   (Beispiel: http://123.123.123.123)
3. Drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**, um den SyncThru™ Web Service. aufzurufen.

   Ändern Sie erforderlichenfalls die Sprache in der oberen rechten Ecke des SyncThru™ Web Service.
4. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der Website.

   Das Fenster **Anmeldung** wird angezeigt.
5. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.

   Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

Wenn Sie den SyncThru™ Web Service fünf Minuten lang nicht verwenden, werden Sie automatisch abgemeldet.

6. Klicken Sie auf **Adressbuch** oben in der Menüleiste.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **E-Mail-Gruppen**.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gruppe hinzufügen**. Das Fenster **Hinzufügen** wird angezeigt.
9. Geben Sie den gewünschten Gruppennamen in den Eingabebereich **Gruppenname** ein.
   Wählen Sie die **Kurzwahlnummer** in der Dropdown-Liste aus.
10. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dieser Gruppe nach dem Erstellen Personen hinzufügen**.

    Wenn Sie keine einzelnen Adressen zu der von Ihnen erstellten Gruppenadresse hinzufügen möchten, überspringen Sie diesen Schritt. Sie können einzelne Adressen auch noch zu einem späteren Zeitpunkt hinzufügen.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**. Das Fenster **Hinzufügen** wird angezeigt.
12. Aktivieren Sie die Adressen, die Sie zum **Gruppenadressbuch für E-Mail** hinzufügen möchten, im **Einzeladressbuch**.
13. Klicken Sie auf den Pfeil in der Mitte. Die ausgewählten Adressen werden zum **Gruppenadressbuch für E-Mail** hinzugefügt.
14. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

Verwenden von Adressbucheinträgen

E-Mail-Kurzwahlnummern

Wenn Sie beim Senden einer E-Mail aufgefordert werden, eine Zieladresse einzugeben, geben Sie die E-Mail-Kurzwahlnummer ein, unter der Sie die gewünschte Adresse gespeichert haben.

- Bei einer Kurzwahlnummer, die aus einer Stelle besteht, drücken Sie die entsprechende Taste auf der Zehnertastatur und halten Sie sie gedrückt.
- Bei einer Kurzwahlnummer, die aus zwei oder drei Stellen besteht, drücken Sie auf der Zehnertastatur zuerst die Taste(n) der ersten Ziffern(n) und halten Sie dann die Taste der letzten Ziffer gedrückt.

Sie können den Speicher nach einem Eintrag durchsuchen, indem Sie auf die Taste **Adressbuch (Address Book)** drücken (siehe Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag).

E-Mail-Gruppennummern

Zum Verwenden einer E-Mail-Gruppennummer müssen Sie im Speicher nach dieser Nummer suchen und sie dann auswählen.

Wenn Sie beim Senden einer E-Mail aufgefordert werden, eine Zieladresse einzugeben, drücken Sie **Adressbuch (Address Book)** (siehe Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag).

Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag

Es gibt zwei Vorgehensweisen, im Speicher nach einer Adresse zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen, oder Sie geben die ersten Buchstaben des Namens ein, der zur gewünschten Adresse gehört.

Sequenzielles Durchsuchen des Speichers

1. Drücken Sie **Adressbuch (Address Book)**, bis in der unteren Zeile des Displays **Suchen&senden** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Alle** angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis Name und Adresse wie gewünscht angezeigt werden. Sie können den gesamten Speicher in alphabetischer Reihenfolge

abwärts und aufwärts durchsuchen.

Suchen anhand eines bestimmten Anfangsbuchstabens

1. Drücken Sie **Adressbuch (Address Book)**, bis in der unteren Zeile des Displays **Suchen&senden** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **ID** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

Adressbuch drucken

Sie können Ihre Einstellungen im Adressbuch überprüfen, indem Sie eine Liste drucken.

1. Drücken Sie **Adressbuch (Address Book)**, bis unten im Display **Drucken** erscheint.
2. Drücken Sie **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um den Druckvorgang zu bestätigen.

   Der ausgewählte Bericht wird gedruckt.

Verwenden von Samsung Scan- und Fax-Manager

Wenn der Druckertreiber installiert ist, ist auch das Programm „Samsung Scan- und Fax-Manager" installiert. Für Informationen über das Programm und den Status des Scanners starten Sie Samsung Scan- und Fax-Manager. Mit diesem Programm können Sie Scan-Einstellungen ändern sowie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gescannten Dokumente auf dem Computer gespeichert werden.

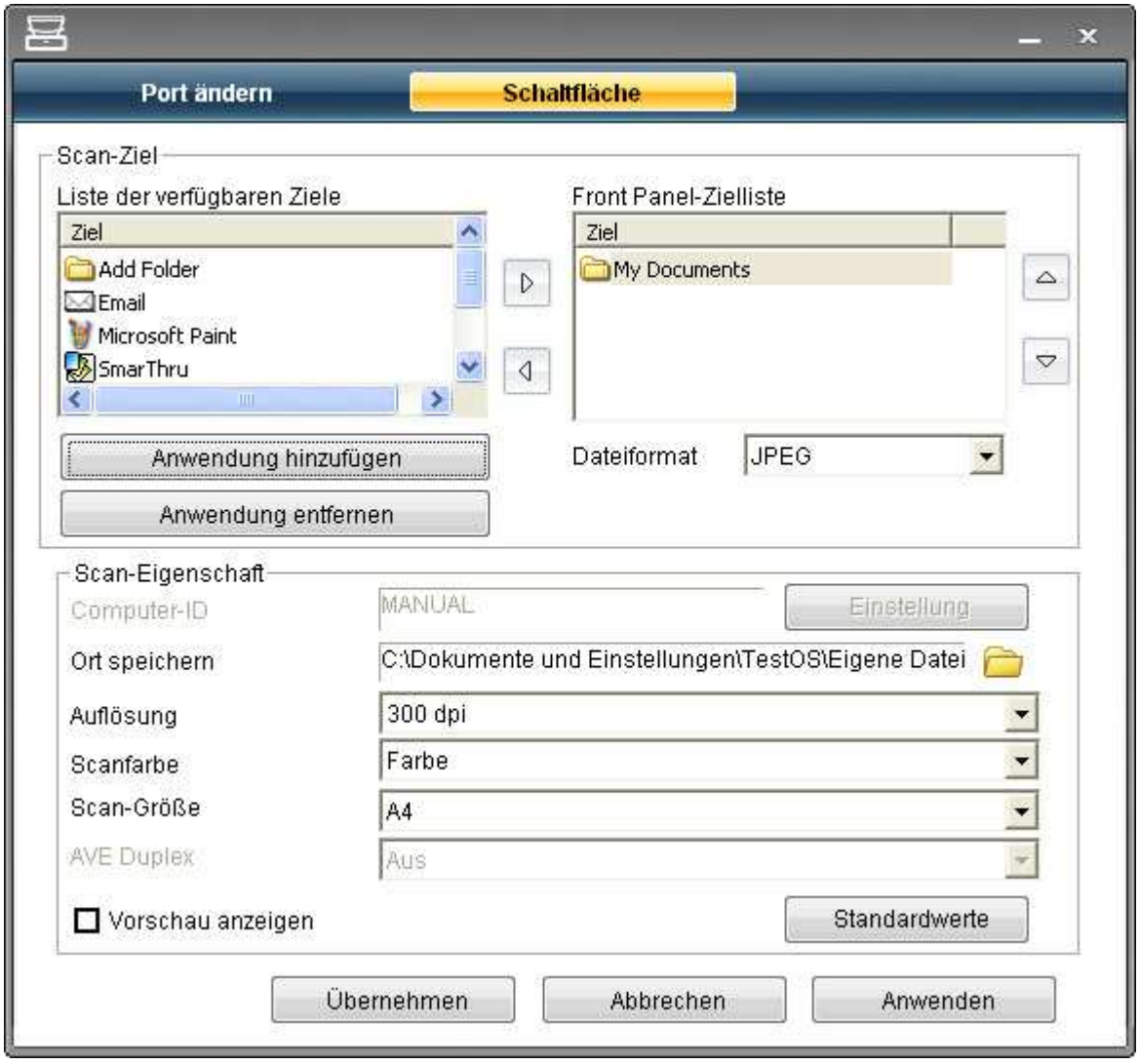
„Samsung Scan- und Fax-Manager" kann nur unter Windows und Mac OS verwendet werden. Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, informieren Sie sich im Abschnitt Einstellen von Scaninformationen in Scan- und Fax-Manager.

1. Klicken Sie im Menü **Start** auf die Option **Systemsteuerung** > **Samsung Scan- und Fax-Manager**.

   Sie können „Samsung Scan- und Fax-Manager" öffnen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste klicken und Scan Manager auswählen.
2. Wählen Sie das entsprechende Gerät in „Samsung Scan- und Fax-Manager" aus.
3. Drücken Sie **Eigenschaften**.
4. Die **Schaltfläche** ermöglicht das Ändern des Speicherziels sowie der Scan-Einstellungen, das Hinzufügen oder Löschen von Anwendungsprogrammen und die Änderung des Formats, in dem die Dateien gespeichert werden.

   Sie können das Scangerät über die Registerkarte **Port ändern** (lokal oder Netzwerk) ändern.
5. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie **OK**.

Registerkarte „**Schaltfläche**"



Scan-Ziel

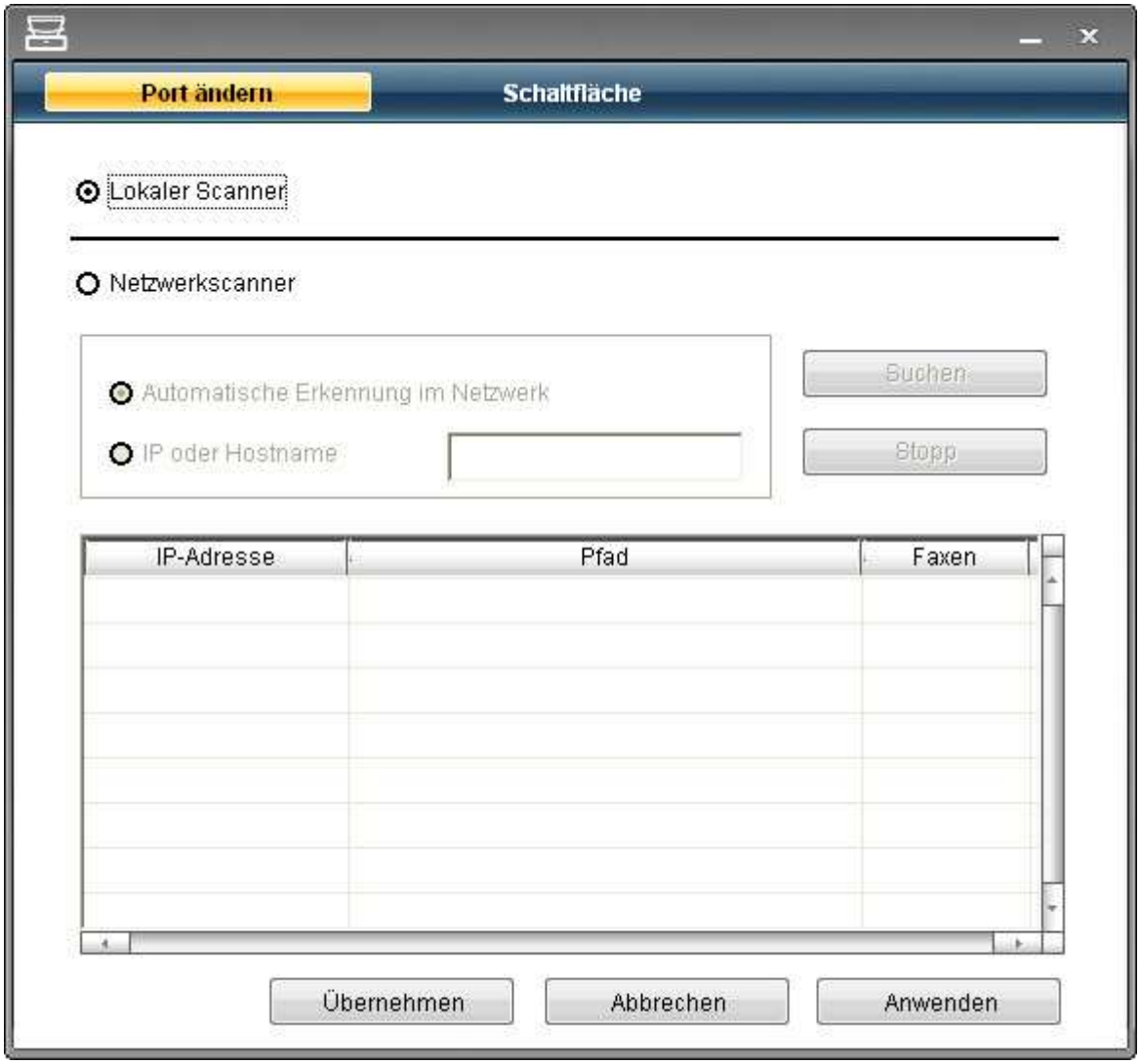
- **Liste der verfügbaren Ziele:** Zeigt die Liste der aktuell mit gescannten Bildern in der Registrierdatenbank des PC verknüpften Anwendungen an. Wählen Sie das Programm aus, das Sie verwenden möchten, klicken Sie auf die rechte Pfeiltaste und fügen Sie es zur **Front Panel-Zielliste** hinzu.
- **Front Panel-Zielliste:** Zeigt die Liste der Anwendungen zum Öffnen des gescannten Bildes an.
- **Anwendung hinzufügen:** Ermöglicht Ihnen, eine Anwendung zur **Liste der verfügbaren Ziele** hinzuzufügen.
- **Anwendung entfernen:** Ermöglicht Ihnen, ein vom Benutzer hinzugefügtes Element aus der **Liste der verfügbaren Ziele** zu entfernen.
- **Dateiformat:** Ermöglicht Ihnen, das Format der zu speichernden, gescannten Daten auszuwählen. Sie können wählen zwischen **BMP**, **JPEG**, **PDF** und **TIFF**.

Scan-Eigenschaft

- **Computer-ID:** Zeigt die ID des Computers an.
- **Ort speichern:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl des Speicherorts des Standardspeicherverzeichnisses.
- **Auflösung:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Scanauflösung.
- **Scanfarbe:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Scanfarbe.
- **Scan-Größe:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Scangröße.
- **AVE Duplex:** Scannt automatisch beide Seiten. Wenn Ihr Modell diese Option nicht unterstützt, wird sie ausgeblendet.

- **Vorschau anzeigen:** Die Aktivierung dieses Kontrollkästchens ermöglicht Ihnen, die übernommenen Scanoptionen in einer Vorschau anzuzeigen. Sie können die Optionen vor dem Scannen ändern.
- **Standardwerte:** Ermöglicht Ihnen, die Optionen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Registerkarte „**Port ändern**"



Lokaler Scanner

Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Gerät per USB-Anschluss verbunden ist.

Netzwerkscanner

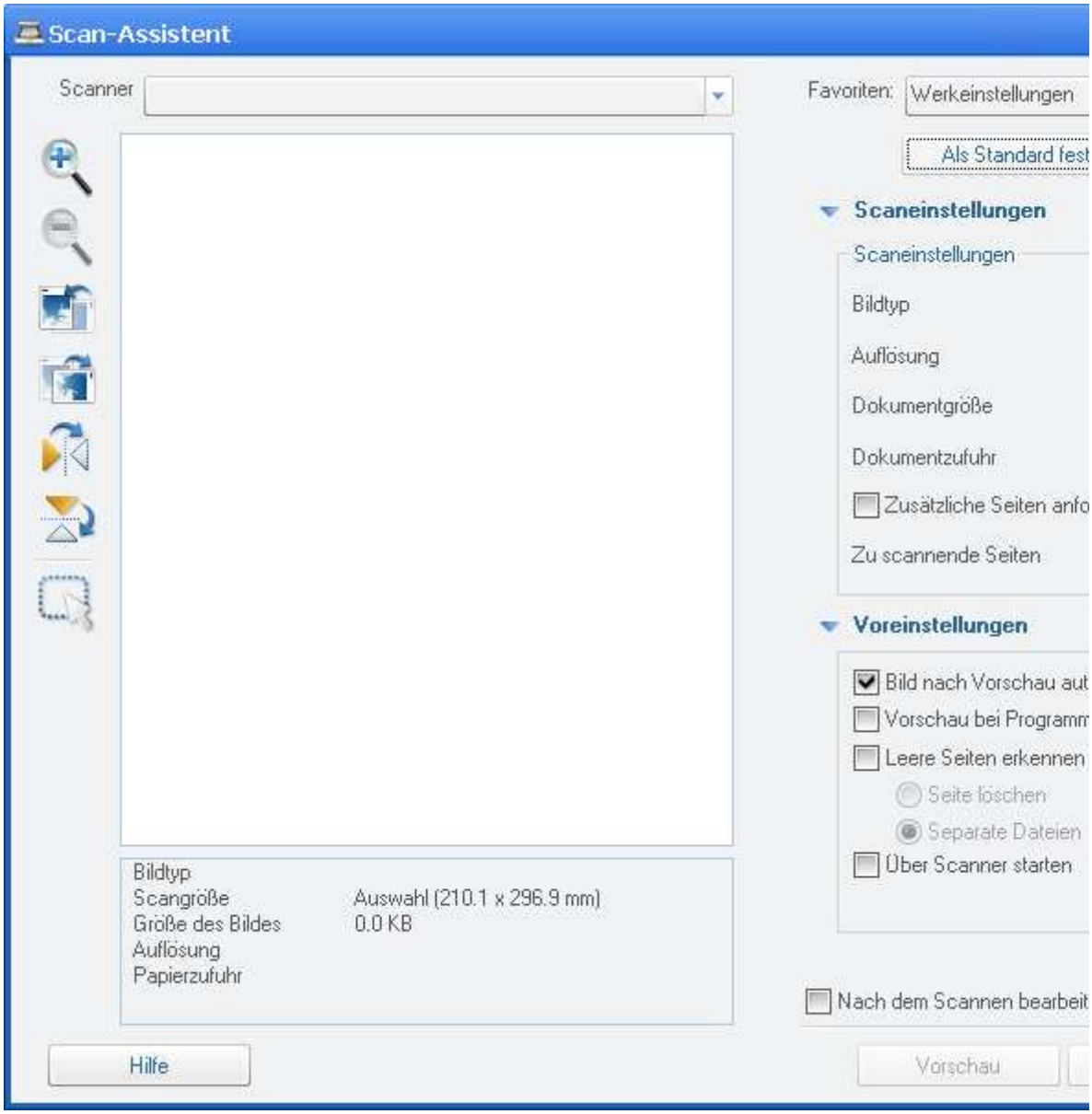
Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Gerät per Netzwerkanschluss verbunden ist.

- **Automatische Erkennung im Netzwerk:** Erkennt automatisch Ihr Gerät.
- **IP oder Hostname:** Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein, um Ihr Gerät zu erkennen.

Scan Assistant

Wenn Sie **Schnellscan** in „Samsung Scan- und Fax-Manager" drücken, wird das Fenster **Scan-Assistent** angezeigt. Das Fenster **Scan-Assistent** ermöglicht Ihnen die Anpassung der Scaneinstellungen und den Start des Scanvorgangs.

Im Modus **Einfach** sind nur die Optionen **Scaneinstellungen** und **Voreinstellungen** verfügbar. Wenn Sie weitere Einstellungen verwenden möchten, drücken Sie **Erweitert**.



- **Favoriten**: Ermöglicht Ihnen, die aktuellen Voreinstellungen für eine spätere Nutzung zu speichern. Beim Speichern von Favoriten werden alle aktuellen Scaneinstellungen gespeichert. Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Favoriten** den entsprechenden Favoriten aus. Das Gerät scannt nun entsprechend den Einstellungen für die von Ihnen gewählte Voreinstellung. Um eine gespeicherte Einstellung zu löschen, wählen Sie sie in der Dropdown-Liste **Favoriten** aus und klicken dann auf **Löschen**. Um einen Favoriten als Standardeinstellung festzulegen, wählen Sie den gewünschten Favoriten aus und klicken dann auf die Schaltfläche **Als Standard festlegen**.
- **Scaneinstellungen**: Die folgenden Scanoptionen stehen zur Verfügung:
  - **Bildtyp**: Ermöglicht Ihnen die Auswahl der richtigen Farbeinstellungen für das Scannen von Bildern.
  - **Auflösung**: Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Bildauflösung.
  - **Dokumentgröße**: Ermöglicht Ihnen die Auswahl der richtigen Größe des gescannten Bilds.
  - **Dokumentzufuhr**: Ermöglicht Ihnen die Auswahl des Geräts (Vorlageneinzug oder Scannerglas), mit dem Sie scannen möchten.
  - **Zusätzliche Seiten anfordern**: Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, können Sie Seiten kontinuierlich scannen. Diese Option ist nützlich, wenn Sie mehrseitige Dokumente scannen und/oder wenn **Dokumentzufuhr** auf **Vorlagenglas**

(Vorlagenglas) gesetzt ist. In diesem Fall wird eine Reihe von gescannten Bildern als ein einziges Dokument verarbeitet.

- **Zu scannende Seiten**: Ermöglicht Ihnen, die Anzahl der zu scannenden Seiten anzugeben. Diese Option ist verfügbar, wenn **Dokumentzufuhr** auf **AVE** (automatischer Vorlageneinzug) gesetzt ist.

- **Voreinstellungen**: Die folgenden Scanoptionen stehen zur Verfügung:
  - **Bild nach Vorschau automatisch beschneiden**: Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Scanbereich automatisch an die Bildgröße angepasst.
  - **Vorschau bei Programmstart**: Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Scanbereich automatisch wie in der Vorschau angezeigt ausgewählt.
  - **Leere Seiten erkennen**: Dieser Vorgang erkennt automatisch, ob das gescannte Bild leer ist oder nicht.
    - **Seite löschen**: Leere Seiten werden am Ende des Scanvorgangs gelöscht.
    - **Separate Dateien**: Leere Seiten dienen als ein Scanauftrag-Trennblatt. D. h., wenn mehrere Seiten auf einmal gescannt werden, trennt eine leere Seite die gescannte Bildfolge in verschiedene Teile. Jeder Teil wird als ein separates Dokument (Gruppe) behandelt.
    - **Über Scanner starten**: Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Scanvorgang mittels des Scanner-Touchscreens anstatt vom Computer verwaltet. Die Option ist für einige Scannermodelle nicht verfügbar.
- **Erweitert** Im Modus **Erweitert** sind zusätzliche Optionen wie etwa **Bildanpassungen**, **Bildverbesserung** und **Zusätzliche Einstellungen** verfügbar.
  - **Bildanpassungen** Ermöglicht Ihnen, einige Veränderungen am gescannten Bild vorzunehmen. Zu diesen Veränderungen gehören Automatische Anpassung der Bildgröße, Ausrichtung und Drehung.
  - **Bildverbesserung**: Ermöglicht Ihnen, verschiedene Bilddefekte zu entfernen und die Bildqualität zu verbessern.
  - **Zusätzliche Einstellungen**: Ermöglicht eine spezielle Bearbeitung der gescannten Bilder. Zu diesen Bearbeitungsmöglichkeiten zählen das Zusammenführen verschiedener gescannter Teilbilder zu einem einzigen Bild, die Bearbeitung von gescannten Büchern sowie das Einfügen eines Wasserzeichens.

Klicken Sie in der unteren linken Ecke des Fensters auf die Schaltfläche **Hilfe** und klicken Sie dann auf eine beliebige Option, über die Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über die vom **Scan-Assistent** bereitgestellte Funktion der Option angezeigt.

Scannen mit TWAIN-kompatibler Software

Wenn Sie Dokumente über eine andere Software scannen möchten, müssen Sie TWAIN-kompatible Software wie Adobe Photoshop verwenden.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um mit TWAIN-kompatibler Software zu scannen:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas (siehe Einlegen von Vorlagen).
3. Öffnen Sie eine Anwendung wie etwa Adobe Photoshop.
4. Öffnen Sie das TWAIN-Fenster und stellen Sie die Scanoptionen ein.
5. Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

Scannen mit dem WIA-Treiber

Das Gerät unterstützt auch den WIA-Treiber (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) zum Scannen von Bildern. WIA (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) ist eine der Standardkomponenten von Microsoft Windows XP für den Einsatz mit Digitalkameras und

Scannern. Anders als der TWAIN-Treiber ermöglicht der WIA-Treiber das Scannen und einfache Bearbeiten von Bildern ohne zusätzliche Softwareanwendungen.

Der WIA-Treiber funktioniert nur zusammen mit Windows XP/Vista und einem USB-Anschluss.

Windows XP

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   (Siehe Einlegen von Vorlagen.)
3. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung** > **Scanner und Kameras**.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des Scannertreibers. Der **Assistent für Scanner und Kameras** wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
6. Legen Sie die Option im Fenster **Scannereinstellungen auswählen** fest und klicken Sie dann auf **Seitenansicht**, um zu sehen, wie sich die von Ihnen ausgewählten Optionen auf das Bild auswirken.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
8. Geben Sie einen Namen für das Bild ein und wählen Sie das Format und das Speicherziel für die Datei aus.
9. Ihr Bild wurde erfolgreich auf Ihren Computer kopiert. Wählen Sie eine der auf dem Bildschirm angezeigten Optionen.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.

Windows Vista

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   (Siehe Einlegen von Vorlagen.)
3. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Scanner und Kameras**.
4. Doppelklicken Sie auf **Dokument oder Bild scannen**. Die Anwendung **Windows-Fax und -Scan** wird angezeigt.

   - Sie können auf **Scanner und Kameras anzeigen** klicken, um die Scanner anzuzeigen.
   - Wenn **Dokument oder Bild scannen** nicht angezeigt wird, öffnen Sie das Programm MS Paint und klicken Sie im Menü **Datei** auf **Von Scanner oder Kamera...**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Scan**. Der Scannertreiber wird angezeigt.
6. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Seitenansicht**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Scannen**.

Wenn Sie den Scan-Auftrag abbrechen möchten, drücken Sie die Taste **Abbrechen** im **Assistent für Scanner und Kamerasen**.

Windows 7

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein

oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

(Siehe Einlegen von Vorlagen.)

3. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Geräte und Drucker**.
4. Klicken Sie in **Drucker und Faxgeräte** > **Suche starten** mit der rechten Maustaste auf das Gerätetreibersymbol. Die Anwendung **Neuer Scan** wird angezeigt.
5. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Seitenansicht**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Scannen**.

Scannen mit einem Macintosh

Sie können Dokumente mit Hilfe des Programms **Digitale Bilder** scannen. Mac OS umfasst das Programm **Digitale Bilder**.

Scannen über USB

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

   (Siehe Einlegen von Vorlagen.)
3. Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Digitale Bilder**.

   Wenn die Meldung **Kein Gerät für Digitale Bilder angeschlossen** angezeigt wird, trennen Sie das USB-Kabel und schließen Sie es anschließend erneut an. Wenn das Problem weiterhin auftritt, ziehen Sie die Hilfe von **Digitale Bilder** zu Rate.
4. Konfigurieren Sie die Scan-Optionen für dieses Programm.
5. Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

- Weitere Informationen über **Digitale Bilder** finden Sie in der Hilfe von **Digitale Bilder**.
- Verwenden Sie TWAIN-konforme Software, um mehr Scanoptionen anzuwenden.
- Sie können auch mit Hilfe von TWAIN-konformer Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.
- Bei TWAIN-konformer Software gibt es hinsichtlich des Scanvorgangs Abweichungen. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Software.
- Wenn die Scanfunktion in **Digitale Bilder** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version. **Digitale Bilder** funktioniert ordnungsgemäß unter Mac OS X 10.3.9 oder höher und unter Mac OS X 10.4.7 oder höher.

Scannen über das Netzwerk

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas (siehe Einlegen von Vorlagen).
3. Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Digitale Bilder**.
4. Unter Mac OS X 10.4 – 10.5

   Klicken Sie auf **Geräte** und anschließend auf **Geräte durchsuchen**.

   Unter Mac OS X 10.6

   Wählen Sie Ihr Gerät unter **SHARED** aus. Fahren Sie mit Schritt 7 fort.
5. Unter Mac OS X 10.4

   Wählen Sie unter „TWAIN-Geräte" Ihr Gerät aus. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **TWAIN-Software verwenden** aktiviert ist, und klicken Sie dann auf **Verbinden**.

- Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf **Port ändern**, um den Port auszuwählen.
- Wenn TWAIN UI angezeigt wird, klicken Sie auf der Registerkarte **Voreinstellungen** auf **Port ändern**, um den Port auszuwählen.

  Weitere Informationen zur Verwendung der Option **Port ändern** finden Sie in Scan-Manager (siehe Einstellen von Scaninformationen in Scan- und Fax-Manager).

Unter Mac OS X 10.5

Vergewissern Sie sich, dass unter **Bonjour-Geräte** das Kontrollkästchen **Verbunden** neben Ihrem Gerät aktiviert ist.

Wenn Sie über TWAIN scannen möchten, folgen Sie den oben beschriebenen Anweisungen für Mac OS X 10.4.

6. Konfigurieren Sie die Scan-Optionen für dieses Programm.
7. Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

- Verwenden Sie unter Mac OS X 10.3 TWAIN-konforme Software.
- Weitere Informationen über **Digitale Bilder** finden Sie in der Hilfe von **Digitale Bilder**.
- Verwenden Sie TWAIN-konforme Software, um mehr Scanoptionen anzuwenden.
- Sie können auch mit Hilfe von TWAIN-konformer Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.
- Bei TWAIN-konformer Software gibt es hinsichtlich des Scanvorgangs Abweichungen. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Software.
- Wenn die Scanfunktion in **Digitale Bilder** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version. **Digitale Bilder** funktioniert korrekt unter Mac OS X 10.4.7 oder höher.

Einstellen von Scaninformationen in Scan- und Fax-Manager

Befolgen Sie das nachfolgend aufgeführte Verfahren, um Informationen über das Programm „Scan- und Fax-Manager" sowie über den installierten Scan-Treiber aufrufen, um Scan-Einstellungen zu ändern und um den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gescannten Dokumente vom Programm „Scan- und Fax-Manager" auf dem Computer gespeichert werden.

1. Klicken Sie ausgehend vom Menü Smart Panel in der Statusleiste auf Scan- und Fax-Manager.
2. Wählen Sie das entsprechende Gerät in Scan- und Fax-Manager aus.
3. Drücken Sie **Eigenschaften**.
4. Verwenden Sie die **Schaltfläche „Scanner festlegen"**, um das Speicherziel oder die Scan-Einstellungen zu ändern, um Anwendungsprogramme hinzuzufügen oder zu löschen und um Dateien zu formatieren. Sie können das Scan-Gerät über **Port ändern** (lokal oder Netzwerk) ändern.
5. Drücken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **OK**.

Scannen unter Linux

Sie können ein Dokument mithilfe des Dialogfelds „Unified Driver Configurator " scannen.

Scannen

1. Doppelklicken Sie auf Ihrem Desktop auf **Unified Driver Configurator**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um zu **Scanners configuration** zu wechseln.
3. Wählen Sie den Scanner aus der Liste aus.



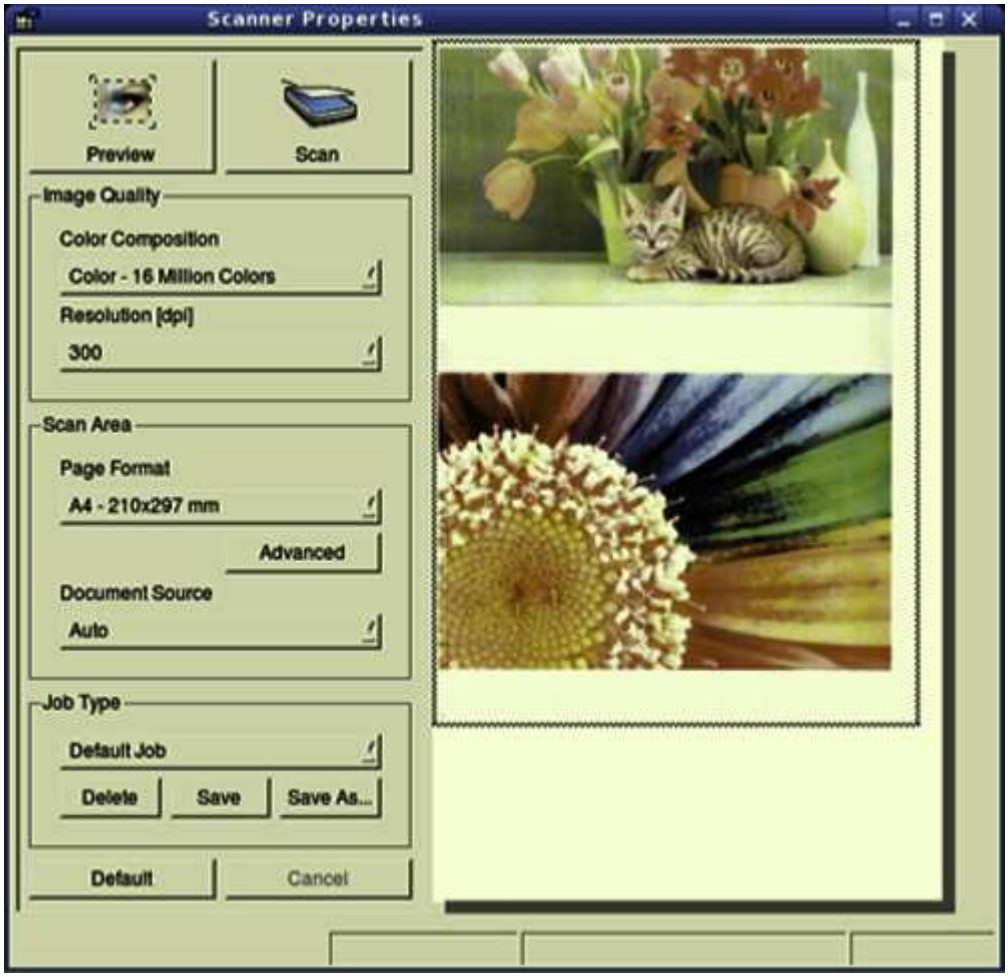
Wenn Sie nur ein Gerät verwenden und dieses an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist, wird der Scanner in der Liste angezeigt und automatisch ausgewählt.

Wenn mehrere Scanner an den Computer angeschlossen sind, können Sie jederzeit jeden beliebigen Scanner auswählen. Wenn z. B. eine Bilderfassung auf dem ersten Scanner durchgeführt wird, können Sie den zweiten Scanner auswählen, die Geräteoptionen einstellen und gleichzeitig die Bilderfassung starten.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties**.
5. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

   (Siehe Einlegen von Vorlagen.)
6. Klicken Sie im Fenster **Scanner Properties** auf **Preview**.

   Das Dokument wird gescannt, und die Bildvorschau wird im **Preview Pane** angezeigt.



7. Ziehen Sie den Mauszeiger, um den zu scannenden Bildbereich im **Preview Pane** festzulegen.
8. Ändern Sie die Scanoptionen in den Bereichen **Image Quality** und **Scan Area**.
   - **Image Quality:** Diese Option ermöglicht die Auswahl der Farbzusammensetzung und der Scanauflösung des Bildes.
   - **Scan Area:** Diese Option ermöglicht die Auswahl des Papierformats. Mit der Schaltfläche **Advanced** können Sie das Papierformat manuell festlegen.

   Wenn Sie eine der voreingestellten Scanoptionen verwenden möchten, wählen Sie die entsprechende Option in dem Dropdown-Listenfeld **Job Type** aus (siehe Hinzufügen von Einstellungen für Auftragsarten).

   Klicken Sie auf **Default**, um die Standardeinstellungen für die Scanoptionen wiederherzustellen.
9. Zum Abschluss klicken Sie auf **Scan**, um den Scanvorgang zu starten.

   Im linken unteren Bereich des Dialogfelds wird die Statusleiste angezeigt, die den Fortschritt des Scanvorgangs wiedergibt. Um den Scanvorgang abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel**.
10. Das gescannte Bild wird angezeigt.

    Wenn Sie das gescannte Bild bearbeiten möchten, verwenden Sie die Symbolleiste (siehe Verwenden von Image Manager).
11. Zum Abschluss klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Save**.
12. Wählen Sie das Dateiverzeichnis aus, in dem Sie das Bild speichern möchten, und geben Sie den Dateinamen ein.
13. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**.

Hinzufügen von Einstellungen für Auftragsarten

Sie können die Einstellungen der Scanoptionen speichern und später erneut nutzen.

So speichern Sie eine neue Auftragsart:

1. Ändern Sie die Optionen im Dialogfeld **Scanner Properties**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save As**.
3. Geben Sie einen Namen für die Auftragsart ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
   Die Einstellung wird dem Dropdown-Listenfeld **Saved Settings** hinzugefügt.

So speichern Sie die Einstellungen einer Auftragsart für den nächsten Scanauftrag:

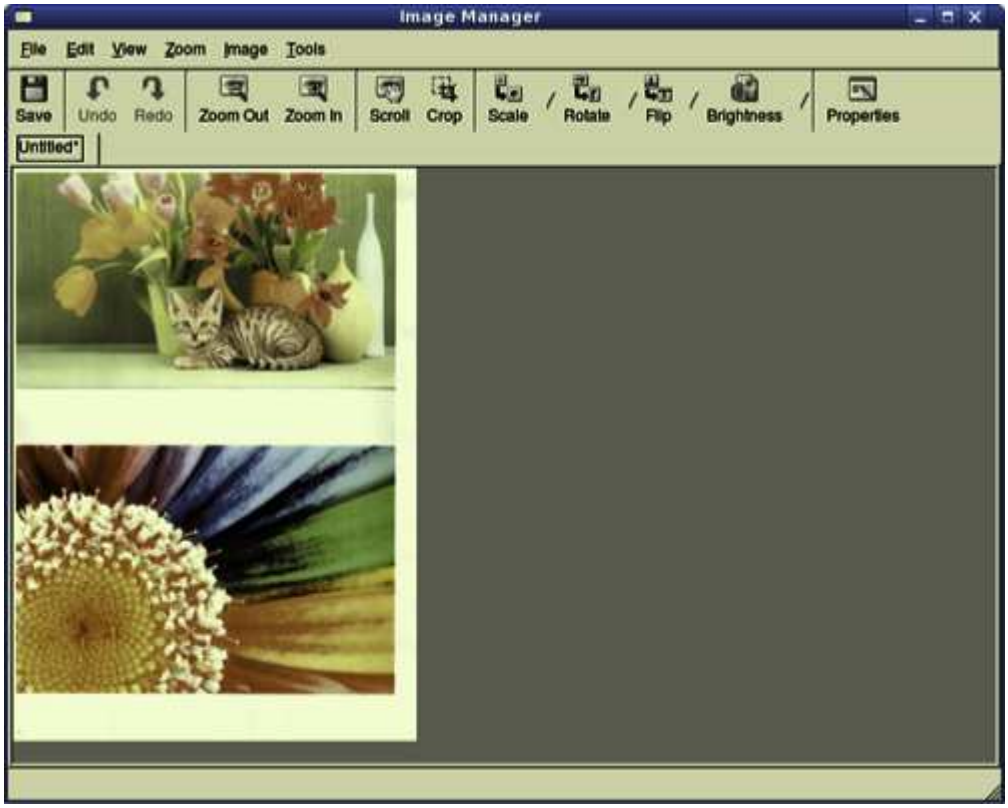
1. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus dem Dropdown-Listenfeld **Job Type** aus.
2. Wenn Sie das Dialogfeld **Scanner Properties** das nächste Mal öffnen, werden die gespeicherten Einstellungen der Auftragsart automatisch für den Scanauftrag ausgewählt.

So löschen Sie eine Auftragsart:

1. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus dem Dropdown-Listenfeld **Job Type** aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete**.
   Die Auftragsart wird aus der Liste gelöscht.

Verwenden von Image Manager

In der Anwendung „Image Manager" finden Sie Menübefehle und Werkzeuge für die Bearbeitung von gescannten Bildern.



Verwenden Sie die folgenden Werkzeuge, um das Bild zu bearbeiten.

Werkzeug	Name	Funktion
	Save	Speichert das Bild.
	Undo	Macht die letzte Aktion rückgängig.
	Redo	Führt die rückgängig gemachte Aktion erneut aus.
	Scroll	Führt einen Bildlauf aus.
	Crop	Schneidet den ausgewählten Bildbereich aus.

	**Zoom Out**	Verkleinert das Bild.
	**Zoom In**	Vergrößert das Bild.
	**Scale**	Skaliert die Bildgröße. Sie können die Größe entweder manuell eingeben oder einen Faktor für eine proportionale, vertikale oder horizontale Skalierung einstellen.
	**Rotate**	Dreht das Bild. Sie können die Gradzahl im Dropdown-Listenfeld auswählen.
	**Flip**	Kippt das Bild vertikal oder horizontal.
	**Brightness**	Ermöglicht die Helligkeits- und Kontrastanpassung oder Invertierung des Bildes.
	**Properties**	Zeigt die Eigenschaften des Bildes an.

Weitere Informationen zur Anwendung „Image Manager" finden Sie in der Bildschirmhilfe.

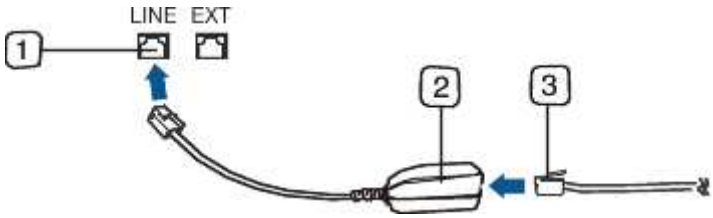
Faxen (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung des Geräts als Faxgerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Vorbereiten des Faxbetriebs
- Faxen über den Computer
- Senden eines Faxes von Ihrem Gerät
- Empfangen eines Faxes auf Ihrem Gerät
- Anpassen der Dokumenteinstellungen
- Weiterleiten von Faxen
- Einrichten des Adressbuches
- Automatisches Drucken des Sendeberichts

- Dieses Gerät kann nicht als Faxgerät über das Internet-Telefon verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Internet Service Provider.
- Wir empfehlen die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste (PSTN: öffentliches Telefonnetz) beim Anschließen von Telefonleitungen für die Verwendung eines Faxgeräts. Bei Verwendung anderer Internetdienste (DSL, ISDN, VoIP) können Sie die Verbindungsqualität durch die Nutzung des Mikrofilters steigern. Der Mikrofilter unterdrückt unerwünschte Störsignale und verbessert die Verbindungs- oder Internetqualität. Da der DSL-Mikrofilter ADVE Geräts enthalten ist, sollten Sie sich bezüglich der Verwendung des DSL-Mikrofilters an Ihren Internet Service Provider wenden.



1. Leitungsanschluss
2. Mikrofilter
3. DSL-Modem/Telefonanschluss

Die Unterstützung optionaler Geräte und Funktionen kann je nach Modell variieren. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.
(Siehe Funktionen nach Modell.)

Vorbereiten des Faxbetriebs

Bevor Sie ein Fax senden oder empfangen, müssen Sie das mitgelieferte Telefonkabel an den Wandanschluss anschließen. Einzelheiten zum Herstellen einer Verbindung finden Sie in der Kurzinstallationsanleitung. Das Verfahren zum Herstellen einer Verbindung variiert von Land zu Land.

Faxen über den Computer

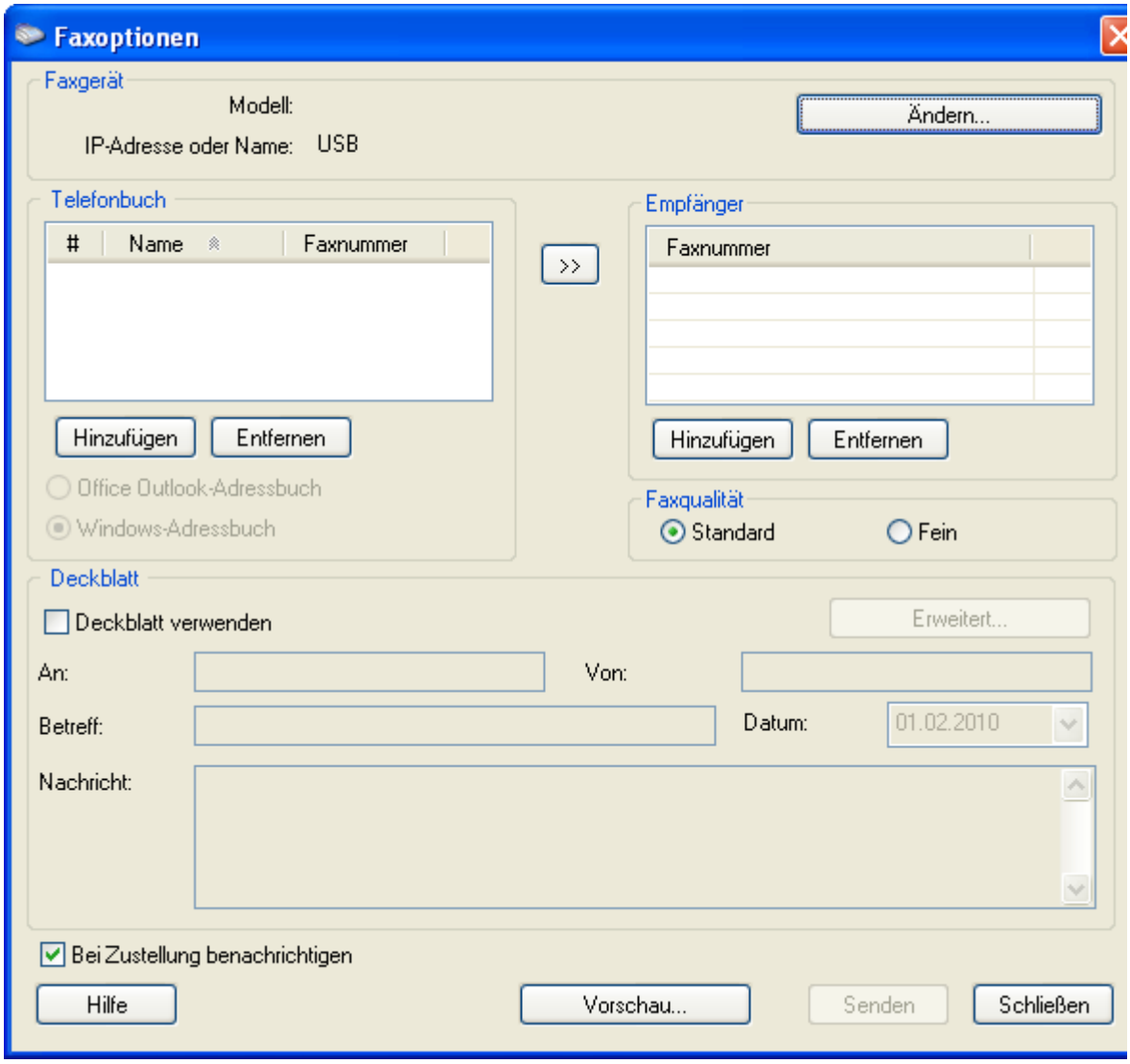
Sie können ein Fax über Ihren Computer senden oder empfangen, ohne das Gerät bedienen zu müssen.

Senden von Faxen (Windows)

Um ein Fax über den Computer zu versenden, muss das Programm Samsung Network PC Fax installiert sein. Das Programm wurde zusammen mit dem Druckertreiber installiert.

1. Öffnen Sie das zu sendende Dokument.
2. Wählen Sie **Drucken** aus dem Menü **Datei** aus.

   Das Fenster **Drucken** wird angezeigt. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.
3. Wählen Sie „Samsung Network PC Fax" im Fenster **Drucken**.
4. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**. Daraufhin wird ein Fenster wie das unten abgebildete angezeigt.



5. Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein und legen Sie bei Bedarf die Optionen fest.

   Wenn Sie ein Deckblatt verwenden möchten, aktivieren Sie **Deckblatt verwenden**.

   Aktivieren Sie **Bei Zustellung benachrichtigen**, wenn Sie über die erfolgreiche Zustellung des Faxes benachrichtigt werden möchten.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden**.

Um weitere Informationen zu Samsung Network PC Fax zu erhalten, klicken Sie auf **Hilfe**.

Überprüfen der Liste der gesendeten Faxe (Windows)

Sie können auf Ihrem Computer eine Liste der gesendeten Faxe überprüfen.

Klicken Sie im Menü **Start** auf **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung Network PC Fax** > **Faxjournal**. Anschließend wird das **Faxjournal** mit der Liste der gesendeten Faxe angezeigt.

Senden von Faxen (Macintosh)

Um ein Fax über den Computer zu versenden, muss das Programm Fax-Dienstprogramme installiert sein. Das Programm wird zusammen mit dem Druckertreiber installiert.

Das nachfolgend aufgeführte Verfahren gilt für Mac OS X 10.5 oder 10.6. Das nachfolgende Verfahren kann abhängig vom verwendeten Betriebssystem variieren.

1. Öffnen Sie das zu sendende Dokument.
2. Wählen Sie **Drucken** aus dem Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** aus.

   Das Fenster **Drucken** wird angezeigt. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

   Wählen Sie unter Mac OS X 10.3 oder 10.4 **PDF** und **PDF Faxen...**.
3. Wählen Sie **CLX-3180 Series fax-USB** aus dem Dropdown-Listenfeld unter **Drucker**.
4. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten gefaxt werden sollen.
5. Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung und den Vergrößerungs- bzw. Verkleinerungsfaktor.
6. Geben Sie die Faxnummer des Empfängers in den Eingabebereich **An** ein. Sie können auch die Taste **Adressen** verwenden, wenn Sie häufig verwendete Faxnummern gespeichert haben.
7. Geben Sie erforderlichenfalls den Zugriffscode in den Eingabebereich **Wähl-Präfix** ein.
8. Bei Bedarf können Sie das Fax mit einem Deckblatt senden. Aktivieren Sie hierzu die Option **Deckblatt verwenden**.

   Geben Sie den Betreff und die Nachricht des Faxauftrags ein.

   Sie können unter **CoverPage** detailliertere Optionen für das Deckblatt festlegen. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld unter **CoverPage** die Option **Orientation** aus.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fax**.
10. Das Symbol Faxjournal wird an Ihrem Macintosh-Dock angezeigt. Klicken Sie auf das Symbol.

    Der Status des Faxauftrags wird angezeigt. Sie können den Faxauftrag löschen, anhalten und fortsetzen.

Senden eines Faxes von Ihrem Gerät

In diesem Abschnitt werden das Senden eines Fax und spezielle Übertragungsverfahren erläutert.

Wenn Sie die Vorlagen einlegen, können Sie entweder den Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas verwenden (siehe Einlegen von Vorlagen). Wenn die Vorlagen über den Vorlageneinzug und auch über das Vorlagenglas eingelegt werden, liest das Gerät zuerst die Vorlagen im Vorlageneinzug ein, das beim Scannen über eine höhere Priorität verfügt.

Einstellen des Faxkopfs

In bestimmten Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, auf jedem Fax, das Sie senden, Ihre Faxnummer anzugeben.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Geräte-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Geraetekennung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma über die Zifferntasten ein. Sie können über die Zifferntasten Buchstaben und Ziffern eingeben; Sonderzeichen erhalten Sie, wenn Sie wiederholt die Taste 1 drücken. Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter Eingeben von Zeichen über die Zifferntastatur (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW).
6. Drücken Sie **OK**, um die ID zu speichern.
7. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Geraete-Fax-Nr.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
8. Geben Sie Ihre Faxnummer über die Zifferntasten ein und drücken Sie **OK**.

9. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Senden von Faxen

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   (Siehe Auf das Vorlagenglas oder Im Vorlageneinzug (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW).)
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an (siehe Anpassen der Dokumenteinstellungen).
4. Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.
   Sie können Kurzwahltasten oder Gruppenwahltasten verwenden. Informationen zum Speichern und Suchen von Nummern finden Sie unter Einrichten des Adressbuches.
5. Drücken Sie **Farbe Start (Color Start)** oder **Schwarz Start (Black Start)** auf dem Bedienfeld. Das Gerät beginnt mit dem Scan und sendet ein Fax an die Empfänger.

- Wenn Sie ein Fax direkt von Ihrem Computer aus senden möchten, verwenden Sie Samsung Network PC Fax (siehe Senden von Faxen (Windows)).
- Wenn Sie einen Faxauftrag abbrechen möchten, drücken Sie auf **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, bevor das Gerät mit der Übertragung beginnt.
- Wenn Sie die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt haben, zeigt das Gerät eine Nachricht an, in der Sie zum Einlegen einer weiteren Seite aufgefordert werden.

Manuelles Senden von Faxen

Bei diesem Verfahren wird das Fax mittels der Option **Mithören (On Hook Dial)** auf dem Bedienfeld gesendet.

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an (siehe Anpassen der Dokumenteinstellungen).
4. Drücken Sie **Mithören (On Hook Dial)** auf dem Bedienfeld oder heben Sie den Handapparat ab.
5. Geben Sie die Faxnummer des Empfängers über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein.
6. Drücken Sie **Farbe Start (Color Start)** oder **Schwarz Start (Black Start)**, wenn Sie ein hohes Faxsignal vom Empfangsgerät hören.

Mit der Taste **Stopp/Löschen (Stop/Clear)** können Sie die Übertragung jederzeit abbrechen.

Bestätigen der Übertragung

Sobald die letzte Seite Ihrer Vorlage erfolgreich gesendet wurde, gibt das Gerät einen Piepton ab und kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Falls während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung. Beachten Sie zur Behebung der Störung die am Display angezeigten Fehlermeldungen (siehe Bedeutung der Display-Meldungen für eine Liste der Fehlermeldungen und deren Bedeutungen). Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um die Meldung zu löschen. Senden Sie die Vorlage anschließend erneut.

Sie können das Gerät so einstellen, dass es nach jedem gesendeten Fax automatisch einen Sendebericht ausdruckt (siehe Automatisches Drucken des Sendeberichts).

Automatische Wahlwiederholung

Wenn die gewählte Faxnummer belegt ist oder nicht antwortet, bewirkt die werkseitige Standardeinstellung, dass diese Nummer alle drei Minuten bis zu sieben Mal wiederholt wird.

Wenn auf dem Display die Meldung **Wahlwiederh.?** angezeigt wird, drücken Sie **OK**, um die Nummer unmittelbar zu wiederholen. Zum Stornieren der automatischen Wahlwiederholung

drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**.

So ändern Sie die Wartezeit zwischen zwei Wählversuchen und die Anzahl der Wählversuche (siehe Ändern der Optionen für die Faxeinrichtung).

Wahlwiederholung der letzten Rufnummer

So wiederholen Sie die zuletzt gewählte Nummer:

1. Drücken Sie **Ww/Pause (Redial/Pause)** auf dem Bedienfeld.
2. Wird eine Vorlage in den Vorlageneinzug eingelegt, beginnt das Gerät automatisch mit der Übertragung.

   Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger

Mithilfe der Funktion **Multi-Senden** können Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden. Die Vorlagen werden automatisch in den Speicher eingelesen und an die Gegenstelle gesendet. Nach der Übertragung werden die Vorlagen automatisch aus dem Speicher gelöscht. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an (siehe Anpassen der Dokumenteinstellungen).
4. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Multi-Senden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Geben Sie die Nummer des ersten Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.

   Über **Adressbuch (Address Book)** können Sie Kurzwahltasten drücken oder Gruppenwahlnummern auswählen. Nähere Informationen finden Sie auf Einrichten des Adressbuches.
8. Geben Sie die zweite Faxnummer ein und drücken Sie dann auf **OK**.

   Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
9. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Schritte 7 und 8. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.
10. Drücken Sie **OK**, um mit dem Speichern der gescannten Originaldaten im Arbeitsspeicher zu beginnen.

    Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.
11. Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Andere Nr.?** zu wählen. Drücken Sie dann auf **OK**.
12. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**.

    Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

    Das Gerät sendet die Vorlage an die Faxnummern in der Reihenfolge, in der Sie sie eingegeben haben.

Verzögern einer Faxübertragung

Sie können das Gerät so programmieren, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selbst bereits anderweitig beschäftigt sind. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an (siehe Anpassen der Dokumenteinstellungen).
4. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Verzoeg senden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Geben Sie die Nummer des Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.

   Über **Adressbuch (Address Book)** können Sie Kurzwahltasten drücken oder Gruppenwahlnummern auswählen. Nähere Informationen finden Sie auf Einrichten des Adressbuches.
8. Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
9. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie Schritt 7. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.

   Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.
10. Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Andere Nr.?** zu wählen. Drücken Sie dann auf **OK**.
11. Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie **OK**.

    Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter Eingeben von Zeichen über die Zifferntastatur (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW).

    Wenn Sie keinen Namen zuordnen möchten, überspringen Sie diesen Schritt.
12. Geben Sie mithilfe der Zifferntasten die Zeit ein und drücken Sie **OK**.

    Wenn Sie eine Uhrzeit einstellen, die sich vor dem aktuellen Zeitpunkt befindet, wird das Fax am darauffolgenden Tag zur eingestellten Uhrzeit gesendet.

    Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen.
13. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**.

    Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

    Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück. Im Display werden Sie daran erinnert, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet und zeitversetztes Senden programmiert wurde.

Hinzufügen von Dokumenten zu einem zeitversetzten Faxauftrag

Sie können einem zeitversetzten Faxauftrag, der im Speicher abgelegt wurde, weitere Dokumente hinzufügen.

1. Legen Sie die hinzuzufügenden Vorlagen ein und passen Sie die Dokumenteinstellungen an.
2. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Seite hinzuf.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

   Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere**

Seite? aus. Das Gerät liest die Vorlage in den Speicher ein.

7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Abbrechen eines zeitversetzten Faxauftrags

Sie können den im Speicher gespeicherten zeitversetzten Faxauftrag abbrechen.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Auftrag abbr.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird.

   Das ausgewählte Fax wurde aus dem Speicher gelöscht.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Senden von Faxen mit hoher Priorität

Diese Funktion wird verwendet, wenn ein Fax mit hoher Priorität vor den gespeicherten Aufträgen gesendet werden soll. Die Vorlage wird in den Speicher eingelesen und sofort übertragen, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist. Zusätzlich unterbricht die Prioritätsübertragung einen Faxsendevorgang an mehrere Empfänger zwischen den einzelnen Stationen (z. B. nach Ende der Übertragung an Empfänger A und vor Übertragung an Empfänger B) oder erfolgt zwischen Wahlwiederholungen.

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an (siehe Anpassen der Dokumenteinstellungen).
4. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vorrang senden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Geben Sie die Nummer des Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.

   Über **Adressbuch (Address Book)** können Sie Kurzwahltasten drücken oder Gruppenwahlnummern auswählen. Nähere Informationen finden Sie auf Einrichten des Adressbuches.
8. Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie **OK**.

   Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen.
9. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**.

   Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

   Das Gerät beginnt mit dem Scan und sendet ein Fax an die Empfänger.

Empfangen eines Faxes auf Ihrem Gerät

In diesem Abschnitt werden das Empfangen eines Fax und die verfügbaren speziellen Empfangsverfahren erläutert.

Ändern des Empfangsmodus

Ihr Gerät ist werkseitig auf den Empfangsmodus „Fax" voreingestellt. Wenn ein Fax eingeht,

nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch. Wenn Sie jedoch vom Modus „Fax" in einen anderen Modus wechseln möchten, führen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte durch.

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Fax-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Empfangen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Empfangsmodus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Faxempfangsmodus angezeigt wird.
   - **Fax:** Beantwortet einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang.
   - **Tel.:** Empfängt ein Fax, indem Sie auf **Mithören (On Hook Dial)** und anschließend auf **Start** drücken. Wenn Ihr Gerät einen Hörer hat, können Sie ein Fax empfangen, indem Sie den Hörer abheben.
   - **Anr./Fax:** Wird für einen Anrufbeantworter verwendet, der an Ihr Gerät angeschlossen ist. Das Gerät nimmt eingehende Anrufe entgegen, und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Modus um, um das Fax zu empfangen.
   - **DRPD:** Sie können einen Anruf mit der Funktion „Klingeltonzuordnung" (Distinctive Ring Pattern Detection – DRPD) empfangen. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Weitere Details finden Sie unter Faxempfang im DRPD-Modus.
7. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



- Verwenden Sie den Anr/Fax-Modus, wenn Sie einen Anrufbeantworter an die EXT-Buchse auf der Geräterückseite angeschlossen haben.
- Wenn Sie nicht möchten, dass andere Personen die für Sie eingegangenen Faxe sehen, können Sie den sicheren Empfangsmodus verwenden. In diesem Modus werden alle eingehenden Faxe gespeichert. Weitere Details finden Sie unter Empfang im Sicherheitsmodus.

Automatischer Empfang im „Fax"-Modus

Das Gerät ist werkseitig auf den Faxmodus voreingestellt. Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch.

Informationen zur Änderung der Anzahl der Rufzeichen finden Sie auf Faxeinrichtung (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW).

Manueller Empfang im Modus „**Telephone**"

Sie können einen Faxanruf empfangen, indem Sie auf **Mithören (On Hook Dial)** drücken und dann auf **Schwarz Start (Black Start)** oder **Farbe Start (Color Start)** drücken, wenn Sie einen Faxton vom entfernten Gerät hören.

Das Gerät beginnt mit dem Faxempfang und kehrt nach Beendigung des Empfangs in den Bereitschaftsmodus zurück.

Manueller Empfang mit einem Nebenstellenapparat

Dieser Vorgang funktioniert am besten, wenn Sie einen Nebenstellenapparat verwenden, der an den EXT-Anschluss auf der Rückseite Ihres Geräts angeschlossen ist. Sie können ein Fax vom Benutzer einer Gegenstation empfangen, mit dem Sie über den zusätzlichen Telefonapparat sprechen, ohne zum Faxgerät gehen zu müssen.

Wenn Sie am Nebenstellenapparat einen Anruf entgegennehmen und Faxsignale hören, drücken Sie auf dem Nebenstellenapparat die Tasten *9*. Das Gerät empfängt das Fax.

Drücken Sie die Tasten langsam nacheinander. Wenn weiterhin der Faxton der Gegenstelle zu

hören ist, wiederholen Sie die Tastenfolge *9*.

Der werkseitig eingestellte Ferncode für den Faxempfang ist *9*. Die Sternchen sind fest vorgegeben, die mittlere Ziffer können Sie jedoch beliebig ändern. Einzelheiten zur Änderung des Codes finden Sie unter Ändern der Optionen für die Faxeinrichtung.

Automatischer Empfang im Modus „Anrufbeantworter/Fax"

Wenn Sie diesen Modus verwenden möchten, müssen Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts einen Anrufbeantworter anschließen (siehe Rückansicht).

Der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen, die vom Anrufbeantworter wie üblich gespeichert wird. Wenn das Gerät auf der Leitung einen Faxton erkennt, wird automatisch der Faxempfang gestartet.

- Wenn Sie Ihr Gerät auf diesen Modus gestellt haben und Ihr Anrufbeantworter ausgestellt ist oder kein Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss angeschlossen ist, geht Ihr Gerät nach einer vorbestimmten Anzahl von Rufzeichen automatisch in den Modus „Fax" über.
- Wenn Ihr Anrufbeantworter über einen benutzerdefinierbaren Klingeltonzähler verfügt, stellen Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er eingehende Anrufe nach dem ersten Klingelton entgegennimmt.
- Wenn sich das Gerät im Telefonmodus befindet, wenn der Anrufbeantworter mit dem Gerät verbunden ist, müssen Sie den Anrufbeantworter ausschalten. Andernfalls unterbricht die ausgehende Meldung vom Anrufbeantworter Ihr Telefongespräch.

Faxempfang im DRPD-Modus

Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Die bestimmte Rufnummer, auf der Sie jemand anruft, wird durch unterschiedliche Klingeltonmuster identifiziert, die aus verschiedenen Kombinationen langer und kurzer Klingeltöne bestehen. Diese Funktion wird oft von Antwortdiensten eingesetzt, die Telefonate für viele unterschiedliche Kunden annehmen und wissen müssen, welche Nummer jemand angerufen hat, um das Gespräch entsprechend annehmen zu können.

Mit Hilfe der Klingeltonerkennung (DRPD: Distinctive Ring Pattern Detection) erkennt Ihr Faxgerät die Klingeltöne, die Sie ihm zur Entgegennahme von Faxen zuweisen. Sofern Sie keine Änderungen vornehmen, wird dieses Klingeltonmuster als Fax erkannt und entsprechend entgegengenommen, und alle anderen Klingeltonmuster werden an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet. Sie können die DRPD-Funktion jederzeit problemlos aufheben oder ändern.

Damit Sie die DRPD-Option verwenden können, muss dieser Dienst durch die Telefongesellschaft auf Ihrer Leitung freigeschaltet sein. Zum Einrichten der DRPD-Funktion müssen Sie über eine zusätzliche Telefonleitung verfügen oder jemanden bitten, Ihre Faxnummer von außerhalb anzuwählen.

So richten Sie den DRPD-Modus ein:

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Fax-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Empfangen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Empfangsmodus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **DRPD** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

   Auf dem Display wird **Warten a. Ton** angezeigt.
7. Rufen Sie die Faxnummer von einem anderen Telefon aus an. Es ist nicht erforderlich, von einem Faxgerät aus anzurufen.
8. Beantworten Sie den Anruf nicht, wenn das Gerät zu klingeln beginnt. Das Gerät benötigt mehrere Klingeltöne, um das Muster zu lernen.

   Wenn das Gerät den Lernvorgang abgeschlossen hat, wird auf dem Display die Meldung **Abgeschlossen DRPD-Setup** angezeigt. Ist die DRPD-Einrichtung fehlgeschlagen, wird die

Meldung **Fehler DRPD-Ton** angezeigt.

Drücken Sie **OK**, sobald die Meldung **DRPD** angezeigt wird, und beginnen Sie erneut ab Schritt 6.

- DRPD muss neu eingerichtet werden, wenn Sie Ihre Faxnummer neu zuweisen oder das Gerät an eine andere Telefonleitung anschließen.
- Nachdem DRPD eingerichtet wurde, rufen Sie Ihre Faxnummer erneut an, um zu überprüfen, ob das Gerät mit einem Faxton antwortet. Rufen Sie anschließend auf einer anderen Rufnummer derselben Leitung an, um sicherzustellen, dass der Anruf an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet wird.

Empfang im Sicherheitsmodus

Um zu verhindern, dass nicht berechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden. Aktivieren Sie den Sicherheitsmodus für den Faxempfang, um zu verhindern, dass eingehende Faxnachrichten gedruckt werden, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist. Im sicheren Empfangsmodus werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert. Wenn dieser Modus deaktiviert ist, werden alle gespeicherten Faxe gedruckt.

Aktivieren des vertraulichen Empfangsmodus

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vertraul. Empf** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Geben Sie ein vierstelliges Passwort Ihrer Wahl ein und drücken Sie **OK**.

   Sie können den Sicherheitsmodus für den Faxempfang auch ohne Definition eines Passworts aktivieren, dann werden die Faxnachrichten jedoch nicht vor unberechtigtem Zugriff geschützt.
7. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein und drücken Sie **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie ein Fax im Sicherheitsmodus empfangen haben, das in den Speicher eingelesen wurde, wird auf dem Display die Meldung **Vertraul. Empf** angezeigt, um Sie über den Faxempfang zu informieren.

Drucken empfangener Faxe

1. Rufen Sie das Menü **Vertraul. Empf** auf, indem Sie die Schritte 1 bis 4 unter „Aktivieren des vertraulichen Empfangsmodus" befolgen.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**.

   Das Gerät druckt daraufhin alle im Speicher gesicherten Faxe aus.

Deaktivieren des Sicherheitsmodus

1. Rufen Sie das Menü **Vertraul. Empf** auf, indem Sie die Schritte 1 bis 4 unter „Aktivieren des vertraulichen Empfangsmodus" befolgen.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**.

   Der Modus wurde deaktiviert, und das Gerät druckt alle im Speicher gesicherten Faxe aus.
4. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Empfangen von Faxen im Speicher

Da das Gerät multifunktional ist, kann es Faxe empfangen, während Sie Kopien anfertigen oder drucken. Wenn Sie während des Kopierens oder Druckens ein Fax empfangen, wird dieses in den Speicher des Geräts eingelesen. Sobald der Kopier- oder Druckvorgang beendet ist, druckt das Gerät das Fax automatisch aus.

Anpassen der Dokumenteinstellungen

Bevor Sie mit dem Faxen beginnen, ändern Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem Zustand Ihrer Vorlage, um eine optimale Qualität zu erzielen.

Auflösung

Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen.

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Auflösung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die empfohlenen Auflösungseinstellungen für unterschiedliche Arten von Dokumentvorlagen werden in der unten stehenden Tabelle beschrieben.

Modus	Empfohlen für
Standard	Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe.
Fein	Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden.
Extrafein	Vorlagen mit extrem feinen Details. **Extrafein** ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein" ebenfalls unterstützt. • Für das Senden aus dem Speicher steht der Modus **Extrafein** nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in **Fein** geändert. • Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein" nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.
Fotofax	Vorlagen mit Graustufen oder Fotos.

Die Auflösungseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie unter Standard ändern.

Helligkeit

Sie können für die Vorlage den Grad der Helligkeit auswählen.

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Helligkeit** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus

zurückzukehren.

Die Helligkeitseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie unter Standard ändern.

Weiterleiten von Faxen

Sie können einstellen, dass empfangene oder gesendete Faxe per Fax an andere Empfänger weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.

Weiterleiten von gesendeten Faxen

Sie können einstellen, dass jedes Fax, dass Sie senden, zusätzlich an einen anderen Empfänger gefaxt wird.

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Fax** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Send.weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
8. Geben Sie die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxe gesendet werden sollen, und drücken Sie **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

   Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Weiterleiten von empfangenen Faxen

Mit dieser Funktion können Sie einstellen, dass jedes empfangene Fax an einen neuen Empfänger gefaxt wird. Wenn das Gerät ein Fax empfängt, wird dieses im Speicher abgelegt und anschließend an die von Ihnen festgelegte Nummer gefaxt.

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Fax** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Emp. Weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

   Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiterl&Drucken** aus.
8. Geben Sie die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxe gesendet werden sollen, und drücken Sie **OK**.
9. Geben Sie die Startzeit mit Hilfe der Pfeiltasten nach links/rechts oder der Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.
10. Geben Sie die Endzeit mit Hilfe der Pfeiltasten nach links/rechts oder der Zifferntasten ein

und drücken Sie dann **OK**.

11. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

    Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Versendetes Fax an eine E-Mail-Adresse weiterleiten

Sie können einstellen, dass jedes Fax, dass Sie senden, zusätzlich an einen anderen Empfänger gefaxt wird.

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **E-Mail** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Send.weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
8. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein, wenn **Von** am Display angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
9. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein, wenn **Ziel-E-Mail** am Display angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
10. Die Einstellungen werden gespeichert.
11. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

    Die danach gesendeten Faxe werden zusätzlich an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Empfangenes Fax an eine E-Mail-Adresse weiterleiten

Mit dieser Funktion können Sie einstellen, dass jedes empfangene Fax an einen neuen Empfänger gefaxt wird. Wenn das Gerät ein Fax empfängt, wird dieses im Speicher abgelegt und anschließend an die von Ihnen festgelegte Nummer gefaxt.

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Faxfunktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **E-Mail** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Emp. Weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

    Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiterl&Drucken** aus.
8. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein, wenn **Von** am Display angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
9. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein, wenn **Ziel-E-Mail** am Display angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
10. Die Einstellungen werden gespeichert.
11. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus

zurückzukehren.

Die danach gesendeten Faxe werden zusätzlich an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Einrichten des Adressbuches

Sie können das Adressbuch mit den Faxnummern einrichten, die Sie am häufigsten verwenden. Ihr Gerät verfügt über die folgenden Funktionen, um das Adressbuch einzurichten:

Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Gerät im Faxmodus befindet, bevor Sie mit dem Speichern von Faxnummern beginnen.

Kurzwahlcodes

Sie können bis zu 240 häufig verwendete Faxnummern als Kurzwahlcodes speichern.

Registrieren eines Kurzwahlcodes

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch (Address Book)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Neu&Bearbeiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kurzwahl** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie einen Kurzwahlcode zwischen 1 und 240 ein und drücken Sie **OK**.

   Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können. Wenn Sie mit einem anderen Kurzwahlcode fortfahren möchten, drücken Sie die Taste **Zurück (Back)**.
6. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie **OK**.

   Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter Eingeben von Zeichen über die Zifferntastatur (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW).
7. Geben Sie die gewünschte Faxnummer ein und drücken Sie **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Bearbeiten von Kurzwahlcodes

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch (Address Book)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Neu&Bearbeiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kurzwahl** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie den zu bearbeitenden Kurzwahlcode ein und drücken Sie **OK**.
6. Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**.
7. Ändern Sie die Faxnummer und drücken Sie dann **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden von Kurzwahlcodes

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Zielnummer aufgefordert werden, geben Sie den Kurzwahlcode ein, unter dem die gewünschte Nummer gespeichert ist.

- Bei Kurzwahlcodes, die aus einer Ziffer bestehen (0-9), halten Sie die entsprechende Zahlentaste auf der Zifferntastatur gedrückt.
- Bei Kurzwahlcodes, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, geben Sie zunächst die erste (n) Zahl(en) ein und halten dann die letzte Zahlentaste gedrückt.

Sie können den Speicher auch nach einem Eintrag durchsuchen, indem Sie auf die Taste **Adressbuch (Address Book)** drücken (siehe Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag).

Gruppenwahlcodes

Wenn Sie häufig die gleiche Vorlage an mehrere Empfänger senden, können Sie eine Empfängergruppe erstellen und diese unter einem Gruppenwahlcode speichern. Sie können dann mithilfe des Gruppenwahlcodes ein Dokument an alle Empfänger in der Gruppe senden. Sie können bis zu 200 (1 bis 200) Gruppenwahlcodes mit Hilfe der für die Empfänger vorhandenen Kurzwahlcodes einrichten.

Registrieren eines Gruppenwahlcodes

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch (Address Book)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Neu&Bearbeiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Gruppenwahl** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie einen Gruppenwahlcode zwischen 1 und 200 ein und drücken Sie **OK**.

   Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können.
6. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie **OK**.

   Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter Eingeben von Zeichen über die Zifferntastatur (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW).
7. Geben Sie den gewünschten Kurzwahlcode ein und drücken Sie **OK**.
8. Drücken Sie **OK**, wenn die Kurzwahlinformationen korrekt angezeigt werden.
9. Drücken Sie **OK**, wenn **Ja** an der Eingabeaufforderung **Hinzufuegen?** angezeigt wird.
10. Drücken Sie **OK**, wenn **Ja** an der Eingabeaufforderung **Andere Nr.?** angezeigt wird.

    Wiederholen Sie die Schritte 7 und 10, um weitere Kurzwahlcodes in die Gruppe aufzunehmen.
11. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Andere Nr.?** zu wählen. Drücken Sie dann auf **OK**.
12. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Bearbeiten eines Gruppenwahlcodes

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch (Address Book)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Neu&Bearbeiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Gruppenwahl** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie den zu bearbeitenden Gruppenwahlcode ein und drücken Sie **OK**.
6. Geben Sie den Namen ein, den Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie **OK**.
7. Geben Sie den Kurzwahlcode ein, den Sie hinzufügen oder löschen möchten, und drücken Sie **OK**.
8. Drücken Sie **OK**, wenn die Kurzwahlinformationen korrekt angezeigt werden.

   Wenn Sie einen neuen Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Hinzufuegen?** angezeigt.

   Wenn Sie einen in der Gruppe gespeicherten Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Geloescht** angezeigt.
9. Drücken Sie **OK**, um die entsprechende Nummer hinzuzufügen oder zu löschen.
10. Drücken Sie **OK**, sobald die Option **Ja** angezeigt wird, um weitere Nummern hinzuzufügen oder zu löschen, und wiederholen Sie die Schritte 7 und 8.
11. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** an der Eingabeaufforderung **Andere Nr.?** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
12. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden von Gruppenwahlcodes

Wenn Sie einen Gruppenwahleintrag verwenden möchten, müssen Sie diesen im Speicher abfragen und auswählen.

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Faxnummer aufgefordert werden, drücken Sie **Adressbuch (Address Book)**. Siehe unten.

Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag

Es gibt zwei Möglichkeiten, um eine Nummer im Speicher zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen oder die Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, mit dem die Nummer verknüpft ist.

Sequenzielles Durchsuchen des Speichers

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch (Address Book)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Suchen&waehlen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Alle** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis Name und Nummer wie gewünscht angezeigt werden.

Suche nach Einträgen mit einem bestimmten Anfangsbuchstaben im Speicher

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch (Address Book)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Suchen&waehlen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **ID** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen.
7. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis Name und Nummer wie gewünscht angezeigt werden.

Löschen eines Adressbucheintrags

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch (Address Book)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Loeschen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Suchmethode angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Wählen Sie **Alles suchen** aus, um nach einem Eintrag zu suchen, indem Sie alle Einträge im Adressbuch durchsuchen.

   Wählen Sie die Option **ID suchen** aus, um einen Eintrag anhand der Anfangsbuchstaben des Namens zu suchen.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Oder geben Sie die Anfangsbuchstaben ein. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie **OK**, wenn die Option **Ja** angezeigt wird, um den Löschvorgang zu bestätigen.

8. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Adressbuch drucken

Sie können Ihre Einstellungen im Adressbuch überprüfen, indem Sie eine Liste drucken.

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch (Address Book)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Gerät startet den Druckvorgang.

Automatisches Drucken des Sendeberichts

Sie können das Gerät so einrichten, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge einschließlich Uhrzeit und Datum druckt.

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Fax-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Auto. Bericht** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden des USB-Speichergeräts (nur CLX-3185N/CLX-3185FN/CLX-3185WK/CLX-3185FW)

In diesem Kapitel wird erklärt, wie in Ihrem Gerät ein USB-Speichergerät verwendet werden kann.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher
- Einstecken eines USB-Speichergeräts
- Scannen zu einem USB-Speichergerät
- Drucken von einem USB-Speichergerät
- Sichern von Daten
- Verwalten von USB-Speichern

Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher

USB-Speichergeräte sind in einer Vielzahl von Speichergrößen erhältlich und bieten Platz zum Speichern von Dokumenten, Präsentationen, heruntergeladener Musik und Videos, hoch aufgelösten Fotos und sonstigen Dateien, die Sie speichern und transportieren möchten.

Mit einem USB-Speicher können Sie auf Ihrem Gerät:

- Dokumente scannen und auf einem USB-Speichergerät speichern
- Daten drucken, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind
- Sicherungsdateien im Speicher des Geräts wiederherstellen
- Das USB-Speichergerät formatieren
- Den verfügbaren Speicherplatz prüfen

Einstecken eines USB-Speichergeräts

Der USB-Speicheranschluss an der Vorderseite Ihres Gerätes ist für Speichergeräte vom Typ USB V1.1 und USB V2.0 ausgelegt. Das Gerät unterstützt USB-Speichergeräte mit den Dateisystemen FAT16 und FAT32 sowie einer Sektorgröße von 512 Bytes.

Erfragen Sie das Dateisystem Ihres USB-Speichergeräts beim Händler.

Es dürfen nur autorisierte USB-Speichergeräte mit einem Stecker vom Typ A verwendet werden.



Verwenden Sie nur metallabgeschirmte USB-Speichergeräte.



Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an der Gerätevorderseite ein.

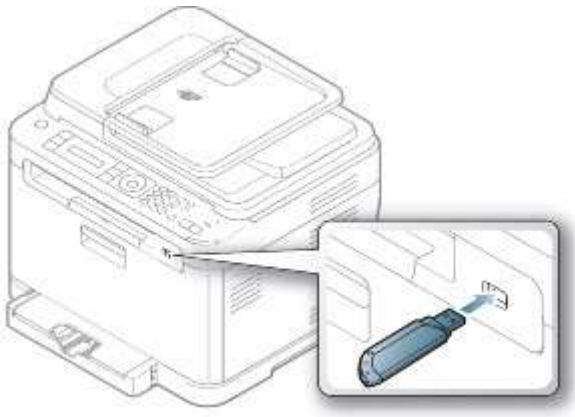
- Während das Gerät in Betrieb ist oder Schreib- bzw. Lesevorgänge auf dem USB-Speicher durchführt, dürfen Sie das USB-Speichergerät nicht entfernen. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- USB-Speichergeräte mit speziellen Funktionen wie z. B. Sicherheits- oder Passworteinstellungen werden von Ihrem Gerät möglicherweise nicht automatisch erkannt.

Einzelheiten zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des USB-Speichergeräts.

Scannen zu einem USB-Speichergerät

Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.

Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Bild dann auf einem USB-Speichergerät speichern. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Sie können unter Verwendung der Standardeinstellungen zu dem Speichergerät scannen oder Sie passen Ihre eigenen Scaneinstellungen an.



Scannen

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

   Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen finden Sie unter Einlegen von Vorlagen.
3. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (Scannen).
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn in der unteren Displayzeile **USB-Scannen** angezeigt wird.

   Drücken Sie auf **Farbe Start (Color Start)** oder **Schwarz Start (Black Start)**, wenn **Bereit fuer Scan** angezeigt wird.

   Ganz gleich, welche Taste Sie drücken, der Farbmodus ist benutzerdefiniert (siehe Anpassen von Scanvorgängen an USB).

   Ihr Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorlage und fragt Sie anschließend, ob Sie eine weitere Seite scannen möchten.
5. Wenn Sie noch mehr Seiten scannen möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird. Legen Sie eine weitere zu scannende Vorlage ein und drücken Sie **Farbe Start (Color Start)** oder **Schwarz Start (Black Start)**.

   Ganz gleich, welche Taste Sie drücken, der Farbmodus ist benutzerdefiniert (siehe Anpassen von Scanvorgängen an USB).

   Andernfalls verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** auszuwählen, und drücken dann **OK**.

Nach Abschluss des Scannens können Sie das USB-Speichergerät aus dem Gerät entfernen.

Anpassen von Scanvorgängen an USB

Sie können Bildgröße, Dateiformat oder Farbmodus für jeden Scan-zu-USB-Auftrag anpassen.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (Scannen).
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Scan-Funktion** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, wenn **USB-Funktion** angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

Sie können die folgenden Optionen festlegen:

- **Scangröße:** Legt die Bildgröße fest.
- **Vorlagentyp:** Legt den Typ des Originaldokuments fest.
- **Auflösung:** Legt die Bildauflösung fest.
- **Scanfarbe:** Legt den Farbmodus fest. Wenn Sie in dieser Option **Mono** auswählen, können Sie nicht **JPEG** unter **Scanformat** auswählen.
- **Scanformat:** Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie **TIFF** oder **PDF** auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Wenn Sie in dieser Option **JPEG** auswählen, können Sie nicht **Mono** unter **Scanfarbe** auswählen.

6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
8. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sie können die standardmäßigen Scaneinstellungen ändern. Nähere Informationen finden Sie auf Ändern der Standardscaneinstellungen.

Drucken von einem USB-Speichergerät

Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken. Sie können TIFF-, BMP-, JPEG- und PRN-Dateien drucken.

Von der Option „Direktdruck" unterstützte Dateitypen

- PRN: Es sind nur Dateien kompatibel, die mit den Treibern aus dem Lieferumfang Ihres Geräts erstellt wurden.
- PRN-Dateien können Sie erstellen, indem Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** aktivieren, wenn Sie ein Dokument drucken. Dadurch wird das Dokument nicht auf Papier gedruckt, sondern als PRN-Datei gespeichert. Nur auf diese Weise erstellte PRN-Dateien können direkt aus dem USB-Speicher gedruckt werden. Weitere Informationen zur Erstellung einer PRN-Datei finden Sie unter Drucken in Dateien (PRN).
- BMP: BMP unkomprimiert
- TIFF: TIFF 6.0 Baseline
- JPEG: JPEG Baseline

So drucken Sie ein Dokument von einem USB-Speichergerät:

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein und drücken Sie **USB Direkt (Direct USB)**. Ist bereits ein Speicher angeschlossen, drücken Sie **USB Direkt (Direct USB)**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **USB-Druck** angezeigt wird.

   Das Speichergerät wird von Ihrem Gerät automatisch erkannt, und die darauf gespeicherten Daten werden automatisch gelesen.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Ordner oder die gewünschte Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

   Wenn Sie [D] vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.
4. Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

   Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Datei angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Anzahl der zu druckenden Kopien auszuwählen, oder geben Sie die Anzahl ein.
6. Drücken Sie **OK**, **Farbe Start (Color Start)** oder **Schwarz Start (Black Start)**, um die ausgewählte Datei auszudrucken.

   Die beiden folgenden Modi stehen zur Auswahl:

   - **OK** oder **Farbe Start (Color Start)**: Farbdruck
   - **Schwarz Start (Black Start)**: Schwarzweißdruck

Nach dem Drucken der Datei werden Sie im Display gefragt, ob Sie einen weiteren Auftrag drucken möchten.

7. Für einen weiteren Druckauftrag drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Anweisungen ab Schritt 2.

   Andernfalls verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** auszuwählen, und drücken dann **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sichern von Daten

Bei einem Stromausfall oder einem Speicherdefekt können die im Speicher des Geräts enthaltenen Daten versehentlich gelöscht werden. Sicherung hilft Ihnen, die Systemeinstellungen zu schützen, indem sie als Sicherungsdateien auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden.

Sichern von Daten

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, wenn **Geräte-Setup** angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Exporteinst.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird.

   Beim Modell CLX-3185N/3185WK ist nur die Option **Datensetup** verfügbar.

   Beim Modell CLX-3185FN/3185FW sind die Optionen **Datensetup** und **Adressbuch** verfügbar.
7. Drücken Sie **OK**, um mit dem Sichern der Daten zu beginnen.

   Die Daten werden auf dem USB-Speicher gesichert.

   Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wiederherstellen von Daten

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät, auf dem sich die Sicherungsdaten befinden, in den USB-Speicheranschluss.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, wenn **Geräte-Setup** angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Importeinst.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Datentyp angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

   Beim Modell CLX-3185N ist nur die Option **Datensetup** verfügbar.

   Beim Modell CLX-3185FN/3185FW sind die Optionen **Datensetup** und **Adressbuch** verfügbar.
7. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die Datei angezeigt wird, die die wiederherzustellenden Daten enthält, und drücken Sie dann **OK**.
8. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um die Sicherungsdatei auf dem Gerät wiederherzustellen.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwalten von USB-Speichern

Sie können Bilddateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, einzeln oder alle auf einmal löschen, indem Sie das Gerät neu formatieren.

Nachdem Sie Dateien gelöscht oder ein USB-Speichergerät neu formatiert haben, können die Dateien nicht wiederhergestellt werden. Deshalb sollten Sie sich vorher überzeugen, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie sie löschen.

Löschen einer Bilddatei

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie **USB Direkt (Direct USB)**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Dateiverwalt.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, wenn **Loeschen** angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der zu löschende Ordner oder die zu löschende Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

   Wenn Sie [D] vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.

   Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, wird im Display etwa 2 Sekunden lang die Größe dieser Datei angezeigt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

   Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die zu löschende Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Formatieren eines USB-Speichergeräts

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie **USB Direkt (Direct USB)**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Dateiverwalt.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Format** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Anzeigen des USB-Speicherstatus

Sie können prüfen, wie viel Speicherplatz für das Scannen und Speichern von Dokumenten zur Verfügung steht.

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie **USB Direkt (Direct USB)**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Platz pruefen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Im Display wird der verfügbare Speicherplatz angezeigt.

   Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Gerätestatus und erweiterte Funktionen

In diesem Kapitel wird erläutert, auf welche Weise der aktuelle Status des Geräts festgestellt werden kann. Außerdem werden erweiterte Einstellungen für die Geräteeinrichtung beschrieben. Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig, um die verschiedenen Funktionen des Geräts zu verwenden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Faxeinrichtung (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)
- Kopiereinrichtung
- Drucken eines Berichts
- Löschen des Speicherinhalts
- Netzwerk (nur CLX-3185N/CLX-3185WK/CLX-3185FN/CLX-3185FW)
- Überblick über die Menüs

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Faxeinrichtung (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)

Ändern der Optionen für die Faxeinrichtung

Ihr Gerät verfügt über verschiedene benutzerdefinierbare Optionen zur Einrichtung Ihres Faxsystems. Sie können die Standardeinstellungen ändern und auf Ihre Präferenzen und Bedürfnisse abstimmen.

So ändern Sie die Faxeinrichtungsoptionen:

1. Drücken Sie auf (Fax) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Fax-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Fax-Setup-Option angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, oder geben Sie den Wert der ausgewählten Option ein und drücken Sie auf **OK**.
7. Wiederholen Sie ggf. die Schritte 4 bis 6.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Senden

Option	Beschreibung
Zeit f. Wahlw.	Sie können die Anzahl der Wahlwiederholungen festlegen. Wenn Sie 0 eingeben, wird die Nummer nicht erneut gewählt.
WW-Intervall	Das Gerät wählt eine Gegenstelle, die belegt oder nicht erreichbar ist, automatisch erneut an. Sie können zwischen den Wahlwiederholungen ein Zeitintervall einstellen.
Amtsvorwahl	Sie können ein Präfix aus bis zu fünf Zahlen einstellen. Diese Vorwahl wird gewählt, bevor Rufnummern automatisch gewählt werden. Diese Funktion ist praktisch beim Betrieb des Geräts an einer Nebenstellenanlage.
ECM-Modus	Dieser Modus ist nützlich, wenn die Qualität der Leitung schlecht ist, und stellt sicher, dass die von Ihnen gesendeten Faxe problemlos an jedes

	andere Faxgerät gesendet werden, das über den Fehlerkorrekturmodus ECM (Error Correction Mode) verfügt. Das Senden von Faxen im Fehlerkorrekturmodus dauert möglicherweise etwas länger.
Sendequittung	Sie können das Gerät so einrichten, dass ein Sendebericht gedruckt wird, der anzeigt, ob eine Übertragung erfolgreich war, wie viele Seiten gesendet wurden und mehr. Die verfügbaren Optionen sind **Ein**, **Aus** und **Bei Fehler** (die Bestätigung wird nur gedruckt, wenn bei der Übertragung ein Problem auftritt).
Bild S. 1	Mithilfe dieser Funktion werden den Benutzern die gesendeten Faxnachrichten im Übertragungsbericht angezeigt. Die erste Seite der Nachricht wird in eine Bilddatei umgewandelt, die auf dem Übertragungsbericht ausgedruckt wird, damit die Benutzer sehen können, welche Nachrichten gesendet wurden. Sie können diese Funktion jedoch nicht verwenden, wenn beim Senden der Faxe die Daten nicht im Arbeitsspeicher gespeichert werden.

Empfang

Option	Beschreibung
Empfangsmodus	Sie können einen Standardempfangsmodus auswählen. Weitere Informationen über das Empfangen von Faxen in den verschiedenen Modi finden Sie unter Ändern des Empfangsmodus.
Rufann. nach	Sie können die Anzahl der Klingeltöne festlegen, bevor das Gerät einen eingehenden Anruf beantwortet.
Empf.-Kennung	Mithilfe dieser Option kann das Gerät automatisch die Seitenzahl sowie Empfangsdatum und -uhrzeit in der Fußzeile der eingehenden Faxseiten drucken.
Fernstartcode	Mit Hilfe dieses Codes können Sie den Faxempfang über einen Nebenanschluss starten, der über den EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie den Hörer des Nebenanschlusses abnehmen und Faxtöne hören, geben Sie den Code ein. Dieser ist werkseitig auf *9* voreingestellt.
Autom. Verkl.	Wenn Sie ein Fax empfangen, das genauso viele Seiten oder mehr enthält als Blätter im Papierfach vorhanden sind, kann das Gerät die Größe des Originals verkleinern, sodass das im Gerät eingelegte Papier ausreicht. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie möchten, dass eingehende Seiten automatisch verkleinert werden. Wenn diese Funktion auf **Aus** steht, kann das Gerät das Original nicht dahin gehend verkleinern, dass es auf eine Seite passt. Das Original wird unterteilt und in seiner tatsächlichen Größe auf zwei oder mehr Seiten gedruckt.
Groesse loesch	Wenn Sie ein Fax empfangen, das genauso viele oder mehr Seiten enthält als Papier im Gerät vorhanden ist, können Sie das Gerät so einrichten, dass ein bestimmter Abschnitt am Ende des eingehenden Fax ausgespart wird. Das Gerät druckt das empfangene Fax auf einem oder mehreren Blättern Papier abzüglich der Daten, die sich auf dem spezifizierten, auszusparenden Segment befinden. Wenn das eingehende Fax länger ist als das im Gerät vorhandene Papier und die Funktion **Autom. Verkl.** aktiviert ist, verkleinert das Gerät das Fax, sodass es auf dem vorhandenen Papier gedruckt werden kann. Dabei werden keinerlei Bereiche ausgespart.
Unerwuen. Fax	Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Mithilfe dieser Funktion akzeptiert das Gerät keine Faxe, die über Remote-Stationen gesendet werden, in deren Speicher sich Faxnummern zum Versenden von Massenwerbung befinden. Mit dieser Funktion können Sie sich vor unerwünschten Faxnachrichten schützen. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, stehen Ihnen folgende Optionen zum Einstellen unerwünschter Faxnummern zur Verfügung. • **Hinzufuegen**: Ermöglicht es Ihnen, bis zu 10 Faxnummern einzustellen.

	• **Loeschen**: Ermöglicht es Ihnen, die gewünschte Junk-Faxnummer zu löschen. Wenn Sie **Alles loeschen** auswählen, können Sie alle unerwünschten Faxnummern löschen.
DRPD-Modus	In diesem Modus kann ein Benutzer eine einzige Telefonleitung zur Beantwortung mehrerer verschiedener Telefonnummern verwenden. In diesem Menü können Sie das Gerät so einrichten, dass es die anzunehmenden Klingeltöne erkennt. Einzelheiten zu dieser Funktion finden Sie unter Faxempfang im DRPD-Modus.

Standard ändern

Option	Beschreibung
Auflösung	Das Ändern der Auflösungseinstellungen wirkt sich auf das Aussehen des empfangenen Dokuments aus. • **Standard**: Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe. • **Fein**: Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden. • **Extrafein**: Vorlagen mit extrem feinen Details. **Extrafein** ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein" ebenfalls unterstützt. ○ Für das Senden aus dem Speicher steht der Modus **Extrafein** nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in **Fein** geändert. ○ Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein" nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird. • **Fotofax**: Vorlagen mit Graustufen oder Fotos.
Helligkeit	Durch Auswahl des Standardkontrastmodus können Sie Ihre Vorlagen heller oder dunkler faxen.
Scangröße	Sie können das Format der Vorlage auswählen.

Auto. Bericht

Sie können das Gerät so einrichten, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge einschließlich Uhrzeit und Datum druckt.

Weitere Details finden Sie unter Automatisches Drucken des Sendeberichts.

Kopiereinrichtung

Ändern der Kopiereinrichtungsoptionen

Sie können im Vorfeld mehrere Optionen für die Ausgabe von Kopien festlegen.

1. Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.
   - Drücken Sie für die Modelle CLX-3185, CLX-3185N und CLX-3185WK **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
   - Drücken Sie für CLX-3185FN und CLX-3185FW (Kopieren) und **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Grundeinst.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Kopie-Setup-Option angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Setup-Option angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6 nach Bedarf.

8. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Standard ändern

Option	Beschreibung
Scangröße	Sie können das Format der Vorlage auswählen.
Exemplare	Sie können die Anzahl der Exemplare über die Zifferntasten eingeben.
Kopien sort.	Sie können das Gerät so einstellen, dass der Kopierauftrag sortiert wird. Weitere Details finden Sie unter Festlegen der Ausgabeform der Kopie .
Vergrö./Verkl	Sie können die Größe eines kopierten Bilds verringern oder vergrößern.
Helligkeit	Sie können die Helligkeitsstufe anpassen, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftanmerkungen und dunkle Bilder enthält.
Vorlagentyp	Sie können die Kopierqualität verbessern, indem Sie den Dokumententyp für den aktuellen Kopierauftrag auswählen.
Öko-Kopie	Sie können mit Hilfe dieser Option den Toner- und Papierverbrauch verringern.

Drucken eines Berichts

Sie können einen Bericht mit der Gerätekonfiguration oder der Schriftartenliste usw. drucken.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Bericht** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der Bericht oder die Liste angezeigt wird, den bzw. die Sie drucken möchten, und drücken Sie auf **OK**.
   Zum Drucken aller Berichte und Listen wählen Sie **Alle Berichte** aus.
5. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um den Druckvorgang zu bestätigen.
   Der ausgewählte Bericht wird gedruckt.

Option	Beschreibung
Alle Berichte	Sie können Berichte und Listen zu allen Optionen ausdrucken.
Konfiguration	Diese Liste gibt die aktuellen Einstellungen der Benutzeroptionen an. Sie können diese Liste nach dem Ändern von Einstellungen drucken, um sich von den Änderungen zu überzeugen.
Verbr.Info	Diese Liste zeigt den aktuellen Status von Verbrauchsmaterialien in Ihrem Gerät an an.
Adressbuch	Diese Liste zeigt alle derzeit im Gerätespeicher gespeicherten Faxnummern an.
Sendequittung	Dieser Bericht enthält die Faxnummer des Empfängers, die Anzahl der Seiten, die Dauer der Übertragung, den Übertragungsmodus und das Ergebnis der Übertragung für einen Faxauftrag. Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass nach jedem Faxauftrag automatisch ein Sendebericht gedruckt wird (siehe Senden).
Sendebericht	Dieser Bericht enthält Informationen über die zuletzt von Ihnen gesendeten Faxnachrichten. Sie können das Gerät so einstellen, dass dieser Bericht automatisch nach jeweils 50 Kommunikationsvorgängen gedruckt wird (siehe Senden).
Faxempf-Ber.	Dieser Bericht enthält Informationen über die zuletzt von Ihnen erhaltenen Faxnachrichten.
Gesp.Auftraege	Diese Liste zeigt die Vorlagen, die derzeit zum zeitverzögerten Faxen gespeichert sind, sowie die Startzeit und den Typ jedes Vorgangs an.
JunkFax-Ber.	Diese Liste zeigt die als unerwünscht festgelegten Faxnummern an. Um der Liste Nummern hinzuzufügen oder Nummern aus der Liste zu löschen, rufen

	Sie das Menü **Unerwuen. Fax** auf (siehe Empfang).
Netzwerkinfo	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.
Liste Ben.Auth	Diese Liste zeigt autorisierte Benutzer an, denen die Verwendung der E-Mail-Funktion erlaubt ist.
PCL-Schrift	Diese Liste zeigt alle aktuell für Ihr Gerät verfügbaren PCL-Fonts.
Faxoption	Diese Liste gibt den aktuellen Status der vom Benutzer wählbaren Faxoptionen an. Sie können diese Liste nach dem Ändern von Faxeinstellungen drucken, um sich von den Änderungen zu überzeugen.

Sie können auch Informationen zum Gerätestatus drucken und den Status über SyncThru™ Web Service durchsuchen. Öffnen Sie den Webbrowser Ihres Netzwerkcomputers und geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf **Information** > **Informationen drucken**.

Löschen des Speicherinhalts

Sie haben die Möglichkeit, bestimmte, in Ihrem Gerät gespeicherte Daten zu löschen.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Einst. lösch** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** angezeigt wird, um den Löschvorgang zu bestätigen.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5, um ein weiteres Element zu löschen.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Option	Beschreibung
Alle Einstell.	Löscht alle im Speicher befindlichen Daten und setzt alle geänderten Einstellungen auf die Werkseinstellung zurück.
Fax-Setup	Stellt bei allen Faxoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Kopier-Setup	Stellt bei allen Kopieroptionen die Werkseinstellung wieder her.
Scanner-Setup	Stellt bei allen Scanoptionen die Werkseinstellung wieder her.
System-Setup	Stellt bei allen Systemoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Netzwerk einr.	Stellt bei allen Netzwerkoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Adressbuch	Löscht alle im Speicher gesicherten Faxnummerneinträge.
Sendebericht	Löscht alle Informationen zu gesendeten Faxnachrichten.
Faxempf-Ber.	Löscht alle Informationen zu eingegangenen Faxnachrichten.

Netzwerk (nur CLX-3185N/CLX-3185WK/CLX-3185FN/CLX-3185FW)

Sie können das Netzwerk über das Display des Geräts einrichten. Zuvor müssen Sie die entsprechenden Informationen über die verwendeten Netzwerkprotokolle und Computersysteme in Erfahrung bringen. Wenn Sie sich über die zu verwendenden Einstellungen nicht sicher sind, lassen Sie das Gerät von Ihrem Netzwerkadministrator dem Netzwerk entsprechend konfigurieren.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Setup-Option angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4 nach Bedarf.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Option	Beschreibung
TCP/IP	Wählen Sie das entsprechende Protokoll aus und konfigurieren Sie die Parameter, um die Netzwerkumgebung zu verwenden. Es müssen zahlreiche Parameter konfiguriert werden. Wenn Sie sich unsicher sind, belassen Sie die Einstellungen, so wie sie sind, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
TCP/IP (IPv6)	Wählen Sie diese Option, um die Netzwerkumgebung über IPv6 zu nutzen (siehe IPv6-Konfiguration).
EthernetGschw.	Konfigurieren Sie die Übertragungsgeschwindigkeit des Netzwerks.
Drahtlos	Wählen Sie diese Option, um das Drahtlosnetzwerk zu nutzen (siehe WLAN-Einrichtung (nur CLX-3185FW/CLX-3185WK)).
Einst. lösch	Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück.
Netzwerkinfo	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.

Überblick über die Menüs

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können. Diese Menüs erreichen Sie, indem Sie **Menü (Menu)** drücken.

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Elemente	Option
Faxfunktion [b]	**Helligkeit** **Auflösung** **Scangröße** **Multi-Senden** **Verzoeg senden** **Vorrang senden** **Weiterleiten** **Vertraul. Empf** **Seite hinzuf.** **Auftrag abbr.**
Fax-Setup [b]	**Senden** **Zeit f. Wahlw.** **WW-Intervall** **Amtsvorwahl** **ECM-Modus** **Sendequittung** **Bild S. 1** **Empfangen** **Empfangsmodus** **Rufann. nach** **Empf.-Kennung** **Fernstartcode** **Autom. Verkl.** **Groesse loesch**

	Unerwuen. Fax **DRPD-Modus** **Grundeinst.** **Auflösung** **Helligkeit** **Scangröße** **Auto. Bericht**
Kopierfunktion	**Scangröße** **Vergrö./Verkl** **Helligkeit** **Vorlagentyp** **Layout** **Hintergr. anp.** **Grauoptimier.** **Öko-Kopie**
Kopier-Setup	**Grundeinst.** **Scangröße** **Exemplare** **Kopien sort.** **Vergrö./Verkl** **Helligkeit** **Vorlagentyp** **Öko-Kopie** [a]
Scan-Funktion	**USB-Funktion** **Scangröße** **Vorlagentyp** **Auflösung** **Scanfarbe** **Scanformat** **EMail-Funktion** **Scangröße** **Vorlagentyp** **Auflösung** **Scanfarbe**
Scanner-Setup	**Grundeinst.** **USB-Standard** **EMail-Standard**
System-Setup	**Geräte-Setup** **Geraetekennung** **Geraete-FaxNr.** [b] **Datum+Uhrzeit** [b] **Zeitformat** [b] **Sprache** **Standardmodus** **Stromsparmodus** **Timeout** **Höhenkorr.** **Auto. Forts.** **Importeinst.** **Exporteinst.** **Papier-Setup** **Papierformat** **Papierart**

	Toneinst. **Tastenton** **Alarmton** **Lautsprecher** [b] **Rufzeichen** [b] **Bericht** **Alle Berichte** **Konfiguration** **Verbr.Info** **Adressbuch** [b] **Sendequittung** [b] **Sendebericht** [b] **Faxempf-Ber.** [b] **Gesp.Auftraege** [b] **JunkFax-Ber.** [b] **Netzwerkinfo** [c] **Liste Ben.Auth** [c] **PCL-Schrift** **Faxoption** [b] **Wartung** **Verbr. Dauer.** **Farbe** **Seriennummer** **Einst. lösch** **Alle Einstell.** **Fax-Setup** [b] **Kopier-Setup** **Scanner-Setup** **System-Setup** **Netzwerk einr.** [c] **Adressbuch** [b] **Sendebericht** [b] **Faxempf-Ber.** [b]
Netzwerk [c]	**TCP/IP** **DHCP** **BOOTP** **Statisch** **TCP/IP (IPv6)** **IPv6 aktiv.** **DHCPv6 konfig.** **EthernetGschw.** **Auto** **10M halb** **10M voll** **100M halb** **100M voll** **Drahtlos** [d] **WPS-Einst.** **WLAN-Einst.** **WLAN Standard** **WLAN-Signal** **Einst. lösch** **Netzwerkinfo**

[a] nur CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185FN
[b] nur CLX-3185FN/CLX-3185FW
[c] nur CLX-3185N/CLX-3185FN/CLX-3185FW/CLX-3185WK
[d] nur CLX-3185WK/CLX-3185FW

Verwaltungsprogramme

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einführung in nützliche Verwaltungsprogramme
- Mittels SyncThru™ Web Service (nur CLX-3185N/CLX-3185WK/CLX-3185FN/CLX-3185FW)
- Verwenden des Programms Smart Panel
- SmarThru
- Verwenden von Linux Unified Driver Configurator

Die Unterstützung optionaler Geräte und Funktionen kann je nach Modell variieren. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.
(Siehe Funktionen nach Modell.)

Einführung in nützliche Verwaltungsprogramme

Die unten aufgeführten Programme erleichtern die Nutzung Ihres Geräts.

- Mittels SyncThru™ Web Service (nur CLX-3185N/CLX-3185WK/CLX-3185FN/CLX-3185FW).
- Verwenden des Programms Smart Panel.
- SmarThru.
- Verwenden von Linux Unified Driver Configurator.

Mittels SyncThru™ Web Service (nur CLX-3185N/CLX-3185WK/CLX-3185FN/CLX-3185FW)

Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für SyncThru™ Web Service.

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie das Gerät über den eingebetteten Webserver SyncThru™ Web Service verwalten. Verwenden Sie SyncThru™ Web Service, um folgende Aktionen durchzuführen:

- Anzeigen der Geräteinformationen und Überprüfen des aktuellen Status
- Ändern der TCP/IP-Parameter und Einrichten anderer Netzwerkparameter
- Ändern der Druckereinstellungen
- Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigungen, die Sie über den Gerätestatus informieren
- Erhalt von Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät

Zugriff auf den SyncThru™ Web Service

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.
   Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Anmelden bei SyncThru™ Web Service

Bevor Sie Optionen in SyncThru™ Web Service konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können SyncThru™ Web Service auch ohne Anmeldung verwenden, haben dann aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

1. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
   Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
2. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.

Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

SyncThru™ Web Service – Überblick



Abhängig von Ihrem Modell werden einige Registerkarten möglicherweise nicht angezeigt.

Registerkarte „Information"

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. So können Sie z. B. überprüfen, wie viel Toner noch verfügbar ist. Sie können außerdem Berichte wie z. B. Fehlerberichte drucken.

- **Aktive Warnungen:** Diese Menüoption ermöglicht Ihnen, die vom Gerät gemeldeten Alarme einschließlich ihrer Priorität zu überprüfen.
- **Verbrauchsmaterial:** Mit dieser Menüoption können Sie prüfen, wie viele Seiten gedruckt werden und wie viel Toner sich noch in der Kartusche befindet.
- **Nutzungszähler:** Mit dieser Menüoption können Sie die Nutzung nach Druckart, also einseitig oder beidseitig, prüfen.
- **Aktuelle Einstellungen:** Mit dieser Menüoption können Sie Geräte- und Netzwerkinformationen überprüfen.
- **Informationen drucken:** Mit dieser Menüoption können Sie Berichte wie etwa systembezogene Berichte sowie Berichte über E-Mail-Adressen und Schriftarten drucken.

Registerkarte „Einstellungen"

Auf dieser Registerkarte können Sie die Konfigurationen Ihres Geräts und Netzwerks einstellen. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Registerkarte „Geräteeinstellungen":** Über diese Registerkarte können Sie vom Gerät bereitgestellte Optionen einrichten.
  - **System:** Sie können gerätespezifische Einstellungen festlegen.
  - **Drucker:** Sie können Druckauftrag-spezifische Einstellungen festlegen.
  - **E-Mail-Benachrichtigung:** Sie können die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion und die E-Mail-Adressen der Empfänger, die die Benachrichtigung erhalten sollen, festlegen.
- **Registerkarte „Netzwerkeinstellungen":** Über die Registerkarte können Sie die Netzwerkumgebung anzeigen und ändern. Sie können Funktionen wie TCP/IP, Netzwerkprotokolle etc. einstellen.
  - **SNMP:** Sie können den Austausch von Verwaltungsinformationen zwischen Netzwerkgeräten mittels SNMP konfigurieren.
  - **E-Mail-Ausgangsserver (SMTP):** Sie können den Server für abgehende E-Mails festlegen.
  - **Standardeinstellungen wiederherstellen:** Sie können Standard-Netzwerkeinstellungen wiederherstellen.

Registerkarte „Sicherheit"

Auf dieser Registerkarte können Sie die Sicherheitseinstellungen für das System und Netzwerk konfigurieren. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Systemsicherheit:** Sie können die Informationen über den Systemadministrator festlegen und Gerätefunktionen aktivieren bzw. deaktivieren.
- **Netzwerk Sicherheit:** Sie können Einstellungen für HTTPs, IPSec, IPv4/IPv6-Filterung, 802.1x, Authentifizierungsserver etc. festlegen.

Registerkarte „Wartung"

Auf dieser Registerkarte können Sie Ihr Gerät warten, indem Sie die Firmware aktualisieren

und die Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur Samsung-Website herstellen oder durch Auswählen von **Link** Treiber herunterladen.

- **Firmware-Upgrade:** Sie können die Firmware Ihres Geräts aktualisieren.
- **Kontaktinformationen:** Sie können die Kontaktinformationen anzeigen.
- **Link:** Sie können die Verknüpfungen zu nützlichen Sites anzeigen, auf denen Sie Informationen herunterladen oder überprüfen können.

E-Mail-Benachrichtigungs-Setup

Bei Aktivierung dieser Option können Sie E-Mails über den Status Ihres Geräts empfangen. Durch die Konfiguration von Informationen wie etwa der IP-Adresse, des Hostnamens, der E-Mail-Adresse und der SMTP-Serverinformationen wird der Gerätestatus (Warnmeldung bei geringem Tonerkartuschen-Füllstand oder Gerätefehler) automatisch an die E-Mail-Adresse einer festgelegten Person gesendet. Diese Option wird von einem Geräteadministrator möglicherweise häufiger verwendet.

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.

   Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Geräteeinstellungen** > **E-Mail-Benachrichtigung**.

   Falls Sie die Ausgangsserverumgebung nicht konfiguriert haben, wechseln Sie zu **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **E-Mail-Ausgangsserver (SMTP)**, um die Netzwerkumgebung zu konfigurieren, bevor Sie die E-Mail-Benachrichtigung einrichten.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren**, um die **E-Mail-Benachrichtigung** zu verwenden.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um Benutzer für die E-Mail-Benachrichtigung hinzuzufügen.

   Geben Sie den Empfängernamen und die E-Mail-Adresse(n) an und legen Sie die entsprechenden Benachrichtigungsoptionen für die Ereignisse an, bei deren Eintreten die Empfänger benachrichtigt werden sollen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

Bei aktivierter Firewall wird die E-Mail möglicherweise nicht erfolgreich gesendet. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Netzwerkadministrator.

Konfigurieren der Systemadministrator-Einstellungen

Konfigurieren der Systemadministrator-Einstellungen. Diese Einstellung ist notwendig, um die E-Mail-Benachrichtigung verwenden zu können.

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.

   Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Option **Systemsicherheit** > **Systemadministrator**.
4. Geben Sie den Namen, die Telefonnummer, den Standort und die E-Mail-Adresse des Administrators ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

Verwenden des Programms Smart Panel

Smart Panel ist ein Programm, das den Gerätestatus überwacht und Sie darüber informiert. Außerdem ermöglicht es die Anpassung der Geräteeinstellungen. Unter Windows und Macintosh wird Smart Panel automatisch mit der Installation der Gerätesoftware installiert. Unter Linux können Sie Smart Panel von der Samsung-Website herunterladen und installieren (siehe SmartPanel installieren).

Damit Sie dieses Programm nutzen können, muss Ihr Computer folgende Systemanforderungen erfüllen:

- Windows. Prüfen Sie, ob CPU, RAM und Festplatte des Computers die Anforderungen erfüllen (siehe Systemanforderungen).
- Mac OS X 10.3 oder höher. Prüfen Sie, ob CPU, RAM und Festplatte des Computers die Anforderungen erfüllen (siehe Systemanforderungen).
- Linux. Prüfen Sie, ob CPU, RAM und Festplatte des Computers die Anforderungen erfüllen (siehe Systemanforderungen).
- Internet Explorer, Version 5.0 oder höher, für Flash-Animation in der HTML-Hilfe.

Den genauen Namen des Geräts finden Sie auf der mitgelieferten Software-CD.

Überblick über „Smart Panel"

Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, können Sie den Fehler in Smart Panel überprüfen.

Sie können Smart Panel auch manuell starten. Doppelklicken Sie auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste (in Windows) oder im Benachrichtigungsbereich (in Linux).

Windows		Doppelklicken Sie in Windows auf dieses Symbol.
Linux		Klicken Sie in Linux auf dieses Symbol.

Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie es ausgehend vom Menü **Start** aufrufen, indem Sie **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Name Ihres Druckertreibers** > **Smart Panel** wählen.

- Wenn Sie bereits mehrere Samsung-Geräte installiert haben, wählen Sie zuerst das richtige Gerätemodell aus, um die entsprechende Smart Panel-Anwendung zu verwenden.
  Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) das Smart Panel-Symbol an und wählen Sie dann Ihr Gerät.
- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Smart Panel-Fenster und sein Inhalt von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.

Unter Mac OS 10.3

1. Klicken Sie in den Systemeinstellungen auf **Drucken & Faxen**.
2. Klicken Sie auf **Drucker konfigurieren...**.
3. Wählen Sie den Drucker in der Liste aus und doppelklicken Sie darauf.
4. Klicken Sie auf **Dienstprogramm**.

Unter Mac OS 10.4

1. Klicken Sie in den Systemeinstellungen auf **Drucken & Faxen**.
2. Wählen Sie den Drucker in der Liste aus und klicken Sie auf **Warteliste...**.
3. Klicken Sie auf **Dienstprogramm**.

Unter Mac OS 10.5

1. Klicken Sie in den Systemeinstellungen auf **Drucken & Faxen**.
2. Wählen Sie den Drucker in der Liste aus und klicken Sie auf **Drucker-Warteliste öffnen...**.
3. Klicken Sie auf **Dienstprogramm**.

Unter Mac OS 10.6

1. Klicken Sie in den Systemeinstellungen auf **Drucken & Faxen**.
2. Wählen Sie den Drucker in der Liste aus und klicken Sie auf **Drucker-Warteliste öffnen...**.
3. Klicken Sie auf **Drucken konfigurieren**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Dienstprogramm**.
5. Klicken Sie auf **Drucker-Dienstprogramm öffnen**.

Das Programm „Smart Panel" zeigt den aktuellen Gerätestatus, den geschätzten Tonerfüllstand in jeder Kartusche sowie verschiedene andere Informationen an. Sie können auch Einstellungen ändern.



1	**Toner-Füllstand**	Sie können feststellen, wie viel Toner noch in jeder Tonerkartusche enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
2	**Jetzt kaufen**	Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
3	**Benutzerhandbuch**	Sie können das Benutzerhandbuch online anzeigen. Diese Schaltfläche ändert sich bei Auftreten eines Fehlers in **Problemlösung**. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
4	**Druckereinstellung**	Sie können verschiedene Geräteeinstellungen im Fenster **Dienstprogramm Druckereinstellungen** konfigurieren. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion. Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird das Fenster **SyncThru™ Web Service** anstelle des Fensters **Dienstprogramm Druckereinstellungen** angezeigt.
5	**Treibereinstellung**	Sie können alle benötigten Geräteoptionen im Fenster **Druckeinstellungen** festlegen. Diese Funktion ist nur für Windows verfügbar (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).

Programmeinstellungen für Smart Panel ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) das Smart Panel-Symbol an und wählen Sie dann **Optionen**. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen im Fenster **Optionen** aus.

SmarThru

Die mitgelieferte Software-CD enthält SmarThru. SmarThru bietet Ihnen benutzerfreundliche Funktionen für die Nutzung Ihres Geräts.

Starten von SmarThru

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um SmarThru zu starten.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und korrekt miteinander verbunden sind.
2. Nachdem Sie SmarThru installiert haben, wird das SmarThru-Symbol auf dem Desktop angezeigt.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol SmarThru.



4. SmarThru wird gestartet.



- **Scannen**: Sie können ein Bild scannen und es in einer Anwendung oder in einem Ordner speichern, per E-Mail versenden oder auf einer Website veröffentlichen.
- **Bild**: Sie können ein Bild, das Sie als Grafikdatei gespeichert haben, bearbeiten und es in einer bestimmten Anwendung oder in einem Ordner speichern, per E-Mail versenden oder auf einer Website veröffentlichen.
- **Drucken**: Sie können gespeicherte Bilder drucken. Sie können Bilder in Schwarzweiß oder Farbe drucken, wenn der Rechner diese Funktion unterstützt.

Um weitere Informationen über SmarThru aufzurufen, klicken Sie auf in der oberen rechten Ecke des Fensters. Das SmarThru-Hilfefenster wird geöffnet, sodass Sie die Hilfe zum SmarThru-Programm auf dem Bildschirm anzeigen können.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um SmarThru zu deinstallieren. Bevor Sie mit der Deinstallation beginnen, sollten Sie sicherstellen, dass auf Ihrem Computer keine Anwendungen geöffnet sind.

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme**.
2. Wählen Sie **Samsung Printers** > **SmarThru 4** > **SmarThru 4 deinstallieren**.
3. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Auswahl zu bestätigen, lesen Sie die Meldung und klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

Verwenden von Linux Unified Driver Configurator

Unified Driver Configurator ist ein Werkzeug, das hauptsächlich zur Konfiguration von Geräten dient. Sie müssen Unified Linux Driver installieren, um Unified Driver Configurator verwenden zu können (siehe Installieren des Unified Linux Driver).

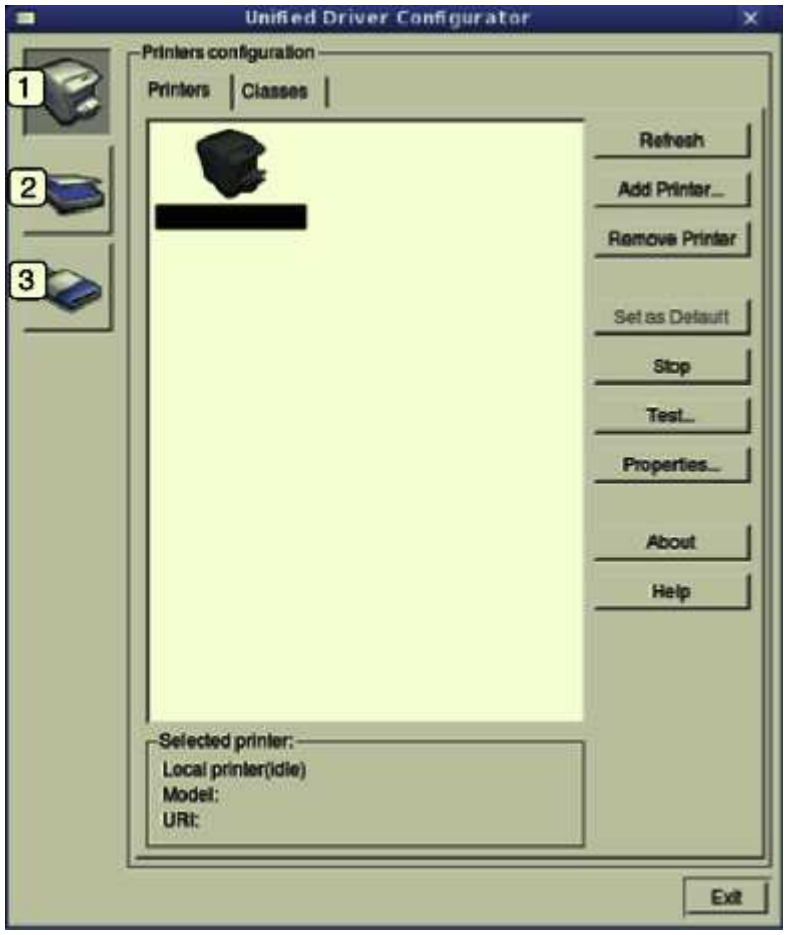
Nach der Installation des Treibers auf Ihrem Linux-System wird das Unified Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

Öffnen von Unified Driver Configurator

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf den **Unified Driver Configurator**.

   Sie können auch auf das Symbol des Menüs **Startup** klicken und **Samsung Unified Driver** > **Unified Driver Configurator** auswählen.
2. Klicken Sie auf jede Schaltfläche auf der linken Seite, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.

1. **Printers Configuration**



2. **Scanners Configuration**
3. **Ports Configuration**

Um die Online-Hilfe zu verwenden, klicken Sie auf **Help**.

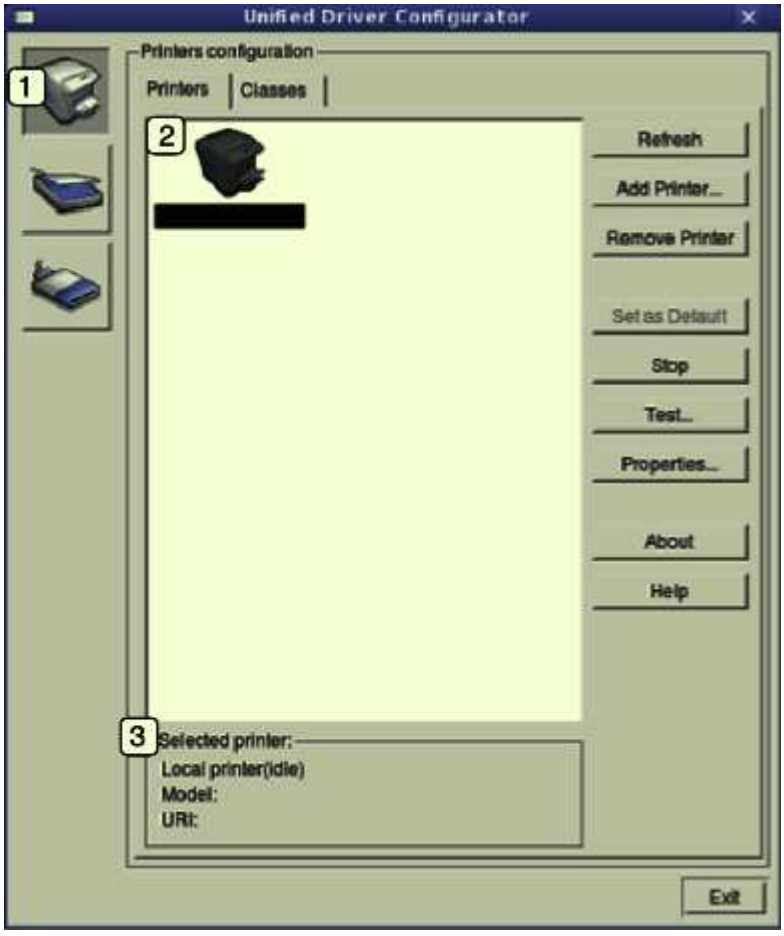
3. Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit**, um Unified Driver Configurator zu schließen.

Fenster „**Printers configuration**"

Printers configuration verfügt über zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes**.

Registerkarte „Printers"

Um die aktuelle Gerätekonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds Unified Driver Configurator auf die Druckerschaltfläche.



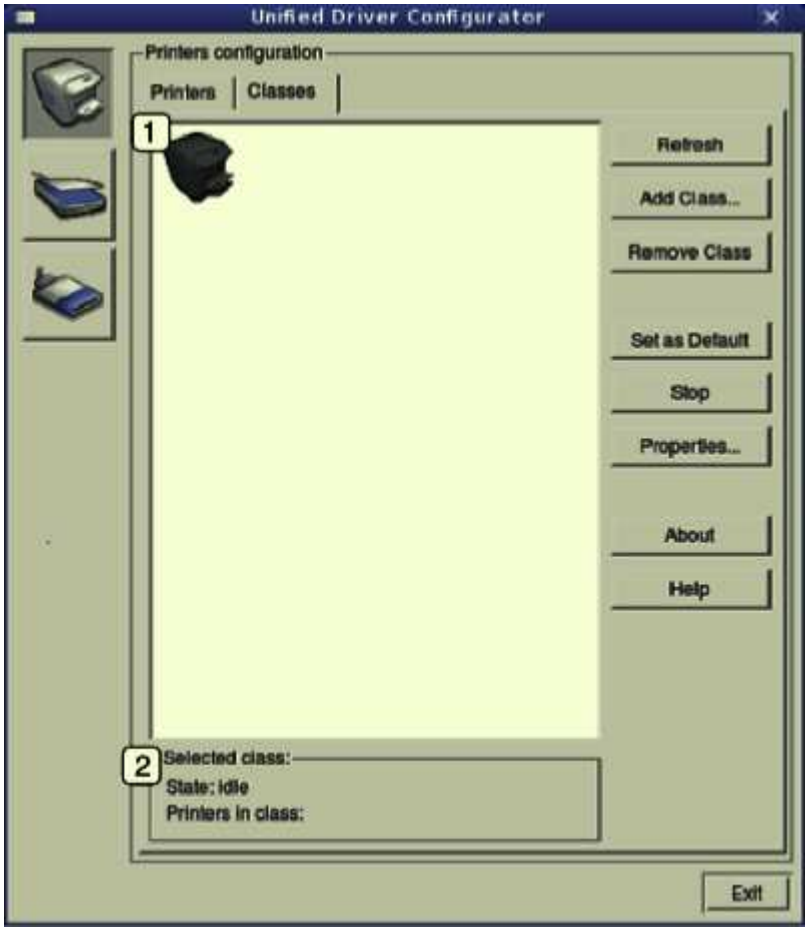
1	Wechselt zu **Printers configuration**.
2	Zeigt alle installierten Geräte an.
3	Zeigt den Status, den Modellnamen und die URL des Geräts an.

Nachfolgend sind die Tasten zur Steuerung des Druckers aufgeführt:

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Geräte.
- **Add Printer:** Ermöglicht Ihnen, ein neues Gerät hinzuzufügen.
- **Remove Printer:** Entfernt das ausgewählte Gerät.
- **Set as Default:** Legt das aktuell ausgewählte Gerät als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start:** Stoppt/startet das Gerät.
- **Test:** Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties:** Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern.

Registerkarte „Classes“

Auf der Registerkarte **Classes** wird eine Liste der verfügbaren Geräteklassen angezeigt.



1	Zeigt alle Geräteklassen an.
2	Zeigt den Status der Klasse und die Anzahl der Geräte in der Klasse an.

- **Refresh:** Aktualisiert die Klassenliste.
- **Add Class:** Fügt eine neue Geräteklasse hinzu.
- **Remove Class:** Entfernt die ausgewählte Geräteklasse.

Scanners configuration

Unter Scanners Configuration können Sie die Aktivitäten der Scangeräte überwachen, eine Liste der installierten Samsung MFP-Geräte anzeigen, Geräteeigenschaften ändern und Bilder scannen.

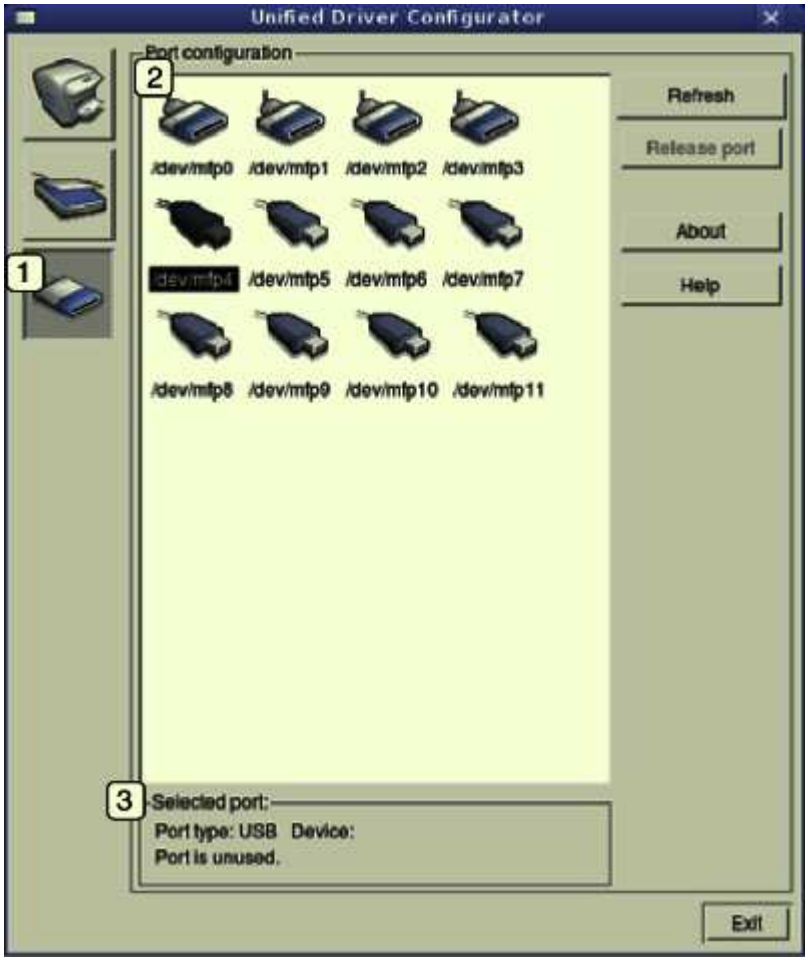


1	Wechselt zu **Scanners configuration**.
2	Zeigt alle installierten Scanner an.
3	Zeigt den Hersteller, den Modellnamen und den Typ des Scanners an.

- **Properties:** Ermöglicht Ihnen, die Scaneigenschaften zu ändern und ein Dokument zu scannen.

Ports configuration

Unter „Ports Configuration" können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status installierten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund vom Benutzer beendet wurde.



1	Wechselt zu **Ports configuration**.
2	Zeigt alle verfügbaren Anschlüsse an.
3	Zeigt den Anschlusstyp, das angeschlossene Gerät und den Status an.

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release port:** Gibt den ausgewählten Anschluss frei.

Anschlüsse für Drucker und Scanner freigeben

Das Gerät kann über einen parallelen Anschluss oder einen USB-Anschluss mit einem Hostcomputer verbunden werden. Da das Gerät aus mehreren Komponenten besteht (Drucker und Scanner), muss gewährleistet sein, dass Anwendungen auf diese Geräte über den einen E/A-Anschluss ordnungsgemäß zugreifen können.

Das Unified Linux-Treiberpaket enthält einen entsprechenden Anschlussfreigabemechanismus, der von Samsung-Druckertreibern und -Scannertreibern verwendet wird. Die Verbindung zwischen den Treibern und den Geräten wird über sogenannte Geräteanschlüsse hergestellt. Der aktuelle Status aller Geräteanschlüsse kann unter **Ports configuration** angezeigt werden. Die Anschlussfreigabe verhindert, dass Sie auf einen funktionalen Block eines Geräts zugreifen, während ein anderer Block verwendet wird.

Wenn Sie einen neuen MFP-Drucker im System installieren, sollten Sie unbedingt Unified Driver Configurator verwenden. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, den E/A-Anschluss für das neue Gerät auszuwählen. Diese Auswahl sollte die passende Konfiguration für die Gerätefunktionen bieten. Bei MFP-Scannern werden die E/A-Anschlüsse von den Scannertreibern automatisch ausgewählt, sodass standardmäßig die richtigen Einstellungen angewendet werden.

Wartung

In diesem Kapitel können Sie sich über die Wartung der Tonerkartusche und des Geräts informieren.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Farbkontrast einstellen
- Finden der Seriennummer
- Reinigen des Geräts
- Lagern der Tonerkartusche
- Verschleißteile
- Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

Farbkontrast einstellen

Im Menü „Farbe" können Sie die Farbeinstellungen anpassen.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Farbe** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Eigene Farbe** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Farbmenü im Display angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

   Sie können den Kontrast für jede Farbe individuell anpassen. **Standard** optimiert den Farbkontrast automatisch. **Manuelle Korr.** - Über diese Option können Sie für jede Farbkartusche den Farbkontrast anpassen. **Standard** - Diese Einstellung wird empfohlen, um eine bestmögliche Farbqualität zu erzielen.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie das Gerät bewegt haben, wird empfohlen, dieses Menü manuell zu bedienen.

Finden der Seriennummer

Wenn Sie den Kundendienst anrufen oder sich als ein Benutzer auf der Samsung-Website registrieren lassen, müssen Sie die Seriennummer des Geräts eingeben. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Seriennummer** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Lesen Sie die Seriennummer Ihres Geräts ab.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Reinigen des Geräts

Wenn die Druckqualität nachlässt oder Sie das Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden,

müssen Sie es reinigen, um die optimale Qualität wiederherzustellen.

- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn das Gerät oder die Geräteumgebung mit Toner verschmutzt ist, wird empfohlen, es mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Das Einatmen von Toner kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.

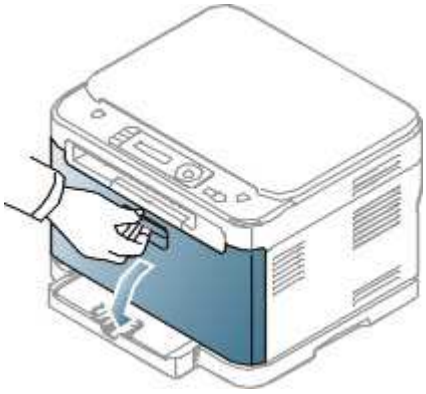
Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit einem weichen und fusselfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

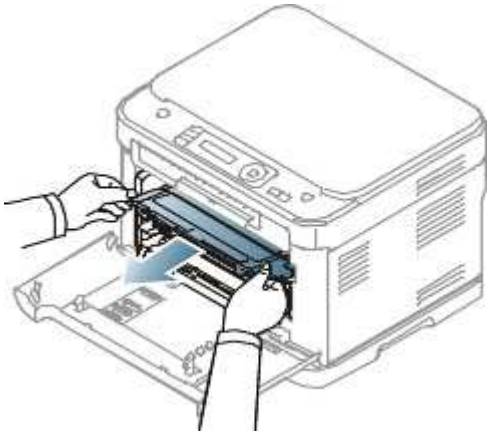
Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

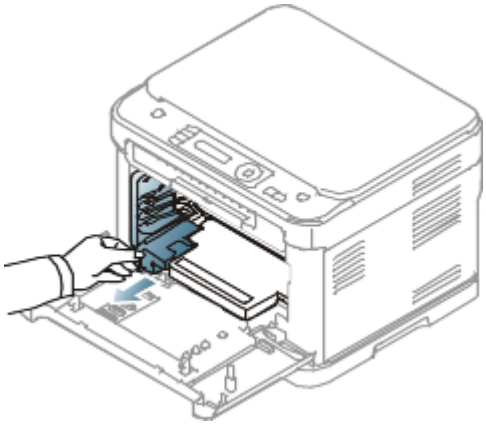
1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



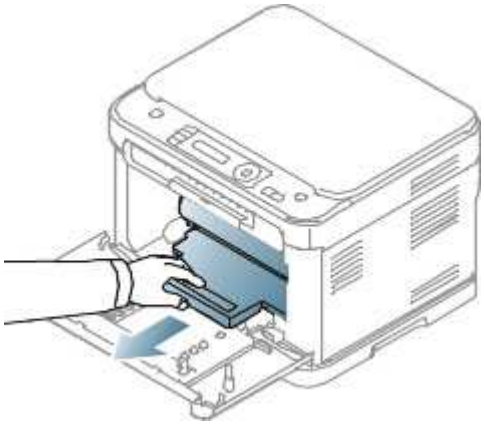
3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie die Vierfarbkartusche aus dem Gerät.



4. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter am Griff aus dem Gerät heraus.

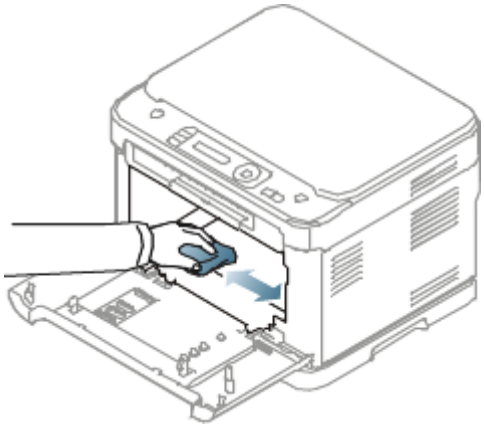


5. Ziehen Sie die Bildeinheit über die Aussparung an der Vorderseite aus dem Gerät.



Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche der Trommel, die sich in der Bildeinheit befindet. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.

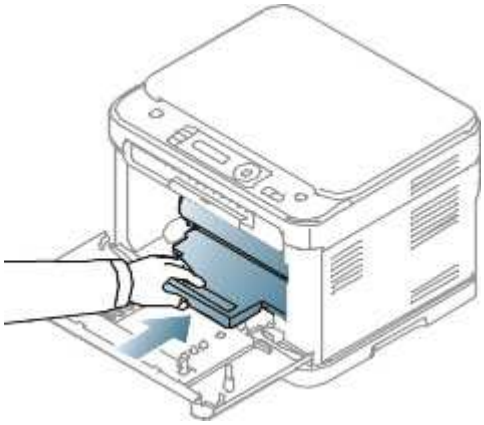
6. Entfernen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch aus dem Bereich der Tonerkartuschen und den dazugehörenden Aussparungen.



- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Falls der Drucker oder die Umgebung durch Toner verschmutzt wurde, empfehlen wir, die Verschmutzung durch ein feuchtes Tuch oder Taschentuch zu entfernen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Das Einatmen von Toner kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.

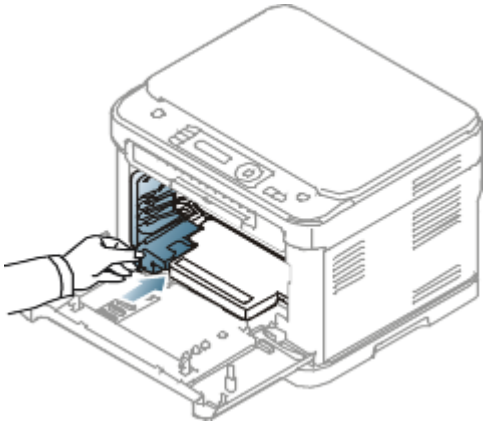
Warten Sie nach einer Reinigung, bis das Gerät vollständig getrocknet ist.

7. Halten Sie die Aussparung an der Vorderseite der Bildeinheit fest und schieben Sie die Bildeinheit in das Gerät.

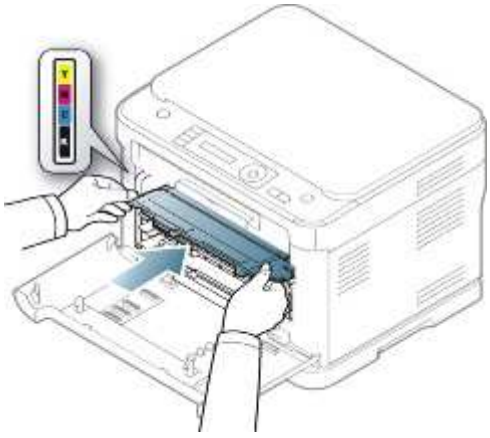


Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche der Trommel, die sich in der Bildeinheit befindet. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.

8. Setzen Sie den Rest-Tonerbehälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



9. Schieben Sie die vier Farbkartuschen zurück in das Gerät.



10. Setzen Sie alle Fächer wieder in das Gerät ein und schließen Sie die vordere Abdeckung.

Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

11. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie das Gerät ein.

Reinigen der Scaneinheit

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen zu reinigen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages.

Das Verfahren kann abhängig vom Modell variieren. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.

Das folgende Verfahren gilt für die Modelle CLX-3185, CLX-3185N und CLX-3185WK.

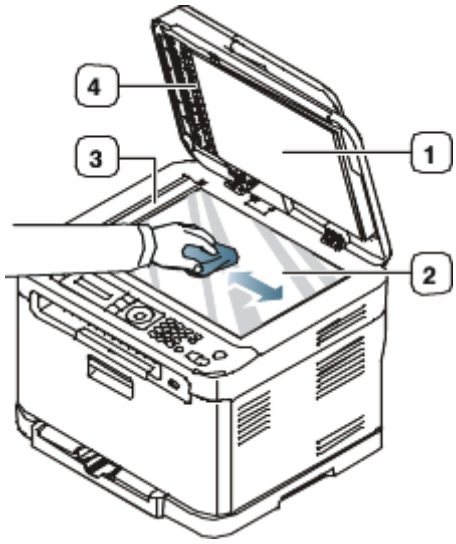
1. Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
2. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
3. Wischen Sie das Vorlagenglas sauber und trocken.



4. Reinigen und trocknen Sie die Unterseite der Scannerabdeckung und die weiße Platte, bis sie sauber und trocken sind.
5. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

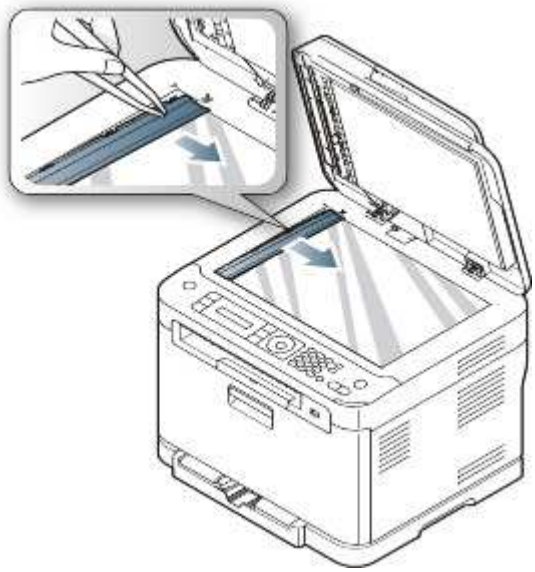
Das folgende Verfahren gilt für die Modelle CLX-3185FN und CLX-3185FW.

1. Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
2. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
3. Wischen Sie das Vorlagenglas sauber und trocken.

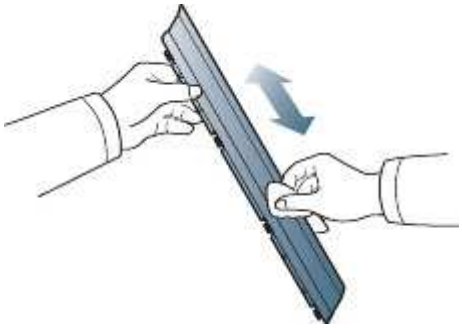


1. Scannerabdeckung
2. Vorlagenglas
3. AVE-Folie
4. Weiße Platte

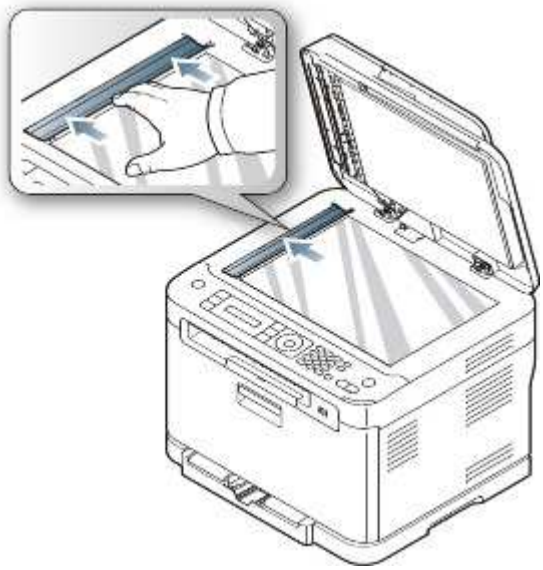
4. Reinigen und trocknen Sie die Unterseite der Scannerabdeckung und die weiße Platte, bis sie sauber und trocken sind.
5. Ziehen Sie die AVE-Folie mit einem Werkzeug wie etwa einer Pinzette vorsichtig heraus.



6. Halten Sie die AVE-Folie an einer Seite fest und wischen Sie beide Seiten der AVE-Folie ab, bis sie sauber und trocken ist.



7. Schieben Sie die AVE-Folie wieder vorsichtig in das Gerät zurück.



8. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. Samsung rät den Anwendern zur Befolgung der Empfehlungen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen Samsung-Tonerkartusche zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Tonerkartusche in derselben Umgebung, in der auch der Drucker verwendet wird. D. h. unter kontrollierten Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen. Der Toner sollte bis zur

Installation in seiner ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie an einem dunklen Ort auf.

Ein Öffnen der Kartuschenverpackung vor der Verwendung führt zu einer drastischen Verkürzung ihrer Lagerfähigkeit und Nutzungsdauer. Nicht auf dem Boden aufbewahren. Wenn die Tonerkartusche aus dem Drucker entfernt wird, befolgen Sie das nachfolgend aufgeführte Verfahren zur ordnungsgemäßen Lagerung der Tonerkartusche.

- Lagern Sie die Tonerkartusche in der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Lagern Sie sie flach mit der Seite nach oben liegend (nicht auf der Seite stehend), die normalerweise auch nach dem Einbau in das Gerät nach oben zeigen würde.
- Lagern Sie Verbrauchsmaterialien nicht unter Bedingungen wie den folgenden:
  - Bei Temperaturen von über 40 °C.
  - Bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %.
  - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.
  - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
  - An staubigen Orten.
  - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
  - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
  - In einer Umgebung mit Salzluft.

Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen unnötigen Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals um – insbesondere nicht in die umgekehrte Richtung -, da dies eine Beschädigung der Trommel und ein Austreten des Toners zur Folge haben kann.

Verwendung von nicht von Samsung hergestellten und von nachgefüllten Tonerkartuschen

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen, wird von Samsung Electronics nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.

⚠ Die Garantie für die Drucker von Samsung deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

Voraussichtliche Lebensdauer der Kartuschen

Die geschätzte Kartuschenlebensdauer (die Nutzbarkeitsdauer einer Tonerkartusche) hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Anzahl der Ausdrucke kann abhängig von der Druckdichte auf den von Ihnen ausgedruckten Seiten, von der Betriebsumgebung, vom Druckintervall, vom Medientyp und/oder der Mediengröße variieren. Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht, und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

Verschleißteile

Damit Ihr Gerät in einem optimalen Arbeitszustand bleibt und abgenutzte Teile nicht zu Problemen mit der Papierzuführung oder Druckqualität führen, müssen die nachfolgend aufgeführten Bauteile nach der angegebenen Anzahl gedruckter Seiten bzw. nach Ablauf ihrer jeweiligen Lebensdauer ausgewechselt werden.

Elemente	Haltbarkeit (Mittelwert)
Fixiereinheit	Etwa 50.000 Seiten in Schwarz oder 12.500 Seiten in Farbe
Übertragungswalze	Etwa 50.000 Seiten in Schwarz oder 12.500 Seiten in Farbe
Übertragungseinheit (ITB)	Etwa 50.000 Seiten in Schwarz oder 12.500 Seiten in Farbe
Aufnahmewalze	Etwa 50.000 Seiten

Wir empfehlen ausdrücklich, diese Wartungsarbeiten von einem autorisierten Dienstleister oder

Händler bzw. von dem Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, durchführen zu lassen. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen nach Ablauf der Lebensdauer ab.

Die Batterie im Gerät ist eine Servicekomponente. Wechseln Sie sie nicht selbst aus. Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie falschen Typs ausgetauscht wird. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den vor Ort geltenden Umweltschutzvorschriften. Durchstechen und entzünden Sie die Batterie nicht.

Überprüfen der Verschleißteile

Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt oder gescannt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Verbr. Dauer.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
   - **Verbr.Info**: Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
   - **Gesamt**: Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
   - **AVE-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem AVE gedruckt wurden.
   - **Vorl.glas-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem Vorlagenglas gescannt wurden.
   - **Bildeinheit**, **Übertr.-Band**, **Fixiereinheit**, **Übertr.-Walze**, **Walze f. Sch1**: Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten jedes Elements an.
6. Wenn Sie das Drucken einer Informationsseite zu Verbrauchsmaterialien ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

- Halten Sie das Gerät waagerecht, wenn Sie dessen Position ändern, und drehen Sie es nicht um 180 Grad. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, was u. U. Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität zur Folge haben kann.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens zwei Personen transportiert werden.

Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie durchführen können, um bestimmte Probleme mit dem Gerät selbst zu lösen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Verteilen des Toners
- Tipps zum Vermeiden von Papierstaus
- Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)
- Beseitigen von Papierstaus
- Bedeutung der Display-Meldungen
- Beheben anderer Probleme

Verteilen des Toners

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

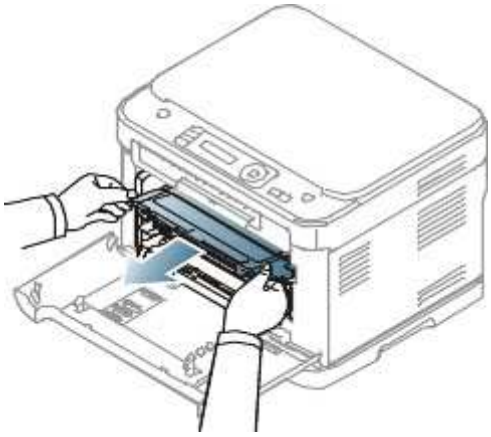
- Auf gedruckten Seiten treten weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.
- Auf dem Display wird **Toner vorber.** angezeigt.
- Die **Status**-LED blinkt rot.

Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.

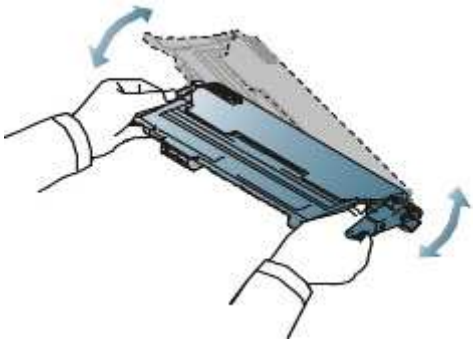
1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



2. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.



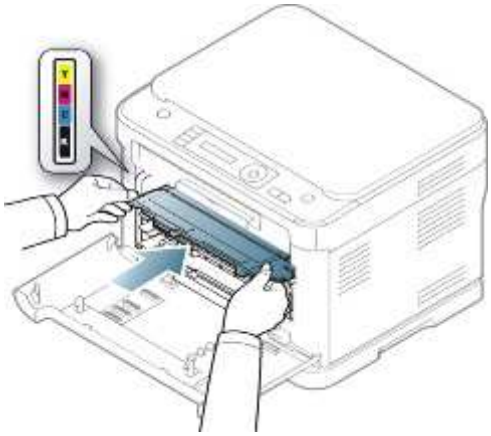
3. Drehen Sie die Kartusche fünf oder sechs Mal sorgfältig herum, um den Toner gleichmäßig in der Kartusche zu verteilen.



Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.

4. Stellen sie sicher, dass jede Farbtonerkartusche in das richtige Fach eingesetzt wird, und fassen Sie sie an den Griffen. Drücken Sie die Kartusche in das Fach ein, bis sie einrastet.



5. Schließen Sie die vordere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Tipps zum Vermeiden von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Befolgen Sie beim Auftreten eines Papierstaus die nachfolgenden Anweisungen: (siehe Beseitigen von Papierstaus).

- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind (siehe Einlegen von Papier in das Papierfach).
- Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe Einstellen von Papierformat und Papiertyp).
- Vergewissern Sie sich, dass die empfohlene Seite der Druckmedien im Papierfach nach oben zeigt.

Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug (nur CLX-

3185FN/CLX-3185FW)

Wenn im Vorlageneinzug ein Vorlagenstau auftritt, wird am Display eine Warnmeldung angezeigt.

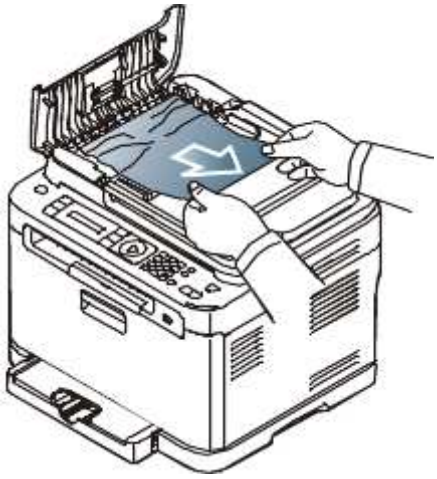
Um das gestaute Dokument nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papiertypen das Vorlagenglas verwenden.

1. Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem Vorlageneinzug.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.

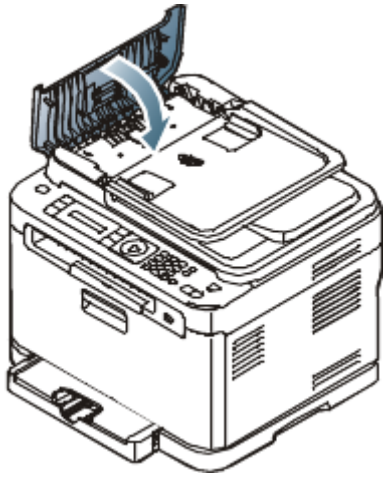


3. Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier aus dem Vorlageneinzug.



Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

4. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs. Legen Sie die Seiten, die Sie entfernt haben, wieder in den Vorlageneinzug ein.



5. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
6. Nehmen Sie das falsch eingezogene Papier und entfernen Sie es aus dem Einzug, indem Sie es vorsichtig mit beiden Händen nach rechts ziehen.



1. Scannerabdeckung

7. Schließen Sie die Scannerabdeckung. Legen Sie die entnommenen Seiten zurück in den Vorlageneinzug.

Beseitigen von Papierstaus

Wenn ein Papierstau auftritt, wird die Warnmeldung auf der Bildschirmanzeige angezeigt. Einzelheiten zur Lokalisierung und Beseitigung von Papierstaus finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

Message	Ort des Staus	Siehe
Papierstau in Schacht1	Im Papiereinzugsbereich und im Gerät	Siehe Papierfach.
Papierstau im Geraet	Im Gerät	Siehe Im Bereich der Fixiereinheit.
Papierstau im Ausgabeber	Im Gerät und im Papierausgabebereich	Siehe Im Papierausgabebereich.

Je nach Optionen und Modell werden einige Meldungen möglicherweise nicht angezeigt.

Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen aus, um den Papierstau zu beheben.

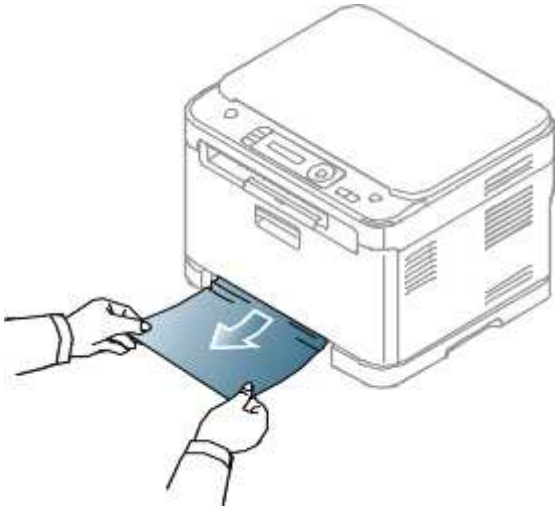
Papierfach

Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.
   Wenn kein Papier ausgeworfen wird, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Ziehen Sie den Papierschacht 1 aus dem Gerät.



3. Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen.



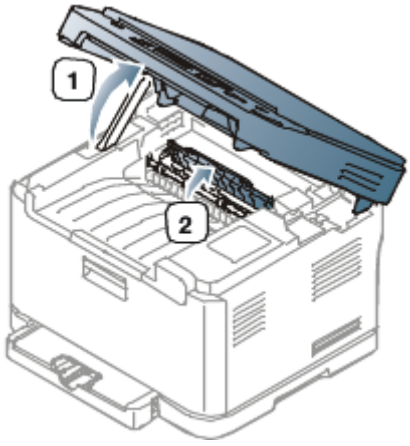
   Wenn sich das Papier nicht herausziehen lässt oder wenn sich im manuellen Papiereinzug kein Papier befindet, überprüfen Sie den Fixierbereich in der Nähe der Tonerkartusche (siehe Im Bereich der Fixiereinheit).
4. Schieben Sie Papierfach 1 bis zum Einrasten in das Gerät zurück. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im Bereich der Fixiereinheit

Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

Wenn es im Bereich der Fixiereinheit zu einem Papierstau kommt, gehen Sie wie folgt vor, um den Papierstau zu beseitigen.

- Öffnen Sie zunächst die Scaneinheit und dann die innere Abdeckung.



Achten Sie darauf, den Fixierer in der inneren Abdeckung nicht zu berühren. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen! Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

1. Halten Sie die innere Abdeckung offen und nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät. Die innere Abdeckung schließt sich anschließend automatisch. Drücken Sie die Scaneinheit vorsichtig nach unten, bis sie vollständig geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.



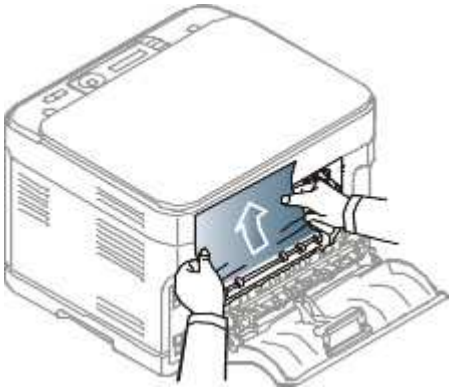
Klemmen Sie sich nicht die Finger ein!

Wenn Sie das Papier nicht sehen, drücken Sie die Scaneinheit vorsichtig nach unten, bis sie vollständig geschlossen ist. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Öffnen Sie die hintere Abdeckung, um das gestaute Papier zu beseitigen.



3. Entfernen Sie das Papier vorsichtig, indem Sie es in die nachfolgend gezeigte Richtung ziehen. Das meiste gestaute Papier kann mit Hilfe dieser Vorgehensweise beseitigt werden.

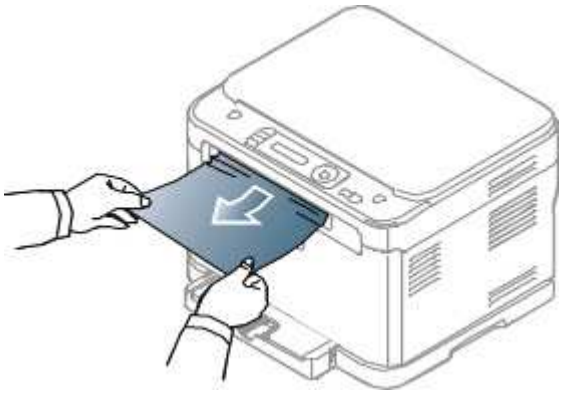


4. Schließen Sie die Abdeckung auf der Rückseite. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im Papierausgabebereich

Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.
2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Ausgabefach.

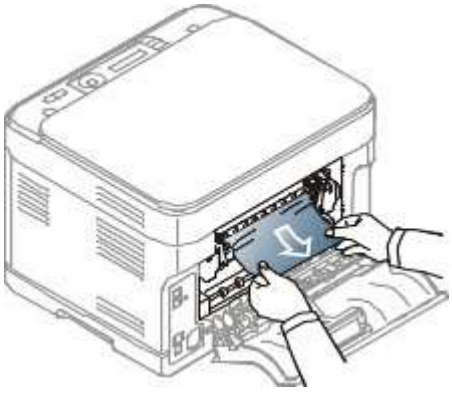


Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Öffnen Sie die Abdeckung auf der Rückseite.

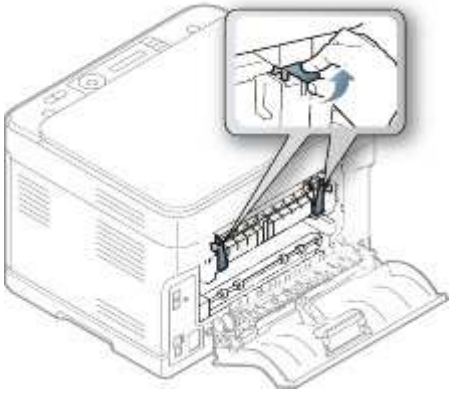


4. Wenn Sie das gestaute Papier sehen, ziehen Sie es gerade nach oben. Fahren Sie mit Schritt 10 fort.



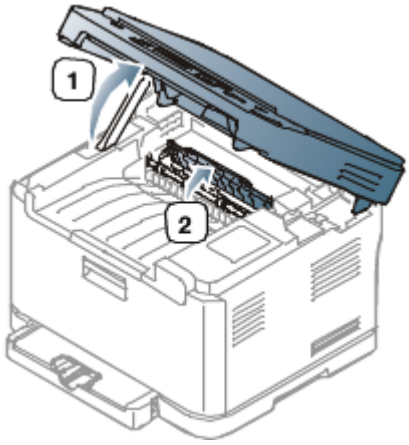
Wenn Sie dort kein Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5. Ziehen Sie am Hebel der Fixiereinheit.

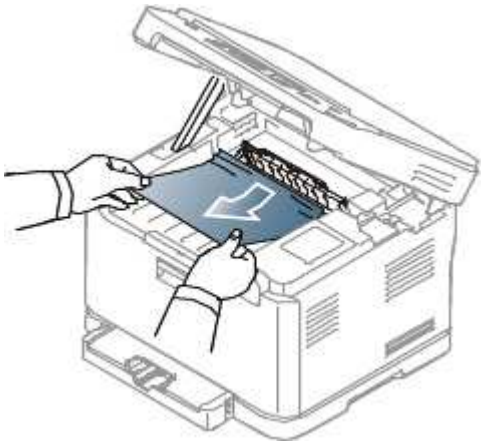


Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

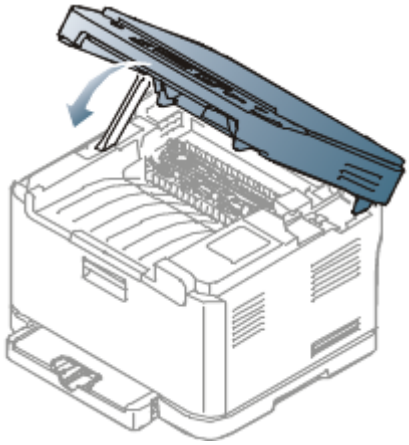
6. Öffnen Sie zunächst die Scaneinheit und dann die innere Abdeckung.



7. Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.

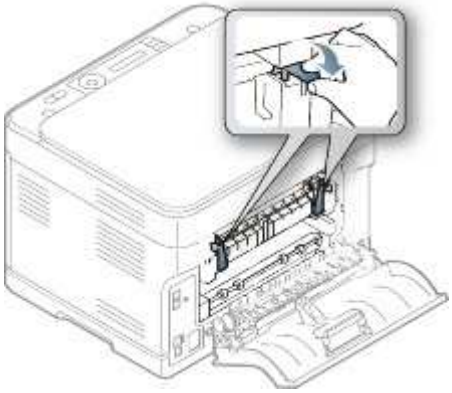


8. Drücken Sie die Scaneinheit vorsichtig und langsam nach unten, bis sie vollständig geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.



Klemmen Sie sich nicht die Finger ein!

9. Drücken Sie den Hebel der Fixiereinheit nach unten.



10. Schließen Sie die Abdeckung auf der Rückseite. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen.

Überprüfen der Display-Meldungen

- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Meldungen möglicherweise nicht angezeigt.
- [Fehlernummer] gibt die Fehlernummer an.
- [Papierfachnummer] gibt die Fachnummer an.
- [Medientyp] gibt den Medientyp an.
- [Mediengröße] gibt das Medienformat an.
- [Farbe] gibt die Farbe des Toners oder die Bildeinheit an.

Message	Erklärung	Lösungsvorschläge
[Komm.- Fehler]	Es ist ein Übertragungsproblem aufgetreten.	Bitten Sie den Absender, das Faxdokument erneut zu übermitteln.
[Inkompatibel]	Das Gerät hat ein Fax empfangen, dessen Nummer als unerwünschte Faxnummer registriert wurde.	Die empfangenen Faxdaten werden gelöscht. Vergewissern Sie sich, dass unerwünschte Faxe korrekt eingerichtet sind (siehe Ändern der Optionen für die Faxeinrichtung).
[Leit.belegt]	Das Faxgerät auf der Empfängerseite antwortet nicht oder die Leitung ist besetzt.	Versuchen Sie es später noch einmal.
[Leitungsfehler]	Es konnte keine Verbindung mit dem Faxgerät auf der Empfängerseite hergestellt werden oder die Verbindung wurde durch ein Problem in der Telefonleitung unterbrochen.	Versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem fortbesteht, warten Sie vor dem nächsten Versuch ca. eine Stunde. Oder schalten Sie den ECM-Modus ein (siehe Faxeinrichtung (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)).
BOOTP-Problem Auto-IP-Ausf.	Die Zuweisung der IP-Adresse ist fehlgeschlagen. Dies geschieht, wenn **Auto-IP** für **BOOTP** unter SyncThru Web Service festgelegt ist.	Ändern Sie die Zuweisungsmethode der IP-Adresse in **DHCP** oder **Statisch**. Wenn Sie diese Option nicht ändern, fragt der BOOTP-Server ständig nach, ob die IP-Adresse zugewiesen werden soll.
BOOTP-Problem DHCP neu konfig.	Die Zuweisung der IP-Adresse ist fehlgeschlagen. Dies geschieht, wenn **Auto-IP** für **BOOTP** unter SyncThru Web Service nicht festgelegt ist.	Ändern Sie die Zuweisungsmethode der IP-Adresse in **DHCP** oder **Statisch**. Wenn Sie diese Option nicht ändern, fragt der BOOTP-Server ständig nach, ob die IP-Adresse zugewiesen werden soll.
DHCP-Problem: Auto-IP-Ausf.	Die Zuweisung der IP-Adresse ist fehlgeschlagen. Dies geschieht, wenn **Auto-IP** für **DHCP** unter SyncThru Web Service festgelegt ist.	Ändern Sie die Zuweisungsmethode der IP-Adresse in **BOOTP** oder **Statisch**. Wenn Sie diese Option nicht ändern, fragt der DHCP-Server ständig nach, ob die IP-Adresse zugewiesen werden soll.
DHCP-Problem BOOTP neu konfig	Die Zuweisung der IP-Adresse ist fehlgeschlagen. Dies geschieht, wenn **Auto-IP** für **DHCP** unter SyncThru Web Service nicht festgelegt ist.	Ändern Sie die Zuweisungsmethode der IP-Adresse in **BOOTP** oder **Statisch**. Wenn Sie diese Option nicht ändern, fragt der DHCP-Server ständig nach, ob die IP-Adresse zugewiesen werden soll.
Dokumentstau. Stau beseitigen	Vorlagen, die in den AVE eingelegt wurden, haben sich gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug (nur CLX-3185FN/CLX-3185FW)).
Klappe offen Schließen	Die vordere Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Tür und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
Fehler	Es ist ein Systemfehler	Schalten Sie den Netzschalter aus und

[Fehlernummer] Service rufen	aufgetreten.	wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Fehler [Fehlernummer] Aus-/einschalten	Es ist ein Systemfehler aufgetreten.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Toner install. ▼	Die Tonerkartusche ist falsch oder gar nicht installiert.	Setzen Sie die Tonerkartusche erneut ein und stellen Sie sicher, dass sie richtig eingesetzt ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wird die Tonerkartusche nicht erkannt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Speicher voll Auftrag loeschen	Der Speicher ist voll.	Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Abbrechen** oder **Start** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**. Wenn Sie **Abbrechen** auswählen, hält das Gerät den Faxauftrag an. Wenn Sie **Start** auswählen, sendet das Gerät nur gescannte Dokumente des Faxauftrags.
Netzwerkproblem: IP-Konflikt	Die IP-Adresse wird von einem anderen Gerät verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse bzw. lassen Sie sich eine neue IP-Adresse zuweisen.
Keine Antwort	Die Gegenstelle antwortet auch nach mehreren Wählversuchen nicht.	Versuchen Sie es erneut. Stellen Sie sicher, dass die Gegenstelle betriebsbereit ist.
Nicht kompatibel [Farbe]-Toner	Die Tonerkartusche ist nicht für Ihr Gerät geeignet.	Ersetzen Sie die entsprechende Tonerkartusche durch eine Original-Samsung-Kartusche (siehe Austauschen der Tonerkartusche).
Nicht inst. Tonerbehaelter	Der Tonerbehälter ist nicht eingesetzt.	Installieren Sie den Rest-Tonerbehälter.
Nicht originaler [Farbe]-Toner	Dies ist keine Original-Tonerkartusche von Samsung.	Ersetzen Sie die entsprechende Tonerkartusche durch eine Original-Samsung-Kartusche (siehe Austauschen der Tonerkartusche).
Ausgabefach voll Medium entfernen	Das Ausgabefach ist voll. Oder der Sensor zeigt nicht nach unten.	Nehmen Sie das Papier aus dem Ausgabefach. Das Gerät setzt den Druckvorgang fort.
Kein Papier in der Schacht 1	Im Papierfach 1 ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach 1 ein (siehe Einlegen von Papier in das Papierfach).
Papierstau im Ausgabeber.	Im Papierausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe Im Papierausgabebereich).
Papierstau in Schacht1	Das Papier hat sich im Bereich des Fachs 1 gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe Papierfach).
Papierstau im Geraet	Im Gerät hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe Im Bereich der Fixiereinheit).
Bildeinh. vorb. ▼	Das Ende der Lebensdauer der Bildeinheit steht kurz bevor.	Halten Sie eine Bildeinheit für den Austausch bereit (siehe Verfügbare Verbrauchsmaterialien).
Neues Ü.band vorbereiten	Das Ende der Lebensdauer der Übertragungseinheit (ITB) steht kurz bevor.	Das Ende der Lebensdauer der Übertragungseinheit (ITB) steht kurz bevor (siehe Verfügbare Verschleißteile).
Dichtband entf. und Toner inst.	Das Gerät kann keine Tonerkartusche erkennen.	Entfernen Sie das Band zur Versiegelung der Tonerkartusche. Ziehen Sie die Kurzinstallationsanleitung

		zu Rate.
Ue.band ersetzen	Die Übertragungseinheit (ITB) hat bald das Ende Ihrer geschätzten Nutzungsdauer erreicht.	Halten Sie eine neue Übertragungseinheit (ITB) für den Austausch bereit (siehe Verfügbare Verschleißteile).
Ue.walze ersetzen	Die Übertragungswalze hat bald das Ende Ihrer geschätzten Nutzungsdauer erreicht.	Wechseln Sie die Übertragungswalze aus (siehe Verfügbare Verschleißteile).
Toner vorber. ▼	In der angegebenen Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Der Toner steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer.	Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe Verteilen des Toners).
Fixierer bald auswechseln	Das Ende der Lebensdauer der Fixiereinheit steht kurz bevor.	Halten Sie eine Fixiereinheit für den Austausch bereit (siehe Verfügbare Verschleißteile).
Toner ersetzen ▼	Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht. Das Gerät stellt möglicherweise das Drucken ein. Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche bedeutet die erwartete oder geschätzte Lebensdauer der Kartusche. Diese gibt die durchschnittliche Anzahl der Ausdrucke an, die mit einer Kartusche gemäß der Norm ISO/IEC 19798 erstellt werden können.	• Wenn **Stopp**, **Weiter** oder **Nur schwarzw.** auf dem LCD-Display angezeigt wird, wählen Sie eine der Optionen. Wenn Sie **Stopp** wählen, wird der Druckvorgang unterbrochen, und Sie können den Druckvorgang erst nach dem Austausch der Tonerkartusche fortsetzen. Wenn Sie **Weiter** wählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Druckqualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn Sie **Nur schwarzw.** auswählen, werden alle Daten nur in schwarz gedruckt. Wenn diese Meldung angezeigt wird, sollten Sie die Tonerkartusche durch eine neue ersetzen, um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Wenn die Tonerkartusche in diesem Zustand weiterverwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten (siehe Austauschen der Tonerkartusche). Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von Nicht-Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Als Folge der Verwendung von Nicht-Original-Samsung-Tonerkartuschen erforderliche Wartungsmaßnahmen oder Reparaturen fallen nicht unter die Gewährleistung des Geräts. • Wenn das Gerät zu drucken aufhört, ersetzen Sie die Tonerkartusche (siehe Austauschen der Tonerkartusche).
Fuser-Einheit	Die Fixiereinheit hat bald das	Wechseln Sie die Fixiereinheit aus

ersetzen	Ende Ihrer geschätzten Nutzungsdauer erreicht.	(siehe Verfügbare Verschleißteile).
Bildeinheit ers. ▼	Die Bildeinheit hat bald das Ende Ihrer geschätzten Nutzungsdauer erreicht.	Wechseln Sie die Bildeinheit aus (siehe Austauschen der Bildeinheit).
Selbsttest Bitte warten	Ihr Drucker überprüft erkannte Probleme.	Dies kann einige Minuten dauern.
Tonerver.-Fehler ▼	Das Gerät kann keine Tonerkartusche erkennen.	Entfernen Sie das Tonerzuführungspapier von der Tonerkartusche (siehe Austauschen der Tonerkartusche). Oder öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
Zu viele Faxe Auftrag loeschen	Es wurden zu viele Faxe empfangen.	Entfernen Sie empfangene Faxe.

Beheben anderer Probleme

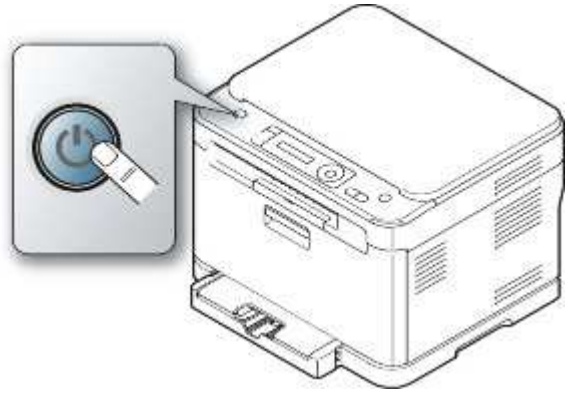
Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

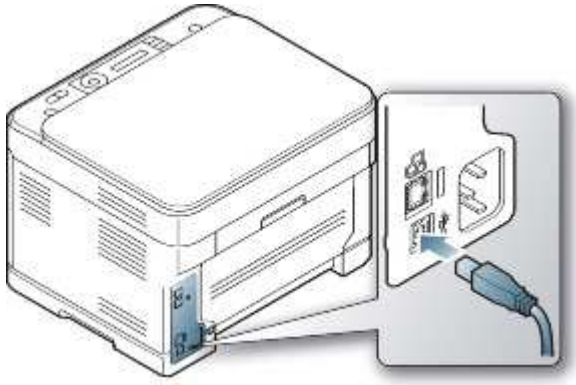
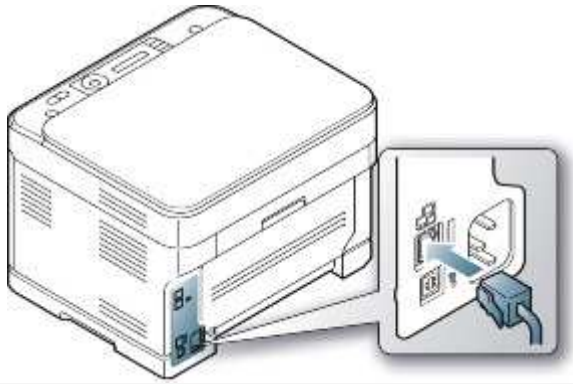
Zu den anderen Problemen zählen:

- Siehe Probleme mit der Stromversorgung
- Siehe Probleme mit dem Papiereinzug
- Siehe Druckerprobleme
- Siehe Probleme mit der Druckqualität
- Siehe Probleme beim Kopieren
- Siehe Probleme beim Scannen
- Siehe Faxprobleme
- Siehe Problem mit dem Samsung Scan- und Fax-Manager
- Siehe Allgemeine Probleme unter Windows
- Siehe Allgemeine Probleme unter Linux
- Siehe Allgemeine Probleme unter Macintosh

Probleme mit der Stromversorgung

Klicken Sie auf diesen Link, um eine Flash-Animation zur Lösung von Problemen mit der Stromversorgung aufzurufen.

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	• Stecken Sie das Netzkabel ein und drücken Sie auf dem Bedienfeld auf ⏻ (Ein/Aus). 

	• Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. ○ **Lokales Drucken**  ○ **Drucken im Netzwerk** (nur CLX-3185N/CLX-3185FN/CLX-3185FW) 

Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe Beseitigen von Papierstaus).
Die Seiten haften aneinander.	• Vergewissern Sie sich, dass nicht zu viel Papier im Papierfach liegt. Das Papierfach kann je nach Papierstärke bis zu 130 Blatt Papier fassen. • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden (siehe Einstellen von Papierformat und Papiertyp). • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf. • Zusammenhaftendes Papier kann auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein. Ersetzen Sie das Papier in einem solchen Fall durch einen neuen Stapel.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren. • Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein. • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht (siehe Auswählen des Druckmaterials).
Es kommt ständig zu	• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie

Papierstaus.	überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht (siehe Auswählen des Druckmaterials). • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die vordere Abdeckung und entfernen Sie jegliche Rückstände.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

Druckerprobleme

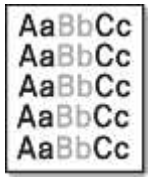
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: • Die vordere oder die rückwärtige Abdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau (siehe Beseitigen von Papierstaus). • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein (siehe Einlegen von Papier in das Papierfach). • Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein. Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.
	Die Anschlusseinstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die **Druckeinstellungen**, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Führen Sie eine reparierende Installation der Druckersoftware durch (siehe Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät).
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, wenden Sie

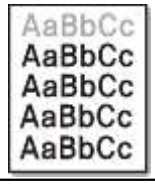
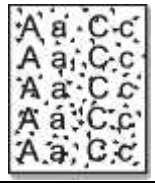
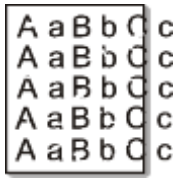
		sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Das Gerät druckt nicht.	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Richten Sie auf Ihrem Computer mehr Festplattenspeicher für die Auslagerung von Druckaufträgen ein und unternehmen Sie einen erneuten Druckversuch.
	Das Ausgabefach ist voll.	Es fasst bis zu 80 Blatt Normalpapier (80 g/m^2). Wird das Papier aus dem Ausgabefach genommen, setzt das Gerät den Druckvorgang fort.
	Wenn das Gerät über einen langen Zeitraum dauerhaft verwendet wird, kann sich die Druckgeschwindigkeit verringern, oder das Gerät geht automatisch in den Standby-Modus über, um sich abzukühlen.	Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Der Druck wird automatisch fortgesetzt, sobald sich das Gerät abgekühlt hat.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die Auswahl des Papiereinzugs in den Druckereigenschaften ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Softwareanwendungen befindet sich die Auswahl des Papiereinzugs auf der Registerkarte **Papier** in den Druckereigenschaften. Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.

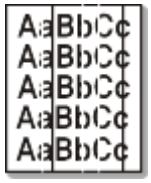
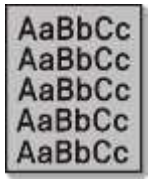
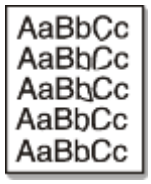
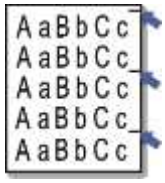
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner (siehe Verteilen des Toners). Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche (siehe Austauschen der Tonerkartusche).
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Gerät druckt die PDF-Datei nicht richtig. Einige Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Das Problem lässt sich möglicherweise lösen, wenn Sie die PDF-Datei als Bild drucken. Aktivieren Sie **Print As Image** in den Acrobat-Druckfunktionen. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.
Der Ausdruck ist wellig.	Ursachen für gewelltes Papier können Temperatur, Feuchtigkeit, Papiertyp, hohe Druckabdeckung, usw. sein.	Verwenden Sie die Option **Papierwellenreduktion**. Rufen Sie **Druckeinstellungen** auf (siehe Öffnen der Druckeinstellungen), klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Papierwellenreduktion**. Diese Option optimiert die Umgebungsfaktoren und vermindert den Grad der Papierwelligkeit.
Der ausgedruckte Rechnungsvordruck ist wellig.	Die Papiertypeinstellung stimmt nicht überein.	Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie für den Typ **Dickes Papier** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).

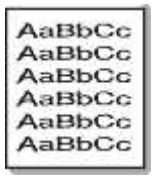
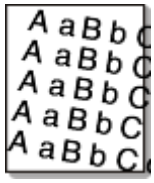
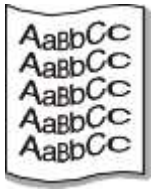
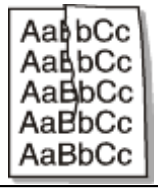
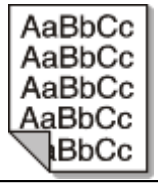
Probleme mit der Druckqualität

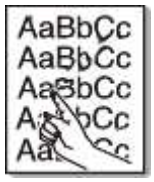
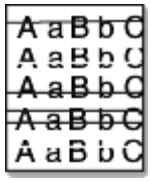
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

Zustand	Lösungsvorschläge
Zu heller oder blasser Druck  	Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: • Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können u. U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern (siehe Verteilen des Toners). Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu

	feucht oder zu rau (siehe Auswählen des Druckmaterials). • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. • Die Oberfläche der LSU-Komponente (Laser-Scannereinheit) im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die obere Hälfte des Papiers ist heller bedruckt als das restliche Papier. 	Der Toner haftet möglicherweise nicht richtig an diesem Papiertyp. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie für den Papiertyp **Recycling-Papier**.
Tonerflecken 	• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau (siehe Auswählen des Druckmaterials). • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden (siehe Reinigen des Innenraums).
Aussetzer 	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke (siehe Auswählen des Druckmaterials). • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie für den Typ **Dickes Papier** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Weiße Flecken 	Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken: • Das Papier ist zu rau und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Einheiten des Geräts. Daher kann das Übertragungsband verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

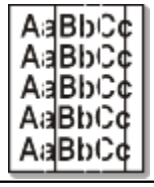
	• Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Vertikale Streifen 	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Wahrscheinlich ist die Trommel in der Tonerkartusche verkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe Austauschen der Tonerkartusche). Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Schwarzer Hintergrund 	Wenn im Hintergrund Schatten auftreten: • Verwenden Sie leichteres Papier (siehe Auswählen des Druckmaterials). • Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Sehr geringe oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchtigkeit kann zu einem grauen Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe Austauschen der Tonerkartusche).
Tonerschmierer 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe Reinigen des Innenraums). • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe Auswählen des Druckmaterials). • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe Austauschen der Tonerkartusche).
Vertikale, wiederholt auftretende Defekte 	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn ein Fleck wiederholt erscheint, drucken Sie mehrmals ein Reinigungsblatt, um die Kartusche zu reinigen. Wenn das Problem nach dem Drucken der Reinigungsseiten nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe Austauschen der Tonerkartusche). • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Tonerflecken im Hintergrund 	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem neuen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen.

	• Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckereigenschaften.
Um fett gedruckte Zeichen oder Bilder herum befinden sich Tonerpartikel. 	Der Toner haftet möglicherweise nicht richtig an diesem Papiertyp. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie für den Papiertyp **Recycling-Papier**.
Deformierte Zeichen 	• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier (siehe Auswählen des Druckmaterials). • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scaneinheit defekt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Verzerrte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe Auswählen des Druckmaterials). • Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführung weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegt.
Gewellte oder gewölbte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt (siehe Auswählen des Druckmaterials). • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Papier zerknittert oder gefaltet 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe Auswählen des Druckmaterials). • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt 	Prüfen Sie, ob Toner austritt. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe Reinigen des Innenraums).
Vollkommen farbige oder schwarze Seiten	• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist beschädigt und muss ausgewechselt werden. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe Austauschen der Tonerkartusche).

	• Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ausgetretener Toner 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe Reinigen des Innenraums). • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe Auswählen des Druckmaterials). • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe Austauschen der Tonerkartusche). • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen 	Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten. • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Entfernen Sie das Papier und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben (siehe Auswählen des Druckmaterials).
Horizontale Streifen 	Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe Austauschen der Tonerkartusche). • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Gewellte Seiten 	Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird: • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf die Registerkarte **Papier** und setzen Sie den Typ auf **Dünnes Papier** (siehe Öffnen der Druckeinstellungen).
Auf nachfolgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen oder es kommt vor, dass Toner ausläuft, dass das Druckbild sehr schwach ist oder dass Verunreinigungen auftreten.	Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Sie können die Höhe über n. N. auswählen, auf der Ihr Gerät installiert ist (siehe Höhenanpassung).

Probleme beim Kopieren

Zustand	Lösungsvorschläge

Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Erhöhen oder verringern Sie die Hintergrundhelligkeit Ihrer Kopien mit der Taste **Helligkeit** unter **Kopierfunktion** (siehe Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien).
Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie. 	• Wenn sich die Verschmutzungen auf dem Original befinden, drücken Sie die Taste **Helligkeit** unter **Kopierfunktion**, um den Hintergrund der Kopien aufzuhellen (siehe Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien). • Wenn die Vorlage nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit (siehe Reinigen der Scaneinheit).
Das Druckbild ist schräg verformt.	• Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage auf dem Vorlagenglas mit der Oberseite nach unten zeigt. • Überprüfen Sie, ob das Kopierpapier richtig eingelegt ist.
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage auf dem Vorlagenglas mit der Oberseite nach unten zeigt.
Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.	• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket. • In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an. • Vergewissern Sie sich, dass das Papier das richtige Gewicht hat. • Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.
Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird. • Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen. • Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Probleme beim Scannen

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Scaneinheit funktioniert nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage auf dem Vorlagenglas mit der bedruckten Seite nach unten liegt. • Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Funktion **Vorschau-Scan**, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung. • Prüfen Sie, ob das Gerätekabel richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob das Gerätekabel beschädigt ist. Tauschen Sie das Kabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Kabel aus. • Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in SmarThru oder in der Anwendung, die Sie verwenden möchten, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Anschluss (z. B. USB001) gesendet wird.
Der Scanvorgang dauert sehr	

lange.	• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat. • Grafiken werden langsamer gescannt als Text. • Im Scanmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt, da zur Analyse und Reproduktion des gescannten Bildes sehr viel Speicher benötigt wird. Legen Sie über das BIOS den ECP-Druckermodus fest. Durch diesen Modus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich. Einzelheiten zu Einstellungen im BIOS finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Computer.
Auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet: • **Das Gerät kann nicht auf den gewünschten Hardware-Modus gesetzt werden.** • **Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet.** • **Der Anschluss ist deaktiviert.** • **Scanner empfängt oder druckt Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen.** • **Ungültige Zugriffsnummer.** • **Scanvorgang fehlgeschlagen.**	• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Wiederholen Sie den Auftrag, wenn dieser Auftrag beendet ist. • Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal. • Das Gerätekabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet. • Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu. • Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

Faxprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer oder die Tasten funktionieren nicht.	• Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein. • Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird.
Kein Wählton.	• Vergewissern Sie sich, dass die Telefonleitung richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie die Telefonanschlussdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen.
Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden. Drucken Sie eine Adressbuch-Liste (siehe Einrichten des Adressbuches).
Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist. Überprüfen Sie, dass die Vorlage das korrekte Format hat (nicht zu dick oder zu dünn). • Überzeugen Sie sich, dass der Vorlageneinzug fest geschlossen ist. • Möglicherweise muss das Separationsgummi des Vorlageneinzugs ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.	• Der Empfangsmodus sollte auf **UI_REP** eingestellt sein. • Papier muss eingelegt sein. • Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird. Falls ja, beheben Sie das jeweilige Problem.
Das Gerät sendet nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage im Vorlageneinzug oder auf dem Vorlagenglas eingelegt ist. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät, an das Sie eine Faxnachricht senden möchten, Ihr Fax empfangen kann.
Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.	• Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei. • Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen. • Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren. • Eine Tonerkartusche hat das Ende ihrer geschätzten Lebensdauer erreicht. Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe Austauschen der Tonerkartusche).
Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.
Auf Ihren gesendeten Vorlagen erscheinen Streifen.	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie (siehe Reinigen der Scaneinheit).
Das Gerät wählt die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstation her.	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe. Am besten wenden Sie sich direkt an den Benutzer der Gegenstelle und bitten ihn, das Problem zu beheben.
Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei. Wenn im Display die Meldung über geringen Arbeitsspeicher angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Arbeitsspeicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt. Weitere Details zu Papiereinstellungen finden Sie auf Einstellen von Papierformat und Papiertyp.

Problem mit dem Samsung Scan- und Fax-Manager

Zustand	Lösungsvorschläge
Samsung Scan- und Fax-Manager funktioniert nicht.	Überprüfen Sie Ihre Systemvoraussetzungen. Samsung Scan- und Fax-Manager kann unter Windows und Mac OS ausgeführt werden (siehe Systemanforderungen).

Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Meldung „**Datei wird verwendet**“ wird während der Installation angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus der Startup-Gruppe des Druckers und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldungen „**Allgemeine Schutzverletzung**“, „**BU Ausnahmebedingung**“, „**Spool 32**“ oder „**Der Vorgang ist nicht gestattet**“ werden angezeigt.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „**Druckvorgang fehlgeschlagen**“, „**Beim Drucken wurde ein Zeitlimit erreicht.**“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss

	des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.

Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Allgemeine Probleme unter Linux

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	• Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie im Fenster **Printers configuration** zur Registerkarte **Printers**, um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie **Add new printer wizard**, um den Drucker einzurichten. • Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie **Printers configuration** und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich **Selected printer**. Wenn der Status die Zeichenfolge **Stopped** enthält, drücken Sie auf die Schaltfläche **Start**. Anschließend müsste das Gerät ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped" wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert, z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Anschluss von einer Scananwendung belegt ist. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, kann es vorkommen, dass verschiedene Benutzeranwendungen gleichzeitig auf denselben Anschluss zugreifen. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy". Öffnen Sie die „Ports configuration" und wählen Sie den Anschluss aus, der Ihrem Gerät zugewiesen ist. Im Bereich **Selected port** wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche **Release port** klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass die aktuelle Anwendung nicht korrekt ausgeführt wird. • Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw" vorhanden ist. Wenn „-oraw" im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie beim Gimp Front-end „**print**" -> „**Setup printer**" und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag. • Die mit SuSE Linux 9.2 (cups-1.1.21) zusammen vertriebene CUPS (Common Unix Printing System)-Version weist ein Problem mit dem ipp (Internet Printing Protocol)-Druck auf. Verwenden Sie statt ipp das Socket-Druckprotokoll oder installieren Sie eine aktuellere Version von CUPS (cups-1.1.22 oder höher).
Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei bugs.ghostscript.com als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem ist ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter http://sourceforge.net/projects/ghostscript/ herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.
Ich kann über das Gimp-Frontend nicht scannen.	Überprüfen Sie, ob im Menü **Acquire** Gimp Front-end über die Option Xsane: **Device dialog** verfügt. Andernfalls sollten Sie das Xsane-Plug-In für Gimp auf Ihrem Computer installieren. Das Xsane-Plug-In-Paket für Gimp finden Sie auf der Linux-Distributions-CD oder auf der Homepage von Gimp. Ausführliche Informationen finden Sie in der Hilfe der Linux-Distributions-CD oder der Gimp-Frontend-Anwendung. Wenn Sie andere Scananwendungen verwenden möchten, ziehen Sie die Hilfe der Anwendung zu Rate.

Beim Drucken eines Dokuments wird die Fehlermeldung „**Cannot open port device file**“ angezeigt.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da der Unified Linux Driver den Anschluss beim Drucken sperrt und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Anschluss freizugeben, indem Sie im Fenster **Release port** die Option **Port configuration** auswählen.
Das Gerät erscheint nicht auf der Scannerliste.	• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit dem Computer verbunden, ordnungsgemäß über den USB-Port angeschlossen und eingeschaltet ist. • Überprüfen Sie, ob der Scannertreiber für Ihr Gerät in Ihrem System installiert ist. Öffnen Sie Unified Linux Driver Configurator, wechseln Sie zu **Scanners configuration** und klicken Sie anschließend auf **Drivers**. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld, dass ein Treiber installiert ist, der denselben Namen wie Ihr Gerät hat. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, kann es vorkommen, dass verschiedene Benutzeranwendungen gleichzeitig auf denselben Anschluss zugreifen. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Dies kann der Fall sein, wenn der Scanvorgang gestartet wird. Es wird ein entsprechendes Meldungsfeld angezeigt. Um die Ursache des Problems zu identifizieren, öffnen Sie die **Ports configuration** und wählen Sie den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss aus. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich **Selected port** wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Anwendung belegt ist. In diesem Fall sollten Sie entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche **Release port** klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass die aktuelle Portanwendung nicht korrekt ausgeführt wird.
Das Gerät scannt nicht.	• Stellen Sie sicher, dass ein Dokument im Gerät eingelegt ist. Vergewissern Sie sich außerdem, dass Ihr Gerät mit dem Computer verbunden ist. • Prüfen Sie, ob beim Scannen ein E/A-Fehler ausgegeben wird.

Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Allgemeine Probleme unter Macintosh

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie **Print As Image** in den Acrobat-Druckfunktionen. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS X 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf Mac OS X 10.3.3 oder höher.
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal angezeigt.	Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben

	und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.
Beim Drucken eines Dokuments unter Mac OS mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	Passen Sie die Auflösung im Gerätetreiber an die Auflösung in Acrobat Reader an.

Weitere Informationen zu Macintosh-Fehlermeldungen finden Sie im Macintosh-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Bestellvorgang
- Verfügbare Verbrauchsmaterialien
- Verfügbare Verschleißteile
- Überprüfen der Lebensdauer der Verschleißteile
- Austauschen der Tonerkartusche
- Austauschen der Bildeinheit
- Austauschen des Rest-Tonerbehälters

- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells.
- Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs und der Verschleißteile bei Ihrem Händler an.

Bestellvorgang

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Alternativ dazu können Sie unter **www.samsung.com/supplies** Ihr Land/Ihre Region auswählen, um Informationen bezüglich der Anforderung von technischem Support zu erhalten.

Verfügbare Verbrauchsmaterialien

Wenn die Verbrauchsmaterialien aufgebraucht sind, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen.

Typ	Durchschnittliche Kapazität[a]	Bezeichnung
Tonerkartusche mit Standardbefüllung	• Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz): 1.500 Standardseiten (Schwarz) • Durchschnittliche Patronenlebensdauer bei fortlaufendem Druck: 1.000 Standardseiten (Gelb/Magenta/Cyan)	K407 (CLT-K407S): Schwarz C407 (CLT-C407S): Cyan M407 (CLT-M407S): Magenta Y407 (CLT-Y407S): Gelb **Regionsliste A** [b] K4072 (CLT-K4072S): Schwarz C4072 (CLT-C4072S): Cyan M4072 (CLT-M4072S): Magenta Y4072 (CLT-Y4072S): Gelb **Regionsliste B** [c] K4073 (CLT-K4073S): Schwarz C4073 (CLT-C4073S): Cyan

		M4073 (CLT-M4073S): Magenta Y4073 (CLT-Y4073S): Gelb
Bildeinheit	Etwa 24.000 Bilder[d]	CLT-R407
Rest-Tonerbehälter	Etwa 10.000 Bilder[d] (vollfarbiges 5 % Bild)	CLT-W409

[a] Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19798.

[b] Regionsliste A: Albanien, Belgien, Bosnien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Österreich, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

[c] Regionsliste B: Bangladesch, China, Indien, Nepal, Vietnam.

[d] Bildzahlen basieren auf einer Farbe pro Seite. Wenn Sie Dokumente vollfarbig drucken (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz), verringert sich die Lebensdauer des Bauteils um 25 %.

Neue Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land gekauft werden, in dem der Drucker erworben wurde. Andernfalls sind Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien aufgrund von verschiedenen Konfigurationen der Tonerkartuschen und der Verbrauchsmaterialien gemäß den spezifischen Landesbedingungen nicht mit Ihrem Gerät kompatibel.

Verfügbare Verschleißteile

Damit Ihr Gerät in einem optimalen Arbeitszustand bleibt und abgenutzte Teile nicht zu Problemen mit der Papierzuführung oder Druckqualität führen, müssen die nachfolgend aufgeführten Bauteile nach der angegebenen Anzahl von Seiten bzw. nach Ablauf ihrer jeweiligen Lebensdauer ausgewechselt werden.

Elemente	Durchschnittliche Kapazität[a]
Fixiereinheit	Etwa 50.000 Seiten in Schwarz oder 12.500 Seiten in Farbe
Übertragungswalze	Etwa 50.000 Seiten in Schwarz oder 12.500 Seiten in Farbe
Übertragungseinheit (ITB)	Etwa 50.000 Seiten in Schwarz oder 12.500 Seiten in Farbe
Aufnahmewalze	Etwa 50.000 Seiten

[a] Die Druckleistung wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.

Wenden Sie sich an Ihr Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um Verschleißteile zu kaufen.

Verschleißteile dürfen nur von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker erworben haben. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen nach Ablauf der Lebensdauer ab.

Überprüfen der Lebensdauer der Verschleißteile

Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.

1. Drücken Sie **Menü (Menu)** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Verbr. Dauer.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
   - **Verbr.Info**: Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.

- **Gesamt**: Zeigt die Gesamtzahl der im Farbmodus bzw. im Schwarzweiß-Modus gedruckten Seiten an.
- **AVE-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem AVE gescannt wurden.
- **Vorl.glas-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem Vorlagenglas gescannt wurden.
- **Bildeinheit**: Zeigt die Anzahl der gescannten und gedruckten Seiten an.
- **Übertr.-Band**: Zeigt die Anzahl der gescannten und gedruckten Seiten an.
- **Fixiereinheit**: Zeigt die Anzahl der gescannten und gedruckten Seiten an.
- **Übertr.-Walze**: Zeigt die Anzahl der gescannten und gedruckten Seiten an.
- **Walze f. Sch1**: Zeigt die Anzahl der gescannten und gedruckten Seiten an.

6. Drücken Sie **Stopp/Löschen (Stop/Clear)**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Austauschen der Tonerkartusche

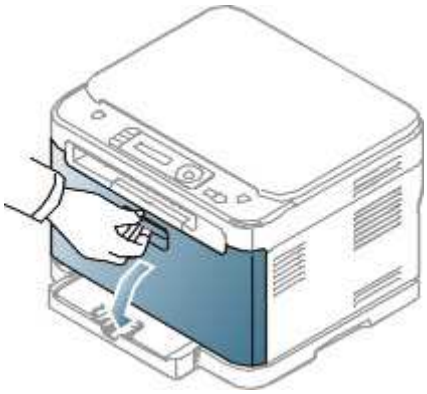
Das Gerät verwendet vier Farben und hat eine separate Tonerkartusche für jede Farbe: Gelb (Y), Magenta (M), Cyan (C) und Schwarz (K).

Die **Status**-LED und die tonerbezogene Meldung auf dem Display zeigen an, wann eine Tonerkartusche ausgetauscht werden muss.

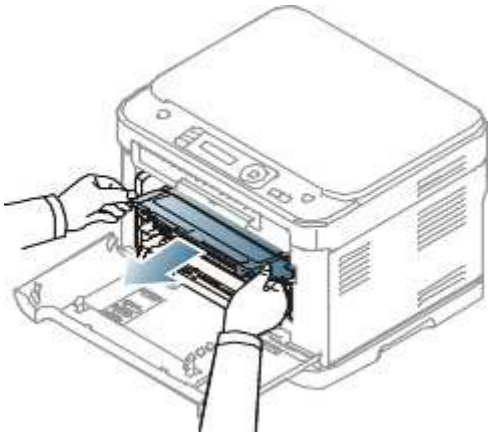
Die angegebene Tonerkartusche muss dann ersetzt werden. Ermitteln Sie vor dem Austausch die Modellnummer der in Ihrem Gerät verwendeten Tonerkartusche.

Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Auswechseln einer Tonerkartusche zeigt.

1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.

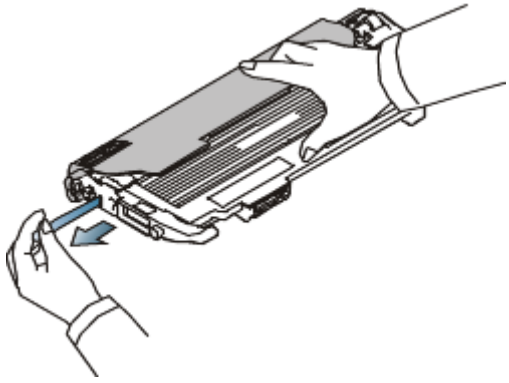


4. Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus der Verpackung.

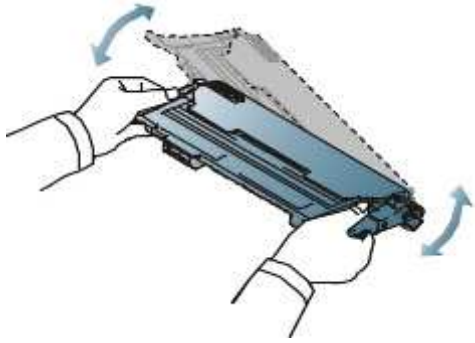
Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände wie z. B. eine Schere oder ein

Messer, um die Verpackung zu öffnen. Sie könnten dabei die Oberfläche der Tonerkartusche beschädigen.

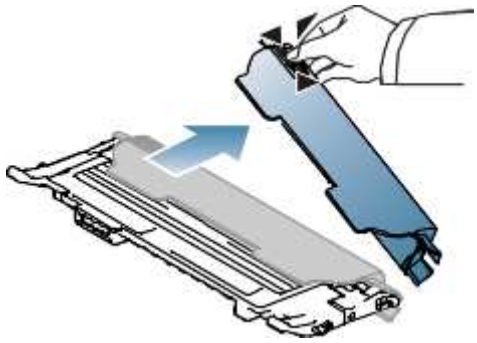
5. Ziehen Sie das Zuführungspapier aus einer neuen Tonerkartusche heraus.



6. Halten Sie die Kartusche an beiden Griffen fest und schütteln Sie sie gründlich, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

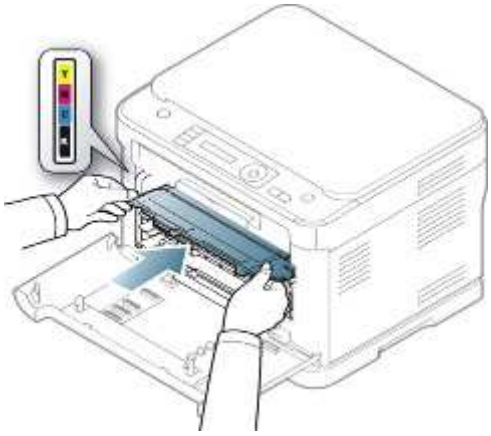


7. Setzen Sie die Tonerkartusche wie unten abgebildet auf eine ebene Fläche und entfernen Sie die Schutzabdeckung.



⚠ Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

8. Stellen sie sicher, dass jede Farbtonerkartusche in das richtige Fach eingesetzt wird, und fassen Sie sie an den Griffen. Drücken Sie die Kartusche in das Fach ein, bis sie einrastet.



9. Schließen Sie die vordere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist, und schalten Sie das Gerät ein.

   Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

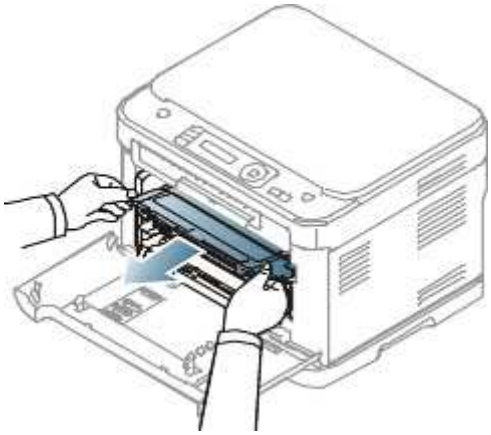
Austauschen der Bildeinheit

Wenn die Lebensdauer der Bildeinheit abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass die Bildeinheit ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät möglicherweise den Druckvorgang.

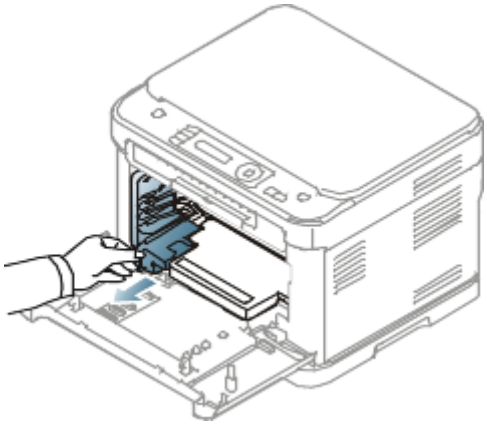
1. Wenn das Gerät von einem Computer aus druckt oder sich in der Aufwärmphase befindet, warten Sie, bis der Auftrag abgeschlossen ist. Schalten Sie das Gerät dann ab.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



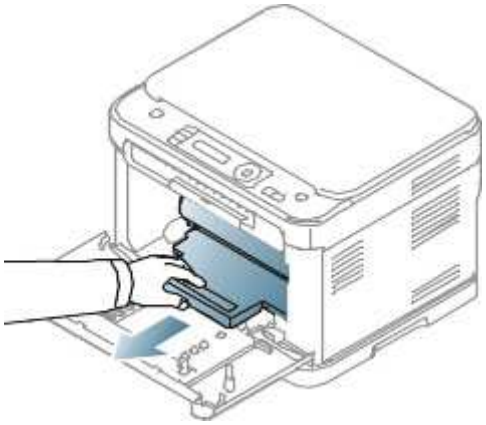
3. Fassen Sie die vordere Kartusche an den Griffen und ziehen Sie die Vierfarbkartusche aus dem Gerät.



4. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.



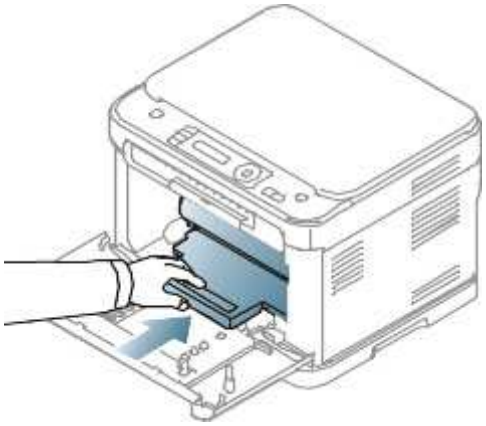
5. Ziehen Sie die Bildeinheit über die Aussparung an der Vorderseite aus dem Gerät.



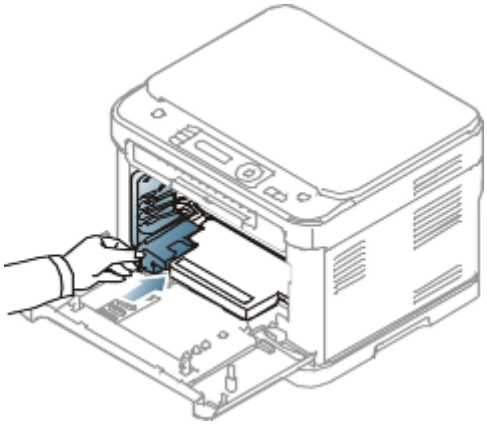
6. Nehmen Sie die neue Bildeinheit aus der Verpackung. Entfernen Sie die Schutzeinrichtungen an beiden Seiten der Bildeinheit und das Papier, das die Oberfläche der Bildeinheit schützt.

   - Verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung keine scharfen Gegenstände wie Messer oder Scheren.
   - Berühren Sie nicht die Trommel in der Bildeinheit. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
   - Achten Sie darauf, die Oberfläche der Bildeinheit nicht zu zerkratzen.
   - Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.

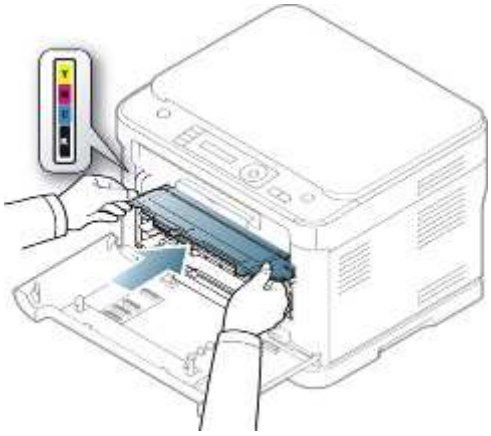
7. Während Sie die Aussparung an der Vorderseite der Bildeinheit festhalten, schieben Sie die Bildeinheit in das Gerät.



8. Setzen Sie den Rest-Tonerbehälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



9. Schieben Sie die vier Farbkartuschen zurück in das Gerät.



10. Schließen Sie die vordere Abdeckung fest.

    Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Tonerkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Tonerkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die vordere Abdeckung nicht schließen.

11. Schalten Sie das Gerät ein.

    - Es kann einige Minuten dauern, bis das Gerät bereit ist.
    - Wenn das Gerät den Status der Tonerkartuschen nicht erkennen kann, öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

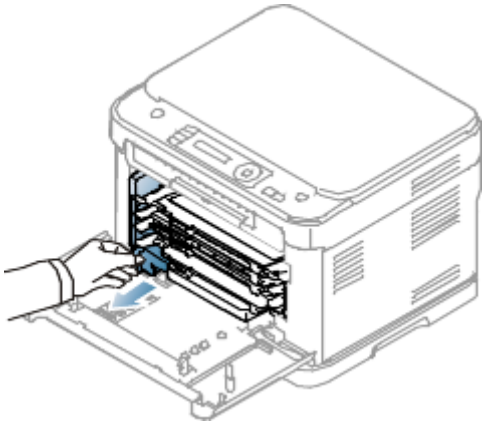
Austauschen des Rest-Tonerbehälters

Wenn die Lebensdauer des Rest-Tonerbehälters abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass der Rest-Tonerbehälter ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.

1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



3. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.



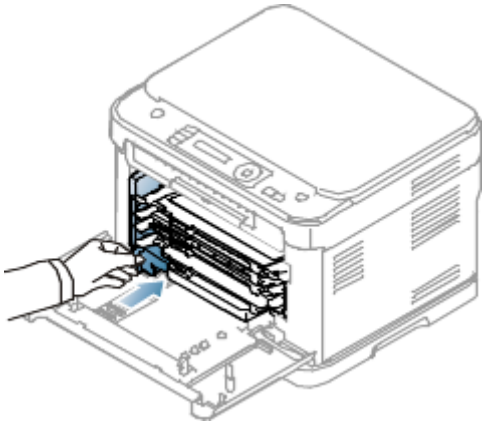
Stellen Sie den Rest-Tonerbehälter auf eine ebene Fläche, damit der Toner nicht verschüttet wird.

4. Nehmen Sie, wie unten abgebildet, den Deckel des Rest-Tonerbehälters ab, und verschließen Sie damit die Öffnung des Behälters.



Der Behälter darf nicht gekippt oder umgedreht werden.

5. Nehmen Sie den neuen Rest-Tonerbehälter aus der Verpackung.
6. Setzen Sie den neuen Behälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



7. Schließen Sie die vordere Abdeckung fest.

   Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Tonerkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Tonerkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die vordere Abdeckung nicht schließen.

8. Schalten Sie das Gerät ein.

Technische Daten

In diesem Kapitel finden Sie die wichtigsten technischen Daten des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Hardwarespezifikationen
- Umweltspezifikationen
- Elektrische Spezifikationen
- Technische Daten der Druckmedien

Die technischen Daten sind nachfolgend aufgelistet: Die Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Informationen zu etwaigen Änderungen finden Sie unter **www.samsung.com/printer**.

Hardwarespezifikationen

Element		Beschreibung
Abmessungen	Höhe	• CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185WK: 310 mm • CLX-3185FN/CLX-3185FW: 344 mm
	Tiefe	• CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185WK: 378 mm • CLX-3185FN/CLX-3185FW: 378 mm
	Breite	• CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185WK: 416 mm • CLX-3185FN/CLX-3185FW: 416 mm
Gewicht	Maschine mit Verbrauchsmaterial	• CLX-3185/CLX-3185N/CLX-3185WK: 14,24 kg • CLX-3185FN/CLX-3185FW: 15,25 kg

Umweltspezifikationen

Element		Beschreibung
Geräuschpegel[a]	Druckmodus	Unter 46 dBA (Farbdruck) Unter 48 dBA (Schwarzweißdruck)
	Kopiermodus	• SW-Kopie ○ AVE: 52 dBA ○ Scannerglas: 50 dBA • Farbkopie ○ AVE: 50 dBA ○ Scannerglas: 48 dBA
	Standby-Modus	Hintergrund-Geräuschpegel
	Ruhemodus	Hintergrund-Geräuschpegel
Temperatur	Betrieb	10 bis 32 °C
	Lagerung (verpackt)	0 bis 40 °C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)	10 bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit

[a] Geräuschunterdrückung, ISO 7779. Getestete Konfiguration: Basisinstallation des Geräts, Papierformat DIN A4, einseitiger Druck.

Elektrische Spezifikationen

Die Anforderungen an die Stromversorgung richten sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. der das Gerät verkauft wird. Von einem Umwandeln der Betriebsspannung ist unbedingt abzusehen; dies kann zu einer Beschädigung des Geräts und zum Erlöschen der Produktgarantie führen.

Element		Beschreibung
Netzspannung[a]	Modelle mit 110 Volt	110 – 127 VAC
	Modelle mit 220 Volt	AC 220 – 240 V
Stromverbrauch	Normaler Betrieb	Unter 350 W
	Bereitschaftsmodus	Unter 60 W
	Energiesparmodus	• CLX-3185/CLX-3185N: Unter 8 W • CLX-3185WK/CLX-3185FN/CLX-3185FW: Unter 11 W
	Standby-Modus	Unter 0,45 W
[a] Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl (V), die Frequenz (Hertz) und die Spannungsart (A) für Ihr Gerät.		

Technische Daten der Druckmedien

Typ	Format	Abmessungen	Gewicht [a]	Kapazität[b]
Normalpapier	Letter	216 x 279 mm	70 bis 90 g/m^2	130 Blatt Normalpapier mit 80 g/m^2 für das Papierfach
	US-Legal	216 x 356 mm		
	US Folio	216 x 330 mm		
	DIN A4	210 x 297 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Executive	184 x 267 mm		
	DIN A5	148 x 210 mm		
	DIN A6	105 x 148 mm		
Umschlag	Umschlag Monarch	98 x 191 mm	75 bis 90 g/m^2	5 Blatt Papier für den manuellen Einzug im Fach
	Umschlaggröße 6 3/4	92 x 165 mm		
	Umschlag No. 10	105 x 241 mm		
	Umschlag Nr. 9	98 x 225 mm		
	DL Umschlag	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
Dickes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“.	90 bis 105 g/m^2	5 Blatt Papier für den manuellen Einzug im Fach
Dünnes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“.	60 bis 70 g/m^2	
Etiketten[c]	Letter, DIN A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“.	120 bis 150 g/m^2	
Karten	Postkarte	101,60 x 152,4 mm	105 bis 163 g/m^2	
Folien[d][e]	Letter, DIN A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“.	-	1 Blatt Papier für den manuellen Einzug im Fach

Hochglanz-Fotopapier[f]	Letter, DIN A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“.	111 bis 220 g/m^2	
Mattes Fotopapier	US-Letter, A4, Postkarten 4 x 6	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“.	111 bis 220 g/m^2	
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76 x 152,4 mm	60 bis 163 g/m^2	
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm		

[a] Wenn das Flächengewicht des Papiers mehr als 120 g/m^2 beträgt, legen Sie die Blätter einzeln in das Papierfach ein.

[b] Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

[c] Die Glätte der in diesem Gerät verwendeten Etiketten muss zwischen 100 und 250 (Sheffield) liegen. Dies ist der numerische Glättegrad.

[d] Empfohlene Medien: Folien für Farblaserdrucker von **Xerox 3R91331** (A4) oder **Xerox 3R2780** (US-Letter).

[e] Empfohlene Medien: 0,104 bis 0,124 mm Foliendicke.

[f] Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (Letter) für dieses Gerät: nur **HP Brochure Paper** (Produkt: Q6611A). Hochglanzpapier (A4) für dieses Gerät: nur **HP Superior Paper 160 glossy** (Produkt: Q6616A).

Contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

Country/Region	Customer Care Center	Web Site
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com
ARMENIA	0-800-05-555	
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com
AUSTRIA	0810-SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	
BAHRAIN	8000-4726	
BELARUS	810-800-500-55-500	www.samsung.ua www.samsung.com/ua_ru
BELGIUM	02-201-24-18	www.samsung.com/be (Dutch) www.samsung.com/be_fr (French)
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
CHINA	400-810-5858 010-6475 1880	www.samsung.com
COLOMBIA	01-8000112112	www.samsung.com
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com
CZECH REPUBLIC	800-SAMSUNG (800-726786)	www.samsung.com
	Samsung Zrt., česká organizační složka, Oasis Florenc, Sokolovská394/17, 180 00, Praha 8	
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com
EGYPT	0800-726786	
EIRE	0818 717100	www.samsung.com
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com
ESTONIA	800-7267	www.samsung.com
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/kz_ru
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com
FRANCE	01 48 63 00 00	www.samsung.com
GERMANY	01805 - SAMSUNG (726-7864 € 0,14/min)	www.samsung.com
GEORGIA	8-800-555-555	
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com
HONDURAS	800-7919267	www.samsung.com
HONG KONG	(852) 3698-4698	www.samsung.com/hk www.samsung.com/hk_en/
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
INDIA	3030 8282 1800 110011 1800 3000 8282 1800 266 8282	www.samsung.com
INDONESIA	0800-112-8888 021-5699-7777	www.samsung.com

ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com
JORDAN	800-22273	
KSA	9200-21230	www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	www.samsung.com
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com
LUXEMBURG	261 03 710	www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
MOLDOVA	00-800-500-55-500	www.samsung.ua www.samsung.com/ua_ru
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/min)	www.samsung.com
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	www.samsung.com
NICARAGUA	00-1800-5077267	www.samsung.com
NORWAY	815-56 480	www.samsung.com
PANAMA	800-7267	www.samsung.com
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (726-7864) 1-800-3-SAMSUNG (726-7864) 1-800-8-SAMSUNG (726-7864) 02-5805777	www.samsung.com
POLAND	0 801 1SAMSUNG (172678) 022-607-93-33	www.samsung.com
PORTUGAL	80820-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com
QATAR	800-2255	
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com
RUSSIA	8-800-555-55-55	www.samsung.ru
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SPAIN	902-1-SAMSUNG(902 172 678)	www.samsung.com
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	www.samsung.com
SYRIA	1825-22-73	
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.K	0845 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
UKRAINE	8-800-502-000	www.samsung.ua www.samsung.com/ua_ru
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/kz_ru
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com

Glossar

Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

802.11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

802.11b/g/n

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s. 802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

Zugriffspunkt

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

ADF

Der automatische Vorlageneinzug (ADF) ist eine Scaneinheit, die eine Papiervorlage, welche vom Gerät gescannt werden soll, automatisch einzieht.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap-Protokoll. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation"), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Ladungsgekoppeltes Bauteil (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

Sortierung

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

CSV

Durch Komma getrennte Werte (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

DADF

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DLNA

Die DLNA (Digital Living Network Alliance) ist ein Standard, der den Datenaustausch zwischen Geräten in einem Heimnetzwerk über das Netzwerk ermöglicht.

DMPr

Mit einem DMPr (Digital Media Printer) können Sie innerhalb eines DLNA-Heimnetzwerks drucken. Der DMPr druckt Seiten mithilfe einer Kombination aus Bildern und XHTML (Extensible HyperText Markup Language)-Vorlagen.

DNS

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domänennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im

Internet.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

DPI

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Klingeltonzuordnung. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

FDI

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

FTP

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

HDD

Permanenter Datenträger zum Aufbewahren und Speichern von digital codierten Daten auf Drehscheiben mit magnetischer Oberfläche und hoher Umdrehungszahl.

IEEE

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B" bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP. IPX/SPX wurde ursprünglich für Lokales Netz (LANs) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig.

Eine Bildeinheit enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste des Toners, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International

Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

PABX

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet, d. h. zum Erstellen eines Bildes in einem Interpretierer ausgeführt wird.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

PPM

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

RADIUS

RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörtern mittels eines sogenannten AAA-Konzepts (Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

SMB

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

SSID

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Gerät in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

TCP/IP

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und

die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mittels Hitze und Druck mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden. Dabei handelt es sich um ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh.

UNC-Pfad

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WEP

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

WIA

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

WPA

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

WPA-PSK

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks. Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

XPS

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.